Rosin, MGWJ., XXX. (1881)
Kautzsch, ZDMG. XXXIV.

דקדוקי הטעמים.

DIKDUKE HA-T^{e}AMIM.

ספר

דקדוקי הטעמים

לרבי

אהרן בן משה בן אשר

עם

מסורות עתיקות אחרות

להבין יסודות המקרא ודרכי ישר לשונו

מסודר בשלמות בפעם ראשונה על פי העתקות רבות
כתבי יד ישנים גם מבואר היטב ומוצא לאור

על ידי

יצחק בן אריה יוסף בער
והערמאן לעברעכט שטראק

ליפסיא
בהוצאות הגביר ל׳ פערנויא
שנת ברכ״ת טו״ב לפ״ק

Die

DIKDUKE HA-T^{e}AMIM

des

Ahron ben Moscheh ben Ascher

und andere alte

grammatisch-massorethische Lehrstücke

zur Feststellung

eines richtigen Textes der hebräischen Bibel

mit Benutzung zahlreicher alter Handschriften zum ersten Male
vollständig herausgegeben

von

S. Baer und **H. L. Strack**

Leipzig.
Verlag von L. Fernau.
1879.

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

Einleitung.

I.

Die Einsicht, dass ein in die Feinheiten des Sprachbaues eindringendes Verständniss des biblischen Hebräisch ohne vorherige Feststellung eines der nationalen Tradition genau entsprechenden Textes und ohne gründliche Kenntniss der Arbeiten der ältesten Massorethen wie jüdischen Grammatiker nicht möglich sei, hat sich während der letzten Zeit in erfreulicher Weise Bahn gebrochen; und zwar zeigt sich diese Einsicht nicht nur in einzelnen Bemerkungen der Commentare, besonders der von *Franz Delitzsch* verfassten, sondern auch in Grammatik [1]) und Wörterbuch [2]).

Von drei Seiten ist eine neue Ausgabe der Massora geplant: *S. Frensdorff* hat 1876 schon den ersten Theil seiner Arbeit unter dem Titel „Massoretisches Wörterbuch“ (Hannover u. Leipz., 4to) edirt; doch wird es dem Anscheine nach wegen der erheblichen Druckkosten bei diesem ersten Theile bleiben. *Ch. D. Ginsburg* druckt gegenwärtig ein grosses Werk „The Massorah“, welches dem Prospect zufolge in vier Foliobänden enthalten soll: „Volumes I. and II. the Massorah Magna and Parva lexically arranged, vol. III. an English Translation with Explanatory Notes, and vol. IV. the Original Hebrew Text of the Bible according to the Massorah“. Endlich hat der mitunterzeichnete *S. Baer* schon

1) *Wilh. Gesenius*' Hebräische Grammatik, 22. Aufl., völlig umgearbeitet und herausgegeben von *E. Kautzsch*, Lpz. 1878, Vorr. S. IV.

2) *Wilh. Gesenius*' Hebräisches und Chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 8. Aufl., neu bearbeitet von *F. Mühlau* und *W. Volck*, Lpz. 1878, Vorr. Blatt 1b, Anm. 8.

vor Jahren den ganzen Text der Massora nach Handschriften berichtigt und besser geordnet. Seine Arbeit wird in der durch den russisch-türkischen Krieg aufgehaltenen, jetzt aber wieder in Angriff genommenen neuen Ausgabe der Rabbinischen Bibel (מקרא גדול), welche die Firma Witwe und Gebr. Romm in Wilna edirt, abgedruckt werden.

Von verhältnissmässig noch grösserem Interesse und doch viel geringerem Umfange als die eigentliche Massora, welche im Wesentlichen nur entweder die Stellen aufzählt, an denen einzelne Wortformen (auch Wörter und Wortcomplexe) vorkommen, oder Wörter, denen gewisse Eigenthümlichkeiten gemeinsam sind, zu Gruppen zusammenstellt, sind die unter dem Namen des *Ahron ben Moscheh ben Ascher* überlieferten zusammenhangenden grammatisch-massorethischen Lehrstücke: denn diese bilden einen der ersten Versuche, einen Theil des massorethischen Materials in Regeln zusammenzufassen, und machen uns bekannt mit den vor der classischen Periode der (grammatischen, lexikalischen, exegetischen) Bearbeitung des biblischen Hebräisch über eben diese Sprache unter den Kundigen herrschenden Ansichten.

Ungeachtet des hohen Werthes, der diesen Lehrstücken beiwohnt, ist doch dem ersten Druck eines Theils derselben (in der Rabb. Bibel, Vened. 1516—1518) kein zweiter[3]) gefolgt; und sind nach ihm etwa 330 Jahre verstrichen, bis *H. Hupfeld* im 1846er Pfingstprogramm der Academia Fridericiana in Halle auf die Wichtigkeit dieses Anhanges zur ersten Rabb. Bibel besonders für die Kenntniss der Accentlehre aufmerksam machte, und *L. Dukes* ganz gleichzeitig aus einer Handschrift Luzzatto's sein „Kontres hamassoreth“ veröffentlichte. Auch nach dieser doppelten Anregung ist ein Dritteljahrhundert vergangen bis zu dem jetzt erfolgenden ersten Erscheinen einer vollständigen, geordneten, auf reichem Handschriftenmaterial ruhenden und mit ausreichenden Erläuterungen versehenen Ausgabe, welche wir in diesem Buche den Freunden gründlicher Erforschung des Alten Testamentes vorlegen. Diese lange Vernachlässigung erklärt sich theils daraus,

---

3) Nur einzelne Abschnitte druckte *W. Heidenheim* ab: In seinem trefflichen ספר משפטי הטעמים (Rödelheim 1808) steht § 21 unserer Ausgabe Blatt 17ª und § 28 Blatt 31. In der Einleitung seines ספר תהלים (Rödelh. 1825 u. oft) stehen die von den poetischen Accenten handelnden §§ 24—26.

dass viele wichtige Abschnitte des Textes in einer schwer zu verstehenden, oft räthselhaften Reimprosa geschrieben sind, theils aus dem bisherigen Mangel an guten Handschriften.

Der mitunterzeichnete *S. Baer*, im Jahre 1852 durch den Oberrabbiner Dr. A. A. Wolff in den Besitz einer Copie des bezüglichen Theiles einer Kopenhagener Handschrift (K.) gekommen, war seit jener Zeit, da er das Studium der Massora zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat[4]), unablässig bemüht, mit Benutzung aller ihm zugänglichen Hülfsmittel den Text der ihm vorliegenden Stücke zu bessern und zu erläutern, konnte die Ergebnisse seines Arbeitens aber, von andern Gründen abgesehen, schon darum nicht veröffentlichen, weil er auf Grund nur dreier Quellen (Bibel von 1516—18, Dukes, Cod. Kopenh.) eine Edition für unzulässig hielt. — Der zweite der Unterzeichneten, *H. Strack*, welcher von 1873 bis 1876 zu St. Petersburg, im Herbst 1874 auch zu Tschufutkale[5]) weilte, fand und sammelte an beiden Orten in

4) Folgende Arbeiten von ihm gehören hierher oder werden in den Anmerkungen mit abgekürztem Titel citirt: a) Liber Genesis. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. 1869, Leipzig, B. Tauchnitz; b) Liber Jesaiae, das. 1872; c) Liber Jobi, das. 1875; d) Liber duodecim Prophetarum, das. 1878, sämmtlich mit Vorreden von Franz Delitzsch; e) Liber Psalmorum hebr. atque lat. ab Hieronymo ex hebr. conversus. Consociata opera edid. C. de Tischendorf, S. Baer, F. Delitzsch, 1874, Leipz., Brockhaus; f) Thorath Emeth sive liber et praecepta et doctrinam plenam perfectamque accentuum libb. psalmorum, proverbiorum et Jobi continens, Rödelheim 1852 [hebr. mit latein. Nebentitel]; g) „Das Accentuationssystem der Psalmen, des Buches Job und der Sprüche" in Delitzsch's Psalmencommentar, gröss. Ausg., Lpz. 1860, Bd. II, S. 479—512; h) „Die Methegsetzung" in *Ad. Merx'* Archiv für wissenschaftliche Erforschung des Alten Testaments I, 55—67. 194—207, Halle 1867; i) סדר עבודת ישראל [hebräisches Gebetbuch mit ausführlichem, bes. sprachlichem Commentar יכין לשון], 1868, Rödelheim, J. Lehrberger & Comp. XX, 740 S. Lex.-8vo.

5) Vgl. seinen Aufsatz: „Die biblischen und die massorethischen Handschriften zu Tschufutkale in der Krim" in Zeitschrift f. d. ges. luther. Theologie u. Kirche, 1875, S. 585—624. Ausser einigen anderen hernach zu erwähnenden Arbeiten gehören hierher: a) Prolegomena critica in Vetus Testamentum Hebraicum, quibus agitur I. de codicibus et deperditis et adhuc exstantibus, II. de textu Bibliorum Hebraicorum qualis Talmudistarum temporibus fuerit, 1873, Leipz., J. C. Hinrichs; b) Prophetarum posteriorum codex Babylonicus Petropolitanus, Petersb. [u. Leipz.] 1876; c) „Zur Textkritik des Jesaias" in Ztschr. f. luth. Theol. 1877, S. 17—52.

den von *Abr. Firkowitsch* zusammengebrachten Handschriften so reiches Material, dass er dasselbe in einem besonderen Büchlein herauszugeben beschloss. Als er jedoch von der gleichen Absicht und den Vorarbeiten des ihm befreundeten *S. Baer* erfuhr, glaubte er im Interesse auch der Wissenschaft diesem gemeinsame Herausgabe vorschlagen zu sollen und übersandte ihm nach erfolgter Zustimmung alle seine Collationen. In zweimaligem Zusammensein (Herbst 1876, Biebrich und Berlin) wurde über Auswahl und Anordnung der einzelnen Stücke, sowie über die Einrichtung des herauszugebenden Werkes Verabredung getroffen. Da wegen der räumlichen Entfernung ein fortgesetztes gemeinsames Arbeiten nicht möglich war und mit Rücksicht auf die von dem ersten der Unterzeichneten seit langer Zeit gemachten Vorstudien übernahm dieser es, den Text im Einzelnen festzustellen und die sachlichen Erläuterungen sammt dem Variantenverzeichnisse zu liefern. Die Einleitung, mit Ausnahme einiger Citate, die Nachträge und Register sind von *H. Strack*.

Die Anordnung der einzelnen Stücke ist eine rein sachliche. Gern wären wir den Handschriften gefolgt: allein nicht einmal zwei Manuscripte stimmen in Bezug auf Anordnung und Auswahl auch nur annähernd überein, und die Anordnung selbst der besten Codices enthält ganz offenbare Fehler. — Die sachliche Anordnung reicht von § 1 bis § 56. Nur der § 71 steht, obwohl, wie schon die Sprache zeigt, diesen Lehrstücken gleichartig, im Anhange; denn die beiden in ihm enthaltenen Angaben (Vav consecutivum, Benennung der Redetheile) liessen sich nicht wohl passend in die sachlich geordneten Abschnitte einreihen und sollten auch, weil nur in Einer Handschrift in dem ihnen hier gelassenen Zusammenhange vorkommend, bei einander bleiben.

Der Anhang (§ 57—76) enthält hauptsächlich solche Massorastücke, die von allgemeinerem Interesse sind. Die massorethischen Reihen (§ 72—76), welche sich in sehr alten Handschriften finden, bedurften vor vielen andern gedruckten Massorastücken der Correctur und verdienten um so eher Aufnahme, da wenigstens ein Theil von ihnen in den beiden den Namen des Ahron ben Ascher enthaltenden Quellen (S., V.) vorkommt.

Im Variantenverzeichniss ist nicht nach Vollständigkeit gestrebt; sondern es sind meist nur wichtige oder irgendwie be-

merkenswerthe Lesarten berücksichtigt. Angesichts der bei vielen Stücken sehr zahlreichen Varianten wurde es für die Hauptaufgabe der Textesconstituirung gehalten, einen lesbaren und zugleich die Gedanken der Verfasser (des Verfassers) genau ausdrückenden Text herzustellen.

Die Correcturen sind von uns Beiden gelesen worden, und hoffen wir, dass unsrer gemeinsamen Sorgfalt nur Unerhebliches entgangen ist.

II.

Schon vor dem Beginne dieses Jahrtausends[6]), insonderheit aber seit *Moscheh ben Maimon*[7]) und *David Kimchi*[8]) gilt *Ben Ascher* in Bezug auf richtige Fixirung des hebräischen Bibeltextes als normative Autorität.[9])

---

6) Im Petersburger Bibelcodex B 19^{a} v. J. 1009 (1010?) [P.] steht Blatt 479^{a}: שמואל בן יעקב כתב ונקד ומסר את המחזור הזה שלמק מן הספרים המוגהים המבואר אשר עשה המלמד אהרן בן משה בן אשר נוחו בגן עדן: והוא מוגה באר היטב:. Ein Zeugniss vom J. 989 (Cod. T 43) s. S. XXXVII.

7) Jad ha-chasaka, Seph. Thora, c. VIII, § 4 (Ausg. Vened. 1550, f. 56^{b}): וספר שסמכנו עליו בדברים אלו (den Paraschen) הוא הספר הידוע במצרים שהוא כולל ארבעה ועשרים ספרים שהיה בירושלים מכמה שנים להגיה ממנו הספרים, ועליו היו הכל סומכים לפי שהגיהו בן אשר ודקדק בו שנים הרבה והגיהו פעמים רבות כמו שהעתיקו:

8) Vorrede zum Wörterbuch: וכן אזכיר קצת מחלוקות בן אשר ובן נפתלי בקריאה, ואנחנו סומכים על קריאת בן אשר. Auch im Psalmencommentar (zu תרצחו 62, 4) sagt Kimchi: ואנו סומכין על קריאת בן אשר.

9) *Menachem Meiri* (c. 1300), קרית ספר I, 1: וכבר טרחו בזה גדולי המחברים וסמכו על ספר שמצאו במצרים שהיה מקובל אצלם שהיה בירושלים מכמה שנים ושהיה מוגה מיד בן אשר לפי קבלתם. — *Abraham de Balmis*, מקנה אברם, Vened. 1523, Blatt d IIII: משה בן אשר אשר בו החזיק מנהג הקוראים המדקדקים על לשונם בזמנינו זה. Der Name Moscheh ist eben so irrig wie das unmittelbar vorangehende „Jakob ben Naphtali". — *Elias Levita*, Massoreth ha-massoreth (Ausg. v. Ginsburg, London 1867), sagt nach Anführung der Stelle aus Maimonides S. 114 (S. 37 der Semler'schen Ausg.; Edit. Vened. f. 18): וכן אנחנו סומכין על קריאתו בכל הארצות האלה, ואנשי מזרח סומכין על קריאת בן נפתלי, und S. 261 Anf. (Semler S. 252, Vened. f. 78): אנחנו סומכים על קריאת בן אשר. — *Salomo Norzi* schreibt in Minchath Schaj zu Gen. 1, 3: ואנחנו סומכים על קריאת בן אשר. — *Caleb Efendopolo ben Elia* (gegen Ende des funfzehnten Jahrhunderts) schreibt II, 4 (im Herbst 1874 zu Tschufutkale copirt): שבוש גדול נמצא בספרים בפרשיות הסתומות והפתוחות, גם בעלי המסורת חלוקים בדיעותיהם בדברים אלו כי כל אחד סומך בספר א' וכפי חלוק הספרים שסומכים עליהם כן חילוק

Was weiss man über diesen Ben Ascher?

Noch 1836 konnte *S. D. Luzzatto* (Prolegomeni ad una grammat. ragion. della Lingua ebraica, Padova, S. 22, Anm. 4) schreiben: „Tutto, il nome, la patria, l'età, la condizione, è incerto ed oscuro". Jetzt kennen wir sowohl den vollen Namen, als auch die Heimat, als auch die Zeit.

Der Name Ahron ben Moscheh ben Ascher findet sich, abgesehen von der durch Luzzatto und Hupfeld angezweifelten Angabe des Gedalja in Schalscheleth ha-kabbala (f. 28[b]), in den Petersburger Bibelhandschriften B 19[a] (s. Anm. 6) und F 88 (s. hernach), in Cod. massor. Tschuf. 13 (Blatt 24[a]), in den Bibelcodd. Tschuf. Pap. 1 und Perg. 43 (s. hernach) und anderwärts. Eine Handschrift (Cod. mass. Tschuf. 9) gibt sogar eine noch drei Glieder weiter reichende Genealogie: Ahron ben Moscheh ben Ascher ben Moscheh ben Nehemia ben Ascher ha-saqên hagadôl.[10]) Vier in arabischer Sprache geschriebene Nummern derselben Collection (mass. 1—4) nennen ihn אבו סעיד (1. 4.) oder אבו סעיד בן אשר (1. 2. 3.); zweimal heisst es אבו סעיד אהרן בן משה בן אשר (2. 3).

Als seine Heimat wird Tiberias nicht nur in S., V. genannt (מקום מעזיה הנקראת טבריה), sondern für diese Stadt spricht auch das Epigraph seines Vaters in dem zu Cairo befindlichen Codex der prophetae priores et posteriores (Eben Sappir I, 14[b], II, 186. 187): אני משה בן אשר כתבתי זה המחזור של מקרא על פי כיד (sic) אלהי הטובה עלי באר היטב במדינת מעזיה טבריה העיר ההוללה . . . . נכתב לקץ שמונה מאות ועשרים ושבע שנים לחורבן הבית השני.

Was die Zeit des Ahron ben Ascher (auch so wird er oft genannt) betrifft, so verbreiten noch *De Wette-Schrader* (Lehrb. der histor.-krit. Einl. ins A. T., 8. Aufl., Berlin 1869, § 125) und *C. F. Keil* (Lehrb. der hist.-krit. Einl. in das A. T., 3. Aufl., Frankf. a. M. 1874, § 208) den alten Irrthum, dass er „im elften

---

דיעותיהם. ולהיות שדעת בן אשר יותר אמתית מדעת בן נפתלי, אע"פ שבקריאת קצת מלות ובקצת מן הנקוד והטעמים אנחנו נמשכין אחרי דעת בן נפתלי, אמנם על הרוב מאד אנחנו נמשכים אחרי דעת בן אשר בין בקריאה בין בניקוד בין בטעמים. כי מלת אשר מן מאשרי העם (ישע' ט', ט"ו) ענין יושר ודבר אמת, ונפתלי מן עקש ופתלתול (דבר' ל"ב, ה'):

10) Da der Wortlaut des bezüglichen Abschnittes für eine Anmerkung zu lang ist, wird er am Anfang der Nachträge mitgetheilt.

Jahrhundert" („nach Gedaljah um's Jahr 1034") geblüht habe. In Wirklichkeit hat er reichlich ein Jahrhundert früher, nämlich in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts, gelebt; denn *1.* war er im Jahre 989 schon gestorben (נ׳ וחר בגן עדן in T 43), *2.* hat sein Vater im Jahre 895 (827 nach der Zerstörung des zweiten Tempels gemäss der üblichen jüdischen Berechnung) einen Bibelcodex vollendet, *3.* bekämpft schon Saadia († 1253 Sel. = 942/1 n. Chr.) in einer von Dunasch angeführten Stelle, die Luzzatto zuerst publicirte [11]), eine Ansicht des Ben Ascher.

Bei der Nachwelt hat Ben Ascher Ansehen besonders dadurch erlangt, dass er ein Manuscript der ganzen Bibel mit Vocalen, Accenten und Massora versah. Dieses Bibelexemplar wurde bald von Vielen als Mustercodex betrachtet, und nur Wenige erkannten die Autorität des Moscheh ben David ben Naphthali [12]) an, welcher gleichzeitig einen Bibelcodex punctirt hatte und besonders

---

11) בית האוצר, Bibliotheca, in qua hebraica ejus scripta exegetica . . atque rariorum Codicum hebraicorum notitiae et excerpta continentur, fascic. I (einz.), Lemberg 1847, Bl. 11 b. Jetzt ist der ganze Passus veröffentlicht in der von *R. Schröter* herausgegebenen „Kritik des Dunasch ben Labrat über einzelne Stellen aus Saadia's arab. Uebersetzung des A. T. und aus dessen grammat. Schriften" (תשובות דונש הלוי בן לברט על רבי סעדיה גאון) 1. (einz.) Heft, Bresl. 1866, S. 21, No. 72: ועשה (סעדיה) הת"ו אשר בתלפיות (שיר ד׳, ד׳) כי הוא מעיקרה לפי שהשיב על בן אשר ואמר „תלֶם תלֶם האותות", והיא נכרית כמו ת"ו תאניה כמו ת"ו תלפיה והקיבוץ תלפיות שהוא נגזר מן מלפנו (איוב ל"ה, י"א) ופתרון בנוי לתלפיות לתלוליות כמו תלול הוא יצא לשני פנים האחד מלכי בני ישראל שיכתבון תליית הנשק בטירתם דכתיב אלף המגן תלוי עליו. Luzzatto rechtfertigt den von Saadia gebrauchten Ausdruck wie folgt: ואני אומר כי יתכן שיהיה תֶּלֶם עתיד משרש אלף, בהשמטת האל"ף על דרך מלפנו מבהמות ארץ, ותֶּלֶם האותות הוא שם והתי"ו מהאמנת"ן, והכוונה ראוי שתְּלַמֵּד למוד האותיות קודם שתכתוב מה שכתבת. Saadia zählt nur 11 Servilbuchstaben (איתן בשלום כה oder האובים כשתלן); daher ruft er dem Ben Ascher, welcher zwölf, nämlich noch ט, annimmt, zu: „Lerne besser das Gesetz der Buchstaben". Vgl. § 5 (S. 4, Z. 22 und die Anm.). — Den Ausdruck תֶּלֶם „Lehre, Gesetz" braucht auch Kalir in seiner Elegie אז בהלוך.

12) So lautet der Name in Codd. mass. Tschuf. 2 und 3. — Die Angabe des *Elias Levita* (s. Anm. 9), dass Ben Naphtali der ostländischen Textrecension folge, ist, obwohl noch von *De Wette-Schrader* und *Keil* festgehalten, durchaus irrig. — Ein Autoepigraph des Ben Naphtali enthält Cod. Tschuf. 34 (ein Pergamentblatt, Schluss des Buches Nehemia), welches, zuerst Ztschr. f. luth. Theol. 1875, S. 617 veröffentlicht, hier wiederholt werden mag, und zwar mit Beibehaltung der Zeileneintheilung des Originals. Die durch eckige Klammern kenntlich gemachten Ergänzungen sind von Firkowitsch:

in manchen Feinheiten der Accentuation wie der Vocalisation von Ben Ascher abwich. Da directe Copieen der Handschrift Ben Ascher's selbstverständlich nicht in genügender Zahl vorhanden waren, um das weit verbreitete Verlangen nach Kenntniss seiner Lesarten überall zu befriedigen, hat man schon früh begonnen, die Wörter, in Bezug auf welche beide Massorethen differirten, übersichtlich zusammenzustellen und dieses Verzeichniss durch Abschreiben bald am Schluss von Bibelhandschriften, bald in massorethisch-grammatischen Werken allgemein zugänglich zu machen. Die bei D. Kimchi, Norzi und Anderen sich zeigende Bekanntschaft mit den Differenzen zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali beruht ausschliesslich oder doch zum grössten Theile nur auf Benutzung von Copieen dieses mit sehr verschiedenartiger Genauigkeit und Vollständigkeit abgeschriebenen Verzeichnisses.[13])

אני משה הסופר בׄרׄ] דויד בׄרׄ נפתלׄי בׄרׄ[. .
בשנת אלף ומאתים ושלשים] וארבעה למנ[. . . .
הרגיל פה ארם] צובה בשנת שמ[נה מאות וחמשים
ושלשה שנים] לחרבן הבית והיא [שנת . . .
. . . א]רבעת אלפים ושש מאות [ושמונים
וש]תי[ם שנה בדקתי אותו על פ[י . . . .
אלהי הרחמן יזכה אותו ב[

Die sechs noch folgenden Zeilen sind, weil zu verstümmelt erhalten, hier weggelassen. — Zeile 2 למנ ist selbstverständlich zu למנין zu ergänzen. Z. 3 steht צובה von späterer Hand auf einer radirten Stelle, und ist daher auch die Ergänzung ארם zu verwerfen. הרגיל פה ist auch wohl mehr der Neigung Firkowitsch's entsprungen als nothwendig zu ergänzen: wenigstens hat er denselben Ausdruck in verschiedenen seiner Fälschungen verwendet, z. B. in dem wohl ganz von ihm fabricirten Epigraph des Cod. Tschuf. No. 37 (angeblich von M. b. D. b. Napht.!, datirt v. J. 938 למנין יון די רגילנה פה ארם צובה). — Die Ergänzung des ersten Wortes in Z. 6 ist (gegen einen erhobenen Einspruch) gesichert durch וארבעה in der zweiten Zeile; denn die Einer der Seleucidenjahre differiren von denen der Schöpfungsjahre nach der im Talmud und bei den Geonen allein üblichen Berechnungsweise um 2 (s. die eingehenden Erörterungen von *S. J. Rapoport*, Erech Millin I, S. 73 ff., Prag 1852). — Die Zehner fehlen zwar in allen drei Daten; doch sind sie jedenfalls im Wesentlichen richtig ergänzt: an das Jahr 902 kann wegen וארבעה in Z. 2 [Sel. 1214 wäre וארבעה עשרה] nicht gedacht werden, und zu 942 passt שש מאות nicht mehr (auch spricht das über die Zeit der Wirksamkeit Ben Ascher's Bekannte für ein früheres Jahrzehnt).

13) Zu den Prolegom. critica in Vet. Test. Hebr. S. 29. 118 aufgezählten Codices lassen sich u. a. noch hinzufügen die Handschriften *De Rossi's* 196. 518. 576. 579. 709. 782 (= Kennicott 409). 940 (= Kenn. 417). 951. exter. 103 (Mantua); *Kennicott's* 447 (Rom, Casanat.). — Die Differenzen zwischen

Das von Ben Ascher selbst mit Punctation und Massora versehene Bibelexemplar soll gegenwärtig in Aleppo sein; doch sind die bezüglichen neueren Nachrichten nicht ganz zweifellos.[14])

Jehuda Hadassi (c. 1148) erwähnt zweimal in seinem אשכל הכפר (Eupatoria 1836, fol.), dass Ben Ascher 80 Wörter zusammengestellt habe, welche zweimal, aber in verschiedener Bedeutung, vorkommen.[15]) Bildete dieses Verzeichniss ein besonderes Schriftchen, oder gehörte es zu den grammatisch-massorethischen Lehrstücken, welche in vorliegendem Buche veröffentlicht sind?

Schliesslich noch einige Worte über das Glaubensbekenntniss des Ben Ascher. *H. Graetz* (Geschichte V, 344. 555—557; „Die beiden Ben-Ascher und die Masora“ in: Monatsschr. für Gesch. und Wiss. des Judenthums, 1871, S. 1—12. 49—59, bes. S. 54—58) und vor ihm schon *S. Pinsker* (Lickute Kadmoniot, Wien 1860, S. ל״ב) haben Ben Ascher für einen Karäer erklärt, wogegen *Jak. Sappir* (Eben Sap. I, 16[b]. 17[a]. 18[a]. II, 185—191) und *David Oppenheim* (Ha-maggid 1870, S. 365[b]; Jüd. Zeitschr. für Wiss. und Leben XI [1873/4], S. 79—90) ihn für einen Rabbaniten halten. Letztere Ansicht ist nach unserer Ueberzeugung die richtige. Dafür, dass Ben Ascher ganz auf talmudischem Standpuncte stand, sowie dafür, dass er das Buch *Jezira* sehr viel benutzte, sind im Commentar hinreichend Beweise gegeben. Der Ausdruck משכיל (§ 1. 3 fin. 8 fin. 9 [S. 11, Z. 19]:

Ben Ascher und Ben Naphtali beziehen sich nicht nur auf die Punctation, sondern zuweilen weichen beide Autoritäten auch hinsichtlich der Consonanten von einander ab. Zwei Beispiele sind angeführt in Zeitschr. f. d. luth. Theol. 1875, S. 611 Anm. 1; ein drittes findet sich Cod. Tschuf. Pap. No. 10, in welchem zu Jerem. 11, 7 ועד היום הזה am Rande bemerkt ist: לבן נפתלי עד־ und darunter: ובספ׳ מוגה ועד לבן אש׳. — Auf solche Differenzen bezieht sich wohl auch die folgende Bemerkung in dem von *M. Steinschneider* (siehe החלוץ II, S. 61, Lemberg 1853) entdeckten Pentateuchcommentar des Jehuda ben Bileam, welche nach *Ad. Neubauer's* Notice sur la lexicographie hébraique, Journal Asiat. 1861, Bd. 18, S. 452. 453 (Sonderabdruck 1863, S. 12), jedoch in hebräischer Umschrift, reproducirt wird: והלא הו ענדי. עלה פלוגתות בן אשר ובן נפתלי אעני אן כל מנהמא וגד נסכה עלי קולה ולזמהא ולם יר בגירהא וכדלך סאיר מא אתחלף פיה אלמערבאי מע אלמדינחאי:

14) Eben Sappir I, 12[b] ff.; Proleg. crit. S. 44—46.

15) Alphab. 163, ל (Bl. 60, Spalte 4): ויש מלין שוין בחברת׳ ושנויי׳ בביאור׳ תרין בתרין זוגין נצמדי׳ רבו מארבה, כאשר חקרתי וחקקתי ספר תרין בתרין תוספת על שמוני׳ זוגות של בן אשר רי״ת המדקדק במסורות מכתבך, und fast gleichlautend Alphab. 173, נ (Bl. 70, Sp. 1).

והמשכילים יבינו) ist keineswegs nur bei Karäern gebräuchlich: Samuel ben Meir beginnt seinen Pentateuchcommentar יבינו המשכילים; Jehuda ha-Levi schliesst die Einleitung des כוזרי (S. 3, Ausg. von Cassel) mit den Worten והמשכילים יבינו; das Sepher ha-kabbala des Abraham ben Daud (c. 1160) endet והמשכילים יזהירו וג׳; die letzten Worte der Vorrede Kimchi's zu seinem Lexikon lauten והמשכילים יבינו; Moscheh ha-nakdan beginnt zwei Abschnitte seiner Darkhe ha-nikkud (Ausg. von S. Frensdorff, Hannover 1847, S. 12. 23) mit den Worten יבינו המשכילים; im Pefsachpijut אילי הצדק des Simon bar Abun endlich (Absatz תמך במעגלותיו) heisst es: מלמדי ומשכילי וסופרי. Maimonides würde das Originalmanuscript Ben Ascher's, welches ihm vorlag (s. Anm. 7), gewiss nicht benutzt und für einen Mustercodex erklärt haben, wenn Ben Ascher ein Karäer gewesen wäre.[16])

III.

Ist Ahron ben Moscheh ben Ascher wirklich Verfasser der in diesem Buche zusammengestellten grammatisch-massorethischen und rein massorethischen Stücke oder doch eines Theiles derselben?

Dass von Ben Ascher ein grammatisch-massorethisches Werk herrühre, bezeugt zuerst *Raymundus Martini*.[17]) Leider aber er-

---

16) Der Vollständigkeit halber möge hier noch Folgendes angeführt werden. *P. Yung*, Alphabetische Liste aller gelehrten Juden (Leipzig 1817) schreibt S. 2: „Aaron ben Asser, oder Bar Rabbi Moses — war Rector der jüdischen Akademie in Tiberias im Jahre 1034, wodurch er den Zunamen Tiberiensis bekam. Seine Vorlesungen sind von allen Synagogen in Palestina gut aufgenommen worden. Er hatte einen Streit mit R. Moses ben David über die Buchstaben, Accente und Puncte etc. Er schrieb einen Tractat über die hebräische Sprache und auch einen über die jüdischen Gesetze, welche in der Feuersbrunst zu Tiberias im Jahre 1056 von den Flammen verzehrt wurden. Er soll auch ein Wörterbuch zu verfertigen angefangen haben, an dessen Vollendung er aber durch seinen plötzlichen Tod verhindert wurde". — Die Zeitangabe (1034) ist die des Gedalja in Schalscheleth ha-kabbala; die Notiz über das die jüdischen Gesetze behandelnde Werk kann daher stammen, dass am Schlusse der ersten Rabbinischen Bibel ein Verzeichniss der 613 Gebote steht; die Nachricht von dem angefangenen Wörterbuche hat ihre Quelle vielleicht in der Ueberlieferung, dass Ben Ascher ein Verzeichniss von 80 Wörtern gefertigt habe, die zweimal, aber in verschiedener Bedeutung vorkommen. Woher stammt aber die Mittheilung von der Feuersbrunst zu Tiberias?

17) *Dav. Kimchi* citirt viermal מחברת בן אשר: bezüglich des Kamez von המֹרָק, Commentar zu Richt. 6, 19; wegen בִּכְתָּה, Commentar zu Jes.

fahren wir durch seine Aussage nur einen abgekürzten Titel und den Inhalt eines am Schlusse des Ben Ascher'schen Werkes stehenden Abschnittes (§ 57 unserer Ausgabe). Die Worte des gelehrten Spaniers lauten (Pugio fidei *R. M.* . . . cum observationibus Domini *Josephi de Voisin*, Paris 1651 fol., Pars II, cap. III, § 9, S. 222): „De huiusmodi autem falsitatibus, & furtis est unum in Gen. cap. 18. v. 22 ואברהם עודנו עומד לפני יהוה Et Abraham adhuc stans coram Deo. Nota quod in *Bereschit Rabba*, id est in Expositione Geneseos, et in *Midras Tillim*, id est in Expositione Psalmorum super illud Psalmi 18. v. 36 ותתן לי מגן ישעך Et dedisti mihi protectionem salutis tuae, &c. & in fine libri *Ben Ascher*, qui dicitur דקדוק *Dicduc*, et in aliis locis innumeris, ubi istud, & illa quae mox sequuntur, Rabinis Judaeorum occurrunt exponenda, dicitur, diuersimode tamen, quod hoc quod praemissum est, scilicet, Abraham adhuc stabat coram Domino, est תקון סופרים" u. s. w.

Codex S. und die erste Rabbinische Bibel (V.) haben unmittelbar vor § 17 (שער הטעמים) die in unserer Ausgabe am Anfange des Ganzen stehende Ueberschrift: זה הספר מדקדוקי הטעמים שהחביר ר׳ אהרן בן אשר ממקום מעזיה הנקראת טבריה כו׳ (Wenn *Jakob ben Chajim* am Schluss der Massora finalis seiner Bibelausgabe (Vened. 1525 [nicht 1526, wie oft citirt wird]) erklärt, wesshalb er ספר הטעמים מרבינו אהרן nicht abgedruckt habe, so meint er mit diesem Ausdruck kein anderes Werk, sondern hat nur den Titel abgekürzt, wie daraus ersichtlich ist, dass er in derselben Mass. fin. am Anfange des Wortes חלק verspricht, ausser den Varianten zwischen den Orientalen und den Occidentalen, sowie zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali u. s. w. auch דקדוקי הטעמים שחבר (sic) רבי אהרן בן אשר ממקום מעזיה הנקראת טבריה mitzutheilen.)

11, 14, Grammat. (Ausg. Fürth 1793) Bl. 167[a], Wörterb. כתף. Da in den Texten, die Ben Ascher zugeschrieben werden könnten, nichts über die genannten Wörter bemerkt wird, hingegen Jehuda ben Bileam das an den angegebenen Stellen in Ben Ascher's Namen Angeführte in den טעמי המקרא (Abschn. 5 u. 8) sagt, vermuthet S. Baer ohne Zweifel mit Recht, dass es heissen müsse מחברת בן בלעם. Ob das von Kimchi benutzte Werk schon den falschen Namen trug, oder ob Kimchi sich hinsichtlich des Autors irrte, lässt sich jetzt nicht mehr bestimmen.

Behufs richtigen Verständnisses dieses Zeugnisses hat man sich zunächst daran zu erinnern, dass das Hiphil החביר sich bei den Alten oft in der Bedeutung „zusammenstellen“ findet.[18]) Es wird also keineswegs gesagt, dass die auf die mitgetheilte Ueberschrift folgenden Stücke von Ahron ben Moscheh ben Ascher verfasst seien, sondern nur, dass er sie zu einem Ganzen zusammengestellt habe, dass die Sammlung und Ordnung älteren Materials das Wesentliche seiner Arbeit sei. Doch schliesst der Ausdruck החביר nicht die Annahme aus, dass verschiedene Abschnitte erst von Ahron selbst niedergeschrieben worden sind, andere von ihm ihre gegenwärtige Gestalt erhalten haben. Directer Nachweis solcher Autorschaft ist Mangels bestimmter auf die einzelnen Abschnitte bezüglicher Zeugnisse nicht möglich. Daher ist die Untersuchung so zu führen, dass wir zuerst die beiden Vorfragen erörtern: 1) welche Stücke sind sicher älter als Ahron ben Ascher?, 2) welche Stücke sind jünger?, und dann untersuchen 3) ob die übrigen Abschnitte dem, was uns sonst ausdrücklich als Ben Ascher's Ansicht überliefert wird, entsprechen, und 4) in wie weit sie durch Gleichheit der Sprache u. s. w. als zusammengehörig sich kennzeichnen.

1) Sicher älter als Ahron ben Ascher sind die schon in dem von seinem Vater Moscheh ben Ascher herrührenden Prophetencodex (s. S. X) vorkommenden Abschnitte: § 3 (Eben Sap. II, 187), § 70 (Eben Sap. II, 221) und ein in diese Ausgabe nicht aufgenommener Passus אלו הנביאים שנתנבאו על ישראל (Eben Sap. II, 225). — Ob noch andere der von uns mitgetheilten Stücke in dem genannten Codex stehen, ist aus den Angaben Jakob Sappir's leider nicht zu entnehmen.

2) Ohne Zweifel jünger als Ahron und daher von uns nicht aufgenommen ist der Abschnitt אלה הטעמים ואלה שמותם בראשית טפחא והוא טרחא, ברא שופר, אלהים אתנחתא, כו׳ (S. 33, V. 25). Nach Aufzählung der Namen der Accente unter Beifügung je eines Beispiels (auf 11 Druckzeilen) folgen Regeln über Rebia und Paschta[19]), welche, wie wir jetzt wissen, von David Kimchi

18) z. B. Liber responsionum, Partic. I ספר תשובות תלמידי מנחם, ed. S. G. Stern, Wien 1870, S. 14. 65. 80.

19) Einen Theil der auf Rebia bezüglichen Regeln (Z. 13—16. 19—20 des Druckes) hat *Heidenheim* ohne Angabe einer Quelle in Mischpete ha-teamim Bl. 26ª aufgenommen.

herrühren; denn sie stehen in dessen עט סופר (Lyck 1864) am Anfange des שער הטעמים (Bl. ל[a]—לא[a], Z. 2 v. u.). In dem auf Paschta bezüglichen Abschnitte heisst es sogar: ויש פסוק [אחד] נחלקו עליו בן אשר ובן נפתלי.

3) Dafür, dass in den von uns zusammengestellten grammatisch-massorethischen Lehrstücken die Ansichten Ben Ascher's dargelegt sind, bieten das beste Zeugniss die sogenannten חלופי בן אשר ובן נפתלי, welche erst durch jene (besonders die Regeln über Metheg und Accente) sich verstehen und erklären lassen. — Dazu kommen einzelne Zeugnisse, deren Zahl sich noch wird vermehren lassen: Das § 51. 52 und § 13. 29 Gelehrte wird in T 13, Blatt 24 = Manuel du lecteur S. 109 (417) und 110 (418) ausdrücklich als Ansicht Ben Ascher's bezeichnet. Ueber § 50 s. S. 49, Anm. b (das Zeugniss in Cod. Tschuf. Pap. No. 1).

4) Für den im Wesentlichen gleichen[20]) Ursprung insonderheit der gereimten Stücke beweist die Wiederkehr eigenthümlicher Ausdrücke und Wendungen in den verschiedenartigsten Regeln. Das nachstehende Verzeichniss von Beispielen erhebt nicht den Anspruch vollständig zu sein:

§ 4. שׁמי שפרה (S. 3, 4). § 9 (10, 20).
גּבּוּרה (3, 5) Gott. § 9 (10, 16).
עָנָֽו (3, 5) Moses. § 5 (4, 14). § 70 (58, 5).
כופפות ומותחות (3, 6). Vgl. § 5 (4, 18) מתוחות וכפופות.
כמים בְּבַדּוּת (3, 12). Vgl. § 40 כקרים בְּבַדּוּת (37, 22).
צופה עתידות (3, 14). § 5 (5, 15).
חבּוּיות (3, 17). § 29 Anf. חבויה.
משמאילים ומימינים (3, 20). § 6 מימינים ומשמאילים (6, 18, vgl. auch 6, 11).
לכל אחד שופט ושר (3, 21). § 5 לכל אחד נגיד ושר (4, 22).

§ 5. לחשון (5, 2). § 25 (25, 9). § 28 (27, 14). § 33 (32, 1).
במקרא ערוכים (5, 3). § 6 Anf.

---

20) Durch den Ausdruck „im Wesentlichen“ wird Rücksicht auf die Möglichkeit genommen, dass durch fernere Entdeckungen noch andere Stücke als die §§ 3 u. 70 als vor Ahron ben Ascher verfasst nachgewiesen werden, und wird angedeutet, dass es für die vorliegende Untersuchung unerheblich ist, ob solche ältere Stücke von Moscheh ben Ascher oder von einem anderen Mitgliede der Massorethengenossenschaft, zu welcher die Familie der Ben Ascher gehörte, herrühren.

כחצים דרוכים (5, 4). Vgl. § 17 כחץ דרוכה (19, 3).
ומהם ארבעה כגפן נטועה במקרא קבועה (5, 5). Vgl. § 29 קבועה . . . נטועה (28, 3. 4.)
נחלו שני כתרים (5, 11). § 6 נחלו שני כת׳ (6, 11), ונחלו שני כת׳ (6, 18).
כלמוד נביאים וסופרים (5, 12). Vgl. § 6 כלמוד חכמים כשרים (6, 19).

§ 6. ויוצאים בבית הבליעה (7, 6). Vgl. § 15 יצא הדבר בבית הבליעה (15, 7).

§ 8. חצובות (8, 15). § 28 (27, 19). § 45 (40, 5).
צירי אמונה (9, 4), § 9 Anf. und schon § 3 (2, 1).
משה אבי הנביאים (9, 6). § 65 (54, 3).
בשני זמנים ובשני עתים דבר הנביא (9, 22). § 63 ואמרו הכתוב בשני זמנים ובשני עתים (50, 9).
והמשכילים יבינו (10, 12). § 9 (11, 19). § 71 Ende und schon § 3 Ende.

§ 9. כקורה (11, 8). § 17 (18, 3).

§ 10. ענודות (11, 24). § 40 (37, 22).

§ 16. כל טעם יש לו עִלָּה (16, 15). § 29 זו היא עלתם (28, 6). § 63 עילתו (50, 8).

§ 17. מחובר בלי הֶרֶס (18, 8). § 21 (22, 13).
סמוכים לעד לעולם (19, 10). § 23 (24, 6). § 29 (30, 17).

§ 20. נותקים (22, 3). § 27 (27, 7). § 29 (29, 18).

§ 23. עשוים באמת וישר (24, 6). § 29 Ende.

§ 29. עמותות (29, 16). § 33 (31, 18). — § 28 (27, 16 ist כתובות zu lesen).

§ 36. והמלאכה גדולה (36, 8). § 37 Ende. § 71 (61, 4).

§ 50. כרוכה (41, 17). § 53 (42, 14).

IV.

Die Hülfsmittel,

welche bei der Herstellung des Textes dieser Ausgabe benutzt wurden, sind theils Drucke, theils Handschriften.

A. Drucke.

1) V. — Die erste Rabbinische Bibel (Venedig 1516—1518, Dan. Bomberg, 4 Bände fol.) hat am Schlusse des ersten Bandes

nach den dreizehn עִקָּרִים des Maimonides (in der hebr. Uebersetzung des Samuel Ibn Tibbon) und den 613 Geboten der Thora einen vier Blätter füllenden grammatisch-massorethischen Anhang, welcher mit den Worten beginnt: זה ספר מדקדוקי כו׳, s. § 1. Da diese Ausgabe sehr selten, wird eine übersichtliche Vergleichung des in diesem Anhange Enthaltenen mit dem in unserem Buche Gebotenen Vielen von Interesse sein:

Ven.	*1.*	*2.*	*3.*	*4.*	*5.*	*6.*	*7.*	*8.*	*9.*	*10.*	*11*[a].	*11*[b].	*11*[c].	*11*[d].	*11*[e].
§	1.	17.	3.	19.	20.	33.	41.	42.	47.	21.	53.	51.	56.	45.	50.

Ven.	*11*[f].	*11*[g].	*11*[h].	*11*[i].	*12.*	*13.*	*14*[a].	*14*[b].	*15.*	*16.*	*17.*	*18.*
§	35.	72.	76.	76 fin.	24.	25.	26.	27.	34.	30.	28.	73.

Ven.	*19.*	*20.*	*21.*	*22.*	*23.*	*24.*	*25.*	*26.*	*31.*	*32.*	*36* (s. *40*).	*38.*	*40.*
§	—	—	55.	43.	14.	—	—	60.	58.	62.		69.	70.

Die in unsere Ausgabe nicht aufgenommenen Stücke haben folgenden Inhalt: *19*, ein Alphabet von Wörtern, die zweimal, einmal mit ד, einmal mit ר, vorkommen (Ochlah W'ochlah No. 7); *20*, ein Alphabet von Wörtern, die zweimal, einmal mit ב, einmal mit כ, vorkommen (Ochlah No. 4); *24*, Verzeichniss von Wörtern, die als éin Wort geschrieben und als zwei Wörter gelesen werden, und umgekehrt (Ochlah No. 99. 100); *25*, Namen der Accente mit Beispielen, Regeln über Rebia und Paschta (s. oben S. XVI); *27*, Alphabet von Wörtern, in deren Mitte Jod geschrieben, Vav gelesen wird, und umgekehrt (Ochlah No. 80. 81); *28*, מוקדם ומאוחר (Ochlah No. 91); *29*, fünf Wörter, die zweimal vorkommen, einmal mit ה, einmal mit י am Ende (Ochlah No. 94); *30*, zwölf Wörter, die zweimal vorkommen, einmal mit א, einmal mit ה am Ende (Ochlah No. 95); *33* (Ochlah No. 99, s. Frensdorff's Nachweise S. 29[a]); *34*, drei Wörterpaare, in denen der Endbuchstabe des ersten Wortes zum zweiten Worte gehört (Ochlah No. 101); *35*, fünfzehn Stellen, an denen לא geschrieben, לו gelesen wird (Ochlah No. 105); *36*, Berechnung der Zeit, über welche im Deuteronomium berichtet wird (vgl. No. *40*); *37*, Verzeichniss der Stellen, an welchen im Deut. das Zeichen פסק vorkommt; über Pathach bei Athnach und Soph Pasuk in demselben Buche; *39*, Differenzen zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali in Genesis, Exodus, Levit., Num., den fünf Rollen (Ruth, Hohl., Koh., Klagl., Esth.) und zuletzt (mit der Ueberschrift פלוגתא דסיפרא) im Deuteron. — Unmittelbar unter dem *40.* Abschnitte

(§ 70) steht folgende Schlussnotiz: יודע לכל אשר יקרא בזה הספר כי אחרי שהשלמנו הארבעה ועשרים עם תרגום ירושלמי ותוספתו׳ מצאנו אלו העיקרים ותר״יג מצות ושער הטעמים בספר אחד כל כך משובשים שאנחנו וכל הרבנים היושבים בזאת הקהילה במקומו׳ הרבה לא היינו יודעים מהו אומר ויגענו מאד עליהם לעשותם כראוי מוגים כפי יכלתנו. אבל לא הגיעה בינתנו כמו שנראה לנו לעשותם בלי טעיות. ואם לא היו כל כך דברי׳ יפי׳ וטובים וראויי׳ לזה הספר ותועלת לקוראים אותם לא היינו משימים אותם כאן. ומפני זה כשימצא מי שיהיה טעות מה בהם לא יחשוב לנו זה הפשע ויתפלל בעדנו אל ה׳.

2) D. — Kontres hamassoreth angeblich von Ahron ben Ascher. Herausgegeben, mit einer Einleitung und Anmerkungen versehen, von *Leopold Dukes*. Tübingen, 1846. VI + 82 S., 16°. Hebräischer Titel קונטרס המסורת המיוחס לבן אשר ז״ל כו׳ (Vorrede, Einl. und Anm. sind hebräisch). — Der Text dieses Buches (S. 32—64) ist nach Vorrede, Anm. 2, aus einer Handschrift *S. D. Luzzatto's* genommen (Sammelband, Papier, Quarto, vor 1371), in der weder ein Titel noch der Name eines Verfassers genannt wird. Die Anordnung der einzelnen Abschnitte ist folgende: § 17. 3. 5. 29. 19. 20. 33. 18. 21. 24. 35. 50. 44. 53.

3) *Herm. Hupfeld*, Commentatio de antiquioribus apud Judaeos accentuum scriptoribus. Partic. I. De Aharone Ben-Ascher et Juda Chajugo. Halle, Ed. Anton, 1846, 22 S. 4to (Pfingstprogramm der Academia Fridericiana). Der Anhang enthält folgende aus V. abgedruckte Abschnitte: *1* (§ 1 unserer Ausg.). *2* (§ 17). *4* (§ 19). *5* (§ 20). *10* (§ 21). *12* (§ 24). *13* (§ 25). *14a* (§ 26). *17* (§ 28).

4) Man. — Manuel du lecteur, d'un auteur inconnu, publié d'après un manuscript venu de Yémen et accompagné de notes, par J. Derenbourg. Paris, 1871 (Separatabdruck aus dem Journal Asiatique 1870, No. 6. — S. 1 des SA. ist gleich S. 309 des J. A.). Die Juden in Jemen haben vor ihren Bibelhandschriften häufig ein grammatisch-massorethisches Compendium, das sie מחברת התיגאן nennen. Ein solches (geschrieben 1701 Sel. = 1390 n. Chr.) brachte der Reisende Jakob Sappir nach Europa und publicirte D. unter dem Titel „Manuel du lecteur". Ausser den gründlichen Erörterungen D.'s vergleiche man Eben Sappir II, 180—185.

5) Eb. Sap. — Bericht *Jakob Sappir's* über die Beobachtungen, welche er auf seinen Reisen gemacht[21]. Für unser Buch waren von Nutzen Sappir's Mittheilungen über verschiedene Handschriften. Die §§ 8. 9. 63. 64. 70 giebt S. aus einem meist Massorethisches enthaltenden Schriftchen (קונטרס), welches er an den Baron Horaz Günzburg zu Paris verkauft hat, das aber vorher dem alten 1868 an die Kaiserin Eugenie verkauften (jetzt der Pariser Nationalbibliothek gehörenden) Bibelcodex als sogenannte Massora finalis beigebunden war. In diesem קונטרס sind ausser den angeführten Stücken ein Variantenverzeichniss aus dem ספר הללי, die Differenzen zwischen den Orientalen und den Occidentalen, sowie zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali, die Pausalstellen mit Pathach u. s. w. (Eb. Sap. II, 179. 199). Eine Copie davon besitzt der mitunterzeichnete *S. Baer.* — Dass § 3 (Eb. Sap. I, 16. II, 187) u. § 70 (II, 221) sich schon in dem Codex des Moscheh ben Ascher befinden, ist bereits S. XVI, 1 erwähnt.

B. Handschriften[22].

1) A. — Eine in Abr. Firkowitsch's Nachlass vorgefundene und von seinem Sohne Sarja im Herbst 1874 *H. Strack* überlassene Copie grammatisch-massorethischer und massorethischer Abschnitte, welche von orientalischer Hand geschrieben ist. Aus welchem Codex diese Abschrift genommen, ist leider auf ihr nicht bemerkt. Die drei in ihr vorkommenden Epigraphe sprechen indess dafür, dass sie (direct?) aus dem Originalmanuscripte des Ahron ben Moscheh ben Ascher stammt, und so erscheint es angemessen, hier eine kurze Beschreibung und Inhaltsangabe mitzutheilen. Die Copie besteht aus zwei Heften, von denen das erste 7, das zweite 21 beschriebene Blätter enthält. Auf dem (ungezählten) leeren Vorderblatte des ersten Heftes stehen zwei Epigraphe: 1) קדש ליהוה על ישראל הרבנים השכנים בעיר הקדש
לא ימכר ולא יגאל לעולם ולעולמי עלמים, und darunter 2) אנתקל
בחכם אלאפתכאד מן נהב ירושלם עיר הקדש תבנה ותכונן לקהל.

---

21) Der Titel אבן ספיר des hebräisch geschriebenen Buches ist im ersten Bande (Lyck 1866) „Iben Safir", im zweiten (Mainz 1874) „Eben Saphir" transscribirt.

22) Zuerst die in den Erläuterungen mit Chiffern bezeichneten Manuscripte in alphabetischer Ordnung, dann die übrigen.

מצרים לכניסת הירושלים תבנה ותכונן בחיי ישראל ברוך שומרו וארור גונבו וארור מוכרו וארור ממשכנו)[23] לא ימכר ולא יגאל לעולם ועד; vgl. Eben Sappir I, 12[b]. 17[b].

Den Inhalt der folgenden sieben Blätter zeigt nachstehende Uebersicht:

	1.	*2.*	*3.*	*4.*	*5.*	*6.*	*7.*	*8.*	*9.*	*10.*	*11.*	*12.*	*13.*	*14.*
§	3.	5.	17.	29.	18.	21.	33.	53.	12.	51.	13.	35.	32.	52.
	15.	*16.*	*17.*	*18.*	*19.*	*20[a].*	*20[b].*							
§	20.	45.	75.	—	19.	6.	11 Anm.*							

Dass § 29 in der Copie zwischen dem ungehörig auseinandergerissenen § 17 steht, beruht wohl nur auf einem Missgriffe des Abschreibers, der anfangs eine Seite frei liess und sie hernach, vielleicht der Papierersparniss wegen, doch beschrieb. — Der *18.* Abschnitt gibt, ohne Ueberschrift, ein Verzeichniss derjenigen Verse, in welchen alle Buchstaben des Alphabetes vorkommen (s. *Frensdorff*, massoret. Wörterbuch, S. 381[b]). An letzter Stelle steht: לכן חכו לי נאם יהוה ליום קומי לעד (צפני׳ ג׳, ח׳) מיוחד בכולם כי יש בו אלף בית סתומות ופתוחות)[24] כי היא נחמה שלמה רמז לימות המשיח ולבנין בית המקדש לכן נתמלא בעשרים ושבעה אות סתומות ופתוחות. — Der *20.* Abschnitt enthält zuerst die Regeln über אחה״ע (§ 6 unserer Ausg.), dann (ohne Absatz) das § 11 Anm.* Abgedruckte und zwar mit folgenden Uebergangsworten: ויש להם דרך אחר בפה ובקריאה (אם יהיה אות כו׳).

Den Schluss bildet *21.* ein längeres Epigraph, welches von dem Eb. Sap. I, 12[b]. 13[a] mitgetheilten nur in Kleinigkeiten abweicht, und von dem daher nur der Anfang gegeben zu werden braucht: זה המצחף השלם של עשרים וארבעה ספרים שכתב אותו מרי (קנן ספיר מרנא) ורבנא שלמה הנודע בבן (ק״ס בן) בויאעא)[25] הסופר המהיר רוח ה׳ תניחנו ונקד ומסר אותו באר היטב (ק״ס היטיב) המלמד הגדול החכם הנבון אדון הסופרים ואבי החכמים וראש המלמדים המהיר במעשיו המבין במפעליו היחיד בדורותיו מר רב אהרן בר מר רב אשר תנצב״ה (ק״ס תהי נפשו צרורה בצרור החיים עם הנביאים והצדיקים והחסידים הקדיש אותו השר הגדול האדיר האביר מרנא ורבנא ישראל תפארת ישראל (ק״ס כל ישראל) כו׳.

23) verpfänden.

24) In dem Verse Zeph. 3, 8 kommen die fünf Buchstaben כמנפצ auch in der Form vor, welche sie am Wortschlusse haben.

25) Ueber Salomo ben Bujaa s. S. XXXVI f. (zu Cod. Tschuf. 36).

Das zweite Heft hat folgenden Inhalt: *22*, die Autoren der biblischen Bücher = § 70, S. 57, Z. 4—13; *23*, Hälfte der Thora in Bezug auf Buchstaben, Worte und Verse (S. 56, 1—4), Hälfte der Propheten (S. 56, 7), der Bibel (S. 56, 10), Zahlen der Verse (S. 55, 4—17); *24* = § 53 (die Regel über ברך ist in den Vorlagen sehr verschieden ausgedrückt. Die Abschnitte *8* und *24* des Cod. A. sind in Prosa geschrieben und weichen von einander wie von der § 53 bevorzugten gereimten Form ab); *25*, חִילּוּף הַמִּקְרָא, Wortcomplexe, die in der Bibel zweimal, aber nicht ganz gleich lautend, vorkommen, beginnend: בראשית (י׳, ג׳) אשכנז וריפת ותגרמא, דברי הימים (ק׳ ק׳, ו׳) אשכנז ודיפת ותוגרמא, dies nicht in der gedruckten Massora vorkommende Verzeichniss füllt 31 Seiten; *26*: פלגות שבין בני ארץ ישראל לבין בני בבל במקרא (über sechs Seiten); *27*, die Stellen der Bibel, an denen die Linie פסק vorkommt. Zuletzt der auch in unserer Ausgabe wiederholt den Schluss bildende Psalmvers (111, 8) סמוכים לעד לעולם עשוים באמת וישר und (wohl nur vom Copisten zugefügt): תושלבע [26]).

Diese Vorlage ist werthvoll theils wegen vieler trefflicher Lesarten, theils dadurch, dass die §§ 6. 13. 32 nur in ihr sich finden.

2) B. — Cod. Baer, Pergamenthandschrift (16 Blätter Klein-Octav), aus dem Nachlasse des 1875 in Leipzig verstorbenen Dr. *Herm. Lotze* zu Leipzig in den Besitz *S. Baer's* übergegangen. Inhalt: *1.*, die Paraschen im Pentateuch; *2.* = § 57; *3.* = § 58; *4.* = § 60, letzter Satz; *5.* אותיות מתחלפות ופירושן שוה; *6.* = § 70; *7.* סדר שמנה נביאים וי״א כתובים וששה סדרי משנה; *8.* = § 61; *9.* = § 63; *10.* = § 67; *11.* = § 66; *12.* = § 59; *13.* = § 60 (ohne den letzten Satz).

3) K. — Cod. Hebr. No. 15 in 4$^{\text{to}}$ zu Kopenhagen, wird in „Codices Orientales Bibliothecae Regiae Hafniensis. Pars altera codices Hebraicos et Arabicos continens", Kopenhag. 1851, gr. 4$^{\text{to}}$, S. 24. 25 unter No. XXXIV wie folgt beschrieben: „Codex chartaceus in 4$^{\text{to}}$, foll. 3, continet is *observationes varias criticas et grammaticas*. Post introductionem enim de linguae Hebraicae literis earumque pronunciatione, primum habes recensum annorum, quos complectuntur singuli V. T. libri historici [§ 70 unserer

---

26) תם ונשלם שבח לאל בורא עולם.

Ausg.]; nomina scriptorum, qui Veteris Testamenti libros composuisse dicuntur; versuum numerum in iisdem libris et id genus alia. Deinde sequuntur observationes grammaticae de literis אהוי et בגד כפת, de accentibus, punctis vocalibus et legendi ratione, e quibus haud pauca ab Ill. Wolf Heidenheim in libro משפטי הטעמים referuntur ad auctoritatem clarissimi saeculi undecimi critici *Ben Ascher*, qui fortasse hujus libelli auctor est habendus. [Eine Anm. besagt, dass Ven. nicht habe verglichen werden können.] Prima codicis verba haec sunt [s. § 5, S. 5, Z. 14 ff.]: אלה תולדות האותיות מועדות אשר מזהב ומפז חמודות לי״י הלל והודות. Absolvitur libellus fol. 5 r. lin. 14. Scriptus est eodem fere charactere, quo codex noster XXXIII“ [„literis minutis, cursivis, quae dicuntur, ejus generis, quo in Hispania et Africa uti solent Judaei . . . . Scriptionis annus non proditur“].

In der Wolff'schen Copie sind die §§ 9. 8 auf ein besonderes Blatt geschrieben, kann also ihre Stellung im Original nicht angegeben werden. In der folgenden Vergleichung mit unserer Ausgabe sind diese Abschnitte als 1. 2 bezeichnet:

K. *1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.*
§ 9. 8. 5. 15. 15ª. 71. 70. 68. 69. 29. 19. 20. 74. 33. 21. 53. 45. 35. 50.

Auch von § 74 hat K. Einiges, z. B. לשון S. 69, סוסים und ירד S. 70, מזוזה und שפה S. 71.

Die Abschnitte *3—6* hat *Franz Delitzsch* 1867 nach der Baer gehörenden Copie abgedruckt und mit einigen Erläuterungen der 25. Orientalisten-Versammlung in Halle vorgelegt.

4) P. — Cod. Bibl. Hebr. Petropolit. B 19ª., ausführlich beschrieben in dem „Catalog der hebräischen Bibelhandschriften der kais. öff. Bibliothek in St. Petersburg“, St. Petersb. 1875 (Leipzig, J. C. Hinrichs), S. 263—274 und vorher von *Pinner*, Prospectus der der Odessaer Gesellsch. für Gesch. u. Alterthümer gehörenden ältesten hebr. u. rabbin. Manuscripte, Odessa 1845, S. 81—92. Diese Handschrift ist der älteste mit Sicherheit bekannte und zugängliche vollständige Bibelcodex; denn er ist spätestens im Sommer (Siwan) des Jahres 1010 vollendet worden[27]. Die S. IX, Anm. 6 mitgetheilte Bemerkung des Schrei-

---

27) Die in dem ersten Epigraph (Catal. S. 265, Pinner S. 81) angegebenen Daten gestatten ein Schwanken zwischen den Jahren 1008, 1009 und 1010:

bers Samuel ben Jakob ist, wenn so aufgefasst, dass er die von Ahron ben Moscheh ben Ascher selbst vollendete Bibel copirt habe, unrichtig; denn die Punctation in B 19ª. weicht, wie *S. Baer* (Vorr. zur hebr.-lat. Psalmenausgabe) und *H. Strack* (Catal. S. 264) schon früher bemerkt haben, von den Grundsätzen Ben Ascher's mehrfach ab.[28])

Von allen von uns benutzten Hülfsmitteln bietet P. das reichste massorethische Material, wie schon die folgende Uebersicht zeigen wird, obwohl sie vornehmlich nur das für diese Ausgabe Verwendete berücksichtigt:

Die Zahlen der Verse sowohl jedes einzelnen Buches (beim Pentateuch auch der Paraschen) als auch der drei Hauptheile der Bibel (vgl. § 68) am Ende der Thora (fol. 120), des Maleachi (f. 326) und des Nehemia (f. 463). Dann an denselben Stellen die Verse mit פסק. Fol. 464, 2, 2 die Gesammtzahl der Verse in der Bibel (vgl. § 68); dann § 70 (bis fol. 465, 2, 2); § 61 (bis f. 466, 1, 1). Nach einigen hier zu übergehenden Angaben folgen die Differenzen zwischen den Orientalen und den Occidentalen f. 466, 1, 3—468, 2, 3; חילוף התחלות bis 470, 1, 3; Pathach bei Athnach bis f. 471, 2, 3; Ochlah W'ochlah No. 270 (472, 1, 1); Ochlah No. 269 = § 73 unserer Ausg. (472, 1, 3); Ochlah No. 271; dann f. 473ᵇ—479ª (einschl.) allerhand Massorethisches und Segenssprüche in künstlichen Figuren.

Fol. 479, 2, 1 beginnen die Abschnitte, welche den Haupttheil des vorliegenden Buches bilden, und ist deshalb von hier an nummerirt worden.

1. Lobpreis Gottes und Segenssprüche, zusammengestellt aus den Bibelversen: Ps. 72, 18. 19. 106, 48. 89, 53. 99, 2. 113, 2. 3. 134, 3. 119, 12. 1 Chr. 29, 10. Ps. 128, 5. Jes. 45, 17 und Ps. 111, 8 (סמוכים וגו׳).

2.	*3.*	*4.*	*5.*	*6.*	*7.*	*8.*	*9.*	*10.*	*11.*	*12.*	*13.*	*14.*	*15.*	*16.*	*17.*	*18.*
§ 3.	2.	4.	9.	10.	17.	5.	15.	15ª.	36.	11.	55.	29.	19.	20.	33.	21.

Jahr der Schöpf. 4770, der Deportation Jojachins 1444, der Seleucidenära 1319, der Zerstörung des zweiten Tempels 940, der Hedschra 399.

28) Varianten aus diesem Codex theilte *H. Strack* mit in *S. Baer's* Anm. 4 unter c, d, e genannten Ausgaben und in: Hoheslied und Koheleth, erklärt von *Franz Delitzsch,* Leipz. 1875.

19.	*20.*	*21.*	*22.*	*23.*	*24.*	*25.*	*26.*	*27.*	*28.*	*29.*	*30.*	*31.*	*32.*	*33.*	*34.*	*35.*
§ 53.	18.	24.	25.	26.	27.	37.	39.	41.	42.	40.	56.	51.	50.	35.	45.	44.
36.	*37.*	*38.*	*39.*	*40.*	*41.*	*42.*	*43.*	*44.*	*48.*	*50.*	*51.*	*52.*	*53a.*	*53b.*	*54.*	
§ 47.	30.	7.	31.	12.	—	75.	—	74.	76.	58.	34.	50.	16a.	10 fin.	22.	

Auf Abschn. *4* folgt, wie in unsrer Ausg., ein Gebet für Zion: בימינו תִכּוֹן צִיּוֹן ויתכונן אַפִּרְיוֹן ונירַשׁ חֶרמון ושריוֹן ועלינו יופיע עליון ועלו מושיעים בהר ציון. — Ueber Abschn. *9* s. Nachtrag zu § 5. — *41.* Auf die Ueberschrift אילו תיבות במקרא מן שתים בשני לשנות מה־שלא נזכר ולא נאמר בְּמָסֵרוֹת גדלות ולא במֹסֵרוֹת קטנות ולא בדברי סְפָרִים[29] folgen 25 Wortpaare, die von *Pinsker* Lickute Kadmoniot, S. רכה, רכד in nicht ganz genauer Reihenfolge mitgetheilt sind (הקרות in P. an 1., יערך an 13. Stelle). Dieser Abschnitt ist ein weiterer Beweis dafür, dass P. nicht direct aus dem Manuscript des Ahron ben Ascher abgeschrieben sein kann; denn Ahron hat 80 Paare zusammengestellt (s. Anm. 15; vgl. auch Ochlah No. 59). — *43*, Ochlah No. 272. — *45*, פסוקים אחד חילוף אחד וסימנו פסוק. — *46*, Ochlah No. 270, minder vollständig als f. 472, 1, 1. — *47*, Ochlah No. 95 (aber 19 Paare). — *49*, die Verse, in welchen alle Buchstaben des Alphabets vorkommen. — *55*, fünf Wörter, die zweimal Kamez haben u. s. w.

P. ist, auch abgesehen von den Vorzügen, die in grosser Reichhaltigkeit und hohem Alter liegen, ein schätzenswerthes Hülfsmittel für richtiges Verständniss des im Haupttheil des Textes dieses Buches Gebotenen, weil alle grammatisch-massorethischen Lehrstücke mit Ausnahme der Abschnitte *9—13* von erster Hand mit Vocalzeichen versehen sind. — Die Nichtvocalisirung dieser fünf Abschnitte, einige Wiederholungen und die unpassende Stellung mancher Stücke beweisen, dass der Schreiber das von ihm wiedergegebene Material aus verschiedenen Handschriften zusammengestellt hat.

5) S. — Handschrift der Synagoge Siciliano in Rom, Klein-Folio. Pentateuch, Haphtaroth und die fünf Rollen, 2 Columnen zu 22 Zeilen, mit grosser und kleiner Massora. Das folgende am Schlusse des Buches Esther befindliche Epigraph zeigt, dass der Codex im J. 5256 (1496) geschrieben ist: תמו חומש והפטרות וחמש מגלות במנקודה (sic) ובמסורה במאמר היקר הנכבד ר'

29) Die Vocale so in der Handschrift.

אברהם בן דון אליהו רומאן וסימתים[30]) במדינת אשבונא (Lissabon) שנת חמשת אלפים ומאתים וששה וחמישים לבריאת עולם בירח אדר ישע יקרב, (vgl. Magazin für jüd. Gesch. u. Literatur I, No. 20, Berlin 1874). Von den nachstehend bezeichneten grammatisch-massorethischen Lehrstücken, die Hr. Dr. *A. Berliner* copirt und für unsere Ausgabe freundlichst überlassen hat, stehen acht und ein halbes vor der Thora, alles Folgende hinter dem Buche Esther:

Sic.	*1.*	*2.*	*3.*	*4.*	*5.*	*6.*	*7.*	*8.*	*9.*	*10.*	*11.*	*12.*	*13.*	*14.*	
Ven.	11^{a}.	11^{b}.	11^{c}.	11^{d}.	11^{e}.	11^{f}.	11^{g}.	11^{h}.	11^{i}.	—	—	1.	2.	3.	
Sic.	*15.*	*16.*	*17.*	*18.*	*19.*	*20.*	*21.*	*22.*	*23.*	*24.*	*25.*	*26.*	*27.*	*28.*	*29.*
Ven.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	12.	13.	14^{a}.	14^{b}.	15.	16.	17.	18.
Sic.	*30.*	*31.*	*32.*	*33.*	*34.*	*35.*	*36.*	*37.*	*38.*						
Ven.	19.	20.	21.	22.	23.	—	24.	25.	26.						

Die wesentliche Uebereinstimmung der Anordnung in S. und V. ist augenfällig. Der Hauptunterschied ist der, dass V. die in S. vor dem Titel זה הספר כו׳ stehenden Abschnitte an elfter Stelle und zwar mit kürzerem Schlusse hat. Die Differenz *24. 25.* und 14^{a}. 14^{b}. beruht nur auf etwas anderer Nummerirung. An *35.* Stelle gibt S. (unmittelbar nach § 14 unserer Ausgabe, יש סופרים und רב פינחס, nicht unpassend) die Wörter, in Bezug auf welche Ben Ascher und Ben Naphtali in der Genesis von einander abwichen (nur die Varianten in der Gen.?). Den Inhalt der folgenden Stücke hat Berliner leider nicht genau angegeben; doch ergibt sich aus seiner Notiz: „nachher Verschiedenes aus der Massora, z. B. חד חד, die Anzahl der Verse, die Chronologie der Bücher Mosis, die Stellen mit פסק in den einzelnen fünf Büchern [in allen fünf?], dann הדא מסורת׳ [unsere Ausgabe § 69]“, dass S. und V. wenigstens theilweise noch parallel gehen. Auf הדא מסורת׳, welcher Abschnitt als *50* bezeichnet sei, folgt *51* „פלוגתא דסיפרא von טוב הדבר an bis ויתא“, also die Differenzen zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali im Deuteronomium, ohne Nennung dieses Buches; wieder ein merkwürdiges Zusammentreffen mit Ven. — *52,* auf aj auslautende Wörter, die bei Sakeph zuweilen Kamez haben, und die vier § 72, S. 62 aufgenommenen ירושלים, כנפים, נחל und השמים; *53,* Wörter, die Pathach, bei Athnach und Soph Pasuk aber Kamez haben; *54* =

30) וְסִיַּמְתִּים „und ich vollendete sie“.

§ 38; *55*, Wörter, die ausnahmsweise auf ת ַ, bzw. ת ָ enden; *56*, Wörter, die mehrfach Kamez, sonst Pathach haben; *57* = § 48 und § 49, Abs. 3; *58*, die § 72, S. 63, Z. 10 und Z. 13 bis S. 64 Ende aufgezählten Wörter (nebst etlichen irrig beigefügten); *59*, Wörter, die ausnahmsweise Zere, bzw. Segol in der letzten Silbe haben; *60* = § 68, S. 56, Z. 2 (חצי תיבות) —Z. 6 und Z. 12—14; dann folgen die Worte תם ונשלם שבח, ein Zeichen, dass eine unmittelbare oder mittelbare Vorlage von S. hier endete; *61*, מספר השנים = § 70, S. 57, Z. 14 ff.; *62*, Autoren der bibl. Bücher = § 70, S. 57, Z. 4 ff.; *63*, die Stellen mit פסק und die Sedarim im Leviticus; *64* = § 49, Absatz 1; *65*, Wörter, die zweimal Kamez, sonst Pathach haben; *66* = § 49 Abs. 2, dann einige andere Angaben, unter denen שָׂכָר § 72, S. 62, Z. 11; *68*, dreizehn der in § 76 zusammengestellten Verbindungen (elf auch in Abschn. *8*); *69* = § 71; *70* = § 63, S. 50, Z. 8—31, beginnt פרת זה עלתו כתיב בספר שמואל והזכירו und endet מלאכיו וכן הוא; *71*, elf der in § 76 gesammelten Beispiele (keins davon in Abschn. *8* oder *68*); *72*, בעשרה מיני זמר נאמר ספר תהלים, vgl. Midrasch zu den Psalmen Anf.; *73*, Merkworte zu variirenden Bibelstellen; *74*, Wörter mit mappikirtem, bzw. nicht mappikirtem He (Ochlah No. 42. 43. 44); *75*, alphabetisches Verzeichniss, vgl. § 73 unserer Ausgabe; *76*, die Verse, in denen פסק vorkommt, u. s. w.

Die Uebereinstimmung zwischen S. und V. erstreckt sich nicht nur auf die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte, sondern — und das ist noch wichtiger — auch auf die Textgestalt derselben. Gleich die ersten acht Abschnitte des Cod. S. finden sich in V. in genau derselben kurzen Form, worauf in beiden Vorlagen (S. 9, V. 11[i].) die Bibelverse Deut. 4, 44. Ps. 19, 8. Deut. 33, 4. Ps. 119, 72 (S. 77, Z. 17 ff.) folgen. Während nun V. ganz abrupt endet ברוך ה׳ אלהי, heisst es in S. weiter: ישראל בעולמו עולמו בישראל עמו ועמו במקרא ומקרא בכתב וכתב בתיבות ותיבות באותיות·ואותיות בנקדות ונקדות במסורות ומסו׳ סייג לתורה והתורה מודעת בפירוש והפירוש בדומה והדומה לדומה והדומה לעניין דבר והדבר לפי ענינו וכל דבר שאין לו דומה ואין לו ענין אין הוא אמת. זה הוא דרך המקרא וגלויות ונסתרות שבם שכל אדם צריך לדעת אותן וכל מי שאינו יודע מהן דבר אינו יודע לקרות ואם קרא ישגה ולא ידע ,וזה כל דבר סתום ופתוח וכתב וקרי

וסבורין חוץ מכתבן וכתובין שאין[31] נקראין על פה וחסר ויתיר ואותיות תלויות ומנוזרות ונקודות וקל וחומר וחזק ורפי וטפל וטפל על טפל ומנהג עצמו ומנהג געיות וראש ענין וסוף דבר ענין וראשון לכל דבר ושני וכתובין לכל דבר ועבר ועתיד ומודע ומנוכר ותמוה שנעשה גבור וגבור שנעשה תמוה ולשון זכר ולשון נקבה ולשון קדש ולשון ארמית ולשון ישמעאלים ומוקדם ומאוחר וזקפין וגעין ודבר גדול ודבר קטון. ספר זה נבדק כפי חוזה נצדק נעתק ממוגה כאור שמש יגה ננקד כמלאכה ונמסר כהלכה נשמר באותיות קטנות ורציות ובמלא וחסר ובתיקון בלי חסר פסוקים נסדרים וחשבון הסדרים ותיקון כל שירה כדת בו נחברה פתוחות וסתומות בקרבו נחתמות במאמר הזקנים בתוכו נקבעות מאושר איש שיחה[32] ואילה שלוחה (ברא׳ מ״ט, כ״א) נפתלי ואשר אמוני הכושר ועל ספרים ידיד ובין עצומים יפריד. An *10.* Stelle hat S. sieben der § 72 zusammengestellten Wörter; an *11.* zwölf nur ausnahmsweise mit אֶל verbundene Wörter (sämmtlich in § 74; ein dreizehntes, גַּן, ist, weil irrig, nicht in unsere Ausgabe aufgenommen). Darauf folgen die Bibelverse: Spr. 6, 23. 7, 3. 5, 19. 1, 9. 3, 18. 9, 11. 3, 2. Deut. 33, 4. — Dann beginnt (nach einem Absatze oder auf neuer Seite?), in drei Columnen geschrieben, *12.*: זה הספר (§ 1).

Gegen die durch den im Vorstehenden geschilderten Sachverhalt nahe gelegte Ansicht, Cod. Sic. sei beim Druck des Anhangs zur ersten Rabb. Bibel als Vorlage benutzt worden, spricht die Angabe des Felix Pratensis (s. S. XX), dass er die עקרים des Maimonides, die 613 Gebote und das שער הטעמים in éinem Manuscript gefunden habe. Codex Sic. aber enthält, soweit wenigstens aus Berliner's Beschreibung zu ersehen, weder die עקרים noch die תר״יג מצות. Wir werden also annehmen müssen, dass S. und V. das ihnen gemeinsame Material aus ein und derselben Vorlage entnommen haben.

6) *T. 1.* — Pergamenthandschrift Tschufutk. No. 1. נביאים אחרונים, unvollständig, 3 Col. zu 21 Zeilen, grosse und kleine Massora. Der Versschluss ist nicht durch Puncte bezeichnet. Am Ende des Maleachi von derselben Hand, die den Codex schrieb (die Zeileneintheilung hier wie im Original):

---

31) Bis hierher vor dem Pentateuch, das Folgende nach dem Buche Esther.

32) Ben Ascher. Eine andere Anspielung auf die Etymologie des Namens *Ascher* macht Caleb Efendopolo, s. Anm. 9.

סד פסוק דתרי עשרה אלף וחמשים
פסוקים
יזכה כתבו לעשות ככל הכתוב בו
צמח בן נהיה
יזכה נוקדו לשמר בכל מאודו
כתב ונקד ומסר
ישמח קונו להגות הגיונו

Für wen das Manuscript gefertigt, besagen die auf dem folgenden Blatte stehenden, von derselben Hand herrührenden Worte: הדין מצחף לרב יוסף בריה דרבנא רוח זכרו לברכה. Die gegenwärtig Cod. 1 bildenden Blätter waren von *Abr. Firkowitsch*, der ihre Zusammengehörigkeit nicht bemerkte, als No. 1 (Jes.) und No. 55 (Jer. — Mal.) bezeichnet worden. So war es möglich, dass er an den Anfang des Jes. eigenhändig etliche Epigraphe setzte, nach denen dieser Codex spätestens im dritten Jahrhundert n. Chr. geschrieben sein müsste: 1) הקדיש אותו השר ישראל בן השר משה בן השר ישראל בר׳ בגנצדר בן משה מערבי אלהים יכפיל שכרו אמן סלה היום יום ה׳ כ״ב לדר שיני(!) שנת קמש מיאות(!) ושמנה ותשעים ליון; die mit rabbinischen Buchstaben gedruckten Worte sind in Halbcursiv später hinzugefügt. 2) Links oberhalb dieser Zeilen steht ein anderes Epigraph, welches in eine noch frühere Zeit weist: נעתק זה המקרא ארבעה נביאים האחרונים לכ״גק מר׳ ור׳ נתן בן יוסף בן נתן נ״נ ירושה מהורו אפרים הנכבד תותרת הזקינים נ״נ זה ישים אתו עליו סימן טוב כר׳. Die plumpe Fälschung des Datums war aus inneren und äusseren Gründen so unleugbar, dass Firkowitsch's Sohn Sarja dasselbe im Herbst 1874 vernichtete, ehe die zu Tschufutkale befindliche Sammlung an die russische Regierung verkauft wurde. Ein gleiches Loos traf zahlreiche andere Epigraphe sowohl in den Thorarollen, als in den mit Punctation versehenen Bibelhandschriften[33]) — ein Factum, welches hier nur deshalb noch einmal erwähnt wird, weil Herr Prof. *D. Chwolson*, Verfasser des Buches „Achtzehn hebräische Grabschriften aus der Krim" (St. Petersb. 1865), trotz der im Catalog (Titel S. XXIV), in „A. Firkowitsch und seine Entdeckungen. Ein Grabstein den hebr. Grabschriften der Krim. Von *H. Strack*"

33) Genaue Copieen dieses Unsinns stellt Verf. dieser Zeilen gern Denjenigen zur Verfügung, die etwa noch an Firkowitsch's zur Verherrlichung der Karäer gemachte Geschichtsconstructionen glauben sollten.

(Leipzig 1876, Hinrichs), in Theol. Studien u. Kritiken 1876, S. 544 ff. und von anderer Seite gegebenen Beweise noch neuerdings für die Glaubwürdigkeit der von Firkowitsch gefälschten Epitaphe auf dem Friedhofe zu Tschufutkale und der meisten Epigraphe in den Petersburger Bibelhandschriften eingetreten ist.

Die Massora finalis dieser übrigens alten Handschrift besteht aus folgenden mit Vocalisation versehenen §§ unserer Ausgabe: 29. 52. 53. 54. 56. 51. 50. 35. 45. 44. 42.

7) T Pap. 1. — Papiercodex Tschufutkale No. 1. Fragmente einer, wie auch die Paginirung zeigt, aus einer Reihe von Bänden bestehenden Handschrift der ganzen Bibel; Octav-Format. Am Schlusse des Bandes, welcher die Bücher Jos., Richt. enthielt, steht: אני יוסף בֿרֿ יעקב הסופר כתבתי ונקדתי והתקנתי תקון הסופרים על דעת רֿ אהרן בן משה בן אשר והוא מוגה באר היטיב ועשיתי בו כפי יָכְלִי. שגיאות מי יבין מנסתרות נקני (תהל׳ י״ט, י״ג) Zeit (1122 n. Chr.) und Ort (Alexandrien) gibt ein anderes Epigraph an, am Ende des Ezechiel: ונשלם בחדש ניסן בשנת ארבעת אלפים ושמנה מאות ושמונים ושתים, וסימנהון דֿתֿתֿפֿבֿ לבריאת עולם באכסנדריא (so) שלמצרים אלהים יקרב הקץ אמן ואֿ. Nach dem ersten Epigraph ist eine Lücke von einem oder mehreren Blättern, dann § 4 (S. 3, Z. 17—S. 4, 3); Lücke; § 17 (S. 17, 12—18, 5); Lücke; § 17 (S. 19, 8—Z. 11 וישר); § 5 (S. 4, 12—5, 14); am Ende des Obadja das S. 41 Anm. b (zu § 50) Abgedruckte. Die Mass. fin. gibt f. 13^b. 14^a den § 3 unserer Ausg., f. 17^a den § 23. *Dav. Oppenheim* sah 1871 bei Firkowitsch in Wien einen Theil dieser Handschrift und copirte aus ihr Einiges für *S. Baer*. Zwei dieser Notizen [§ 71^b (S. 61, 1—11) und aus § 68 (S. 55) die Worte: מנין הפסוקים של מקרא שתי רבוא ומתים (so) ושלשת אלפים ושלשה פסוקים והם כלולים (so) בב׳ פס׳ אדם זכר] befinden sich nicht in *Strack's* Abschrift der Massora dieses Codex; demnach scheint Firk. das oder die betreffenden Blätter nicht wieder an ihre Stelle gelegt zu haben. — Durch ein Versehen hat diese Handschrift in den Erläuterungen dieselbe Signatur erhalten wie die unter No. 6 genannte. Die hier bezüglich des Inhalts gemachten Angaben zeigen indess mit genügender Deutlichkeit, was dem einen und was dem andern Codex angehört.

8) T 3. — Pergamenthandschrift Tschufutk. 3. Ein stark

beschädigtes Blatt (alt) massorethischen Inhalts, welches §§ 21. 24. 25. 26. 18 unserer Ausgabe enthielt. § 18 ist bis יחלק (S. 20, 7) lesbar, § 26 bis אחת (S. 26, 17). Die Schlussworte von § 25 lauten: אין אחר טפחה מארכה אלא כלם בשופר. Dies Blatt liegt bei einem Codex der späteren Propheten, welchen Firkowitsch geweiht sein lässt שנת שבע מאות ליון שׁכׂ לחרבן שני (388/9 n. Chr.)!

9) T 4. — Pergamentcodex kleineren Formats Tschuf. 4. Fragmente einer Bibel. Am Schlusse des Buches der Richter 4 Bl. Massora finalis: Differenzen zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali u. s. w. Daselbst auch § 31 unserer Ausgabe.

10) T 13. — Cod. massor. Tschuf. 13. Grammatisch-massorethisches Sammelwerk des R. Joseph aus Constantinopel, dem Manuel du lecteur (s. S. XX) in vielen Beziehungen sehr ähnlich. Trotz gar mancher falscher Lesarten sehr nützliche Materialiensammlung. Papierhandschrift, vollendet in גגרא (Gagry an der Ostküste des Schwarzen Meeres) im J. 4967 d. Schöpf. Den Titel עדת דבורים erhielt das Buch: דמיון הדבורים שהם מלקטים ניצי כל עשב ומתיקה כו׳, also mit Rücksicht auf Richt. 14, 8; doch ist es möglich, dass der Verf. *Adath dibburîm* vocalisirt haben wollte, da er die Einleitung mit folgendem Reim beginnt: אתחיל בעזרת יוצר כל יצורים, לחרות ספר עדת דבורים. — Das Epigraph am Schlusse des leider nicht ganz vollständigen Werkes lautet: שלם ספר עדת דבורים מבאור רׄ יוסף הקסטנדיני אשר אסף וקבץ דעות המלמדים ואשר הוסיף אף הוא מכח חכמתו דברים מתוקים וחכמות מפוארות ועמוקות ונאות באזני שומעיהם ובעיני רואיהם ומתוקות בפי קוראיהם. ימצא רחמׄ החכם המשכיל הנבון הזה גם כל המשכילים המורים אשר עסקו ויגעו ולמדו בישראל חקים זקוקים יקרים מתוקים וירב שכרם ויזהירו כזוהר הרקיע ככׄ (דניאל י״ב, ג׳) והמשכילים יזהירו כזוהר הרקיע ומצדיקי הרבים ככוכבים לעו׳ ועד: ושלם על ידי אני יהודה בן יעקב ביום זה יום ג׳ לשבוע בחדש סיון בכׄ בו בשנת דתתקסז לבריאת עולם, ומחרבן בית ראשון אלף ושש מאות ויׄאׄ שנה, ומחרבן בית שני אלף ומאה וכׄאׄ שנה ולמחזור רׄסׄבׄ שנת חׄ ושלם על ידי הנה במדינת גגרא בעצם היום הזה כפי החשבון והמספר שחושבים אנו בו. וברוך צורי שהצליחני בשלום להשלימו כן למען שמו יזכני ל[קרו]ת אותו וללמדו כפי נפשי רוצה והומדה ומ[תאו]ה ויפקח עיני בלמוד תורתו.

Für die Zeit der Abfassung erhalten wir einen terminus post quem dadurch, dass Blatt 3^b *Abulwalid* als verstorben erwähnt wird (רבי יונה הרופא נ״ע). — Der Theil des Buches, in welchem von uns aufgenommene Abschnitte vorkommen, hat folgende Anordnung: § 2. 4. 9. [29 in prosaischer Form]. 17. 3. 8. 5. 29. 7. [dann ברוך ה׳ אלהי ישראל כו׳ כו׳; ähnlich dem S. XXVIII angeführten Passus in Cod. Sic., doch ohne die Anspielung auf Ben Ascher und Ben Naphtali]. 62^a. 63. 64 (diese beiden in etwas abweichender Recension). 65. [Namen der biblischen Bücher]. 70^a (S. 57, 4—12: Autoren der bibl. Bücher). 68. 70^b (S. 57, 14 ff.: Zahlen der Jahre). [Aussprache von שְׁתַּים und ein anderer kleiner Passus]. 61. [Vav copul. vor במ״ף und vor Schwa, und Anderes]. 66. [Verse, in denen alle Buchstaben des Alphabets vorkommen, und Anderes]. 74. 75.

11) T 15. — Cod. massor. Tschuf. 15 (war von Firkowitsch einem aus 17 Blättern bestehenden Pentateuchfragment beigelegt und als Bibelcodex 33 bezeichnet). Massora finalis, 19 Blätter in Folio, unvollständig (Bl. 4—6, 7—12, 13—19 haben zusammenhangenden Text; Lücken nach Bl. 3, 6 und 12). Alte werthvolle Handschrift. Auf der ersten Seite hat die gewandte Hand Firkowitsch's dem Ahron ben Moscheh ben Ascher nachstehendes Denkmal gesetzt: זאת המסורת לרבנו אהרן בן מר׳ משה בן מר׳ ורב׳ אשר נ׳נ׳ היקרה והרחבה עוד ממסורת זקנו מר׳ ורב׳ אשר הזקן הגדול נ׳נ אשר כתב אותה עזריקם בסוף התורה לכ׳ג׳ק מר׳ ורב׳ עלי בר׳ יפת המשכיל והקדיש אותה למושבו פה בצרה בשנת ד׳א׳ת׳ר׳פ׳ב׳ ליצירה לתועלת תלמידיו הרבים יוי יכפיל שכרו בעולם הזה ובבא אמן ואמן. Quellen der Fälschung: 1) Die ersten sechs Blätter sind mit Segenssprüchen und kunstvoll geschriebenen massorethischen Reihen gefüllt; dazwischen liest man von derselben Hand mit grossen Buchstaben Bl. 3: עלי בן יפת und Bl. 4: חקק עזריקם. 2) Die Zeitbestimmung ist dem Codex des Moscheh ben Ascher in Cairo entnommen (s. S. X). 3) Die Epitheta הזקן הגדול stammen aus Cod. mass. Tschuf. 9 [34]). — Die Blätter 7^b—12 haben

34) Die beiden kostbaren Fragmente Codd. mass. Tschuf. 9 und 14 (s. Nachträge zu S. X und XXXIV) haben Abr. Firkowitsch den Stoff zu einer grossen Reihe von Fälschungen gegeben. Dies war der Grund, weshalb er sie nicht gleich veröffentlichte, sondern sie erst zusammen mit den auf ihnen beruhenden Epigraphen, welchen sie als Beglaubigung dienen sollten,

folgenden Inhalt: § 2. 4. 9. 17. 5. 29. 19. 20. 33. 53. 18. 21. 16. 10. 16^{a}. 55. 44. 3. [dann am Anf. von Bl. 12^{a} die letzten Worte von § 9, wohl nur ein Versehen des Schreibers]. 8. Das Gedicht, welches angibt, wie oft jeder Buchstabe in der Bibel vorkomme (Man. p. 139—149 [447—457 Journ. As.]), ist nur bis zum Buchstaben ר erhalten. Inhalt der Blätter 13—19: *22*, Sedarim, dann die Viertel und die Wörterzahl der Thora (vgl. § 68); *23*, Paraschen der Thora; *24*, Verszahl und Hälften (in Buchstaben, Worten, Versen) der Thora; *25*, § 70^{a} (S. 57, 4 E.—12); *26*, Ochlah No. 7; *27*, Ochlah No. 374; *28*, Ochlah No. 272; *29*, § 76; dann § 75. 31. 74; *33*, Stellen mit פסק im Pentateuch; *34*, Pathach bei Athnach und Soph Pasuk im Pentateuch; *35*, § 12; *36*, Ochlah 270; *37*, Ochlah 269; *38*, § 73.

12) T 17. — Pergamenthandschrift Tschuf. 17. Pentateuch, unvollständig (213 Bl.), alt. Die Schrift (ebenso die von T 15) gleicht der des Codex P (oben S. XXIV). Am Ende Massora finalis (auf jeder Seite 3 Col. zu 33 Zeilen, oben und unten Goldverzierungen) mit folgendem, nach Firkowitsch i. J. 790 n. Chr. geschriebenen Epigraph: זה ספר תורת יהוה תמימה עם מסורת אבי מר̇ ורב̇ אשר המלמד הסופר הזקן הגדול נ̇נ̇ מכרתי אני נחמיה[35] בנו לכ̇ג̇ק̇ השר הגדול מר̇ ורב̇ אברהם אלתסתרי משנה למלך במצרים ומכרתי לידו ביום ראשון י̇ד̇ לראש חדשים ערב חג הפסח שנת ת̇ש̇כ̇א̇ לחרבן בית קדשנו יבנה בימינו אמן. יזכה להגות בו הוא וזרעו וזרע זרעו ויקוים עליו הכ̇ (ישע' כ"ט, כ"א) לא ימושו מפיך ומפי זרעך וג̇ אמן. Im Datum ist ש̇ (300) offenbar aus ת̇ (400) geändert, so dass ursprünglich eine 100 Jahre spätere Zeit angegeben war, der wirkliche Ahnherr des Ahron ben Moscheh ben Ascher also nicht gemeint sein kann. Doch ist höchst wahrscheinlich das ganze Epigraph gefälscht, und hat Firkowitsch sich nur anfangs um ein Jahrhundert geirrt. אברהם אלתסתרי kommt noch in einem andern Epigraph (No. 24, angeblich vom J. 847 n. Chr.) vor, nach welchem er den Codex ביום ד̇ ט̇ו̇ לחדש זיו כ̇ה̇ לספירה שנת ת̇ש̇ע̇ח̇ לחרבן שני geweiht haben soll לכנסת בני מקרא בצען מצרים: auch in diesem Epigraph (und zwar sowohl

---

in den Druck gab. Da dies erst kurz vor seinem Tode geschah, ist von den beiden bezüglichen Werken (דבר על הקראים und נחל קדומים) nur je ein Bogen gedruckt worden.

35) Auch in Cod. mass. T 14 erwähnt, s. Nachträge. — נ̇נ̇ = נוחו נצח.

im Original wie in Firkowitsch's früher beiliegender Copie) ist das Jahrhundert geändert, ausserdem die Zahlbuchstaben für Wochen- und Monatstag!

Inhalt: Paraschen; Sedarim in der Thora; Hälften und Viertel in der Thora (vgl. § 68) mit dem Refrain Ps. 111, 8 'סמוכים וגו; § 70[b]; 26 Verse, deren Anfang gleich ihrem Ende; Ochlah No. 272; *9*, § 75; *18*, § 29. 11. 37; *21* = § 36 Ende (S. 36, 6—8. Der Haupttheil des § folgt an *38*. Stelle. Diese Zerstückelung beruht gewiss nur auf einem Irrthum des Schreibers); § 33. 53. 16. 10. 16[a]. 34; *28* אלין מליא באורייתא דכתיבן לבר מן דפא ?ומנקדין מירום מלתא אר מירום אתא ואינון זיטימא ומחלוקת ופליגין עליהון (ζήτημα) (folgen Gen. 1, 16. 2, 13. 4, 3. 22 u. s. w.); *29*, Ochlah No. 374; § 50. 61; *32*, Ochlah No. 271; § 9. 17. 5 [Abschnitt *35* und *36*, s. Nachtr. zu § 5]; *37*, § 15. 15[a]; *38*, § 36 (mit Ausnahme der letzten Zeilen, s. Abschn. *21*); *39* חלוף התורה; *40*, Zahlen der Angehörigen der zwölf Stämme, verschiedene Reihenfolgen der Stämmenamen; *41*, אלין תרין מלין מן תרין לשנין alphabetisch, von אורה· bis חלוץ (danach fehlt ein Blatt oder mehrere) 46 Beispiele (44 auch Ochlah No. 59, sowie 2, welche daselbst nicht). Da sonach das ganze Alphabet mehr als 80 Paare enthalten haben muss (Ochlah bis חלוץ 52, im Ganzen 99), kann dieser Massoracodex nicht, wie Firkowitsch will, von dem Ururgrossvater dessen (des Ahron b. M. b. Ascher), welcher zuerst 80 solcher Paare zusammenstellte (s. Anm. 15), herrühren; *42*, § 31. 12. 21; *45*, Ochlah No. 7; *46*, Verse, in denen alle Buchstaben des Alphabets; *47*, § 74; *48*, § 73; *49*, Ochlah No. 271 (vgl. oben Abschn. *32*). Schluss: Spr. 3, 13. 16. 17. Ps. 107, 43 und vor dem Psalmverse der Segenswunsch: הקונה ישמח הקורא יחכם המבאר ימצא המפרש יגדל המדקדק יבין המפרש ישכיל הדורש ידע המשכיל יבין היגע יזכה המבין יגיד הקורא יחיה המקים יצליח הסופר יוחן, welcher nicht den Eindruck macht, als sei er im 8. Jahrhundert geschrieben.

13) T 19. — Cod. massor. Tschuf. 19. Massora finalis, unvollständig (12 sehr grosse Pergamentblätter), alt. Die in unserer Ausgabe abgedruckten Stücke folgen in dieser Handschrift ohne Unterbrechung also auf einander: § 68. 33. 53. 50. 31. 12.

29 [nur S. 29, Z. 10—15]. 44. 35. 11. 55. 64. 65. 37. 39. 40. 42. 41. 70ᵇ.

14) T 21. — Pergamentcodex Tschuf. 21. Bei 33 Blättern aus Genes. und Exod. liegen zwei Blätter, deren Zugehörigkeit zum Codex zweifelhaft ist. 1ᵇ: Ende von § 5 (S. 6, 1—Z. 8 מאירה), eingeleitet durch den Anfang von § 5 und einige Uebergangsworte; 2ᵃ: § 15, — jene Seite von Lobsprüchen, diese von kurzen massor. Bemerkungen in Gestalt einer Pforte umgeben. 1ᵃ: Epigraph, nach welchem Sara, Tochter des ישועה הכהן, diese Thora der Karäersynagoge דאר אבן שמיח geweiht hat. Gegen die Aechtheit dieser undatirten Urkunde wird kaum etwas einzuwenden sein; aber dass Firkowitsch die ersichtlich von späterer Hand herrührende, ganz unvermittelt auf dem Rande stehende Notiz בשנת תקנו לבר (796 n. Chr.) für das wirkliche Jahr der Weihung erklärte, ist eine Leistung, welche zeigt, dass er trotz grosser Raffinirtheit doch ausserordentlich — naiv war.

15) T 36. — Pergamentcodex Tschuf. 36. Pentateuch, geschrieben von Salomo ben Bujaa; Punctation und Massora von Ephraim ben Bujaa am 8. Kislev 1241 Sel. vollendet. Da der Schreiber wohl identisch ist mit dem des Cod. A. (worauf schon Ztschr. f. luth. Theol. 1875, S. 598 hingewiesen wurde), mögen hier, damit alles auf Ben Ascher Bezügliche an éinem Orte vereinigt sei, die Epigraphe von Salomo und Ephraim mitgetheilt werden. Das erste steht am Ende der Thora:

אני] שלמה הלוי בר בויאעא
תלמיד סעיד בר פרגוי המכונה
בלקוק כתבתי זה ספר תורת
משה כיד אלהי הטובה עלי לרבנ
ברהון ולרבנא צליח בנוהי דרבנא
מימון יהיה עליהם סימן טוב
ויתקיים עליהם מקרא שכת (דבר' א', י"א) יהוה
אלהי אבותיכם יסף עליכם ככם אלף
פעמים ויברך אתכם כאשר דבר לכם
ויתק עלי מקר שכת (ישע' נ"ט, כ"א) ואני זאת בריתי
אותם אמר יהוה רוחי אש[ר עליך
ודברי אשר שמתי בפיך לא ימושו
מפיך ומפי זרעך ומפי זרע זרעך
אמר יהוה מעתה ועד עולם ויתקי

עליה מקר שכת (תהל׳ מ״ה, י״ז) תחת אבותיך יהיו
בניך תשיתמו לשרים בכל הארץ
ויהיה עליהם סימן טוב סימן ברכה
וישועה סימן נחמה וכלכלה ופרנסה
וסימן לביאת המשיח ולבנין ירושלם
וראה בנים לבניך שלום על ישראל אמן (תהל׳ קכ״ח, ו׳)

Zu den Namen Z. 1. 3 vgl. die Randnote in Papiercodex Tschuf. 10 (Jes., Jer.) zu רב־שקה Jes. 36, 4: איכא דאמרי חדה תיבה ובכתיבת בן בויאעא תלמיד קוק חדה. — Z. 5. Den Namen ברהון weist *L. Zunz*, Namen der Juden (Schriften II, 28) nach aus „Simeon Duran, Th. 2, No. 96. 97“. Dieselbe Person heisst im folgenden Epigraph Z. 10 אברהם.

Das Epigraph des Massorethen steht am Anfange des Buches:

אני אפרים בן רבי בויאעא
נקדתי ומיסרתי (so) וכללתי את
התורה הזאת ובדקתי אותה
כיד אלהי הטובה עלי ואם
יש בה שגגה אל יחשב
לי יוי עון השלמתי ביום ו׳
ה׳ בה׳ כסלו שנת אלף
ומאתים ארבעים ואחת
שנה למנין שטרות
לרבנא אברהם ולרבנא
צאליח (so) בנוהי דרבנא מימון
תהיה עליהם התורה הזאת
ועלינו ועל כל ישראל סימן
טוב סימן ברכה לפדות
ולישועה לביאת המשיח
ולבנין ירושלם ולקבוץ
גליות ישראל כמו שהבטיח
אותנו בראינו (so) בונה ירושלם
יוי נדחי ישראל יכנס: ונשא
נס לגוים ואסף נדחי ישראל
ונפוצות יהודה יקבץ מארבע
כנפות הארץ.

Z. 18 בונה וגו׳ Ps. 147, 2. — Z. 19 ונשא וגו׳ Jes. 11, 12. — Z. 21. 22, die Worte ונפוצות וגו׳ bilden ein Viereck.

Zu der Mass. fin. nach den Stellen mit פסק in der Thora zuerst § 19 (statt שישלה dreimal שלשלת), dann § 3.

16) T 43. — Pergamentcodex Tschuf. 43. Prophetae priores. Aechtes Epigraph vom J. 989, welches interessant ist, weil es zeigt, dass Ahron ben Ascher damals bereits gestorben war, und dass die von ihm bearbeitete Bibelhandschrift schon damals in hohem Ansehen stand (vgl. S. IX):

אני יוסף בן יעקב מערבי . . . .
כתבתי ונקדתי ומסרתי את א[רבעת הספרים
האילו מן הספרים המוגהים אשר [נקד ומסר
אהרן בן משה בן אשר נוחו בגן עדן [בירושלם
עיר הקדש אלהים יכוננה עד עולם [סלה (תהל׳ מ״ח, ט׳).

Der Inhalt dieses Epigraphs wird auch einige Mittheilungen über die Massora zweckmässig erscheinen lassen. — Am Ende

des Buches der Könige stehen Zählungen, welche also schliessen (Ergänzung zu § 68, S. 56): כל הפסוקים של ארבעת הספרים ארבעת אלפים ומאה ושנים עשר פסוקים, וכל הסדרים תשעים ושבעה. רביעית הראשון של ארבעת הספרים, וילך שמשון וילכד שלש מאות שועלים (שופט׳ ט״ו, ד׳). חצי ארבעת הספרים הראשונים, וישלח אבנר מלאכים אל דוד (שמו׳ ב׳, ג׳, י״ב) רביעית ארבעת הספרים הראשונים האחרון, כה אמר י״י לא תעלו ולא תלחמו[ן] עם אחיכם בני ישראל (מלכ׳ א׳, י״ב, כ״ד). — Die dann folgende Mass. fin. besteht aus acht mit Gold und Blau verzierten Blättern, von denen leider keins ganz erhalten ist; von manchen sind nur noch kleine Stücke vorhanden. Die Reihenfolge der Stücke war: Stellen mit פסק in den proph. pr.; Pathach bei Athnach und Soph Pasuk dgl.; Differenzen zwischen den Orientalen und den Occidentalen das.; Ochlah No. 271. 270. 269; unsere Ausgabe § 73. 70^b. 17. 5. 29. . . 11. 55. 9. 8. 63. 64. 65. 33. 51. 50. 45. 44. 53. 21. 19. 20. 30. 34. 4. 17; dann כל קריה u. s. w.

Die sämmtlichen mit T bezeichneten Handschriften gehören seit 1876 der kaiserl. öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg. Von den 1862 Firkowitsch abgekauften Bibelcodices (sie sind sämmtlich im Catal. beschrieben) verdienen hier ausser B Erwähnung:

17) F 88 (Cat. S. 125. 126). Massora finalis; zwei nicht zusammenhangende Blätter, von denen die letzten Zeilen abgeschnitten sind. Blatt 1: § 70^a; 68; Verse des Pentateuchs, in denen פסק vorkommt. Das zweite Blatt hat vor סמוכים לעד לעולם עשוים באמת וישר (Ps. 111, 8) und den §§ 19. 20. 33 noch folgenden merkwürdigen, von *Ad. Neubauer*, Aus der Petersburger Bibliothek, Leipz. 1866, S. 104, sehr ungenau wiedergegebenen und deshalb hier wiederholten Passus (zwischen סופרים und באר ist, weil das Ende der Columne abgeschnitten, eine Lücke von mehreren, wohl 5, Zeilen): שאלה שאלתי אתכם בעלי המקרא[36] כי המלמד הגדול ר׳ אהרן בן משה בן אשר זכרם (so) לברכה שהוא אמן גדול בתקון הסופרים . . . באר היטב ויש בה שתי תיבות בהם שתי אותיות נקד אותם דגש ורפי וכן בספרי הרבה לו ואילו המלין וַעְיָּרִם עשרה (כרמ׳ ל״ב, ט״ו) וחברתה או ירה יִיָּרֶה (שמות י״ט, י״ג).

---

36) בעלי המקרא, vgl. § 68 (S. 55, Z. 18).

למה נקד בן אשר זה באות אחת, ואתם תדעו לא יוכל אדם ידבר בשניהם (so) לעולם. אם יש אצלכם, אחינו בעלי בעלי (so) המקרא, תשובה השיבונו, כי המקרא היא מלאכתכם וחכמתכם ואתם תאמרו אנחנו מהירים ורגילים בשפת הקודש ומלמדים ומורים בנקודות ובנגינות. ואם אין ישובה לשתי המלין איך תקראו נפשכם בעלי המקרא ומלמדים ומורים כי אתם לא תדעו עלילות הנקוד והטעמי׳ ולא חילוף עשרים וארבעה ספרים. Dass Ben Ascher in der That יִשָׂרָה und וְעִירִם schrieb, beweisen die massorethischen Notizen in T Pap. 1 vor Zephanja und in dem alten Pentateuchcodex T 30 zu Gen. 32. Auf demselben Blatte wie die angeführte שאלה steht von später Hand: לבן משה בן מוחא ועירים הע בשוא נח והיוד דגושה ולבן אשר הע֗ בשוא פתח והיוד רפויה וכן יירה לבן מוחא היוד בשוא והי׳ הב֗ רפויה ולבן אשר הי׳ הא֗ חרוקה והב֗ דגושה. Diese Notiz widerspricht den beiden eben angeführten Zeugnissen und ist wahrscheinlich von Firkowitsch selbst, der sie freilich für alt erklärt, hinzugefügt; denn in einem alten Collectaneenhefte, in welchem er erzählt, dass er die beiden Blätter, welche am Ende eines ספר המבחר gewesen seien, im J. 1842 von einem gewissen טורשו für die Odessaer Gesellschaft erhalten habe, hat er nur die Frage, nicht aber die Antwort copirt, scheint letztere also damals noch nicht vorhanden gewesen zu sein.

18) F 107 (Cat. S. 140. 141). Massora finalis. Ein Pergamentblatt, das nur auf einer Seite beschrieben ist. Am Anfang des Blattes: אלה דברי רבינו אהרן המלמד המשׂ ראש ישיבה בן משה בן אשר ר״ת[37] אמן, Worte, deren Aechtheit aus äusseren Gründen recht zweifelhaft ist. Zwischen beiden Columnen ein Epigraph, welches angibt, dass der Codex geweiht worden sei יום ד׳ לשבוע בחודש אב ביא׳ בו שנת ד׳ אלפ׳ תשׁצ׳ ליצירה und zwar פה קפה. Hier liegt offenbar eine Fälschung vor; denn statt „hier in Kafa" stand סלה ועד, und Wochentag und Jahreszahl sind verändert (ה׳ אלפ׳ hiess es ursprünglich; תשׁצ׳ auf Rasur). — Die erste Columne enthält § 3 unserer Ausgabe; die Bibelverse Ps. 111, 8 (סמוכים). Spr. 3, 13. 14. 4, 22. 23, 23; dann, mit ראה והתבונן דרך המקרא beginnend, die Bemerkung, dass und warum sowohl Gen. 1, 1 als auch Exod. 20, 1 aus 7 Worten, die zusammen 28 Buchstaben haben, bestehen; endlich Einiges aus Ochlah No. 272. Zweite Columne: Zahlen der

37) רוח יהוה תניחנו.

Verse, Wörter u. s. w. des Gesetzes, dgl. die Hälften (vgl. § 68); die Autoren der bibl. Bücher (§ 70[a]) und die Namen der einzelnen 24 Bücher (Chronik am Anfang der Hagiographen).

---

19) Der der Universitätsbibliothek in Halle gehörende Codex des massorethischen Sammelwerkes Ochlah W'ochlah, ausführlich beschrieben von *H. Hupfeld*, Zeitschr. der deutschen morgenländ. Gesellschaft XXI (1867), S. 201—220, und nach ihm von *Christian D. Ginsburg*, Jacob ben Chajim ibn Adonijah's introduction to the Rabbinic Bible, 2[d] edit., London 1867, S. 28—34. Eine kürzere Redaction desselben Werkes, im Besitz der Pariser Nationalbibliothek anc. fonds hebr. No. 56, ist von *S. Frensdorff* (ohne Kenntniss von der Handschrift in Halle), Hannover 1864, 4[to], edirt unter dem Titel „Ochlah W'ochlah" (vgl. die eingehende Besprechung von *S. Baer*, Ztschr. f. luth. Theol. 1865, S. 583—587). Dies Buch ist in unserer Ausgabe überall gemeint, wo nicht ausdrücklich „Cod. Halle" hinzugesetzt ist.

20) Bibelcodex vom J. 1294, Hrn. *S. M. Goldschmidt* in Frankfurt a. M. gehörig. Er wurde von *S. Baer* auch bei den Anm. 3 genannten Ausgaben einzelner bibl. Bücher benutzt. — Ueber einige andere gelegentlich erwähnte Handschriften vgl. die Vorreden zu diesen Ausgaben, z. B. bezüglich des Pentateuchcodex des Dr. Curtiss die Vorrede zum Liber duodecim prophetarum, p. V.

V.

Kurze Uebersicht des Inhalts der einzelnen Abschnitte.

I. Lautlehre.

Consonanten.

Vocale.

Accente.

Gaja.

II. Formenlehre.

Nomen.

Verbum.

§ 50. הלךְ, ירד, § 51. אכל, § 52. גרשׁ, § 53. ברךְ, wann Chateph-Pathach statt Scheba unter dem zweiten Radical S. 41. 42. — § 54. אסר, א hat im Impf. Kal mit éiner Ausnahme Scheba quiescens S. 42. — § 55. Verbalendung ֶינָּה (ֶנָה) mit und ohne Dagesch im נ S. 43.

§ 56. לָמָּה und לָמָה S. 43.

Anhang.

§ 57. Tikkun Sopherim S. 44. — § 58. Die mit ausserordentlichen Puncten versehenen Wörter S. 45. — § 59. Die schwebenden Buchstaben S. 47. — § 60. Die umgekehrten Buchstaben (נ) S. 47. — § 61. Die grossen und die kleinen Buchstaben S. 47. — § 62. Zehn Wörter, die gelesen, aber nicht geschrieben werden, und acht Wörter, die geschrieben, aber nicht gelesen werden S. 49. — § 63. Weshalb zehn Wörter gelesen, aber nicht geschrieben werden S. 49. — § 64. Weshalb acht Wörter geschrieben, aber nicht gelesen werden S. 51. — § 65. Weshalb in der heil. Schrift Manches zwar nicht auf den ersten Blick klar, aber doch schliesslich dem treu Forschenden verständlich sei S. 53. — § 66. Sechs Wörter, die in den Thorarollen am Anfange von Columnen stehen müssen. S. 54. — § 67. Die Stellen des Pentateuchs, an welchen mitten im Verse ein Zwischenraum ist S. 54. — § 68. a) Zahlen der Verse, Worte, Buchstaben in den biblischen Büchern; b) Hälften und Viertel in Pentateuch, Propheten und Hagiographen; c) wie viel Zeilen zwischen den einzelnen Büchern der Bibel frei zu lassen seien S. 55. — § 69. Massora des Dosa bar Elasar S. 56. — § 70. a) Autoren der biblischen Bücher S. 57. — b) Berechnung der Jahre, über welche jedes Buch der Bibel berichtet S. 57—60. — § 71. a) Vocalisirung des Vav consecutivum; b) Benennungen der Redetheile S. 60. — § 72. Wörter, die gewöhnlich Kamez (Zere), nur ausnahmsweise Pathach (Segol) haben, und deren Gegensätze S. 61. — § 73. Wörter, die nur éinmal auf der vorletzten Silbe, und Wörter, die mit éiner Ausnahme auf der letzten Silbe betont sind S. 65. — § 74. Wörter, vor denen gewöhnlich die Präposition עַל, nur ausnahmsweise אֶל steht S. 68. — § 75. Aus zwei und mehr Wörtern bestehende Verbindungen, in denen die Wörter mit éiner Ausnahme stets in derselben Ordnung auf einander folgen S. 72. — § 76. Wortpaare, bei denen das erste Wort nur éinmal Vav copulativum hat S. 75.

Dr. **S. Baer.** Prof. Dr. **H. L. Strack.**

---

1) זה ספר מדקדוקי הטעמים

שהחביר ר׳ אהרן בן אשר ממקום מעזיה [a] הנקרא טבריה אשר על ים כנרת מערבה. אלהים יניחהו על משכבו, ויקיצהו עם ישני אדמת עפר. המשכילים והמזהירים יזהירו כזהר הרקיע בגן עדן:

2) יהי שם יי מבֹרך, אשר תורתו לִפְנֵי עָרֵךְ, וּבָהּ [1] לשוני כקשת דָּרַךְ, כי היא אֹרח סלולה בלי סֶרֶךְ [2] [b], חקרתיה בְּרֹחַב וָאֹרֶךְ, דרשתיה בלב ואף אֹרֶךְ [c], בחכמה ובינה בלי פֶּרֶךְ [d], דורְשָׁהּ לבו לא יְמֹרַךְ [e], חוקרהּ תַּלְמוּדוֹ לָעַד [3] מבֹרָךְ, וללהג ספרים לא יְצָרַךְ, נוחלהּ נֵרוֹ סֶלָה [4] יְעָרַךְ, מַנְחִילָהּ שמו יִתְבָּרַךְ:

3) סדר המקרא,

תּוֹרָה האשמרת הראשונה, קדמוניות וסדורם כתורה [f], מִשְׁנֵה תורה [g] כתורה, סיום התורה כתורה, אמת [5]:

סדר הַנְּבִיאִים האשמרת התיכונה, שִׁלּוּם [h] התורה כמעמד

Quellennachweis.

1) Ueberschrift in V. und S. **2)** P. T 15. 13. Man. p. 6. **3)** V. D. S. P. A. T 1. 15. 13. Eben Sap. I, 16. II, 187. Auch ist dieses Stück in die gedruckte Masora magna aufgenommen worden. Dessen erster Passus steht nämlich als Umschrift um das erste Wort des Exodus (in der Bibel Venedig 1518 um das erste Wort der Genesis), der zweite um das erste Wort des Buches Josua, und der dritte um das erste Wort der Psalmen.

Commentar.

a) מַעַזְיָה (Vocale nach Nehem. 10, 9. 1 Chron. 24, 18), bei den jüdischen Gelehrten des Mittelalters Name der Stadt Tiberias. b) „ohne Verkehrtheit“, vgl. סרוך דסריכו לי (Targum Thren. 3, 59). c) „und mit Geduld“. d) „ohne Schwierigkeit“, vgl. das talmud. איכא למיפרך, ופרכוה, פריכא הוא (Sabbath 28. Pesach. 66). So verwendet dies Wort auch R. Nathan im Schlussgedichte (mscr.) zu seinem Aruch. e) „wird nicht verzagen“ (Lev. 26, 36). f) Die darin vorkommenden Geschichten der Vorzeit sind eben so wichtig wie das Gesetz selbst. Siehe Eben Sap. II, 189. g) משנה תורה talmudische Benennung des Deuteronomii. h) שִׁלּוּם, wie das masoretische אַשְׁלְמְתָא Bezeichnung der prophetischen Schriften, ist nicht „Ergänzung“ sondern „Ueberlieferung“ zu übersetzen, s. Joh. Delitzsch De inspiratione Scripturae Sacrae (Leipz. 1872) p. 7; S. Fünn, Kirja neemana (Wilna 1860) p. XVI. Note 7. Das Wort ist also ganz gleichbedeutend der mischnischen Bezeichnung קַבָּלָה.

Varianten.

1) וּבָהּ fehlt in P. und T. 2) כי היא ארח סלולה בלי סרך fehlt in P. und T. 3) P. und T. קוקים הונו יכנך. 4) P. und T. כוקלה לָעַד יועכן. 5) So in A.

התורה, וּלְמֵדִים ממנו[1] הוריה כתורה משיבי נפשות צירי אמונה[a] עומדים במגדל מֵעַל לעם כְּחֻקַּת התורה[b][2], וכל אחד ואחד דבר אמת בפיו ובעניניו, באשמרת התיכונה יושבים באמת[3]:

סדר הַכְּתוּבִים האשמרת האחרונה, קַבָּלָה של אמת וזכרון ראשונות[c]. ושמותם מלמדים עליהם, תּוֹרָה נְבִיאִים וּכְתוּבִים[d], כתובים מפי נביאים[4], על היחידים בראשיהם, ועל הכלל על גבוליהם, להודיע שֶׁכָּל[5] הַכְּתָב וְהַבִּטּוּי[6] בענינו ובמשפטו[7] וְהַמֻּקָּשׁ[e] לכתב הקדש והנִּקּוּד והטעמים העליונים והתחתונים ואותות תלוים ואותות קטנים וגדולים והנקודים והעקומים[f] והחיצונים והסתומים והפתוחים והנכתָּב ולא נקרא והנקרא ולא נכתָּב[8] ואותות מְנֻזָּרוֹת[g], כי הם על חלקם ועל גבולם ועל סִדּוּרָם ועל שִׁנּוּיָם, ואם רבו בשמות ובמינים כֻּלָּם[9] שבים לַסִּדּוּר הזה בבית קדש הקדשים וְהַקֹּדֶשׁ[10] וחצר אהל מועד[h], והמשכילים יבינו:

4) עוד בשלשה נמשלה תורה[i], בשמים וארץ ואורה, עוד באיש

Q. **4)** P. T 15. 13 (fragmentarisch auch in 1).

C. a) Bezeichnung der Propheten. b) „Nach Bestimmung der Thora“ in Deuteron. 18, 15. c) Anspielung auf Esra, Nehemia, Chronik und Ruth. d) Vgl. Pesikta (Ausg. Buber) f. 105ᵃ: התורה משולשת תורה נביאים וכתובים. e) „Und das mit der heil. Schrift Verknüpfte, Zusammenhangende“, als da ist: הנקוד והטעמים u. s. w. — Grätz (Geschichte V, Note 23) hält dies Wort für gleichbedeutend mit dem talmudischen הקיש „Vergleichung“, ohne zu berücksichtigen, dass bei einer solchen Erklärung das Wort weder mit dem Vorhergehenden noch mit dem Nachfolgenden irgend einen Zusammenhang hat. Ueberdies muss er selbst, um nur einen Sinn herauszubringen, das Wort דומה einschieben. f) „gebogene Buchstaben“. Siehe Baer's תקון הסופר Anhang S. 18ff. g) „Umgewandte Buchstaben“. h) d. h. die Rangstufen der bibl. Bücher hinsichtlich ihrer Wichtigkeit ist denen des Tempels gleich. תורה = Allerheiligstes, נביאים = Heiligthum, כתובים = Vorhof. Diese allegorische Deutung der Dreitheilung der Schrift führt auch Duran im Vorwort seines Maase ephod (p. 11) an. i) Nach verschiedenen Agadoth, basirend auf Deut. 33, 2. Spr. 6, 23. 22, 20. 31, 10. Siehe Midrasch Tanchuma zu Exod. 19. Num. 1. Jalkut I, § 286. § 953. II, § 960. § 964.

V. 1) So in A., T 1 und Eben Sap. Die übrigen Quellen haben ומורים מהם; P. ומוּדִים מהם הודייה (mit Daleth, gewiss falsch). 2) כחקת התורה fehlt in A. und T 1. 3) A. יושבים בכבוד. 4) כתובים מפי נביאים fehlt in A. und T 1. 5) In P. ist שֶׁכֶּל vocalisirt. 6) So richtig in A. P. T 15. d. h. „Aussprache“. 7) בע' ובמ', diese beiden Worte nur in V. S. 8) Statt והנכתב ולא נקרא והנקרא ולא נכתב hat A: וְאֵינוֹ וְיֶשְׁנוֹ, dem Sinne nach dasselbe. 9) כֻּלָּם so in T 1. Andere: הֵם. 10) והקדש So richtig in A. In den übrigen Quellen fehlt dies Wort.

חכם אהוב ונורא, ובת חיל יפה וברה, סודה אגידה ואומרה, בדעה ובשפה ברורה:

*)אתחיל לכתוב גבורה שֶׁלְּאוֹתיות התורה, אשר עינים מאירה, הברורות כאור המנורה, המשמחות נפש מרה, הנתונות מִשְּׁמֵי שִׁפְרָה[a], מפי הגבורה, על יד עָנָו נקרא[b]:

יסוד[1] אותיות עשרים ושתים, חמש מהם פי שְׁנַיִם[c], כופפות ומותחות רגלַיִם, בסוף ובאמצע פְּעָמִים:

עוד שבע[2] רחבות ידים, וְהֵנָּה מאירות עינים, מחכימות לבבות בכפלַיִם[d] והמודות לשמע אזנים:

עוד שבע מוספות בראש[e], צרופות לְבָרֵר ולדרוש, נִצָּבוֹת בְּתֵבוֹת בראש, מְרַוּוֹת כדגן ותירוֹש:

וְעוֹד מִכֻּלָּם[3] כְּבוּדוֹת, לְחֵיךְ בְּגָרוֹן מְמַדּוֹת[f], סְתוּרוֹת כְּמַיִם בְּכַדּוֹת, וְכַעֲדִי לְבַעֲלֵיהֶן עֲנוּדוֹת, מזהב ומפז חמודות, אשר הנחיל צופה עתידות:

עוד ארבע מהם[4] כמנהג חַיּוֹת, זכרים עם נקבות חֲנוּיוֹת[g], כִּפְיָּם אוי״ה הקנויות, אצל בגדכפ״ת שְׁרוּיוֹת, באמת וְיֹשֶׁר עֲשׂוּיוֹת, גלויות ולא חבויות, מספרם עֶשֶׂר מנויות, אַרְבַּע עִם שֵׁשׁ מצויות, מהם לא חצויות, כי הם להם רצויות:

עוד דרך הַסִּמָּנִים[h], כַּחֲיָלִים הם מְזֻיָּנִים, כשרפים שירה עונים, ובמלאכתם משמאילים וּמַיְמִינִים:

עוד מספרם שנים עשר[5], לכל אחד שופט וְיָשָׁר, מחכימים לכל בשר, ומלמדים דעת ומוסר[i]:

עוד שריהם[k] במספר נירשה, בְּבִין וחקר ודרישה, נצבים כאבן

C. *) Dies Stück ist als eine Einleitung zu betrachten, die alle im Folgenden ausführlich erklärten Gegenstände kurz anzeigt. Vgl. dazu Man. p. 7. a) Nach Hiob 26, 13. b) Mosche (Num. 12, 3). c) Das sind die Finalbuchstaben ך ם ן ף ץ. d) D. s. die Buchstaben בגדכפרת, welche doppelter Aussprache fähig sind, vgl. § 5. e) nämlich die Buchstaben משה וכלב. f) Die Gutturales אהחע. g) Die vier Buchstaben אוי״ה lagern, stehen in enger Verbindung mit בגדכפת hinsichtlich deren Aspirirung. h) Die Lesezeichen, Vocale. i) Die 12 Servilbuchstaben, s. § 5. k) nämlich die Stammbuchstaben im Worte.

V. 1) In den Manuscr. irrthümlich עוד. 2) In P. und T 15 falsch שלשה; in T 13: ד׳ und zu dem Satze erklärend beigefügt: אחה״ע; ebenfalls Irrthum, denn gerade diese Buchstaben sind nicht der Verdoppelung fähig. 3) מִכֻּלָּם In den Manuscr. steht כֻּלָּם. 4) ארבע מהם so richtig in T 13. In P. und T 15 steht עוד מהם שש, sinnlos. 5) Die Manuscr. haben: שנים שְׁמוֹנָה עשר לכל שְׁלוֹשָׁה שופט, ohne Zweifel Irrthum, s. § 5.

הראשה, כלהב וגחלי אֶשָּׁא, וכתאומים יַלְדֵי אשה, בעשרים וארבעה([o] דרושה:

עוד שנים עשר טְעָמִים([a], המשולים בְּמֵי אגמים, ובאיש אשר בגדיו חַמִּים, מתוקים כְּמַטְעַמִּים, נִגּוּן נואמים, שיר מנעימים, בְּשׂוֹם שֵׂכֶל התומים, מפי נבונים וחכמים, מְגֻלִּים ולא סתומים:

עוד שבעה ברעמים([b], משוחים נֹטֶף וסמים, מקולם ירעשו עמים, וְיִפְּלוּ לפניהם אֻמִּים:

עוֹד גְּעָיִים שְׁנַיִם([c] בפדיום, עונים בקוֹל אָיוֹם, כאחד נוֹלְדוּ ביום: זה הוא קץ הַסִּיּוּם, ברוך יי יום יום:

בימינו תִּכּוֹן צִיּוֹן, ויתכונן אפריון, ונירש חרמון וְשִׂרְיוֹן, ועלֵינו יופיע עליון, ועלו מושיעים בהר ציון:

5) אלה תולדות האותיות,

אפודת חִבּוּר הכל, ודבור אמירת הכל, תַּחַת האותיות עשרים ושתים מנויות, אשר משמים אתויות, על יד עָנָו קנויות, ישובם עשרים ושתים, חקוקות על לוחוֹתַיִם([d], מהם כפולות בכפלַיִם, בכתב ובדבור שפתים([e], מהם ארבעה ברשימה מעמיקים לתהומה([f], ומהם סתומות כגנה חֲתוּמה([g] ([1], ואחד תלול לרוֹמה ([h], עומד בזִקּוּף קוֹמה, ומהם חמשה עדופות, מתוחות וכפופות([i], ומספר כֻּלָּם עשרים ושבע([2] אות([k], ויסודם עשרים ושתים אות. מהם שלשה מְפַלאים([l], כתרשיש מְמֻלָּאים, ובפז מְסֻלָּאים, מלכים צופים ודאים([m], משלשתם יחד להתאים כל גלוים ומחבאים, ידיהם בכל כפראים הולכים ובאים. ומהם שנים עשר, מתלחמים עם כל בשר([n], לכל אחד נגיד ושר,

---

Q. 5) A. K. P. T 1. 13. 15. 17. 21. D. p. 37. Man. p. 6.

C. o) In den 24 Büchern der heiligen Schrift. a) Accente. b) 7 der Accente haben eine dröhnende Melodie: Paser, Telischa, Teres, Sarka, Legarme, Rebia, Tebir. c) Gross-Gaja und Klein-Gaja, s. § 30 ff. d) Die zwei Gesetztafeln. e) Die Buchstaben בגדכפרת. f) nämlich דְּהֻןץ. g) ם und ס. h) Das ל. i) כמנפצ, die als Finales ihren gebogenen Strich gerade abwärts ziehen דםןףץ. k) nämlich nebst den 5 Finalbuchstaben. l) Die 3 Lesemütter או״י. m) „sie erschauen die Vocale (מלכים) und schweben über ihnen. n) Die Bedienungsbuchstaben: אבהוטיכלמנשת. Bekanntlich zählt auch Dunasch das Teth zu den Serviles, hat also an Ben Ascher einen Gewährsmann. Freilich nimmt Dunasch auch noch das Daleth dazu. Dieses rechnet aber Ben Ascher wahrscheinlich deshalb nicht mit, weil sich dafür nur ein einziges und zwar chaldäisches Beispiel findet. Oder nimmt er 12 an, um damit eine Analogie zu den שתים עשרה פשוטות des Buches Jezira (I, 2. 10. II, 1. V, 1) aufzustellen?

V. 1) ומהם סתומות כגנה חתומה blos in Man. 2) D. hat irrthümlich: ותשעה.

בדעת וחכמה ומוסר. ומהם שבעה כפולים בלשון, נאמים ביפי לחשון, שבעה עומדים בדגשון, והם שבעה כפולים, אשר מכלם סגולים, בג"ד כפר"ת כלולים[a], בשתי דרכים, במקרא ערוכים, כחצים דרוכים, בשני פנים תמוכים, בדגשה נסוכים, וברפי רכים ומכים. ומהם ארבעה, כגפן נטועה, במקרא קבועה, ממעיני הישועה, על שני דרכים יוצאים, והם למאד נפלאים, כי כל אות אשר במקרא יוצאת בדבור ואמירה, חוץ מן אוי"ה המאשרה, כי סודם מפלא, ובהם הוא[b] נפלא[1]. ועוד ארבעה בהם, אין באותיות כמוהם, כי עוד שני דרכים להם, כי כל אותיות, אשר ממשה קנויות, כל אות מלך אחד לבדו לו, משרתו בדרך אחד שבילו, בנועם דבור מלולו, חוץ מן אחה"ע הידועים, אשר במקרא קבועים, כי שני כתרים[c], נחלו בארבעה ועשרים ספרים, כלמוד נביאים וסופרים[d]. ועוד שלשה מן הארבעה, דרך אחד להם קבועה, מכל האותיות גרועה, הע"ח מן הדגשה פרושים, בה לא נדרשים, וגם לא נגשים: אלה תולדות האותיות מועדות, מזהב ומפז חמודות, אשר הנחיל צופה עתידות, ליי הלל ותודות. ובחר אלהינו בתורה ובכתב, ובחכמה פרש אותיותיו, נדמה[2] לעץ שתול על מעינותיו, וייף בגדלו בארך דליותיו[e], כי למעלה ארכו פאורותיו, ולמטה יונקותיו, ולימין ולשמאל רבו פרצותיו, ולא יכזבו מימי עינותיו, וכל צמא ישתה מימי ישועה, והשותה בוחנו באותותיו, בדבריו וצרוף[f] מלותיו, וחסרותיו ויתרותיו, וכתבותיו ופסקותיו, וטעמיו ונקודותיו, יפתחו לו סוד נתיבותיו, ובצדק יתישרו ארחותיו, ויבין בלבו וכליותיו, וישיג אורח חניותיו[g],

---

C. a) Die Palästinenser hatten auch für das Resch eine weichere und härtere Aussprache wie § 7 (סימן רי"ש) ausgeführt wird. Auch das Buch Jezira zählt diesen Buchstaben zu den der Aspiration fähigen. Die Stelle (IV, 1) lautet: שבע כפולות בגד כפר"ת מתנהגות בשתי לשונות בב הד גג כב פפ הר תת תבנית רך וקשה. Vgl. damit Menachem ben Saruk, Wörterb. S. 5: וחכמי הסוד הוסיפו עליהם רי"ש וישימו אותם שבע, ונכפלים לארבעה עשר. b) d. h. „Er" der Gottesname ist aus diesen Buchstaben gebildet. c) „Zwei (Doppel-) Laute", sogenanntes Chateph, vgl. § 6 (דרך אחהע). d) „Nach der Lehre der Propheten und Schriftgelehrten". Dérenbourg, Man. p. 7, gibt zu einer falschen Leseart eine unrichtige Erklärung. e) Ezechiel 31, 7. 5. f) „Verbindung". g) ~~חניותיו „seiner Gewölbe, Kammern"~~ Lagerungen.

V. 1) נפלא so in T 1. 13 richtig; die Anderen: נכלא. 2) נדמה u. s. w. von hier an bis Ende aus K. In den übrigen Codd. fehlen in einigen diese Sätze ganz, in andern sind blos Trümmer davon erhalten.

כי למאד רבו מפלאותיו. והלב מַבִּיעַ(a, כנחל נובע, חָיָה בחכמה קבוע, ולִשְׁנֵי ארגזים קרוע(1, וכנפי הרֵאָה(b מקבלות מן הלב, והרֵאָה לגרון, והגרון בחיך, והחיך בבית הבליעה(c ולשון, והלשון בניב שפתים, ושפתים והפה מגידים עניני הכתב, והכתב בתיבות, והתיבות באותות, והאותות בחריתה(2, וחריתה בנקודות, ונקודות בשמות, והשמות בפירוש, והפירוש בענין, והענין בצרוף השֹכל. טובה חכמה מגבורה, ומוסיפה ומעדיפה אורה, ועינים מאירה, ונפש מגבירה, ופתי מסבירה:

6) (דרך אחה"ע)

ארבעה אותות נסובים, במקרא ערוכים, נִתַּן להם מַהְלְכִים, יצאו על שני דרכים, ימין ושמאל מתהלכים, נחלו שני כתרים תמוכים, עומדים נצבים כמלכים, כי יסוד האותות שתים ועשרים, וחמשה עדופים להם מחוברים, וכל אחד יש לו דרך בארבעה ועשרים ספרים, מחלקם לא נחסרים, בשפה ולשון נזכרים, ולמלך אחד נאסרים, ולדרך אחת נמסרים, אם בקמץ נִכָּרים, ואם בפתח נאמרים, ואם בשלש נקֻדות קשורים, ואם בשתי נקדות נִכָּרים, ואם באוֹ ואוּ ואִי נפתרים, חוץ מארבעה אותות מבוארים, נבדלים מכל חֲבֵרים, ונחלו שני כתרים(d, במקרא הולכים וחוזרים, מימינים ומשמאילים כגבורים, כמלך ונגיד ושר שרים, כלִמּוד חכמים כשרים, מצדיקי הרבים וכזהר הרקיע מזהירים· כי כל אות אשר בתורה, יֵצֵא בלשון ובשפה ברורה, ובדגש פעם נקרא, ולִרְפָיָה פעם יתחברה, חוץ מארבעה בספירה, אשר לא ישתנו במקרא, כי הם נאמים בחיך בברירה, ובבית בליעה הקשורה, בדגש לא יצאו במקרא, לכן נבדלו מכל אות שבתורה, אחה"ע החקוקים במקרא, אם בראש התיבה נחקקים, או באמצע התיבה יצוקים, מאח וחבר לא נחלקים, וזהו סימנם, ופתרונם ומנינם, והגיונם ושִׁנּוּנם, אַהֲרֹן תַּעֲשֶׂה מִחְנֶה לַאֲבוֹתֶיךָ. דע

in opposition to the homogen. consonants they can follow each other in word.

Q. 6) Blos in A.

C. a) „Das Herz strömt wie ein quellender Strom, es (das Herz) lebt wie die Weisheit (Gottes) es festgesetzt; es ist in 2 Kammern eingetheilt". Der Ausdruck כנחל נובע ist nach Prov. 18, 4. b) „Die Lungenflügel". רֵאָה heisst in der Mischna die Lunge (Talm. Chullin 42). c) בית הבליעה „die Speiseröhre", Schlund (Mischna Tahoroth I, 1. Sebach. 66b), hier eigentlich „der Kehlknopf". d) „Zwei Kronen", d. s. zwei Vocalzeichen, neben dem Scheba noch ein Pathach, Segol oder Komez.

V. 1) והלב מביע bis קרוע, so richtig in T 21. 2) בחריתה mit Resch in A. P. T 17. 21; „Zeichnung, Form" von חרת (Ex. 32, 16).

הַלָּמֵד, כי כל אות אשר במקרא יפול בהם דגש ורפי, כמו בּי בי גּמל גמל כּף כף פּי פי תּו תו, חוץ מארבע אותות אחה״ע, לא יתיצב בהם דגש לעולם, ויתיצב בהם אח וחבר בניקוד, שוא ופתח שוא וקמץ, ושאר האותות אין להם אח ולא חבר בניקוד, כי אם קמץ קמץ ואם פתח פתח בלבד כמו בְּכָה שְׁפַת, ואחה״ע חילוף כל האותות לא יהיה בהם דגש לעולם, ולמה, כי הם נֶאמים ויוצאים בבית הבליעה ובחיך, אל״ף חי״ת ה״י עי״ן, ושאר כל האותות בשפה ובלשון יֵצֵאוּ, לכן נבדלו מכל האותות וְנִקּוּדם בשוא ופתח שוא וקמץ[a] כאשר יהיה אחד מהם בראש התיבה, כמו עֲשֵׂה חֲזֵה עֲלֵה הֲלֹא אֲנִי אֲשֶׁר חֳלִי חֳרִי הֶגוי הֶטוב הֶמון אֱמֹר, ואם באמצע התיבה יהיו על זה הדרך, כמו מַעֲשֵׂה מַחֲנֵה אַהֲבָה אָהֳלָה אַהֲוָא אַחֲרֵי הָאֲנָשִׁים. ואם יהיה לפניהם דגש לא יצאו על זה הדרך ולא יהיה עם אחד מהם שוא, כמו הַדֶּרֶךְ הַבְּאֵר חַגִּים הַיּוֹם הַזֶּה אַדִּיר אַבִּירֵי עַפּוֹת עַלִּיזָה עַמִּים עַתָּה, על זה הדרך אם לפניהם אות רפי שוא ופתחה או קמצה, ואם לפניהם דגש לא יהיה שוא:

7) סימן רי״ש,

אשר יֵצֵא בדגש ואשר יֵצֵא ברפי, והוא לבני ארץ ישראל לבדם[1], והוא קשור בלשונם אם יקראו במקרא ואם יָשִׂיחוּ בשיחתם, והוא בפי האנשים והנשים ובפי הטף, ולא יזוז ולא יתחלף כאשר קוראים בו במקרא במקום דגש ובמקום רפי רפי. וזה הוא סימנו, כאשר יִסָּמֵךְ רי״ש לששה אותות סימנם זד״ט סצ״ת ויהיה תחת האות הסמוך לו שְׁוָא, יֵצֵא רי״ש ברפי, כמו בני יִשְׂרָאֵל, לְמַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה (ישעיה ט׳, ו׳) מִצְרַיִם, ולמעשׂרות (נחמיה י״ב, מ״ד) נִעְצָרָה נא (שופטים י״ג, ט״ו) ואת עִטְרֹת שופן (במדבר ל״ב, ל״ה) מִטְרוֹת עזו (איוב ל״ז, ו׳) וקִטְרֵי חרצה (דניאל ה׳, ו׳) עָזְרֵנוּ יי אלהינו (דה״ב י״ד, י׳) כי אלהי אבי בעֶזְרִי (שמות י״ח, ד׳) בְּדְרָכָי (מ״א ג׳ י״ד) הַדְרִיכֵנִי (תהלים כ״ה ה)[2]

Q. 1) P. Man. p. 138. Cod. Cairo von 1028 (siehe Grätz Zeitschr. 1872, S. 281).

C. a) Es ist auffallend, dass nicht auch das Segol als Anhänger des Scheba (אח וחבר — Chateph-Segol) aufgeführt wird.

V. 1) In Cod. Cairo steht dafür: והוא לבני מעזיה טבריה בלבד; auch in T 13, wo diese Regel fragmentarisch vorkommt, heisst es: דע כי בני מעזיה הם בני טבריה מדברים וקוראים בו במקרא הם בלבד. Hier sei noch bemerkt, dass die Angabe in Michlol f. 91[a] fast wörtlich mit der im Cod. Cairo übereinstimmt. 2) Von hier an sind in P. die Sätze verworren; daher das Folgende nach Cod. Cairo und Man.

הסְּרָנים (שופטים ט״ז, ל׳) ושמו יִתְרָא (ש״ב י״ז, כ״ה) הִתְרֹעֲעָה (ישעיה כ״ד, י״ט), אלו ששה אותות מלפני רי״ש, ושנים מאחריו סימנם נ״ל, כמו עָרְלֵי לב (ירמיה ט׳ כ״ה) גָרְנִי (ישעיה כ״א, י׳) קַרְנִי (ש״א ב׳, א׳) עָרְלות פלשתים (ש״א י״ח, כ״ה) אלו שמונה אותות ששה מלפני רי״ש ושנים מאחריו, נ״ל זד״ט סצ״ת, ובלבד שתהיה שְׁוָא תחת האות הסמוך לרי״ש. ואם לא יהיה שוא יֵצֵא בדגש. וכן אם היה שוא תחת הרי״ש הסמוך לששה אותות, יֵצֵא בלשון רפי, כמו מִזַּרְעוֹ למלך (ויקרא כ׳, ב׳) בְּדַרְכֵי דוד אביו (דה״ב י״ז, ג׳) כי ישרים דַּרְכֵי יי (הושע י״ד, י׳) הַדַּרְכמונים (עזרא ב׳, ס״ט) כל טַרְפֵּי צמחה (יחזקאל י״ז, ט׳) סַרְעַפֹּתָיו (ל״א, ה׳) עד צָרְפַת (עבדיה כ׳) תַּרְקִיעַ (איוב ל״ז, י״ח), וכן בבוא אותות נ״ל לפני רי״ש ויבוא הרי״ש בשוא, יהיה רפי, כמו לִרְצֹנְכֶם (ויקרא י״ט, ה׳) ונִרְאָה (בראשית ל״ז, כ׳) ודומה. ושאר הרי״ש שבמקרא בדבור דגש כֻּלּוֹ. וזה הוא סימנם יפה:

8) סדר סוד התיבות,

אשר במקרא חצובות, כעדר הקצובות, על דרכים הרבה נצבות, מתחלפים הרבה באותות, ובכמה פנים נכתבות, מהם חקוקים באות, ובאות אחר נקראות, ומהם דברים בלשון שָׁוִים, ובכתב מחולפים, כמו אלהי העבריים נִקְרָה עלינו (שמות ג׳, י״ח) אלהי העברים נִקְרָא עלינו (ה׳, ג׳) כל אשר יִקְרָא בשם יי (יואל ג׳, ל״ג) את אשר יִקְרֶה לעמך (דניאל י׳ י״ד) כי ביצחק יִקָּרֵא לך זרע (בראשית כ״א, י״ב) אולי יִקָּרֶה יי לקראתי (במדבר כ״ג, ג׳) כי שבעת ימים יְמַלֵּא את ידכם (ויקרא ח׳, ל״ג) עד יְמַלֵּה שחוק פיך (איוב ח׳, כ״א) הֲלֹה הוא ברבת בני עמון (דברים ג׳, י״א) הֲלֹא הוא אמר לי (בראשית כ׳, ה׳) ופֹא ישית בגאון גליך (איוב ל״ח, כ״א) ופֹה אשליך לכם גורל (יהושע י״ח, ח׳) אסרי לגפן עִירֹה (בראשית מ״ט, י״א) ברמה וּבְעִירוֹ (ש״א כ״ח, ג׳) וְזִיזָא בן שפעי בן אלון (דה״א ד׳, ל״ז) ויהי יחת הראש וְזִיזָה (דה״א כ״ג, י״א) יִתְרָה עשה (ישעיה ט״ו, ז׳) יִתְרָא הישראלי (ש״ב י״ז, כ״ה) וכן כי הוא כְּסוּתֹה (שמות כ״ב, כ״ו) כמו כְּסוּתוֹ, זה נמצא וידוע בכל המקרא כי אל״ף יעמוד במקום ה״י וה״י יעמוד במקום אל״ף, כי כן בנין המקרא כולו, ומהם אשר פתרונו מתחלף מחברו, כמו יִקָּרֵא לך זרע, יִקָּרֶה יי לקראתי, והדומים לו, ומהם אשר פתרונם לא יתחלף, כמו ופֹה אשליך, ופֹא ישית, וְזִיזָא וְזִיזָה, ואין אחד מהם סותר את חברו, כי זו היא דרך המקרא כי אל״ף ישרת במקום ה״י וה״י במקום אל״ף, וכן ה״י במקום

Q. 8) K. T 15. 13. Man. p. 125. Eben Sap. II, 215.

ו״ו, כמו עִירֹה עִירוֹ, רָאֹה (שמות ג׳, ז׳) רָאוֹ (בראשית כ״ו, כ״ח), על זה הדרך הולך כל המקרא ואין לאדם שיתאנה בזה. ועוד אשר נכתב באות ונקרא באות אחרת, ועוד דברים כתובים ולא נקראים ונקראים ולא נכתבים, וכולם ברוח הקדש מפי צירי אמונה, לא הֶחְלִפוּ ולא שִׁנּוּ ולא הֵמִירוּ, ולא נמצא אחד מהם סותר את דברי חברו, אלא כדברי זה כן דברי זה, כמו בתורת משה איש האלהים אבי הנביאים הַוְצֵא, הַיְצֵא (בראשית ח׳, י״ז) קְרִיאֵי, קְרוּאֵי (במדבר א׳, ט״ז), וּבַעֲפֹלִים, וּבַטְּחֹרִים (דברים כ״ח, כ״ז), וכן בנבואת ישעיה ושאר הנביאים על זה הדרך נמצא. נלמוד מזה כי הדברים המיוחדים כמו הַוְצֵא הַיְצֵא, עֲפֹלִים טְחֹרִים, לְבַג, לְבַז (יחזקאל כ״ה, ז׳) חֲרְיוֹנִים, דִּבְיוֹנִים (מ״ב ו׳, כ״ה) שֵׁינֵיהֶם, מֵימֵי רַגְלֵיהֶם (מ״ב י״ח, כ״ז) אשר הַכִּיר ירבה כבוד, יַכִּיר (דניאל י״א, ל״ט) נלמוד שתי דרכים ושני ענינים ושתי שמות, כמו שתי שמות עֲפֹלִים טְחֹרִים למדנו מזה כי יש לזה האבר שתי שמות, ואם אמר טְחֹרִים אמת דִּבֵּר ואם אמר עֲפֹלִים אמת דִּבֵּר, וכן לַחֲרְיוֹנִים דִּבְיוֹנִים, וכן לְשֵׁינֵיהֶם מֵימֵי רַגְלֵיהֶם, וכן לְבַג לְבַז, לְבַג לשון אֹכֶל והיא מלה חצויה מן פַּת־בַּג המלך (דניאל א׳, י״ג) לְבַז היא לשון בִּזָּה וכולם לשון אוכל וכן הוא אומר ואכלת את שלל אויביך (דברים כ׳, י״ד) נמצאו שניהם שוים וזה יִנְוֶה וזה ינוה ואין אחד מהם סותר דברי חברו ולא משקר בו. וכן אֲסוּרֵי, אֲסִירֵי (בראשית ל״ט, כ׳)[1] הַכְּלוּא, הַכְּלִיא (ירמיה ל״ז, ד׳. כ״ב, ל״א) שַׁמְלַי, שַׁלְמַי (עזרא ב׳, מ״ו)[2] וּשְׁלֹמוֹת, וּשְׁלֹמִית (דה״א כ״ו, כ״ה)[3] יָשִׁיב, יָשׁוּב (דה״א ז׳, ט׳)[4] ויש לנו דבר אחר, שנאמר כי בשני זמנים ובשני עתים דבר הנביא ובשני מקומות, פעם דבר והוכיח בעפלים ופעם דבר והוכיח בטחרים, וצוה לכתוב אחד מבחוץ ואחד מבפנים. וכי מה יש בין לְבַג ובין לְבַז ובין וְעַנְוָתְךָ תרבני (תהלים י״ח, ל״ו) ובין וַעֲנֹתְךָ תרבני (ש״ב כ״ב, ל״ו) זָכוֹר (שמות כ׳, ח׳) וְשָׁמוֹר (דברים ה׳, י״ב) וְכָל־תְּמוּנָה (שמות כ׳, ד׳) כָּל־תְּמוּנָה (דברים ה׳, ח׳) עַל־שִׁלֵּשִׁים (שמות כ׳, ה׳) וְעַל־שִׁלֵּשִׁים (דברים ה׳, ט׳) וַתְּאַזְּרֵנִי חיל (תהלים י״ח, מ׳) וַתַּזְרֵנִי חיל (ש״ב כ״ב, מ׳) תִּתְבָּרָר (תהלים י״ח, כ״ז) תִּתָּבָר (ש״ב כ״ב, כ״ו) מִגְדּוֹל (ש״ב כ״ב, נ״א) מַגְדִּל (תהלים י״ח, נ״א), כל אחד ואחד לא יצא מענינו, ועל פירושו לא זה נסתר ולא זה נסתר. וכל כתבא אשר במקרא תצא על זה הדרך, חוץ מאחת על אֹמֶר מקצת הפותרים[5], והיא, מדד רוח הַקָּדים בקנה המדה חמש אֵמוֹת קנים (יחזקאל מ״ב, ט״ז) הוא מֵאוֹת, וזה הפותר שגה

V. 1) So K. Die anderen Codd. haben dafür האסורים האסירים,
2) Blos in K. 3) Fehlt in K. 4) Blos in Man. und Eben Sap. 5) הפותרים.
K. und Man.: הסופרים.

ולא ידע ולא טוב אמר ולא הוא כאשר חשב, כי יש במקרא כמות זה ארבעים ושבע[1] תיבות נכתבים מוקדם ומאוחר, כמו גֹּלָן, גּוֹלָן (יהושע כ׳, ח׳. כ״א, כ״ז) וַיִּקָּלֵהוּ, וַיִּקָּהֲלוּ (ש״ב כ׳, י״ד) בְּעַבְרוֹת המדבר, בְּעַרְבוֹת המדבר (ש״ב ט״ו, כ״ח) וַהֲיִמִשֵׁנִי את העמודים, וַהֲמִישֵׁנִי (שופטים ט״ז ,כ״ו) וַתָּרֹאנָה עיניו, וַתָּאֹרְנָה (ש״א י״ד, כ״ז) הָאֵהֶל, הָאֵלֶּה (מ״א ז׳, מ״ה) יְבֻחַר, יְחֻבַּר (קהלת ט׳, ד׳) תְּרֹצֶנָה, תִּצֹּרְנָה (משלי כ״ג, כ״ו) חֵץ שׁוֹחֵט, שָׁחוּט (ירמיה ט׳, ז׳)[2], וכן כולן, וזה כמותן אֵמוֹת מֵאוֹת, ואם הקדים לכתוב אות על חברתה כמו גֹּלָן גּוֹלָן לא חלה אלא על הכתב[3] והענין אחד. וחלילה לנביא שיתעה או ישַׁנה ויאמר במקום מֵאוֹת אַמּוֹת, כי פאת ים חמש מאות קנים וכן פאת צפון וכן פאת דרום, ואיך יהיה פאת קדים חמש אמות, זה לא יעמוד בדעה. אך באמת אין זה[4] אלא אֹמֶר הנביא וְצִוּוּיוֹ שֶׁיִּכָּתֵב מוקדם ומאוחר כמו ויקלהו ויקהלו, בעברות בערבות, והענין אחד בלא שגגה ובלא חִלּוּף, והמשכילים יבינו:

9) סדר סוד התורה,

הנאמרה מפי הגבורה, על יד צירי אמונה, בחיך נעים ובשפה ברורה, מכל חפצים ומפנינים יקרה: תחלה הנחיל אֵל דברות עשרה, ועוד משפט ואזהרה, וגם קלה וחמורה, בֵּאֵר הֵיטֵב מְבֹאָרָה, על שלשה דרכים אמורה, רֻבָּם בדעה קשורה, ויפה ברורה[5], ומהם בְּצִוּוּי אסורה, ומהם בְּעֵדָה[6] עצורה, לא ישתנו עד בלתי שְׁמֵי שִׁפְרָה, וכל אחת באחת קשורה, בִּכְתָב ולשון ואמִירה, באותיות ותיבות מסורה, ונקֻדּוֹת עד לאין ספירה, ובטעמים ובדקדוק גדורה, ובשבעה מלכים אזורה, ובמסורות אשר הם סְיָג לתורה[a], בָּהּ[7] חֲסֵרָה וִיתֵרָה, כְּאֹמֶר זקני חֲבוּרָה, וּמַאֲמַר[8] סופרי תורה. ואם תַּחְקְרוּ[9] בחקירה, ובדעה ובעין[10] סקורה, וְתֵדְעוּ[11] כי אין במקרא תֵּיבָה אחת חֲסֵרָה, ולא מִלָּה שבורה, כי אם שלמה ומפֹארה, אחת

Q. 9) K. P. T 15. 17. 13. Eben Sap. II, 214.

C. a) Nach Mischna Aboth III, 17.

V. 1) So in allen Handschr., muss aber in ששים ושנים verbessert werden, vgl. Mas. fin. p. 27. Ochlah W'ochlah No. 91. 2) Die letzten vier Beispiele fehlen in K. und T. 3) So in K. richtig; in T. steht לא חילק אלא בכתב. 4) אך באמת אין זה so in K. Andre: ואין הוא. 5) ויפה ברורה blos in K. 6) בעדה, dafür P. T. בכנסת. 7) בָּהּ חסרה so richtig in Eben Sap. statt ובחסירה. 8) ומאמר so richtig in K., die anderen Codd. falsch ומקצת. 9) תחקרו so in K. Andre: יחקרו. 10) ובעין so in K. Andre: וברופי. 11) ותדעו so in K. Andre: יידעו.

באחת מְחֻבָּרָה. כי כל תיבה מלאה בתורה, בְּאוֹתָהּ מלאה מְאֻשָּׁרָה, לה אין צֹרך להזכירה, כי היא בְּאוֹתָהּ קשורה, ערוכה בכל ושמורה. ואין כן הדבר בַּחֲסֵרָה, בְּדברי סִפְרֵי תורה, ועתיד נֶאֱמָרָה, ודבר לא נשאירה([1]. יֵדע הדורש בדעה גמורה, ולא יתאונן ולא יהרהרה, ויטה אזנו ודעתו יְקוֹרֵרָה([a], ומן הדרך הזאת לא יסורה, ועל דברי חכמים לא יעבורה, ומצה וריב יסירה([2], כי זאת דרך ישרה, לאשר דַּרכּוֹ יכשירה, וְיֵדע כי כל המקרא שלם בלי חֲסֵרָה([3], כי נְקֻדָּה זעירה, תעמוד במקום האות כקורה, תועיל וסֵבֶר תסבירה([b], וחסרון האות תִּגְדּוֹרָה([4], כמו עֵצֶר (ירמיה כ׳, ט׳) וחֵצה (ישעיה ל״ג, ז׳) ואשה עֲצֻרָה (ש״א כ״א, ה׳) וירושָׁלַם בית הבחירה, ונֹב (ש״א כ״ב, י״ט) ושִׁלֹה הבירה (יהושע י״ח, א׳) וכדומה להם בכל המקרא. ואם יתאנה באמירה, הדורש את התורה, וַיְדַבֵּר וַיְעַרְעֵרָה, אם אמת תאמרה, מה טעם נְקֻדָּה על מלה יתרה כמו דרך מלה חסרה, תשובתו היא מהרה, בלי מאוחרה, כי הנקודה לִמּוד ואזהרה, לתלמידי תורה, למען לא ישגו במקרא בין נוֹרא לנוֹרָא (יחזקאל ג׳, ו׳) ובין שׂוֹרָה (ישעיה כ״ח, כ״ה) לסוֹרָה (שופטים ד׳, י״ח) ובין צוֹר לצוֹר העירה (מ״א ה׳, ט״ו) ובין עוֹר (יחזקאל כ׳, ל״ה) לעוֹר אדם הנברא. ועל זו הדרך הישרה, תורת יי תמימה מְאֻשָּׁרָה, מלאה בלי מְחֻסָּרָה, יראת יי טהורה, ומצות יי ברה, והמשכילים יבינו([5]:

ועוד נוסיף להורות חקים ומשפטים ותורות, למאד מפֹארות ומצהירות, כנֵרות עינים מאירות, מפנינים יקרות, אמרות יי אמרות טהורות:

10) שבע נְקֻדּוֹת, למאד כבדות, מקרא מלמדות, וְחָכְמוֹת מגידות, כַּעֲטָרוֹת ענודות, מנביאי עתידות, כזהב חמודות, בכל אות מתלכדות. ראשונה היא קָמְצָה, בפה היא קבוצה. ושניה היא פתחה, מגדת נכוחה. ושלישית פתחה קטנה([c] כל פתיים מְבִינָה([6]. ורביעית קמצה קטנה([d] שתי נְקֻדּוֹת מְכוֹנָהּ. וחמישית נְקֻדָּה אחת, לבדה מונחת([e]. וששית ושביעית, אִי ואוּ האמצעית. והם שבעה מלכים, בעשרים

Q. **10)** P. T 15. 17.

C. a) „wird beruhigt werden“, talmudisch: נתקררה דעתו (Thaanith 21. Jebamoth 63). b) „Dient dazu, um das Verständniss zu fördern“. סבר chaldäisch „meinen, erkennen“ (Dan. 7, 25. Targum Jesaia 28, 9). c) Das Segol (ֶ). d) Das Zere. e) Das Cholem.

V. 1) So dieser Satz richtig in K. In den anderen Codd. corrumpirt. 2) ומצה וריב יסירה fehlt in K. 3) חסרה dafür T 13 מחסורה. 4) Statt תועיל bis תגדורה hat K.: ותועיל החסר להחזירה. 5) In T 13 Zusatz: כהוגן וכשורה. 6) P. מכונה, Schreibfehler.

ושתים מומלכים, ובכֻּלָּם הם ערוכים, והכל להם ערוכים, כמאמר מלך מלכים:

שם הנקודות:

קָמְצָה, פָּתְחָה, צֵרֵי, סֶגוֹל, חֹלֶם, שֻׁרֶק, חִרֶק:

11) סדר שוא,

המשרתת לכל האותיות בכל המקרא בראש התיבה ובאמצע התיבה ובסוף התיבה ואשר תצא בלשון ואשר לא תצא[a]. כי הרבה דרכים יש לה על אשר אמרנו, ובהרבה תיבות תתחבר אחת לאחת, כמו וַיִּשְׁלְחוּ וַיִּקְרְאוּ וַיִּמְצְאוּ וַיִּבְקְעוּ וַיִּקְרְעוּ וַיִּמְשְׁחוּ וַיִּקְבְּרוּ וַיִּפְתְּחוּ, ובראש התיבה כמו בְּבוֹא בְּלֹא בְּפֶה בְּלֵב בְּנֵי בְּרָכָה בְּקֶרֶב, ובאמצע תיבה תפול מיוחדת כמו וַיִּשְׁלַח וַיִּקְרָא וַיִּמְצָא וַיְדַבֵּר וַיִּבְרָא וַיְבָרֶךְ. וכאשר תהיה בראש התיבה בלא געיה תצא בפתחה קטנה[b] במהרה, כמו עתה אתה בְּרוּךְ יי[c] (בראשית כ"ו, כ"ט) בְּנֵי ישראל (מ"ו, ה') בְּרִית יי (במדבר י', ל"ג), ואם תצטרף עם געיה בראש התיבה, בפתחה גדולה תצא כמו בְּבוֹא־אליו[d] נתן (תהלים נ"א, ב') לְכוּ־חזו (מ"ו, ט') בְּלֶכְתְּךָ לא יצר צעדך (משלי ד', י"ב) בְּשָׁכְבְּךָ תשמר עליך (ו', כ"ב) בְּרָעָתוֹ ידחה רשע (י"ד, ל"ב). אבל אם תצטרף עם אחד מן ארבעה אותיות אחה"ע יהיה דרכה על דרך נִקּוּד האות השני שבתיבה, כמו בְּהֹנוֹת ידיהם ורגליהם (שופטים א', ז') עד מתי פתים תְּאֵהבו פתי (משלי א', כ"ב) עיניו לְחֵלכה יצפנו (תהלים י', ח') שריה רְעֵליה מרדכי (עזרא ב', ב'). ואם אין געיה בראש התיבה אף על פי (כן תצא על דרך נקוד[1]) האות השני שבתיבה מאחה"ע כמו בְּאֵר מְאֹד שְׁאֵר מְעוּכה מְחֵה פשעי (תהלים נ"א, ג'). — ובאמצע התיבה כאשר תתחבר אחת לאחת, כמו וַיִּשְׁלְחוּ וַיִּקְרְאוּ וַיִּשְׁמְעוּ, השנית תצא בלשון והראשונה לא תצא בלשון כאשר פירשנו. נשאר לה דרך אחד, כאשר תהיה באמצע התיבה וסמוכה לאחד מן ארבעה אותיות אחה"ע, כמו כי בָרְחוב נלין (בראשית י"ט, ב') בָּרְחוב אכין מושבי (איוב כ"ט, ז') רק בָּרְחוב אל תלן (שופטים י"ט, כ') כי כשלה בָּרְחוב אמת (ישעיה נ"ט, י"ד) ותכהין עיניו מֵרְאוֹת (בראשית כ"ז, א') הָרְחוקים, הָרְחוקות, הָרְחָבה, וְהָרְחָבה,

---

Q. **11)** P. T 17. 19 und anders gefasst in A. Siehe die Note zu Ende des Abschnittes.

C. a) תצא בלשון „bewegliches Scheba“ (נע), לא תצא בלשון „ruhendes Scheba“ (נח). b) Segol. c) Also: Bĕruch. d) Bābo.

V. 1) Das Eingeklammerte ist in den Handschr. vergessen.

נבהלתי מֵרְאוֹת (ישעיה כ״א, ג׳) כי מאיש לֻקֳחָה זאת (בראשית ב׳ כ״ג) לִקְחִי נא לי פת לחם (מ״א י״ז, י״א) והשבתים מֵרְעוֹת צאן (יחזקאל ל״ד, י׳) אשר גנבו אותם מֵרְחוֹב בית שן (ש״ב כ״א, י״ב) שִׁמְעָה תפלתי יי (תהלים ל״ט, י״ג) הִשְׁחִיתוּ הִתְעִיבוּ עלילה (י״ד, א׳) הִשְׁחִיתוּ וְהִתְעִיבוּ עול (נ״ג, ב׳) אלו היוצאים בלשון והדומה להם. — אבל אם יש דגש באות, כולו יצא בלשון, כמו וְנִבְּאוּ דִּכְּאוּ, נִשְּׂאוּ, לֻקְּחוּ, נִדְּחוּ, נִדְּחֵי עילם (ירמיה מ״ט, ל״ו) כל אלו והדומה להם יוצאים על נִקּוּד האות אשר אחר השוא, אין בזה חִלּוּף. ושאר כל התיבות שלא בדגשה והם סמוכים לשוא, לא יצאו בלשון, כמו פִּינְחָס בן אלעזר (במדבר כ״ה, ז׳) לָקְחוּ שָׁמְעוּ יָצְאוּ קָרְעוּ זָרְעוּ נָטְעוּ יָרְאוּ בָּרְחוּ, כל אלה והדומה להם לא יצאו בלשון, חוץ מן הדברים המפורשים(*:

12) כל מלה דסמיך לה יו״ד ואתא קדמיה(a בראש תיבותא, תִּתְנְקִיד

Q. 12) So in aramäischer Sprache in A. In kürzerer und mehr hebraisirter Form in P. T 15. 17 und 19 wie folgt: כל יוד דסמיך לה שוא מתקרי בנקודה אחת כמו בְּיוֹם כְּיוֹם לִיהוּא לְישבאב לִיקִים, מתנקד בשווא ומתקרי בנקודה אחת:

C. a) „und es geht ihm (dem Jod) ein Buchstabe voran“.

*) In Cod. A. lautet dieses für die Silbenabtheilung so wichtige Stück in etwas anderer Stilisirung wie folgt: אם יהיה אות אחד מאחה״ע בתיבה והוא שני לאות הראשון, יצא ראש התיבה בקריאתה על דרך נִקּוּדוֹ, כמו בְּחֶקְרֵי בְּחֻקּוֹתַי בְּאֵר בְּאֵרוֹת בְּהֵמָה בְּעֵינֵי בְּאָזְנֵי בְּאָמְרָם בְּעָשְׂרוֹ בְּעָבְרָם. ואם יהיה געיה בראש התיבה והאות השני לו אחד מארבעה אותות אחה״ע והוא באחד מן המלכים, יצא כמותו, כגון וְעוֹמְסִים לו על החמורים (נחמיה י״ג, ט״ו) קרבם בתימו לְעוֹלָם (תהלים מ״ט, י״ב) וְעֵינֶיךָ את עיני מלך בבל (ירמיה ל״ד, ג׳) בְּהוֹנוֹת ידיהם ורגליהם. אבל אם יהיה באמצע התיבה, לא יצא בפה ולא בקריאה, כמו שָׁמְעוּ קָרְאוּ יָצְאוּ לָקְחוּ קָרְעוּ זָרְחָה שָׁמְעָה לָקְחָה טָבְחָה נָגְעָה פִּינְחָס. וכי יהיה דגש יצא בפה ובקריאה, כמו נִבְּאוּ נִשְּׂאוּ דִּכְּאוּ טֻבְּעוּ נִדְּחוּ נִדְּחֵי. וכן אם יהיו שתי שְׁוָוִית בתבה, כמו וַיִּשְׁמְעוּ וַיִּשְׁלְחוּ וַיִּקְרְאוּ נִבְרְאוּ נִשְׁלְחָה נִשְׁמְחָה, כן דרך כל אחה״ע במקרא בראש התבה או באמצע התבה על זה הדרך יצא לא יתחלף ולא יומר, חוץ משתי דרכים באמצע התבה, כאשר יהיה להם קֹדֶם געיה יצאו בפה ובקריאה, ואם אין געיה לא יצאו, בָּרְחוֹב מֵרְחוֹב מֵרְאוֹת, לִרְחוֹק לִרְאוֹת בִּרְאוֹת כִּרְאוֹת, הַרְחָבָה וְהַרְחָבָה, זה ברי״ש לבדו ובנקודת אָה ואוֹ כאשר תהיה געיה, אבל חוץ מרי״ש ונקודת אָה ואוֹ לא יצאו בקריאה, כי אם בתבות נפרדות במקרא מעט במספר כמו לִקְחִי נא לי פת לחם, הִשְׁחִיתוּ הִתְעִיבוּ, שִׁמְעָה תפלתי יי. — In den beiden Stücken wird nun bestimmt und unzweideutig gelehrt, dass in Wortformen wie פִּינְחָס, לָקְחוּ, שָׁמְעוּ das Scheba ein ruhendes (נח), also nicht פִּי־נְחָס, לָ־קְחוּ, sondern פִּינְ־חָס, לָקְ־חוּ zu lesen ist, und erhält damit die in Thorath emeth p. 9, Methegsetzung § 10 und anderwärts auf Grund der Accentuation gegebene Regel ihre volle Bekräftigung.

בִּשְׁוָא ומתקרי בחדא נקודא(a, כמו בְּיוֹם טוב היה בטוב (קהלת ז׳, י״ד) בְּיוֹם עשתי (במדבר ז׳, ע״ב) יום ליום יביע אמר (תהלים י״ט, ג׳) כְּיַד המלך (אסתר א׳, י״ז) וְיַד יי היתה (מ״א י״ח, מ״ו) לְיוֹם קומי לעד (צפניה ג׳, ח׳) לְיֶשֶׁבְאָב (דה״א כ״ד, י״ג) לְיֵהוּא (מ״ב י״ב, א׳) לְיָקִים (דה״א כ״ד, י״ב), מתנקיד בשוא ומתקרי בחדא נקודא. כל המקרא על זה(1 :

13) כל תבה שבמקרא כמו לְיִשְׂראל, בְּיִשְׂראל, לְיִצחק, בְּיִצחק, בְּיִזרעאל (ש״א כ״ט, א׳) לְיִזרעאל (מ״א ד׳, י״ב) לְיִראה, בְּיִראה, בְּיִקרותיך (תהלים מ״ה, י׳) נקודה בשוא תחת האות הראשון ונקודה אחת תחת יו״ד, ויוצא בפה ובקריאה(b :

14) יש סופרים(c, דבר אמת מורים, ונסחי ישרים, במקומות רבים, קמץ חטף קורים(d, כגון ונפְתָּחה את אמתחתינו (בראשית מ״ג, כ״א) שָׁמְעָה תפלתי יי (תהלים ל״ט, י״ג) ואשמְעָה אחד קדוש (דניאל ח׳ י״ג) ונקרְאָה ירושלם (זכריה ח׳, ג׳) ונקרְאָה בשם (אסתר ב׳, י״ד) ונזרְעָה זרע (במדבר ה׳, כ״ח) ואשקְלָה להם (עזרא ח׳, כ״ה) בני קְהָת (במדבר ד׳, ב׳) הקְהָתי (ג׳, כ״ז) הַקְּהָתים (י׳, כ״א) הקְּערה (ז׳, פ״ה) הגְּרָנות (ש״א כ״ג, א׳) כְּתָנות (שמות כ״ח, מ׳) מרדְּכי (אסתר ב׳, ה׳) למרדְּכי (ד׳, י״ב) וכמוהם רבים. ויש סופרים אחרים, אין קמץ חטף קורים, ונסחי ישרים, כגון ונפְתְּחה, שְׁמְעה, ואשמְעה, ונקרְאה, ונזרְעה, קְהת, הקְּהתי, הקְּהתים הקְּערה, הגְּרנות כתְנות, מרדכי, למרדְּכי, וכמוהם רבים, ואין לדבר הזה שֹׁרש כי אם ברצון הסופרים :

רב פינחס(e ראש ישיבה קרא סְכָבים (שמות כ״ה, כ׳) המשֹרְרים (דה״א ט׳, ל״ג) וּקֲרב לבו (תהלים כ״ח, כ״ב) שוֹטְטו בחוצות (ירמיה ה׳, א׳) התפוררָה, התמוטְטָה (ישעיה כ״ד, י״ט) מֵרְפידים (שמות י״ט, ב׳)(f כי היתה חֲרְוָחה (שמות ח׳, י״א) הֲרְביעי (בראשית ב׳, י״ד) הֲרְכוש

Q. **13)** Blos in A. **14)** V. und S.

C. a) d. i. Chirek. Vgl. Michlol 154b unten. b) Vgl. Baer's Genesis S. 84. Note 2. c) Wie aus der Glosse in Mas. parva zu Num. 7, 85 hervorgeht, gehört der Masoreth רב יוסף zu diesen Sopherim. d) Vgl. Heidenheims Meor Enajim zu Gen. 43, 21 und in Baer's Psalterausgabe die Note zu Ps. 39, 13. e) Ein Masoreth, auch von Norzi zu Ps. 62, 4. 2 Chron. 12, 18 erwähnt. Siehe auch Lickute kadmonioth S. כ״ט und ל״א. Seiner Leseweise stimmt auch Ben Ascher bei, wie aus § 11 (סדר שוא) und aus § 33 (סימן שתי אותות) ersichtlich. f) In Lechem habbikkurim (p. 105) ist aus einem alten Pentateuchcodex die Masora citirt: כל רי״ש דבגו תיבותא דקדים לה חד ממלכין אז הרי״ש בח״פ כמו ארדה נא, מרפידים:

V. 1) Dieses Schlusswort blos in T 19.

(י"ד, ט"ז) הָֽרְשָׁעִים (שמות ט', כ"ז) וּסְגַר (דניאל ו', כ"ג) וְשָׁבָה שְׁבִיד (שופטים ה', י"ב) וַֽיִּשְׁלַח לִקְרָאתָם (מ"ב ט', י"ז) וּשְׁלַח לִי עֲצֵי (דה"ב ב', ז') לֹא תְבַשֵּׁל גְּדִי (שמות כ"ג, י"ט) אֶל קְשִׁי הָעָם הַזֶּה (דברים ט', כ"ז) וַֽיִּשְׁבַע עֶשְׂרֵה דְרַחְבְעָם (מ"א י"ד, כ"א) יְכַתֵּבֵם (ישעיה י', יט') וְעַל לִבָּם אֶכְתֲּבֶנָּה (ירמיה ל"א, ל"ג):

15) וזה סדר הנקודות והטעמים.

ארבע בתחלה נחלו שתים, מתיצבות בו בעת יֵצֵא הדבר בבית הבליעה(a כגון, חָֽפְרַע מלך מצרים (ירמיה מ"ד, ל'), וכולם יֵצְאוּ על שתי דרכים(b ושמונה פנים אל"ף אל"ף חי"ת חי"ת(1 וכולם חוזרות חלילה(c נמצאו יוצאות בששה עשר שערים(d ואחת(e יוצא בכל השערים והיא משרתת לכל האותיות ומדברת כבחצי מענה(f. ואם יפול הגורל על ארבע רוחות(g יהיה פונה לפניו כגון כִּֽי־לְעוֹלָם חַסְדּוֹ (ירמיה ל"ג, י"א). ובכל מקום שתהיה זו הנקודה(h אם לפני ארבע רוחות או לאחריהם היא משרתת כבחצי מענה, ואם תהיה געיה עם נקודה אחת תצא זו ותכנס זו(i כגון הָֽפַךְ יָם׀ לְיַבָּשָׁה (תהלים ס"ו ו')(2, אבל אֵי ואוֹ(3 לבדם יהיו(k, וכל סדר

Q. **15)** K. P. T 17. 21.

C. a) d. h. die vier Buchstaben אהחע, wenn sie am Anfang (des Wortes oder der Silbe) stehen, erhalten die zwiefache Lautirung, zu ihrem Vocal tritt nämlich noch das Scheba hinzu (אֲ, אֱ, אֳ). b) d. h. beweglich (נע) und ruhend (נח). c) „und alle gehen die Reihe herum"; ein Mischna-Ausdruck (Succa 55[b]), der sich auch im Buch Jezira (II, 4) findet. d) Nämlich:

אא, אח, אה, אע
חח, חא, חה, חע
הה, הא, הח, הע
עע, עא, עה, עח

Dazu ist zu bemerken, dass der ähnliche Ausdruck mit ähnlicher Folgerung sich ebenfalls Jezira II, 4 findet. e) ואחת ein Laut: das Scheba. f) „Halbvocal". Der Ausdruck ist nach 1 Sam. 14, 14 gewählt. g) רוחות d. s. die 4 Hauchlaute אהחע. (Jezira I, 10 heisst es ורוח אחת מהן, vielleicht ebenfalls damit correspondirend). h) Das Scheba. i) d. h. es wird dem Scheba der dem folgenden Vocal ähnliche Laut gegeben. k) Vor diesen Vocalen nimmt das Scheba nicht den ähnlichen Laut an.

V. 1) So in T 21. 2) So in T 21 nebst den Accenten. In den anderen Codd. fehlt das Beispiel. 3) So in T 17. K. hat: אִי ואו. P. אֵי ואֹו.

התמהים והעתיד עולה בפתחי שערים[a]. אשרי אדם מצא חכמה
ואדם יפיק תבונה[1]:

(15a סדר הבטוי של מקרא, כשתעמידם לבדם יהיו שבעה[b], וכולם
חוזרות חלילה[c] נמצאו יוצאות בשמונה ועשרים שערים[2] ובשתי
דרכים יעשו שתים עשרה מדות[d]:

(16 . שנים עשר שמות הטעמים, זכרים ונקבות להם, ומשלשים[e]
מהם מְחֻבָּרים ומהם מיוחדים[f], כשרי צבא מעלה המוגברים,
מוחלקים מוגבלים ונפרדים ונשמרים, מפי מבינים וסופרים, והטעם
מהם משרת והרבה מאד מעוּלֶּה, לפנים ולאחור עולה ומעֻלֶּה, ביֹפי
וחסן למאד מֹעוּלֶּה, געיה בנעימה בלשון וחיך, והשָּׂרִים[3] עם חֲבֵרָם
מוגבלים ומיוחדים, עֵרוּב הרבה שוקדים, מתוקים ורצופים וחדים,
בתיבות מעניפים, בכפות שוקדים, שמונה למעלה עקודים, וארבעה
למטה[4] קדים[g], נותנים טעם ולא פוחדים, ומגביהים ורדים, מתֻכָּנים
מזקני עֲגֻלָּה[h], נביאי שרי הגולה, פתרון כל דבר אליהם נגלה,
וטעמוהי בעלילה, כל טעם יש לו עִלָּה[i], למה נחתך ולמה נתלה,
למה יוגבל ולמה יופלא, ולמה יופרד ולמה יוחץ מעלה, כל האופנים
ברורים, רצופים כתּוֹרים[k], בחונים מְזֻקָּקים, מפי נביאים וחכמים,
ויודעים ומשכילים, התומים בחותם נביאי אֵל, עד יבוא גואל,
לעמו ישראל, ונאמר אין כָּאֵל:

Q. **15a)** K. P. T 17. **16)** T 15 und 17.

C. a) Beim Frage-He und vor den Imperfectformen hat Scheba immer den dem Pathach ähnlichen Laut. b) Nämlich die 7 Hauptvocale (מלכים). c) Setzt man die 7 Vocale der Reihe nach unter die vier Kehlbuchstaben, so gibt es 28 Formen. d) d. h. wenn zu den 7 Vocalen noch die Scheba's gezählt werden (als bewegendes, ruhendes, Chateph-Pathach, Chateph-Segol, Chateph-Komez), so sind es zusammen 12 Lautirungen. Vgl. auch § 36 (שער נקודות אומץ המקרא). e) d. h. alle Accente zusammen sind 30. In der Masora-Einleitung des Bibelcodex v. J. 1294 heisst es: בכל הקרייה כולה אין כי אם שלשים נגינות וזה שאמר הקב"ה נאדרי בכ"ח. f) מחברים verbindende, מיוחדים trennende Accente; letztere werden auch שׂרים genannt. g) Acht der trennenden Accente stehen oberhalb, vier unterhalb des Wortes, nämlich Legarme, Tebir, Tiphcha, Athnach. Das Silluk als immer am Satzende stehend wird nicht mitgerechnet. h) Bezeichnung der Mitglieder des grossen Rathes in Jerusalem (Sanhedrin 36b). i) „Ursache" Dan. 6, 5. k) „zusammengereiht wie Schnüre". תּוֹר Schnur (Hohl. 1, 11).

V. 1) Dieser Schlussvers blos in T 21. 2) P. und T. haben בעשרים ושמונה פנים. 3) In den Manuscr. והטרים עם חברו, Abschreiberfehler. 4) In den Manuscr. irrig למעלה.

16a) אלין שמות שנים עשר הטעמים ומשרתיהם[1] :

אזלא, פשטא, פזרא, נגדא ׀ [a], זרקא,
סגול קבלא[b] תלשא, תברא, טפחה,
אתנחה, מתחה[c], שישלא, יתיב, רביע,
זקף גדול, מאריך, זקפא, סוף פסוק והוא טעם,
פזר הגדול, טרפא[d] [2], רתק, שופר,
שופר הפוך, תרסא, עגלה[3] :

17) שער הטעמים,

שנים עשר רשומים, כמאורות מקוימים[e], מהם קטנים ומהם רמים[f], גלוים[4] ולא נעלמים, בפי נבונים וחכמים, בשום שכל חתומים: תחלה היא הטפחה, אשר לאחור מתוחה, במהרה בה לשיחה, וסמוך לה אתנחה, והיא מכל טעם נחה, ריחה נודף כשמן המשחה, ממצעת הפסוק ומרויחה[5] : שלישית היא הנגדה ׀ [g],

---

Q. **16a)** P. T 15. 17. **17)** V. D. Man. p. 71. A. P. T 13. 15. 17 und (fragm.) No. 1. S.

C. a) Bei Ben Ascher Name des Legarme, wahrscheinlich auf die Melodie hinweisend, vom Aramäischen נגד „ziehen, dehnen" wie auch im Abschnitte שער הטעמים (§ 17) die gedehnte Cantillation dieses Accentes mit den Worten מוכפלת בפה בלמידה gelehrt wird. Dieser Name findet sich auch in Cod. masor. Tschuf. 19 in dem Verzeichnisse der קלופי מלכים וירמיה, wo es heisst: מלכים (מ"ב כ"ה ד') הלילה דרך שער ׀ נגד'; ירמיה (כ"ב, ז') לילה דרך שער, שופר. Auch Cod. A. hat in einem ähnlichen Verzeichnisse die Angabe: מלכים (מ"ב י"ח, י"ז) וישלח מלך אשור, פזר; ישעיה (ל"ו, ב') וישלח מלך אשור ׀ נגד'. b) Der Accent א֒ wird סְגוֹל קָבְלָה genannt „gegenüber (dem Sarka) stehendes Segol", zur Unterscheidung von dem Vocal סגול. c) Der gewöhnlich Meajla genannte Diener, von מתח „ziehen, strecken", welche Bedeutung auch sein dritter Name נטויה hat. d) טרפא (von טרף „schütteln, kläppern", wegen des trillernden Tones) als Name des Geresch findet sich auch in Cod. Tschuf. 19 in den קלופי מלכים וירמיה wo es heisst: מלכים (מ"ב כ"ה, ט"ז), הים האחד והמכנות, זקף; ירמיה (כ"ב, כ') והבקר טרף. Auch Pinsker, Mebo S. 43 citirt den Namen טארפתין, d. h. „Doppel-טרף" (Gerschaim). e) gleich den 12 Planetensphären (י"ב מזלות). Vgl. Zachoth S. 2^b. f) weniger trennend und mehr trennend. g) Legarme, s. zu § 16a. Der Verfasser des Manuel du lecteur (p. 72) hat den Namen irrthümlich auf Rebia gedeutet.

V. 1) Das letzte Wort fehlt in den Codd. 2) In den Codd. טחסא falsch. 3) Die vier letzten Namen fehlen in den Codd., sind aber nothwendig beizufügen. 4) So in A. besser als חרוזים der übrigen Texte. 5) Der Schlussreim von והיא מכל aus Man. In den anderen Texten fehlt dies Alles, was dann den weiteren Irrthum veranlasste, dass zum folgenden Accente שנית gesetzt wurde, während er doch der 3te (שלישית) ist. Ueberhaupt herrscht in diesem Stücke grosse Verwirrung in den Vorlagen.

יוצאת ביד ברעדה[a], מוכפלת בפה בלמידה: רביעית היא תברה, נמשכת בכל המקרא, מהפכת היד לברורה, קבועה בתוך התיבה כקורה[1]: חמישי הוא הזקף, ממשיך המלה ועוקף[b][2], והוא מכל טעם שקף[c], מיוחד[d] באצבע זקף: ששי הוא המסכן[e], שהוא לתחתית שכן, בשני מקלות לתכן[f], כדל[g][3] על שער דוכן: שביעית היא תלשה, בשתי פעמים חשה[h], לפנים ולאחור גשה[i], וגודרת טעמים בדרישה: שמיני הוא טרס[k], נדחה בשתי אצבעות בפרס, אחד באחד כקרס, מחובר בלי הרס[l]: תשיעית היא צנורי, ולפניה[m] קבלה לשרי[4], מניחה כשכול וכארי[n]: עשירי הוא רביע, לטעמים יופיע, ובהם יפגיע[5]: אחד עשר היא פשטה, בחיד ובלשון מבוטה, לעולם לאחור נוטה[6], ובשני פעמים[o] פשוטה: שנים עשר הוא פזר, על התיבה כנזר[7], מגביה והוזר, ובלשון מתפזר: אלו טעמים שנים עשר, רשומים[8] בדעת ומוסר, מלאים בלי מחסור, זה עם זה נאסר, כמלך וגבור ושר. והמרעם[p] מיוחד מכל טעם, ברעש ורעם[9]:

ואלו שבעה טעמים משרתים, לאחיהם החרותים, כי עיקרם

C. a) „hervorgehend durch zitternde Hand“, d. h. der Lehrer zeigt dessen Melodie dadurch an, dass er eine zitternde Handbewegung macht. Es wurde nämlich die Cantillation der verschiedenen Accente mittelst verschiedenen Schwenkungen der Hand gelehrt. S. Thorath emeth S. 4, Note, und Reise Pethachjah's S. 47 (Ausg. Fürth 1844). b) „zieht das Wort und hält es auf“ (Job 37, 4). c) „hervorragend“, in Bezug auf seinen grossen Trennungswerth. d) „besonders ausgezeichnet“. e) „der Einhalter, Beschliesser“. f) Hindeutung auf die zwei Schlusspuncte. g) gleich כְּדֶלֶת (Ps. 141, 3). h) auf die zweierlei Telischa zielend. i) vorwärts (א), rückwärts (א). k) Das Geresch und Gerschaim (א֜ א֞). l) gleich הריסה. m) „Vor ihm (dem Zinnori — Sarka) kommt das קָבְלָה zu liegen“. קָבְלָה (von קָבֵל „gegenüber“) heisst das Segolta (s. zu § 16 a) und ist der Sinn: Segolta folgt immer dem Sarka, daher auch bei allen alten Grammatikern das Segolta nicht als besonderer Accent gezählt wird (Mischpete ha-teamim S. 7). Durch den hier vorkommenden Ausdruck לשרי erklärt sich auch das שָׁרֵי der italienischen Sarka-Tabelle. n) auf die Form hinweisend: „einer Traube (כשכול = כאשכול) und einem Löwen gleich“ (∴ ∾). o) manchmal 'א, manchmal אָ. p) Schalscheleth (א).

V. 1) A. להאירה statt כקורה. 2) ממשיך המלה ועוקף blos in Man. 3) A. כגבור statt כדל. 4) לשרי, in den Texten להורי, Fehler unwissender Abschreiber. 5) Statt dieses Verses ist in den Texten der Vers des dienenden Munach irrthümlich hierher gerückt worden. 6) לעולם לאחור נוטה aus A., fehlt in den übrigen Codd. 7) על התיבה כנזר nur in Man. 8) רשומים nur in A. 9) Auch dieser Vers steht in den Texten irrthümlich unter den Dienern.

שנים עשר צבותים, ושבעה להם עמותים[1] : ראשון אזלא, לעולם עולה : שנית נטויה[2] במקום טפחה חנויה[a] : שלישית היא מארכה, מחוברת לאחותה בארוכה[b], ימין ושמאל נסוכה, עומדת כחץ דרוכה[3] : רביעית היא עגלה, עם גלגל כלולה : חמישית היא תרסה[c][4], מן הטעמים לא פרושה : ששית היא שישלא[d][5], פעם יורדת ופעם עולה : שביעי הוא שופר, תוארו בו יושפר, מנגח כשור ופר, נעימתו בל תופר[6]. ושופר הפוך המשרת[7], עם חברו ברית כרת[e], יורד ועולה וגם מתעלה[8] : והגעיה עם כל טעם חנויה[9], והיא מהם מנויה[10] : זה הוא כלל הטעמים, ומשרתים נעימים, מגולים ולא סתומים, מפי סופרים וחכמים, סמוכים לעד לעולם, עשוים באמת וישר. אשרי אדם מצא חכמה ואדם יפיק תבונה. כי טוב סחרה מסחר כסף ומחרוץ תבואתה. יקרה היא מפנינים וכל חפציך לא ישוו בה[11] :

18) שער הטעמים שמונה[f], אשר בשלשה ספרים תכונה, חתומים

Q. **18)** D. A. P. T 15.

C. a) Das Meajla, welches manchmal vor Athnach und Silluk als Diener auftritt und zwar immer in solchen Sätzen, die kein Tiphcha haben, so dass also Meajla gleichsam statt des Tiphcha steht. b) d. h. ist manchmal doppelt gesetzt, das א֮. c) Das Klein-Telischa (M. Kimchi in Mahalach I, 5). d) Das Darga. e) d. h. es dient immer dem Paschta. f) Die Erklärung dieses Stückes s. in Thorath emeth S. 4. Zur weiteren Orientirung sei hier noch die darauf bezügliche Stelle aus Manuel du lecteur (p. 73) angeführt: תלים איוב ומשלי היקרים, כי יש להם טעמים אחרים שרים ומשרתים, והן שמנה שרים ועשרה משרתים, ואלו הן לפי צורתן, הראשון פזר, הוא הקול יפזר. השני רביע, לטעמים יופיע, השלישי לגרמה | והוא פסקה, מקל למעלה ובין תיבות חקוקה. הרביעי היא זרקה, תאיר כפניס וכאבוקה. החמישי הוא יתיב והוא פשטה, מקדמת למלך למטה. הששי הוא אתנחה, רווחת ומרויחה. השביעי הוא טפחה, נקודה ופשטה לא מזיחה. השמיני הוא סלוק, בו יודע סוף הפיסוק: והעשרה משרתים הם, שופר מפזז, ושופר מונח, ושופר הפוך, וצנורית, ומקל, ודחויה, ושוכב, ונטויה, ומארכה, ושלשלת.

V. 1) so die Strophe in A; in den andern Handschr. abgekürzt: ושבעה משרתים לטעמים חרותים. 2) נטויה so in Man.; in A. dafür דחויה. Die anderen Texte haben hier irrthümlich den obigen Vers des Trenners Rebia und statt des hier folgenden שלישית היא מארכה u. s. w., welches in den Texten hinauf unter die Trenner gerückt ist, steht: שלישי היא זקפה קטנה עדופה ein ganz unbegreiflicher, gewiss corrumpirter Ausdruck. 3) כחץ דרוכה, A. dafür בעירוב פתוכה. 4) in den Codd. falsch גרשה. 5) von hier und weiter die Zurechtstellung nach Man., da in den anderen Texten die grösste Confusion. 6) S. vorige Seite Note 5. 7) הפוך המשרת, in den Handschr. fehlerhaft הרבה משרת. 8) So in A. richtig. 9) V. S. ראויה. 10) V. S. חנויה. 11) Die letzteren zwei Bibelverse noch in T 15. 17. 13.

בשכל ובינה. שמונה שרים גבורים, בגרון ולשון אמורים, וארבעה להם מחוברים, קטנים ולא מוגברים. כללם שנים עשר נחקקים, ארבעה נִגּוּן מפיקים, ושמונה טעמים[1] ממתיקים, וכולם כראי חזקים, זה לזה נזקקים[2], והדברים עתיקים: ראשון מכונה חזֹר, כגבור בכח נאזר, בשלושה ספרים בלול ומפֻזָּר: שני לו רתֹק, בשפה ולשון יֵרָתֵק, לא במהרה יִנָּתֵק: שלישי לו תֹּרֶץ, לעולם עמו יירץ, לפניו גודר פרץ[3]: רביעי לו סֹלֶק, בטעמים לא יֵחָלֵק, ובשלשתם יש לו חֵלֶק: חמישי לו נצֹּח, ביד ואצבע נִפְצַח, מהודר ומנוצח: ששי לו תְּקֵף, ממעל עולה ושקף, בשני דרכים מתַכֵּף: שביעי לו טָרֶף, באצבע עולה וטרף, בשלישית[4] ורביעית יצטרף: שמיני לו גֵּזֶר, מקל ונקודה מְשֻׁזָּר, בראש ואמצע מְאֻזָּר: וארבעה שקודים, עמהם עקודים[5]: שופר הָרַב ו, בכל טעם מעֹרָב, פונה מזרח ומערב, וּפְסְקָה סדורה, מהם לא עדורה, עמם תְּדוּרָה: ומתח פונה ועונה, עם אחיו חונה, ובהרבה מקומות ישתנה, והוא מהם נִמנה. ונייח רד ועולה, פעם בראש תיבה יעלה, ופעם לימין יְסֻלֶּה: והמשרתים זה יסודם, המעולה היורד והעולה והפונה[6] ותולה בין ועגול[7], וממלא. מי חכם וישמר אלה:

19) סימן שישלה ומארכה.

דרך מארכה ושישלה בכל המקרא[8], כאשר יהיו בין הטעם הסמוך לתברה שלשה מלכים, יהיו בשישלה נמשכים, ואם יהיו שני מלכים או פחות, יהיה במארכה לדבר צחות, כמו ויבא משה בתוך הענן (שמות כ"ד, י"ח) ונתתי אתה לכם מורשה (ו', ח') ויתן דויד לארנן (דה"א כ"א, כ"ה) ויבא חושי (ש"ב ט"ו, ל"ז), על זה המנהג נוהג לעולם, חוץ מפסוק אחד, כי אין לעמד לפניך על זאת (עזרא ט', ט"ו) שיש בו שלשה מלכים והוא במארכה. ואלו הם המלכים, אָה אַה אֵי אֶה אֹ אוּ אִי וחטף וקמץ וחטף ופתח. וכן השוא אם יהיה באות שהוא ראשון לתיבה מתחשב כמלך, ואם יהיה באמצע התיבה או בסופה לא יתחשב[9]: ובשלשה פסוקים נחלקו הספרים, למקצת הסופרים הראשונים, שהם בשלשה מלכים והם נקראים במארכה

Q. **19)** V. D. A. K. P. S. T 15. 36.

V. 1) טעמים, in A und T falsch עשר. 2) von וכולם bis נזקקים ergänzt aus Man. p. 74. 3) גודר פרץ dafür A עומד בפרץ. 4) so richtig in A. 5) Diese Strophe in T. 6) והפונה, dafür A: והגועה. 7) in den Codd. falsch והשכל. 8) So der Anfang in T 36. 9) von ואלו הם bis לא יתחשב in D.

למקצתם[a] [1] ובני אשר ימנה וישוה (בראשית מ״ו, י״ג) וחברו דדברי הימים (דה״א ז׳, ל׳) ומיכאל וישפה ויוחא בני בריעה (דה״א ח׳, ט״ז): ושאר המקרא על זה, אם בשלשה מלכים או יותר יהיה שישלה לתברה, ואם בשני מלכים או פחות יהיה מארכה לתברה, חוץ משלשה עשר פסוקים, מחלפים[2] את מנהג זה, כבאור חכמים ונבונים, שאף על פי שאין ביניהם שלשה מלכים הם בשישלה, וסימנם ואברהם היו יהיה לגוי גדול (בראשית י״ח, י״ח) וכי יגף שור־איש את שור רעהו (שמות כ״א, ל״ה) המקריב את דם השלמים לו תהיה (ויקרא ז׳, ל״ג) וכל אשר אין־לו סנפיר דמשנה תורה (דברים י״ד, י׳) וישבו בין ביתאל ובין העי (יהושע ח׳, ט׳) וישם אותם אורב בין ביתאל (שם ח׳, י״ב) כי אם ארבע מאות איש־נער (ש״א ל׳, י״ז) עתה ירע לנו שבע בן בכרי (ש״ב כ׳, ו׳) אשר ברכו יי צבאות (ישעיה י״ט, כ״ה) כשד שלמן בית ארבאל (הושע י׳, י״ד) ואיש משך בקשת וגו׳ הפך ידך דדברי הימים[3] (דה״ב י״ח, ל״ג) כי לא יכלו לעשתו בעת ההיא (דה״ב ל׳, ג׳) כל אשר תמצא ידך לעשות בכחך דקהלת (ט׳, י׳): וכל פסקתא דכותיה בשישלה, כמו ויחלק עליהם | לילה הוא ועבדיו (בראשית י״ד, ט״ו) המול | ימול (י״ז, י״ג) ימהר | יחישה מעשהו (ישעיה ה׳, י״ט) וישבו בה ויבנו לך | בה מקדש (דה״ב כ׳, ח׳) וישם המלך אחשורש | מס (אסתר י׳, א׳). וכל דקדים לאדכרה לעולם בשישלה נכתב ונקרא, כגון צוה יי (שמות י״ב, כ״ח) דבר יי (ויקרא י׳, י״א)[4]. כל המקרא על זה, מפי נביא וחוזה[5]:

20) סימן מארכה ותברה אשר יהיו בתיבה אחת.

כל תיבה שיש בה מארכה ותברה, כמו ידך תהיה בו בראשנה (דברים י״ג, י׳) את ישבי העיר (י״ג, ט״ז) ויתנגעו יהושע וכל ישראל (יהושע ח׳, ט״ו) ירדו שכבו הערלים (יחזקאל ל״ב, כ״א) וישבו בבאר שבע

Q. **20)** V. D. A. K. P. S. T 15.

C. a) Damit meint er seinen Gegner Ben Naphtali. Siehe Heidenheim's Meor enajim zu Gen. 46, 13.

V. 1) von שהם bis למקצתם in D. und T 36. 2) in K חולקים על. 3) Statt דדברי הימים hat K: המשנה „das Wiederholte, das Zweite". 4) Von וכל דקדים bis יי steht blos in V. und S. und fehlt in allen andern Codd. wie auch genau genommen diese Regel überflüssig ist, da die Darga-Setzung hier sich nach dem schon oben angeführten שוא באות ראשון richtet. Auch die Masora zu Exod. 21, 35 kennt den Zusatz nicht. Vgl. Binjan Schelomo des S. Hanau Absch. 3 § 15. 5) Dieser Schlussreim blos in D.

ומולדה (דה"א ד׳, כ"ח) יִשְׂתָּרְגוּ יעלו על צוארי (איכה א׳, י"ד), אין בין מארכה לתברה בתיבה אחת אלא שוא בלבד, כל המקרא על זה יתנהג, חוץ משלשה פסוקים, תנאי זה פוסקים, ואותו נותקים, כי הם במארכה ותברה בתיבה אחת וביניהם שוא ופתחה, ואלו הם, לכן הנבא ואמרת וַתֵּעֲלוּ על שפת לשון (יחזקאל ל"ו, ג׳) בני ישראל אל תִּלָּחֲמוּ עם יי (דה"ב י"ג, י"ב) וידרש יחזקיהו על הַכֹּהֲנִים (דה"ב ל"א, ט׳).

21) סימן מארכה לזרקא[1].

דרך אזלה, העולה היא למעלה, אם יש לפניה[a] שופר וגעיה, וזרקא עמהם חנויה, נעימת שופר למטה שרויה[b][2], כמו וביום שמחתכם ובמועדיכם (במדבר י׳, י׳) והשביע הכהן את־האשה (ה׳ כ"א) יצאו כל־ישראל הַנִּמצאים (דה"ב ל"א, א׳), חוץ מפסוקים שבעה, אשר דרכם מזה נגרעה, ובא עמהם תלשא או טרס, מחובר בלי הרס[3], ואשר יבא את־רעהו ביער (דברים י"ט, ה׳) ותאר הגבול ונסב לפאת ים נגבה מן ההר אשר על־פני בית־חורון (יהושע י"ח, י"ד) וישלח חירם מלך־צר מלאכים (ש"ב ה׳, י"א) וחברו (דה"א י"ד, א׳) ויביאו את ראש איש־בשת אל־דוד (ש"ב ד׳, ח׳) באדין קרבו ואמרין קדם־מלכא (דניאל ו׳, י"ג) ואשר ישמיעו ויעבירו קול בכל־עריהם (נחמיה ח׳, ט"ו). וכן כל אזלה בפָּסְקָה תשופר[c], על דרך ראשונה תסופר, למטה במארכה תסופר, וזה לעולם לא יופר, חוץ משני פסוקים, שהם בטעמם נפסקים, ומזה הדרך נתוקים[4], שופר ופָסֵק עמהם שרויה, ואין כמוהם בכל הקְרִיָּה, ויאמר אליהם | ראובן אל תשפכו דם (בראשית ל"ז, כ"ב) ויאמר לה אמר נא אליה הנה חרדת | אלינו (מ"ב ד׳ י"ג). ושאר הפסקים, אשר לזרקא דבקים, במארכה הם אדוקים, ולעולם אינם חלוקים, כמו והשיבך יי | מצרים (דברים כ"ח, ס"ח) יתנך יי | נגף

Q. 21) V. D. A. K. P. S. T 15. 17.

C. a) „vor ihm" — nämlich von der Rechten nach Links hin. b) d. h. statt des Munach (שופר) wird Mercha (למטה) gesetzt. c) „das mit einem Trennungszeichen (פָּסֵק) ausgestattet ist", d. h. dem ein Pasek nachsteht. תְּשֻׁפָּר von שִׁפֵּר schön machen, verzieren.

V. 1) So die Ueberschrift in K. 2) שרויה, in A. noch der Zusatz: כירושלים הבנויה. 3) ובא bis הרס blos in V. und S., fehlt in den anderen Codd. — A hat dafür: והם ככובע ישועה, 4) וכן כל bis נתוקים, V. und S. haben dafür in kürzeren aber unklaren Worten: וכן כל דרך פסק על זה הדרך ירוץ בדבר חרוץ חוץ משני פסוקים בטעמם נפסקים.

(כ״ח, כ״ה) כל המקרא על זה המנהג נוהג[1]. — ועוד נמצאו שלשה פסוקים נכונים, מאחיהם משתנים, חלוף אלו הנמנים, אין להם בכל המקרא מְשַׁנִים[a], באזלה ומארכה במלה חדא חונים, וידבר משה אל אהרן ואל אלעזר ואל־אִיתָמָר | בניו (ויקרא י׳, י״ב) אם־יֵצְאוּ בְנוֹת־שִׁילוֹ (שופטים כ״א, כ״א) ויפקדו ביום ההוא אנשים על הנשכות לָאוֹצָרוֹת | לתרומות (נחמיה י״ב, מ״ד); ומקצת הסופרים הראשונים קורים לאוצרות לתרומות[2]. — ושני פסוקים מיוחדים, בטעמם לא נפרדים, בתיבה ראשונה יורדים, ובשנית למעלה מועדים, מארכה ושופר וזרקא צמודים, ויהי הוּא מספֵּר למלך (מ״ב ח׳, ה׳) וגם אל הנכרי אשר לֹא מעמך ישראל (דה״ב ו׳, ל״ב): — וכל שופר אחד, לפני זרקא מיוחד, למעלה מאוחד, חוץ מן עשרה[3] פסוקים, על זה חולקים, ומדרך זה נתוקים, לכן אמֹר לבני־ישראל (שמות ו׳, ו׳) כי תשא את־רֹאשׁ בני־ישראל (ל׳, י״ב) בכֹל אשר־התהלכתי (ש״ב ז׳, ז׳) וחברו (דה״א י״ז, ו׳) ויזבח שׁוֹר ומריא־וצאן לרב (מ״א א׳, י״ט) וחברו (א׳, כ״ה) בני ראובן וגדי וחצי שבט־מנשה (דה״א ה׳, י״ח) ויעלו בבעל־פרצים (דה״א י״ד, י״א) נספה מפני־צריך (דה״א כ״א, י״ב) קנה נֶגד הישבים (רות ד׳, ד׳):

22) שני מאריכין לטפחה,

י״ד בטעמא, ויבא לוֹ יַין וישת (בראשית כ״ז, כ״ה) למה תעשה כֹה לעבדיך (שמות ה׳, ט״ו) אשר לֹא צוה (ויקרא י׳, א׳) הלא טוֹב לנו (במדבר י״ד, ג׳) ויקרא לָה נֹבח (ל״ב, מ״ב) אשר לֹא הגיד (מ״א י׳, ג׳) וחברו (דה״ב ט׳, ב׳) ויחנו אֵלֶּה נכח־אלה (מ״א כ׳, כ״ט) נעניתי לוֹ בא (יחזקאל י״ד, ד׳) ויהי רִיב ומדון (חבקוק א׳, ג׳) הלא זֶה אוּד (זכריה ג׳, ב׳) וינח לוֹ אלהיו (דה״ב כ׳, ל׳) ודי לֹא ידע (עזרא ו׳, כ״ה) ויהי לֵב לעם (נחמיה ג׳, ל״ח).

Q. **22)** Blos in P., vgl. Masora zu Num. 32, 42.

C. a) „Gefährten“.

V. 1) Dieser ganze Satz blos in K. 2) ומקצת bis לתרומות, dieser Zusatz in D. und K.; vgl. die Chilluphim des Ben Ascher und Ben Naphtali. 3) So in V. und S. Dagegen in A. P. und T: תשעה und fehlt das zweite בכל אשר התהלכתי; auch Ben Bileam gibt nur neun Ausnahmen, indem er ein zweites שור ומריא auslässt; auch Man. p. 97 sagt תשעה ohne Angabe der Verse. Das Richtige aber ist עשרה, vgl. Heidenheim in Mischpete ha-teamim p. 15[b].

23) (סימן אזלה או שופר לפשטה)·

סימן, כל שלוש תיבות שהטעם אחר האות הראשון שבתיבה, כמו יְצַו יְיָ אִתְּךָ את הברכה (דברים כ״ח, ח׳) וכדומה לו, יהיה הטעם מלמעלה יקרא ויתנקד, כל הקריאה על זה המנהג, בר מן חד, ויקהלו היהודיים אשר בשושן גם בְּיוֹם ארבָּעָה עָשָׂר (אסתר ט׳, ט״ו). סמוכים לעד לעולם עשוים באמת וישר:

24) סימן שלשת הספרים, לראשי הפסוקים הברורים, מְלַמּוּד הסופרים הבחורים, ולסוף הפסוקים הגמורים, אשר למעלה נקורים[a], ואשר למטה נאמרים[1]:

סימן ראשי הפסוקים, אשר בשלשת הספרים חקוקים, תהלים ואיוב ומשלי השוקים, אם ראש הפסוקים בְּאוֹתוֹ הנסוק[b], דגש עסוק, ובדגש נָאֳמוֹ, למטה[c] טעמו, בלשון ינעימו, ולא למעלה ירימו, כמו רַבִּים אמרים (תהלים ד׳, ז׳) חָנֵּנִי יי׳ כי אמלל אני (ו׳, ג׳) מִשֹּׁד עניים (י״ב, ו׳) הַלַּיְלָה ההוא (איוב ג׳, ו׳), וזה הוא ענינם, ויפי סימנם, כאשר יהיה הטעם בין התיבה חרושה, ובְאוֹת אשר בו דגשה, או אם הטעם הנצב, בראש התיבה במחצב, גם הוא למטה נקצב, כמו מִי זה מלך הכבוד (תהלים כ״ד, ח׳) אתה סֵתֶר לִי (ל״ב, ז׳) כִּי בךָ חסיה (כ״ז, ב׳) פָּחֲדוּ פחד (כ״ג, ו׳); ואם באות שני מן התיבה, ויקדם לה שְׁוָא נצבה, בלשון דבובה, בשפה ערבה, גם הוא למטה, בלשון מבְטָה, כמו יְפֵה נוֹף משוש כל הארץ (מ״ח, ג׳) הֲלֹא ידעו (י״ד, ד׳) כְּגֶפֶן פוריה (קכ״ח, ג׳) פְּצֵנִי והצילני (קמ״ד, י״א) וְצֹאן מרעיתך (ע״ט, י״ג); חוץ מן שלשה[2] פסוקים, על אלו חולקים, כי הטעם באות דגושה, וטעמו למעלה, למְנַצֵּחַ אל־תשחת (תהלים כ״ט, א׳) אָנָּה יי׳ כי אני עבדך (קט״ז, ט״ז) ומה לא תִשָּׂא פשעי (איוב ז׳, כ״א):

25) סימן סופי הפסוקים, בתהלים ואיוב ומשלי חשוקים, אשר טעמם למעלה ואשר טעמם למטה. יֵדַע הקורא, אשר בשלשת

Q. **23)** Blos in T 1. Fast gleichlautend auch in einem alten Pentateuchcodex des Dr. Curtiss in Mas. magna zu Deut. 28, 8. — Heidenheim (in Mischp. ha-teamim und in Seder Purim) war diese Masora unbekannt. **24)** V. D. P. S. **25)** V. P. S.

C. a) „Bezeichnet", von נקר pungere. b) „erhobener, d. i. mit dem Ton versehener, Buchstabe". c) למטה abwärts in der Melodie, das Mercha; למעלה aufwärts, das Munach. Vgl. oben zu § 21.

V. 1) Diese allgemeine Ueberschrift fehlt in V. und S. 2) D und P setzen מִשְּׁנֵי statt מן שלשה, und lassen die dritte Stelle aus. Siehe Thorath emeth p. 26.

הספרים קורא, כי בסופי הפסוקים אם יהיה הטעם בראש התיבה יונעם, ובְאוֹת ראשון יוטעם, למעלה טעמו, ובפיו יְרִימוֹ, ושופר יְשִׂימוֹ, כמו ובמושב לצים לֹ֣א יָשָׁב (תהלים א׳) הוסרו שֹׁ֣פְטֵי אָרֶץ (ב׳, י׳) אשר סביב שָׁ֣תוּ עָלָי (ג׳, ז׳). ואם באות שני מן התיבה טעמו, ושוא תקדימו, כמו כן למעלה טעמו, ולרום ירימו, כמו על משכבכם וְדֹ֣מּוּ סֶלָה (ד׳, ה׳) הושיעני לְמַ֣עַן חסדך (ו׳, ה׳) פורק וְאֵ֣ין מַצִּיל (ז׳, ג׳) וְיָ֣לַד שקר (ז׳, ט״ו) בְּדֹ֣וֹר צַדִּיק (י״ד, ה׳) לְאֹ֣רֶךְ יָמִים (כ״ג, ו׳) בְּדֶ֣רֶךְ יבחר (כ״ה, י״ב). ואם יהיה באות ראשון, שוא ופתחה לדגשון, דרכו על סימן ראשון, יהי למעלה בלשון, ולרום בלחשון, כמו מתגרת ידך אֲ֣נִי כָלִיתִי (ל״ט, י״א) ונפשי אֲשֶׁ֣ר פָּדִיתָ (ע״א, כ״ג) ירח וכוכבים אֲשֶׁ֣ר כּוֹנָנְתָּה (ח׳, ד׳) אֲשֶׁ֣ר לֹא־בָרָע (ח׳, ט״ז) עֲטֶ֣רֶת פָּז (כ״א, ד׳) כי אֲ֣נִי עַבְדֶּךָ (קמ״ג, י״ב) ובתחבלות עֲ֣שֵׂה מִלְחָמָה (משלי כ׳, י״ח). ושאר סופי פסוקים, טעמיהם למטה במארכה נמשכים, כמו ובתורתו יהגה יוֹמָ֥ם ולילה (תהלים א׳, ב׳) אני הַיּ֥וֹם ילדתיך (ב׳, ז׳) קיץ וחרף אַתָּ֥ה יצרתָם (ע״ד, י״ז) בשוא גליו אַתָּ֥ה תשבחם (פ״ט, י״ז) אַתָּ֥ה אל (נ׳, ב׳) ואַתָּ֥ה דע־לָךְ (איוב ה׳, כ״ז) וַיָּ֥בֹא רגז (שם ג׳, כ״ו). וכן אם בשתי התיבות טעם לסוף הפסוק כנאמו, ותיבה קטנה עמו, ושתי אותיות מספרה, למטה מאמרה, אף כי[1] באות ראשון נאמרה, כמו עתקו גַּם־גָ֥בְרוּ חָיִל (איוב כ״א, ז׳) כָּל־ח֥וֹסֵי בוֹ (תהלים ב׳, י״ב) יתאמרו כָּל־פֹּ֥עֲלֵי אָוֶן (צ״ד, ד׳) כָּל־יֹ֥שְׁבֵי חָלֶד (מ״ט, ב׳), כי כל תיבה קטנה, עם גדולה תְּכֻנָּה, כאחת מְשֻׁנָּה, ולמטה טעמה, ובלשון לא ירימה. והסימן הזה על שני פנים, לעולם לא משתנים, אחת בראש התיבה, והשנית באות השני מן התיבה וקודם לה שוא, יונעם בשופר למעלה; ואם באות שלישית מן התיבה, או שתסמך תיבה קטנה לגדולה, יוטעם למטה, ומארכה עמו משתחוה, כי כל תיבה קטנה משתי אותיות כאשר תסמך לתיבה גדולה, יהי דרכם דרך תיבה אחת בטעם, ותהיה נמשכה בטעם מארכה, על זה הסימן יצא כל סוף הפסוק[2]. אבל אם יהיו שלש תיבות[a], כולם למעלה, כמו במזמות זֽוּ חָשָׁבוּ (י׳, ב׳) עיניך בִּ֣י ואינני (איוב ז׳, ח׳) וכל הדומה להם, אם בראש התיבה או באמצע התיבה כולם למעלה בשופר,

---

C. a) nämlich: Das Silluk-Wort und vor ihm zwei sich anschliessende Wörter. Siehe Thorath emeth p. 10 § 4.

V. 1) אף כי ist in V. vergessen. 2) על . . . . הפסוק blos in P.

כמו ירום איבי עלי (תהלים י״ג, ג׳) ואחלצה צוררי ריקם (ז׳, ה׳). אין אחר טפחה מארכה אלא בשופר כולם[a][1]:

26) סימן לראשי הפסוקים אשר בשלשת הספרים, אשר בשופר (לפני טרחא) ואשר בלא שופר[2]. כל תיבה קנויה[b], בשלשת הספרים מצויה, אם בה געיה יהיה, בלא שופר יהיה, ומוקף לפני טרחא מצויה[3], כמו לכי־חזו מפעלות יי (תהלים מ״ו, ט׳) לך־אזבח זבח תודה (קט״ז, ט״ז) לכל־תכלה ראיתי קץ (קי״ט, צ״ו) לך־אני הושיעני (קי״ט, צ״ד) ארי־נהם ודב (משלי כ״ח, ט״ו) קצר־אפים יעשה אולת (שם י״ד, י״ז) גרל־חמה נשא ענש (י״ט, י״ט) בבוא־אליו נתן הנביא (תהלים נ״א, ב׳) בבוא־רשע בא גם בוז (משלי י״ח, ג׳) לכו־בנים שמעו לי (תהלים ל״ד, י״ב) עשה־אתי למען שמך (ק״ט, כ״א) בני־נבל גם בני (איוב ל׳, ח׳); ואם בלא געיה תצא, שופר בתבה הראשונה תמצא, ולפני טרחא תרצה, כגון לכו וראו מפעלות (תהלים ס״ו, ה׳) לך שמים אף לך ארץ (פ״ט, י״ב) לך זרוע עם גבורה (פ״ט, י״ד) בבוא הזיפים ויאמרו לשאול (נ״ד, ב׳) רצון מלכים (משלי ט״ז, י״ג). כאשר יהיה בתיבה הראשונה געיה בלא שופר יהיה ומוקף, ואם אין געיה בשופר יהיה ולא מוקף. וכן בתבה אחת יהיה אם בה געיה, בלא שופר, ואם אין געיה בשופר מצויה[4], כגון ויראוממוהו בקהל עם (תהלים ק״ז, ל״ב) וישבה לפתח ביתה (משלי ט׳, י״ד) לתאוה יבקש נפרד (י״ח, א׳)[c]; חוץ משלשה פסוקים בכל הקריה, כי הם בגעיה ושופר, המבינתך יאבר נץ (איוב ל״ט, כ״ו) המיראתך יוכיחך (כ״ב, ד׳) העזבים ארחות ישר ללכת (משלי ב׳, י״ג).

27) סימן גרש ופתח[d] בשלשה הספרים, היפים הברורים. ידעו

Q. **26)** V. P. S., fragmentarisch auch T 3. **27)** V. P. S.

C. a) Diese Regel hat jedoch eine Ausnahme, s. Thorath emeth p. 11, Accentuationssyst. Cap. 4. § 4ᵇ. b) „angeeignet", d. h. verbunden dem folgenden Worte. c) Siehe über dies Alles Thor. emeth p. 20. d) גֶּרֶשׁ „Vertreiber" ist bei Ben Ascher die allgemeine Benennung einer jeden Accentuirung, sei es eine trennende oder verbindende oder auch blos Metheg, weil nämlich dadurch die Silbenkürze verdrängt wird. Vgl. § 41. 42 (Regel von בֶּן und אֶת) und Thorath emeth p. 22.

V. 1) אין . . . . כולם in P. 2) Dieser Eingang blos in P. Die eingeklammerten zwei Wörter fehlen. 3) So richtig, fehlerhaft in V.: אם בגעיה יהיה שופר לפנ״ה וטרחא מצויה. In P. fehlt der Passus ganz. 4) So in P. nebst den folgenden Beispielen. V. hat schwerer verständlich: וכן בתיבה אחת אם יהיה בה געיא, לעולם אין, בשופר מצויה, und fehlen die Beispiele.

הקורים, בשלשת הספרים[1], כל תיבה ארוכה, ובמרפא[a] ערוכה, ובגעיה[2] תמוכה, בפתחה תמוכה, כי האות הסמוך, ולטעם תמוך, מפתחה לא ימוך, כמו בצר לי אקרא יי (תהלים י״ח, ז׳) ולשכני מאד (ל״א, י״ב)[3] אמרות יי אמרות (י״ב, ז׳) ממתים ידך | יי (י״ז, י״ד) תמחץ רגלך (ס״ח, כ״ד) המקרה במים (ק״ד, ג׳) אבחר דרכם (איוב כ״ט, כ״ה) לכן אנשי לבב שמעו לי (שם ל״ד, י׳) עין תלעג לאב (משלי ל׳, י״ז); חוץ מן ארבעה פסוקים, על זה חולקים, ואת זה נותקים[4], ומדרך זו נפסקים[5], שמרה נפשי כי חסיד אני (תהלים פ״ו, ב׳) שברה לבי ואנושה (ס״ט, כ״א) טמנו גאים פח לי (ק״מ, ו׳) יראת יי שנאת רע (משלי ח׳, י״ג).

28) ביאור הפסק.

הפסק יהיה לחמשה דברים, כאשר תקנו החוזים הישרים. האחד, להפריד אות מחברתה, שהיא כמוה ובאה לקחתה, לבאר הלשון, בנעימת לחשון, כמו להגדיל | למעלה (דה״א כ״ב, ה׳) וברזל | לרב (כ״ב, ג׳) בבל | לגלים | מעון (ירמיה כ״א, ל״ז). שנית, בשתי תיבות, זו לעומת זו ~~עמודות~~ [פתובות] כמו יי | יי (שמות ל״ד, ו׳) יום | יום (בראשית ל״ט, י׳) סביב | סביב (יחזקאל ל״ז, ב׳) אמן | אמן (במדבר ה׳, כ״ב) הבוגד | בוגד והשודד | שודד (ישעיה כ״א, ב׳). שלישית, ליראה שלא יסמכו שתי תיבות, זו לעומת זו חצובות, והם לא יתכנו להתחבר, ולא כמלה אחת לדבר, כמו עמים | אלהים (תהלים ס״ז, ד׳) רבים | יי (ק״ט, קכ״ו) אלוה | רשע (קל״ט, י״ט) יי | אשנא (קל״ט, כ״א). רביעית, לתקן המלה, שלא תהיה זו עם זו בלולה, ולהפריד מענה הדבר[b], לבלתי היותו מחבר, כמו עשר | כלה (בראשית י״ח, כ״א) ישמע | אל (תהלים כ״ה, כ׳) האל | לנו (ס״ח, כ״א). חמישית, להפריד בין הטעמים, שיהיו מופרדים, איש באחיו לא נצמדים, כמו לפני אהל מועד | מזרחה (במדבר ג׳ ל״ח)[6] אלעזר הכהן | ויהושע בן נון (יהושע י״ט, כ״א) ואמרין | לעלון | לאלה שמיא (עזרא ו׳ ט׳).

Q. 28) V. S.

C. a) „mit Raphe versehen“, d. h. dageschlos. In P. במארכה, fehlerhaft. b) „Laut, Ausdruck des Wortes“, vgl. כבחצי מענה § 15.

V. 1) Der Anfang des Stückes bis hierher in P. 2) ובגעיה, P. hat ובגרש, dem Sinne nach dasselbe. 3) So auch die Bibelausg. Brescia 1494 ולשכני mit Munach; die Veränderung dieses Beispiels in לשאול שתו (49, 15) in Thor. emeth p. 27 war daher unnöthig. 4) ואת זה נותקים fehlt in V. S. 5) ומדרך זו נפסקים fehlt in P. 6) In den Codd. steht statt dieses Beispiels der Vers Num. 35, 5 aber irrthümlich; denn dort ist das Strichlein das des Trenners Legarme, nicht Pasek.

29) סימן אוי״ה ובגדכפ״ת.

סימני אוי״ה, אשר מראש קנויה, גלויה ולא חבויה[1], מפי חכמים עשויה, בשום שכל מצויה, אותות ארבעה, אוי״ה הקבועה, אשר במקרא נטועה[2], סדרם אשמיעה, וסודם אודיעה, למה משנים ועשרים, ארבעה נעשו שׂרים, וכאשר נמסרים, לבגדכפ״ת נאסרים, וברפיון מסופרים, זו היא עִלָּתם[a], וִיפִי חידתם, בנֹעם קריאתם, ואין במקרא כמותם. כל אות אשר במקרא, על אפניו נקרא, ולֹא יוּמר באמירה, חוץ מארבעה בספירה, אוי״ה האמורה, שהם על שני דרכים, להם לבדם נסוכים, בם[3] ובהם ערוכים. ו״ו המסֻוּלָּה, פעם יִפָּלֵא, ופעם יִגָּלֶה[b], וּבַשָׂפָה יַעֲלֶה[4], יו״ד המעֻוּלָּה, פעם יִפָּלא, ופעם בשפה יַעֲלה, ה״י אל״ף הנפלא, בדרך אחד יעלה[c], פעם יִפָּלא ופעם יִגָּלה, זה מנהגם לעולם, לא ישנו את גבולם, בר מן מַפִּיק וּמַפְסִיק ודאָתֵי מֵרָחִיק[5]. ואֵלּוּ העדים, אשר על זה מעידים, ופתרונם מגידים[6], רֹאַי בַּחוץ (תהלים ל״א, י״ב) אמר אֵלַי בְּנִי אתה (שם ב׳, ז׳) ויאמר שְׂאִי בְנֵךְ (מ״ב ד׳, ל״ו) עורי צפון וּבֹואִי תֵימן (ש״ר ד׳, ט״ז) אֵלָיו פִּי קראתי (תהלים ס״ו, י״ז) אמְרוּ בִלבבכם על משכבכם (ד׳, ה׳) אשר בָּא בָהּ (מ״א י״ג, י׳) הנפש ההוא עוֹנָהּ בָהּ (במדבר ט״ו, ל״א) לבנות לָהּ בַיִת בארץ שנער (זכריה ה׳, י״א) ופתח התבה בצִדָּהּ תָּשִׂים (בראשית ו׳, ט״ז) וּבָא בוֹ ושטף ועבר (דניאל י״א, י׳) ויאמר לָהּ כָּלֵב מַה־לָּךְ (יהושע ט״ו, י״ח) שִׂימָהּ בְּפִיהם (דברים ל״א, י״ט) ותאמר אֵלַי תָּבוא (בראשית ל״ח, ט״ז) מָתַי תַּעֲשֶׂה בְרֹדְפַי משפט (תהלים קי״ט, פ״ד) ויהי ערב וַיְהִי־בֹקֶר (בראשית א׳) וַיְהִי־כֵן (שם) הָיְתָה תֹהוּ (שם) וַיְצַו פַּרעה (שמות א׳, כ״ב)[7]. — מַפִּיק נוהג בה״י ו״ו יו״ד, אבל אינו נוהג באל״ף, וכל בגדכפ״ת הסמוך אליהם דגש לעולם, כמו שִׂימָהּ בְּפִיהם,

---

Q. **29)** D. A. K. P. T 1. 15. 17. 13.

C. a) „ihre Ursache“ Dan. 6, 5. b) „manchmal verborgen (unhörbar), manchmal offenbar (hörbar). Vgl. den ähnlichen Ausdruck in Ibn Esra’s Commentar zu Exod. 3, 15: עד שיהיו (אויה) ארבעתם אותיות המשך ויהיו פעם נראים ופעם נעלמים. c) He und Aleph befolgen einerlei Weise, sind sich beide gleich. Siehe § 8 (סדר סוד התבות).

V. 1) גלויה ולא חבויה Blos in A. 2) אשר במקרא נטועה Blos in A. und T 1. 3) בם fehlt in K. 4) ופעם יגלה ובשפה יעלה so richtig in T 1. 5) von זה מנהגם bis מרחיק blos in K. Dagegen hat K. das folgende ואלו העדים mit allen Beispielen bis ויצו פרעה nicht, sondern fährt gleich mit den ausführlichen Regeln מפיק נוהג u. s. w. fort. 6) ופתרונם מגידים nur in T 1. 7) Die 6 Beispiele von ותאמר bis ויצו hat T 1. mehr als die anderen Codd.

ויאמר לָהּ כָּלֵב, עֵשָׂו בכרך (בראשית כ"ז, י"ט) שָׂרַי גְבִרתי (ט"ז, ח')
גּוֹי גָּדוֹל (דברים ד', ח') בר מן שלשה חולקים על זה הסימן, והם
מיוחדים במקרא, ונטה עליה קַו תֹהו (ישעיה ל"ד, י"א) וקול המון שָׁלֵו
בָהּ (יחזקאל כ"ג, מ"ב) אדנָי בָּם (תהלים ס"ח, י"ח). — מפסיק לעולם דגש,
כמו הבאה אלי עשׂו | כָּלה (בראשית י"ח, כ"א) על עמוֹ | כָּהם (דה"א
כ"א, ג'). — ודאתי מרחיק, כמו וזָבַחְתָּ פֶּסח (דברים ט"ז, ב') ועָשִׂיתָ
פֶּסח (ט"ז א') ואָעִידָה בָּם (ל"א, כ"ח). וכל מַה דסמיך לבגדכפ"ת במקף
נידון כאתי מרחיק לעולם, כמו מַה־בֶּצע (בראשית ל"ז, כ"ו) מַה־בְּרִי
וּמַה־בַּר־בטני (משלי ל"א, ב') מַה־דּוֹדֵך מדוד (ש"ה ה', ט') מַה־פָּרַצְתָּ
עליך פרץ (בראשית ל"ח, כ"ט)[1]. — וכל טעם שיש בו הנגון בשלש
נקודות, רפי, וכל טעם אשר אין עם השלש נקודות, דגש, כגון אשר
תְּכַסֶּה־בָּהּ (דברים כ"ב, י"ב) אשר תַּעֲשֶׂה־בּוֹ (שמות ד', י"ז) וערום יכַסֶּה־
בֶּגד (יחזקאל י"ח, ז') הוא יִבְנֶה־בַּיִת (ש"ב ז', י"ג); ואילו היה כמו
למה תעשֶׂה כֹה (שמות ה', ט"ו) לא תבנֶה בַיִת לשמי (דה"א כ"ב, ח')
היה רפי, כל המקרא על זה[2]. — ושאר האותות, בדרך אחד
עמותות, לא ישתנו בדתות, כאשר יאספו עם בגדכפ"ת יֵרָפו ולא
יתחלפו, בר מן עשרה[3] פסוקים, סימן זה פוסקים, ועליו חולקים,
ואותו נותקים, מנינם אודיעה, ומספרם אשמיעה, אשירה ליי כי גאה
גָאה (שמות ט"ו, א') וחברו שירו ליי כי גאה גָּאה (ט"ו, כ"א) מי כָּמכה
נאדר בקדש (ט"ו, י"א) נחית בחסדך עם זו גָּאלת (ט"ו, י"ג) בגדל זרועך
ידמו כָּאבן (ט"ו, ט"ז) ושמתי כַּדכד שמשתיך (ישעיה נ"ד, י"ב) ונלאיתי

V. 1) So in K. Die übrigen Codd., die diese ausführlichen Regeln von מפיק נוהג an theils gar nicht, theils in grösster Confusion geben, haben für die Regel des דאתי מרחיק die folgende Fassung: וטעמים הקדומים בתיבה, כמו ועבדֶיךָ בָּאו לשבר אכל, גאַלְתָּ בזרוע עמך, מה־פָּרצת עלֶיךָ פרץ, עיני תראֶינָה בָּה. 2) Diesen Passus von וכל טעם שיש an hat T 19. 3) עשרה so richtig in K. nebst den 10 folgenden Stellen, welche auch in den anderen Codd. so aufgeführt sind, die aber statt עשרה, „שבעה עשר" schreiben. Dieser sonderbare Fehler ist nur daraus erklärlich, dass einem Copisten im Texte 'יו statt עשרה vorlag (wie auch wirklich in K. 'יו steht), und er dies 'יו statt als Abkürzung von יוד für יז las. Noch fehlerhafter hat D: חמשה עשר und führt nach den 10 hiesigen Stellen noch an: 1 Reg. 12, 32. Ezech. 17, 10. Dan. 3, 5. 10, worunter solche die eben hier weiter unten von Ben Ascher als nicht dagessirt angegeben werden. Die Zahl 10 ist auch im alten Bibelcodex Heidenheim's und in Baer's altem Pentateuchcodex bezeugt, woselbst in der Mas. parva zu Exod. 15, 11 und 13 die Note lautet: 'י מלין דגשין אחר יהו"א. Das abweichende י"ח מלין der Mas. magna zu Dan. 5, 11 und 'ז מלין des Ben Bileam soll in einer von Baer beabsichtigten Ausgabe der Taame ha-mikra besprochen werden.

כַּלְכל לא אוכל (ירמיה כ׳, ט׳) אדרגזריא גדבריא דְּתבריא (דניאל ג׳, כ׳) וחברו (ג׳, ג׳) וחכמה כְּחכמת אלהין (ה׳, י״א). — וכל שתי אותות שוות וקדמאה שוא, לעולם דגש, כמו ויהִי בְּבוֹאה (שופטים א׳, י״ד) ויהִי בְּבואם (ש״א ט״ז, ו׳) הלֹא כְּכרכמיש כלנו (ישעיה י׳, ט׳) ויהי כְּכלות (יהושע ח׳, כ״ד) קטנה כְּכַף איש (מ״א י״ח, מ״ד); וחוץ מִשְּׁוָא יהיה רפי, כמו והוא אשה בִּבתוליה יקח (ויקרא כ״א, י״ג) ארכויא בָּבליא (עזרא ד׳, ט׳) אזלו בִּבהילו לירושלם (שם ד׳, כ״ג). וכל בי״ת פ״ה נידון כבי״ת בי״ת לפי שהן ממוצא השפה, כמו ואכבדה בְּפרעה (שמות י״ד, ד׳) תהלתו בְּפִי (תהלים ל״ד, ב׳) כִּי בְּפתאם היה הדבר (דה״ב כ״ט, ל״ו); ושאר כל המקרא כאשר תִּסָּמֵך אוי״ה לבגדכפ״ת, יהיה רָפֵי. וכל אחר וַיְהִי רפי לעולם[a], כמו וַיְהִי כִּשמע (בראשית כ״ט, י״ג) וַיְהִי כִּשמעו (ל״ט, ט״ו) וַיְהִי כִּמצחק (י״ט, י״ד) וַיְהִי כְּהוציאם אתם (י״ט, י״ז) וַיְהִי כִּראתו (שופטים י״א, ל״ה) וַיְהִי כְּמלכו (מ״א ט״ו, כ״ט), אבל אם יהיה אחר וַיְהִי ב״ב כ״כ ויהיה האות הראשון בשוא, יהיה דגש, כמו וַיְהִי בְּבואם, וַיְהִי כְּכלות. אבל אזר נָא כְגבר חלציך (איוב ל״ח, ג׳) הֲלֹא כְּגעת בה (יחזקאל י״ז, י׳) כִּי כִגבה שמים (תהלים ק״ג, י״א), כל זה וכל הדומה לו רפי לעולם[b]. סמוכים לעד לעולם, עשוים באמת וישר:

30) דרך הגעיה

בכל המקרא, כי מהלך הגעיה עם כל תיבה שיהיה בה פתחה וּשְׁוָא, ובלבד שתהיה חתוכה מן התיבה אשר לפניה[c], כן רוב המקרא[1], כמו כל הַמַּעֲשִׂים (במדבר ט״ז, כ״ח) ויעש להם ככל הַמַּעֲשִׂים (מ״ב כ״ג, י״ט) וַיַּעֲשׂוּ את אבני (שמות ל״ט, ו׳)[2] וַיַּעֲשׂוּ את הכתנת (ל״ט, כ״ז), וכן אם אין שְׁוָא ופתחה ברוב תיבות אחרות, כמו וַיִּשְׁלְחוּ כל העדה (שופטים כ״א, י״ג) וַיְדַבְּרוּ (בראשית ל״ד, כ׳) וַיִּשְׁמְעוּ בני ישראל ויקהלו (יהושע כ״ב, י״ב) וַיִּשְׁמְעוּ בני ישראל ויראו (ש״א ז׳, ז׳) ויהי הַמַּחֲנֶה (בראשית כ׳, ט׳) והניח מחוץ לַמַּחֲנֶה במקום (במדבר י״ט, ט׳) ונתנו לאבי הַנַּעֲרָה (דברים כ״ב, י״ט) והוציאו את הַנַּעֲרָה (כ״ב, כ״א) נקרא לַנַּעֲרָה (בראשית כ״ד כ״ז) אל מקום הַכְּנַעֲנִי והחתי (שמות ג׳, ח׳)

Q. **30)** V. P. S. Vgl. zu diesem und den 5 folgenden §§ Baer's Metheg-Setzung in Merx Archiv I. S. 56 ff.

C. a) Siehe Baer's Ausgabe der Genesis S. 83. b) Siehe Baer's Ausgabe des Job S. 63, Note 2. c) D. h. getrennt mittelst des trennenden Accentes.

V. 1) ובלבד bis המקרא fehlt in V. S. 2) In den Codd. steht fälschlich der Vers Exod. 39, 25.

אל ארץ הַֽכְּנַעֲנִי והחתי (י"ג, ה')[1] ותכנע לפניהם את ישבי הארץ הַֽכְּנַעֲנִים (נחמיה ט', כ"ד), כן דרך כל המקרא, אם הַקֵּף[a] תפול הגעיא, ואם לא הַקֵּף תתיצב הגעיה:

31) סימן געיה קטנה. כל וַֽיִּהְיוּ געיה ביו"ד כמו וַֽיִּרְשׁוּ ויש ביניהם האות לא מַפֵּק[b]: וכל געיתא על שלשה דרכים הם, יש געיה בשוא ודגשה באות אחת כמו וַֽיְדַבְּרוּ וַֽיִּשְׁמְעוּ וַֽיִּגְדְּלוּ (בראשית כ"ה, כ"ז) וכגון לשונות וַֽיִּהְיוּ וַֽיְהִי וַֽיְחִי וַֽיְחִיוּ. ויש געיה בשוא ופתחה באות אחת כמו וַֽיַּעֲשׂוּ. ויש געיה בשני אותות שיש בהם שתי שָׁוְיוֹת בתיבה אחת [כמו הַֽלְלוּ צַֽלְלוּ יְֽלַלַת[2]]. ואין שוא ופתחה במקרא אלא שיש אחריה רְפָיָה לעולם[c]:

32) כל לשון יראה געיה, כמו וַֽיִּרְאוּ האנשים (בראשית כ', ח') וַֽיִּרְאוּ מאד מאד (מ"ב י', ד') איך יִֽרְאוּ את יי (מ"ב י"ז, כ"ח): וכל לשון ראיה חטף[d], כמו וַיִּרְאוּ ויקחו (במדבר י"ז, כ"ד) וַיִּרְאוּ בני ישראל (שמות ט"ז, ט"ו) אם יִרְאוּ את הארץ (במדבר י"ד, כ"ג), חוץ מפסוק אחד, כי הוא לשון ראיה והוא געיה, כי עתה הייתם לו תִּֽרְאוּ חתת ותיראו (איוב ו', כ"א)[e], ושאר כל לשון ראיה חטף:

33) סימן, שתי אותות, בתיבה אחת צבותות[3], זו לעומת זו עמותות, בתיבה חרותות, כל המקרא על דרך זה, מפי כל סופר וחוזה, הסימן הזה, עוד לא יֶרָזֶה, אם געיה לאות ראשון, תקדום

Q. **31)** P. T 15. 17. 19. 4. **32)** A. **33)** V. D. Man. p. 66. A. P. K. S. T 15. 17. 19.

C. a) Wenn das Wort mittelst dienenden Accentes sich dem nächsten Worte anschliesst, so fällt das Gaja aus; ist das nicht der Fall (hat es einen trennenden Accent), so steht das Gaja. — הַקֵּף „annähern" (woher auch der Name des Bindestriches מַקֵּף), mischnaitisch, vgl. ואין מַקִּיפִין (Beza 32[b]) וּמַקֶּפֶת (Nidda 71[b]). b) d. h. der dem Metheg folgende Buchstabe wird nicht ausgedrückt, nicht beweglich gelesen. c) Ein Consonant, dem Chateph-Pathach vorhergeht, hat nie Dagesch. d) Masoretische Bezeichnung des einfachen Scheba, von חטף „entreissen" (vgl. מחטף חטפא Baba bathra 33[b]); also חָטֵף „der Vocaldehnung beraubt" (vgl. שלא יחטוף בחי"ת Berachoth 13[b]). e) Darauf scheint auch die Mas. parva: לית בטעם hinzuweisen. Kimchi und Norzi jedoch lesen das Wort p'ene Jod geschrieben, wonach das Metheg regelrecht steht. Auch in Man. p. 90 wird als ausnahmslose Regel angegeben: כל לשון דחילא געי, וכל לשון ראייה לא געי.

V. 1) והחתי. Aus diesem Worte machte ein Copist חוץ מן, welcher Irrthum sich dann fortgepflanzt und so das folgende Beispiel grundlos zu einer Ausnahme gemacht hat. 2) Die eingeklammerten Beispiele fehlen in den Codd. 3) צבותות dafür K. שבוצות.

בנעימת לחשון, יפתח פיו בשוא שתחת האות הראשון[1], כמו
יסכהו צאלים צֶאֱלָלוֹ (איוב מ׳, כ״ו) מְלַלַי (נחמיה י״ב, ל״ו) גִּלֲלַי (שם)
המְלַקְּקִים בידם (שופטים ז׳, ו׳) קול יִלְלַת הרעים (זכריה י״א ג׳) אשר
לָקֲקוּ (מ״א כ״א, י״ט) רֶבֲבוֹת אלפי ישראל (במדבר י׳, ל״ו) ברִבֲבוֹת נחלי
שמן (מיכה ו׳, ז׳) וְשָׁלֲלוּ את שְׁלָלֵיהם וּבָזֲזוּ את בְּזָזֵיהם (יחזקאל ל״ט, י׳).
ואם אין געיה אצלם, לא יִפָּתְחוּ לעולם, אבל גיללם, ולא יפצח
בְּמִלָּם, כמו רִבְבוֹת אפרים (דברים ל״ג, י״ז) הִנְנוּ אתנו לך (ירמיה ג׳, כ״ב)
הִנְנִי אני (יחזקאל ל״ד, י״א) חִקְקֵי און (ישעיה י׳, א׳) חִקְקֵי לב (שופטים
ה׳, ט״ו) כי ינטו צִלְלֵי ערב (ירמיה ו׳, ד׳) וכל להם דומה. ואשר מזה
הומה, הוא כְּעִוֵּר וְסוּמֶה, לבורים יִדְמֶה; חוץ מן ששה[2] פסוקים,
על מנהג זה פוסקים, ועליו חולקים, כי געיה להם סמוכה, ועמהם
משוכה[3], ובהם תמוכה, שמורה וערוכה, והם לא נפתחים, ובפה
לא נפצחים, והם, בצר להם ישחֲרֻנְנִי (הושע ה׳, ט״ו) זבח תודה
יכבדָנְנִי (תהלים נ׳, כ״ג) אז יקראֻנְנִי ולא אענה ישחרֻנְנִי ולא ימצאֻנְנִי
(משלי א׳, כ״ח) ומשחרי ימצאֻנְנִי (שם ח׳, י״ז). כל המקרא, על זה נקרא,
בשפה ברורה, אם געיה קשורה[4] *):

---

*) Cod. A. und T 19 geben dieses Stück in einfacherer ungereimter Form, welche des näheren Verständnisses wegen hier beigefügt wird: סימן שני האותות אשר יהיו בתיבה אחת כמו הִנְנִי, הִנְנוּ, צִלְלֵי, חִקְקֵי קִלְלַת, קִלְלָתְךָ, רִבְבוֹת, והם על שני דרכים, מהם מה שיפתח בפה ומהם מה שלא יפתח, וסימנם, כאשר יהיו בתיבה שני אותות מְתָאמות, כמו הוי החֹקְקִים (ישעיה י׳, א׳) יסכהו צאלים צֶאֱלָלוֹ, וְגָלֲלוּ את האבן (בראשית כ״ט, ג׳) הַלֲלוּ את יי (תהלים קי״ז) צָלֲלוּ כעופרת (שמות ט״ו, י׳) והאזניחו נהרות דָּלֲלוּ וחרבו (ישעיה י״ט, ו׳) והתפַּלֲלוּ (מ״א ח׳, ל״ג), כאשר תהיה געיה קטנה או גדולה[a] קודמת לאות הראשון אשר בתיבה, יפתח בקריאה, כמו אם יחטא איש לאיש וּפִלֲלוֹ (ש״א ב׳, כ״ה) וכל הדומה להם; ואם לא תהיה געיה קטנה ולא גדולה, לא יפתח בקריאה, כמו כי קִלְלַת אלהים תלוי (דברים כ״א, כ״ג) הִנְנוּ עצמך ובשרך (ש״ב ה׳, א׳), כן דרך כל המקרא כולו, חוץ מששה פסוקים שהם חולקים על זה, כי הם בגעיה ולא יפתחו בקריאה, בצר להם ישחֲרֻנְנִי, זבח תודה יכבדָנְנִי, אז יקראֻנְנִי ולא אענה ישחרֻנְנִי ולא ימצאֻנְנִי, ומשחרי ימצאֻנְנִי:

C. a) „Gross-Gaja“ (געיה גדולה) ist jenes Metheg, das bei Kamez, Cholem, Zere, Gross-Schurek und Gross-Chirek steht; alle sonstigen Metheg heissen „Klein-Gaja“ (געיה קטנה).

V. 1) So in Man. deutlicher als יפתח פיו באות הראשון der übrigen Texte. 2) so richtig in T 17. 19 und A. d. h. „sechs Stellen“. In V. steht: ד׳ פסוקים, nach den vier Versen worin die sechs Stellen vorkommen. Falsch aber schreiben Codd. K. P. S. T 15. D. und Man. חמשה פסוקים. 3) ועמהם משוכה nach K. und T 15., fehlt in den Uebrigen. 4) Dieser Schluss nach P. T 15. 17., fehlt in den Uebrigen.

(34 כל הקְרִיָּה: הַֽמְדַבְּרִים, הַֽמְבַקְשִׁים, הַֽמְלַקְקִים (שופטים ז׳, ז׳),
הַֽמְתַעֲבִים (מיכה ג׳, ט׳) הַֽמְנַדִּים (עמוס ו׳, ג׳) הַֽמְצָאתני (מ״א כ״א, כ׳)
הַֽמְשַׁלְּחִים (דה״ב ל״ב, ל״א) הַֽמְצֹרָעִים (מ״ב ז׳, ח׳) הַֽמְלֵאִים (ישעיה כ״א, כ׳)
הַֽמְלֵאָה הזרע (דברים כ״ב, ט׳), כאשר תהיה געיה תחת ה״י, מ״ם
אשר אחר ה״י פתח[1], חוץ מאלו הנמנים, מהם משתנים: הַֽמְיַלְּדֹת,
ותיראן המילדת (שמות א׳, י״ז) וחברו ותאמרן המילדת (א׳, י״ט),
הַֽמְאָרְרִים, והעמיד הכהן, וחבריו, ששה (במדבר ה׳, י״ח. י״ט. כ״ב.
כ״ד. וכ״ז), הַֽמְזַמְּרוֹת, ואת הסירות, וחבריו, ג׳ (ירמיה כ״ב, י״ח. מ״א ז׳, כ׳.
דה״ב ד׳, כ״ב), הַֽמְקַטְּרִים, והשבית את הכמרים (מ״ב כ״ג, ה׳) הַֽמְשֹׁרְרִים,
כֻּלָּהֶם (דה״א ט׳, ל״ג וגו׳), וְהַֽמְהַלְלִים, ותשמע עתליהו (דה״ב כ״ג, י״ב)
הַֽמְצַפְצְפִים, וכי יאמרו אליכם (ישעיה ח׳, י״ט) בית הַֽמְבַשְּׁלִים (יחזקאל
מ״ו, כ״ד) הַֽמְדַבְּרִים, ויתר דברי מנשה[2] (דה״ב ל״ג, י״ח) הַֽמְיַשְּׁרִים, לקרא
לעברי דרך (משלי ט׳, ט״ו) הַֽמְשַׂחֲקוֹת, ותענינה הנשים (ש״א י״ח, ז׳)
הַֽמְעֻשָּׁקָה, ויאמר לא תוסיפי (ישעיה כ״ג, י״ב) הַֽמְחֻלָּל, וקדשתי את
(יחזקאל ל״ו, כ״ג) הַֽמְקַבְּרִים, ועברו העברים (שם ל״ט, ט״ו) הַֽמְקַטְּרוֹת,
ויקומו ויסירו (דה״ב ל׳, י״ד) הַֽמְבַשְּׂרוֹת, אדני יתן אמר (תהלים ס״ח, י״ג)
הַֽמְהַלְּכִים, ראיתי את כל (קהלת ד׳, ט״ו) הַֽמְעַשְּׂרִים, ואת ראשית
(נחמיה י׳, ל״ח):

) כל לשון עשיה, במקרא חנויה, וטעמה על שי״ן מצויה, ובה
קנויה, לעולם מתקרי בגעיה, ועל לשון תלויה, וכן היא ראויה, כמו
וישמעו אליו בני ישראל וַֽיַּעֲשׂוּ (דברים ל״ד, ט׳) ויקח את כבשת
הראש וַֽיַּעֲשֶׂהָ (ש״ב י״ב, ד׳) ראיתי את כל הַֽמַּעֲשִׂים (קהלת א׳, י״ד) כי
את כל מַֽעֲשֶׂה האלהים יבא במשפט (שם י״ב, י״ד) וּמַֽעֲשֵׂה עבדת
בית האלהים (דה״א כ״ג, כ״ח); ואם טעמה מן שי״ן גדועה, בלי בה
קבועה, בלא געיה ידועה, ובשופר תבועה, כמו ומראיהם וּמַֽעֲשֵׂיהֶם
(יחזקאל א׳, ט״ז) ישועות בכל מַֽעֲשֵׂה ארץ (ישעיה כ״ו, י״ח) ויאמרו אליו
מה־מַּֽעֲשֶׂה לך (יונה א׳, י״א) וירא האלהים את מַֽעֲשֵׂיהֶם (שם ג׳, י׳)

Q. **34)** V. S. P. T 17. **35)** K. P. T 1. und verstümmelt in V. D und S., in anderer Recension in A. und T 19., siehe die Anmerkung zu Ende der Regel.

V. 1) so richtig in P. 2) so richtig in P. — In V. und S. ist statt dieses Verses der Vers Exod. 6, 27 angegeben und zwar zu Anfang der Ausnahmen vor המילדת; T. führt sogar beide Verse auf, den einen wie P. und den anderen wie V., dieses aber gewiss irrig, da die Regel doch wenigstens ein הַֽמְדברים als mit Chateph-Pathach liest.

וַיַּעֲשׂוּ כֵּן כאשר צוה יי דתנין (שמות ז׳, י׳) וַיַּעֲשׂוּ כֵּן ויוציאו אליו (יהושע י׳ כ״ג)(*. כן כל המקרא יצא, וחלוף זה לא ימצא:

36) שער נקודות אומץ המקרא,

היוצאים בנואם אמירה, בחיך ובלשון ובשפה ברורה, החקוקים בספרי תורה, מנינם שמונה בספירה, שבעה מלכים בראשם עטרה, ואחד כאחד בדירה, וזה באורם בעוצם חקירה, ראשונה קָמצה ופַתחה גדורה, ושלש נקודות עמם מסורה, רביעית וחמישית אֵי אֹ החמורה, וששית ושביעית אִי אוּ בם קשורה, שְׁוָא לבדה עצורה, תשרת כלם במקרא. פתרונם אגידה, וצֵרופם אחודה. דרך הָרוּם אֹ אוּ שתים נחויות, ודרך מַטָּה אֵי אִי מנויות, והשלוש להציב עשויות, אָה אַה אֶי(1 הראויות(a, ואחת(b סתם כלויות, לא תצא בכל פעם בפיות. ולאלה המלכים, דרכים נסוכים, אחת באחת נסמכים. ראשונה דרך רוּמָה, והיא אֹ הנאומה, ולמטה ממנה קָמצה, והיא במצב הגדול במחצה, ולמטה ממנה פַּתחה לחריצה, ואֵי(2 במצב האמצעי למליצה, ולמטה ממנה שלוש נקודות לאמיצה, ולמטה ממנה שלישית תפיצה, והיא נקודה אחת מחוצה(c; אִי(3 לבדה נשארה, לא תִמָּנה עם אלה בספירה, לעִלָּה גדולה ויתרה, אותה אגיד ואזכירה, ועניּנה

Q. **36)** P. T 17.

C. a) Zeigt das verschiedenartige Anschlagen der Stimme beim Hervorbringen der 7 Vocale an. Bei אֹ und אוּ schlägt die Stimme in der Mundhöhle oben an, bei אָ, אַ, אֶ ist sie in gerader Richtung, bei אֵ und אִ gesenkt. b) Nämlich das Scheba. c) D. i. das Schurek (וּ).

V. 1) In den Codd. falsch: אָה אֶה אֵי. Vgl. Man. p. 56. 2) ואֵי, die Codd. haben falsch והוא. 3) אִי, in den Codd. falsch אי.

*) In Cod. A. sind eben diese Beispiele als Ausnahmen gegeben. Die Angabe lautet dort nämlich: כל לשון עשיה שבמקרא מקפין בגעיה, כמו וּמַעֲשֵׂה עבודת בית האלהים, כי את כל מַעֲשֶׂה, בכל מַעֲשֶׂיךָ ובכל משלח ידך (דברים ט״ו, י׳); חוץ מן ששה פסוקים נקראים בשופר בלשון עשיה, וַיַּעֲשׂוּ כֵּן ויוצאו אליו את חמשת המלכים, ישועות בל נַעֲשֶׂה ארץ ובל יפלו ישבי תבל, ומראיהם וּמַעֲשֵׂיהֶם כאשר יהיה האופן, ויאמרו אליו מה נַּעֲשֶׂה לך וישתק הים מעלינו, וירא האלהים את מַעֲשֵׂיהֶם, וַיַּעֲשׂוּ כֵּן דתנין. Nach beiden Angaben wäre also in Exod. 7, 10. Jos. 10, 23: וַיַּעֲשׂוּ mit Munach zu accentuiren, nicht zu makkephiren, gegen die Regel des Punctators Jekuthiel in seinem En ha-kore, wie auch gegen die Angabe in Masora fin. f. 51, mit der auch die Ben Ascher'sche Angabe in T 19 stimmt, wo es heisst: כל לשון עשיה בגעיה בלא שופר, בר מן ד׳ בשופר ישר, ישועות בל נעשה ארץ, ומראיהם ומעשיהם, ויאמרו אליו מה נעשה, וירא האלהים את מעשיהם.

אבארה. כי הדבר הנמשך להצטרפה[a], כאשר יצא מִנִּטְעוֹ[b] בשפה, הוא שלשה ענינים להאליפה, או קבוץ יתקבץ בו השם המאוחד בניבו[c], כאשר תדבר בשם מיוחד בקבצו, תאמר דָּבָר מֶלֶךְ חֵפֶץ יוֹם וכדומה להם, וכאשר תקבץ אותו תאמר דְּבָרִים מְלָכִים חֲפָצִים יָמִים, או דבר יומשך[d] אליו השם המיוחד תאמר דְּבַר, וכאשר תוציא אותו אל קונה[e] תאמר דְּבָרִי דְּבָרֵנוּ דְּבָרְךָ דְּבָרוֹ, והפנים[f] אשר יצטרף אליהם השם, עשר דרכים לא פחות ולא יתר, אֲנִי אֲנַחְנוּ אַתֶּם אַתָּה אַתְּ אַתֶּן הוּא הִיא הֵם וְהֵן. או זמן יפול על השם וַיֵּעָשֹׂה פּוֹעַל[g], ויבדיל בו עבר מן הנצב[h] ומן העתיד, כי הזמן על שלשה דרכים, עבר ונצב ועתיד, וכאשר תבנה אלו הזמנים על שם, תָּמִיר דרכו וְנֶאֱמוֹ הידוע בו, כן תאמר בעבר דִּבַּרְתִּי דִּבַּרְתָּ דִּבֵּר דִּבְּרוּ, ותאמר על הזמן הנצב דֹּבֵר דֹּבֶרֶת דֹּבְרִים, ותאמר על הזמן העתיד אם תהיה מְצַוֶּה, דַּבֵּר דַּבְּרִי דַּבְּרוּ, וכאשר תהיה מְחַוֶּה וּמְדַמֶּה[i] תאמר יְדַבֵּר יְדַבְּרוּ תְּדַבֵּרְנָה[1]. ועתה נתפרש מאלו הַדִּמּוּיִם[k] באור הדברים האמורים שלשת הענינים, הקיבוץ והסמוך והזמנים[l], המוציאים את השמות מן נִטְעָם הרשום להם:

שער צירוף הרום ויציאתו מִנִּטְעוֹ אל קמצה יהיה זה, כאשר תקבץ השם המיוחד, תאמר חֹדֶשׁ בהגיון אוֹ והיא נקודת הרום, וכאשר יקובץ תאמר חֳדָשִׁים, עֹפֶר עֳפָרִים, יוֹם יָמִים[m], שִׁבֹּלֶת שִׁבֳּלִים:

שער צירוף קמצה ויציאתה אל פתחה אשר היא מתחת לה, יהיה זה על פנים הרבה, תאמר חָזָק במיוחד, ואם תקבצהו תאמר חֲזָקִים, עָצוּם עֲצוּמִים, חָדָשׁ חֲדָשִׁים:

שער צירוף שלש נקודות ויציאתם אל פתחה יהיה מִדְרַךְ השמות המיוחדות, תאמר אֶרֶץ, ואם תקבץ תאמר אֲרָצוֹת, מֶלֶךְ מְלָכִים, חֵפֶץ חֲפָצִים, כי שוא תעמוד במקום פתחה:

C. a) „denn das Wort, das sich hinneigt, um mit einem andern Worte verbunden zu werden". b) „aus seiner Pflanzung", d. h. seiner ursprünglichen Form. c) „das Wort in der Einzahl wird gesammelt", d. h. in die Mehrzahl gesetzt. — קִבּוּץ, Plural. d) d. i. wenn es im status constructus steht. e) zu einem Eigenthümer. Auch Saadia nennt die Pronominal-Suffixa קוֹנִים (Ibn Esra in Zachoth 32 b). f) Die Arten. g) Das Wort hat einen Zeitbegriff, es wird also ein thätiges (Zeit-) Wort. h) הַנִּצָּב die dastehende Zeit, Gegenwart. Vgl. Man. p. 13. i) „erzählend und vergleichend". Den Ausdruck מחוה hat auch Menachem ben Saruk in seinem Wörterbuch (S. 24. 176). k) „Beispiele". l) קִבּוּץ Plural, סמוך Constructus, זמנים Tempora. m) Diese Zusammenstellung von יָמִים mit חֳדָשִׁים, שִׁבֳּלִים beweist zugleich, dass Ben Ascher das Kamez nicht wie a, sondern ähnlich wie o lautirte.

V. 1) In den Codd. falsch דברו דברתם.

König Gr. II. 22.

שער צירוף שלש נקודות ויציאתם אל שתי נקודות, יהיה זה, אם תוציא הדבר ותסמכהו על עֵין הנזכר[a]) ולא תביא עליו אות מוסף בגוף הדבר, תאמר כי תדר נֶדֶר (במדבר ל׳, ד׳) הוא עומד בנפשו[b]), ואם תוציאהו על עֵין דבר, יֵרֵד אל שתי נקודות, וְנֵדֶר אלמנה (ל׳, י׳) שֶׁבֶר תחת שֶׁבֶר (ויקרא כ״ד, כ׳) ולא נחלו על שֵׁבֶר יוסף (עמוס ו׳, ו׳).

שער צירוף שתי נקודות אל נקודה אחת, כמו סֵפֶר, ואם תוציא אותו (אל קונה)[1]) תאמר סֵפֶר סִפְרִי, זֵכֶר זִכְרוֹ, סֵתֶר סִתְרוֹ, עֵבֶר עִבְרִי, והמלאכה גדולה[c]):

37) סימן סמוך ומוכרת במקרא,

כי הסמוך והמֻכְרת לעולם יתיצב בקמץ ופתח ובשתי נקודות ובשלוש נקודות, אין לו דרך אחרת, כמו הֵיכַל יי הֵיכַל יי (ירמיה ז׳, ד׳) וְהֵיכַל יי לא יסד (עזרא ג׳, ו׳) תבאינה בְּהֵיכַל מלך (תהלים מ״ה, ט״ז) על היכַל מלכותא (דניאל ד׳, כ״ו) סמוך, וְהֵיכָל תוסד (ישעיה מ״ד, כ״ח) וקיר הַהֵיכָל (יחזקאל מ״א, כ׳) ויביאני אל הַהֵיכָל (שם מ״א, א׳) מוכרת. עַם הקדש (ישעיה ס״ב, י״ב) עַם קדש (דניאל י״ב, ז׳) עַם יי (במדבר י״א, כ״ט) עַם הארץ (י״ד, ט׳) לְעַם אחד (בראשית ל״ד, ט״ז) סמוך, אספו עָם (יואל ב׳, ט״ז) לברית עָם (ישעיה מ״ב, ו׳) תפלטני מריבי עָם (תהלים י״ח, מ״ד) ויכהו קבל עָם (מ״ב ט״ו, י׳) מוכרת. אל אֶרֶץ טובה ורחבה אֶרֶץ זבת חלב ודבש (שמות ג׳, ח׳) אֶרֶץ מצרים (בראשית מ״א, י״ט) אֶרֶץ ישראל (ש״א י״ג, י״ט) סמוך, כי שלש נקודות היא פתחה קטנה, ירכיבהו על במתי אָרֶץ (דברים ל״ב, י״ג) רנו שמים וגילי אָרֶץ (ישעיה מ״ט, י״ג) אבל אמללה אָרֶץ (שם ל״ג, ט׳) מוכרת. אבל הָאָרֶץ כולו סמוך או מוכרת, לפי שכל המקרא הָאָרֶץ הוא ואין במקרא הָאֶרֶץ: וזה דרך הסמוך בקמץ ופתח, וכן כל הדומה להם, והמלאכה גדולה:

38) כל מלה סמוכה, בפתחה ערוכה, כגון יִרְאַת יי (תהלים י״ט, י׳) וּמִבְצַר מִשְׂגַּב חמתיך (ישעיה כ״ה, י״ב) תּוֹשַׁב כהן (ויקרא כ״ב, י׳) כאזרַח הארץ (שמות י״ב, מ״ח) חֲמַת רבה (עמוס ו׳, ב׳) וכל לשון חרון[d]), בִּרְכַּת יי (בראשית ל״ט, ה׳) מאכַל פרעה (מ׳, י״ז) שלחַן המלך (ש״א כ׳, ט׳)

Q. **37)** P. T 17. 19. **38)** Blos in S.

C. a) „und das Wort zu irgend etwas Erwähntem anlehnst", d. h. wenn das Wort im status constructus steht. b) Status absolutus. c) d. h. es wäre hier über die Declination noch Vieles zu besprechen. d) d. h. so auch alle חֲמַת in der Bedeutung „Zorn".

V. 1) אל קונה in den Codd. fehlend, ist, wie aus den Beispielen ersichtlich, einzufügen.

ממחרַת השבת (ויקרא כ״ג, י״א) ממחרַת הפסח (במדבר ל״ג, ג׳) גלגַל עגלתו (ישעיה כ״ח, כ״ח), כל המקרא על זה ירוץ, בדבר חרוץ, בר מִן מעטים, כגון מְנָת שעלים (תהלים ס״ג, י״א) וּמְנָת המלך (דה״ב ל״א, ג׳) ולמקְצָת הימים (דניאל א׳, י״ח) ומקְצָת ימים (שם א׳, ט״ו) משקָל הכסף והזהב (עזרא ח׳, ל׳) מַתָּן אדם (משלי י״ח, ט״ז)[a] :

39) סימן סמוך ומוכרת בשתי נקודות ובשלש נקודות,

כמו מחנֵה אלהים (בראשית ל״ב, ג׳) מחנֵה ראובן (במדבר ב׳, י׳) מחנֵה אפרים (ב׳, י״ח) בין מחנֵה מצרים ובין מחנֵה ישראל (שמות י״ד, כ׳) על מטֵּה משפחת אביהן (במדבר ל״ו, י״ב), כאשר יֵצֵא הדבר על פלוני לפלוני בין מחנֵה ובין מטֵּה כולו סמוך בשתי נקודות, וכמו מרעֵה עדרים (ישעיה ל״ב, י״ד) מרבֵּה רגלים (ויקרא י״א, מ״ב) מחסֵה כזב (ישעיה כ״ח, י״ז) מלוֵה יי (משלי י״ט, י״ז) וּמְצַוֵּה לאמים (ישעיה נ״ה, י״ד) הָעֹשֵׂה אלה (יחזקאל י״ז, ט״ו) כל זה סמוך בשתי נקודות. לְמַחֲנֶה גדול (דה״א י״ב, כ״ב) אם תחנה עלי מחנֶה (תהלים כ״ז, ג׳) מחוץ למחנֶה (שמות ל״ג, ז׳) מַטֶּה אחד (במדבר י״ז, י״ח) ולא תסב נחלה ממטֶּה למטֶּה אחר (ל״ו, ט׳) מַטֶּה לנשיא אחד (י״ז, כ״א) ממשפחת המטֶּה (דה״א ו׳, מ״ו) לאיש מַלְוֶה (משלי כ״ב, ז׳) מַרְבֶּה הונו (שם כ״ח, ח׳) מחסֶה מזרם (ישעיה כ״ה, ד׳) מְצַוֶּה אתכם (דברים ד׳, ב׳) מה יתרון הָעֹשֶׂה (קהלת ג׳, ט׳), כל זה מוכרת, וכדומה להם במקרא[b] :

40) סימן שלש נקודות ושתי נקודות אשר יתיצבו בתיבות קטנות.

König, Gr. II, 43

יֵדעו הקוראים, בספרי הנביאים, היפים הנאים, כי שלוש הנקודות החמודות, כבודות כְּקָרים בְּכַדּוֹת[c], בתיבות קטנות ענודות, כמו הֶן יֶשׁ שֶׁן שֶׁם לֶב גֶּן, סימנם, כאשר תִּשָּׁעֵן[d] התיבה כמו הֶן שֵׁן יֶשׁ על תיבה סמוכה לה והטעם על האות הראשון שבתיבה הסמוכה לה, תהיה בשלש נקודות לעולם, כמו הֶן־עָם לבדד (במדבר כ״ג, ט׳) הֶן־עָם כלביא יקום (כ״ג, כ״ד) הֶן־הוּא משוש דרכו (איוב ח׳, י״ט) הֶן־זֹאת (שם ל״ג י״ב) הֶן־כֹּל ראתה עיני (שם י״ג, כ״ד) הֶן־אֵל

Q. **39)** P. und T 19. **40)** P. T 19., aber die einzelnen Sätze und Beispiele höchst confundirt.

C. a) Die Masora gibt 13 Wörter an, die im Constructus Kamez behalten (י״ג מלין דבוקין וקמצין), nämlich noch: בְּשָׁאט, אוּלָם (Ezech. 36, 5), שְׁאָר, פִּתְגָם, מַצָּב, כְּתָב, יְקָר, וְזִמְרָת, דָּת, b) Im Bibelcodex v. J. 1294 steht zu הַמַּחֲנֶה (Gen. 50, 9) in der Masora parva: כל מוכרת בגֶ׳ והטפל בבֵ׳. Siehe auch Lickute Kadmoniot S. 137. c) „geschätzt wie frisches Wasser in den Krügen“. d) d. h. makkephirt.

(שם ח׳, כ׳) יֶשׁ־לָנוּ אב זקן (בראשית מ״ד, כ׳) יֶשׁ־הֶבֶל אשר נעשה (קהלת ח׳, י״ד) ויתלונן על שֶׁן־סֶלַע (איוב ל״ט, כ״ח) שֶׁשׁ־הֵנָּה שנא יי (משלי ו׳, ט״ז) הנה זאת חקרנוה כֶּן־הִיא (איוב ה׳, כ״ז) כי כמו שער בנפשו כֶּן־הוּא (משלי כ״ג, ז׳) וגם שֶׁם־עִיר המונה (יחזקאל ל״ט, ט״ז) על שֶׁם־שֶׁמֶר אדני ההר שמרון (מ״א ט״ז, כ״ד) קפאו תהומות בְּלֶב־יָם (שמות ט״ו, ח׳) היה לֶב־אִישׁ ישראל אחרי אבשלום (ש״ב ט״ו, י״ג), וכן לָתֶת־לָנוּ ערים לשבת (יהושע כ״א, ב׳) לָתֶת־לוֹ סוסים (יחזקאל י״ז, ט״ו) הראוית לָתֶת־לָהּ מבית המלך (אסתר ב׳, ט׳); וגם אם יהיה ביניהם שוא, על זה הדרך יֵצֵא, כי שוא איננה מנויה עם המלכים, כמו לָתֶת־לְךָ את־ארצם (דברים ד׳, ל״ח) ויקרא אברם שֶׁם־בְּנוֹ (בראשית ט״ז, ט״ו) ויהי שֶׁם־בְּנוֹ הבכור יואל (ש״א ח׳, ב׳) יֶשׁ־לְאֵל ידי (בראשית ל״א, כ״ט). וכאשר יעבור הטעם מן האות הראשון, יהיה בשתי נקודות, כמו הֵן־בְּעָווֹן חוללתי (תהלים כ״א, ז׳) לא יֵשׁ־בֵּינֵינוּ מוכיח (איוב ט׳, ל״ג) כי יֵשׁ־דְּבָרִים הרבה (קהלת ו׳, י״א) בל יחזקו כֵּן־תָּרְנָם (ישעיה ל״ג, כ״ג); וכן אם יהיה טעם תחת אחת מן התיבות האלו, יהיה כולו בשתי נקודות, כמו הֵן הֵנָּה היו לבני ישראל (במדבר ל״א, ט״ז) לָתֵת לוֹ ניר לבניו (מ״ב ח׳, י״ט). על זה המקרא כולו יצא; אבל בֶּן ואֶת יש להם סימן בדרך אחר:

41) סימן בֶּן ובֵן. כל בֶּן אשר במקרא סמוך ומוקף עם אָב או עם אִישׁ או עם אִשָּׁה או עם אָדָם או עם בהמה או עם מספר או עם מעשה, בשלש נקודות יהיה, כמו בֶּן־אברהם (בראשית כ״ה, י״ב) בֶּן־ישראל (דה״א ה׳, א׳) בֶּן־אִישׁ (ויקרא כ״ד, י׳) בֶּן־אשה אלמנה (מ״א ז׳, י״ד) והוא בֶּן־בליעל (ש״א כ״ה, י״ז), חוץ מארבעה במקרא במקף ובשתי נקודות, ותלד בֵּן־ששי ליעקב (בראשית ל׳, י״ט) וימלט בֵּן־אחד (ש״א כ״ב, כ׳) ולמפיבשת בֵּן־קטן (ש״ב ט׳, י״ב) והוליד בֵּן־פריץ (יחזקאל י״ח, י׳). וכל בֵּן בטעם גרש[a], כמו בֵּן חכם ישמח אב ובֵן כסיל (משלי י׳, א׳), לעולם בשתי נקודות, חוץ מן שבעה במקרא כי הם בטעם גרש והם בשלש נקודות, ושחט את־בֶּן הבקר (ויקרא א׳, ה׳) וינצו במחנה בֶּן הישראלית (שם כ״ד, י׳) ואת זכריה בֶּן יברכיהו (ישעיה ח׳, ב׳) ושמו מרדכי בֶּן יאיר (אסתר ב׳, ה׳) זכריה בֶּן משלמיה (דה״א ט׳, כ״א) את בת משלם בֶּן ברכיה (נחמיה ו׳, י״ח) הַלְּבֶן מאה שנה יולד (בראשית י״ז, י״ז).

Q. **41)** V. S. P. T 19. Vgl. Mas. magna zu Gen. 30, 19.

C. a) Die Silbenkürze verdrängend, siehe zu § 26.

(42 סימן אֶת ואֵת, את אשר בשתי נקודות, ואשר בשלוש נקודות המודות. יֵדע הלומד, אשר מקרא חומד[1], כל אֶת וְאֶת דמֻקָּף, בשלש נקודות יִתָּקֵף, חוץ מאחד, במקרא[2] מיוחד, אֶת־כל־גבה יראה (איוב מ"א, כ"ו), כי הוא מקף וסמוך, ובשתי נקודות תמוד. וכל אֵת וְאֵת גרש בטעמו[a], בשתי נקודות רשומו, חוץ מפסוקים שלשה, כי הם בגרשה ושלש נקודות בהם חרושה, אֶת גאון יעקב (תהלים מ"ז, ה') בהצותו אֶת ארם נהרים (שם ס', ג') כי אֶת אשר יאהב יי יוכיח (משלי ג', י"ב). וזה[3] הוא טעמם, ושאר המקרא, אם אֶת־ מקף, בשלש נקרא, ואם לא מקף, בשתים נקרא:

(43 סימן הֵם והֶם. הֵם בכל מקום (קמץ קטן) בשתי נקודות, וכשיצטרף לו ארבע אותיות בשל"מ, בשלש נקודות מצויות, בָּהֶם שֶׁהֶם לָהֶם מֵהֶם. וכשיצטרף עמו ג' אותיות הכ"ו קרויות, בשתי נקודות מצויות, הָהֵם כָּהֵם וָהֵם, חוץ מן אחד, במקרא מיוחד, לבלתי עשות כָּהֶם (מ"ב י"ז, ט"ו).

(44 כל לשון מרכבה, במקרא נצבה, ובלשון יחיד דבובה, בשלוש נקודות חצובה, כמו ויאסר יוסף מֶרְכַּבְתּוֹ (בראשית מ"ו, כ"ט) ויהי לשלמה ארבעים אלף אורות סוסים לְמֶרְכָּבוֹ (מ"א ה', ו'); וכל לשון רבים, מרכבות מרובים, בפתחה דבובים, בלשון וניבים[4], כמו מַרְכְּבוֹת פרעה (שמות ט"ו, ד') מַרְכְּבוֹת עמי נדיב (שיר ו', י"ב), חוץ מאחד, במקרא מיוחד, בנקודה אחת מנוקד, והוא בצפנת מופקד[b], וירכב אתו בְּמִרְכֶּבֶת המשנה אשר לו (בראשית מ"א, מ"ג).

Q. **42)** V. S. P. T 1. 19. **43)** Blos in V. und S. **44)** D. P. T 1. 15. 19.

C. a) In Norzi's Anführung zu Job 41, 26 sind diese beiden Wörter fehlerhaft auseinandergerissen, so dass גר שבט עמו daraus geworden, was Frensdorff in seiner Ausgabe der Darkhe ha-nikkud (Fragmente aus der Punctations- und Accentlehre der hebr. Sprache angebl. von R. Moses, Punctator, Hannover 1847) S. XX nicht erkannt hat. b) D. h. die Stelle kommt in der Geschichte Joseph's vor, der auch Zophnath Paneach hiess.

V. 1) von ידע bis חומד fehlt in V. und S. 2) במקרא, P. באיוב. 3) von וזה an der Schluss in P. und T 1. In T 19 ist die ganze Regel in ungereimter Form gegeben, nämlich: כל אֶת־ סמוך ומוקף, בשלוש נקודות יהיה לעולם, כמו אֶת־הארץ, אֶת־הבית, אֶת־הנשיא, חוץ מזה אֶת־כל גבוה יראה. ואם יהיה עליו טעם גרש, יהיה בשתי נקודות, חוץ מן אֶת גאון יעקב אשר אהב, בהצותו אֶת ארם נהרים, כי אֶת אשר יאהב ה' יוכיח: 4) von וכל לשון bis וניבים aus T 1; in P. vergessen. In T 19 steht auch diese Regel ungereimt, wie folgt: כל לשון מרכבה מיוחד בשלוש נקודות, כמו מֶרכבתו, וכל לשון רבים פתח, כמו מַרכבות, מַרכבותיהם (יהושע י"א, ו'), בר מן חד, דהוא לשון יחיד, ובנקודה אחת, וירכב אותו במִרכבת המשנה: Aehnlich auch in D. p. 63 und in Ben Bileam's Taame ha-mikra.

45) סימן לשון חרבות.

כל לשון חרבות כְּלֵי קְרָב[a], אשר במקרא מעֹרָב, בפי כל צעיר ורב, יֵדַע כל קורא, מתלמיד ועד מורה, כי כל חרבית, מעֻתָּדות לקרבות, בפתחה נצבות, כאִשִּׁים[1] ושביבות, חוץ משתי תיבות, אחת בקמצה תצא בניבות, ואחת בשלוש נקודות חצובות, והם מֻפלאות, ואין בהם תנואות[2], בתורת אלהי צבאות, הָחָרֵב נֶחֶרְבוּ המלכים (מ"ב ג', כ"ג). — וסדר חֳרָבוֹת, וערים חרֵבות, אשנן בניבות, ומלים ערֵבות, לבנים ואבות[3], יֵדעו לומדים, חכמים ותלמידים, אשר תורה מַתְמידים, כי כל חֳרָבוֹת, וערים נחרבות, לעולם בקמצה נצבות[4], כגון והערים הֶחֳרָבוֹת (יחזקאל ל"ו, ל"ה) בתוך ערים מָחֳרָבוֹת (כ"ט, י"ב)[5], ויצאו קמוצות, בכל מחיצות, שָׁבוֹת ורצות, בלי פרוצות[6], חוץ מאחד, בכל המקרא מיוחד, בספר בן בוזי[b], נביאִי וחוֹזִי, ימצאהו חוקר, תורה מְבַקֵּר[7], בפתחה תיחד, ומִקָּמצה תכחד[8], ונשמו בתוך ארצות נשמות ועריו בתוך ערים נַחֲרָבוֹת (יחזקאל ל', ז'); וחד בלישנא והעיר הזאת תֶּחֱרַב (ירמיה כ"ו, ט')[c][9]:

46) כל צְפַּרַיָּא דדניאל פתחין; וכל צִפֳּרִים דקריה קמצין[d]:

47) סימן כָּל וכֹל.

אם הקורא יכול, יבין ולא יסכול, כי המקרא כולו, בחכמה פְּרָטוֹ וכְלָלוֹ, על זה שבילו[10], אם כָּל־, וְכָל־, מקף וסמוך, מקמצה לא ימוך. ואם כֹּל וְכֹל חתוך, ועם שְׁכֵנוֹ לא פתוך[e], מקמצה הוא רָשׁ, ובנקודה אחת נדרש; חוץ משלושה צרופים, למאד יפים, בספרים

Q. **45)** V. S. K. P. A. T 1. **46)** P. **47)** V. S. P.

C. a) „Kriegsgeräthe". b) Ezechiel, der Sohn Busi's. c) So hat auch der Pentateuchcodex des Dr. Curtiss in Mas. magna zu Lev. 26, 31: כל לישן חָרבה קמץ במ"ב פתח, בתוך ערים נחרבות, והעיר הזאת תחרב: d) Vgl. Norzi zu Dan. 4, 30 und dort die Note in Mas. parva. e) „verbunden"; פתך mischnaitisch „vermischen, verbinden" (Negaim 81. Baba mezia 30ᵇ פתכא).

V. 1) Von כאשים bis המלכים in K. in folgender Recension: בר מן מלה אחד, בכל המקרא מיוחד, לקָרב היא עשויה, ובקמצה היא קרויה, ואין לה שניה, הָחָרֵב נחרבו המלכים: 2) ואין בהם תנואות blos in T 1. 3) לבנים ואבות blos in K.; in V. und S. sind die Angaben ganz verstümmelt. 4) לעולם בקמצה נצבות blos in K. 5) Die Beispiele blos in V. und S. 6) פרוצות in V. und D. besser als נפצות in P. und T. In K. fehlt von ויצאו bis פרוצות. 7) von בספר bis מבקר fehlt in K. 8) בפתחה bis תכחד blos in K. In P. und T. fehlt von בפתחה an alles Weitere. 9) von וחד u. s. w. blos in V. und S. 10) Eingang bis hierher in P.

מעולפים, כי הם גרושים[1], בטעם מפוֹרשים, ובקמצה דרושים, וְכָל בשליש (ישעיה מ׳, י״ב) כָּל עצמותי תאמרנה (תהלים ל״ה, י׳) כָּל אחי רש (משלי י״ט, ז׳)[a][2]. היודע בתורותי, אמת דבור שפתי[3]:

48) (סימן בכ״ל על חי״ת).

כל בכ״ל וכל ה״י הבאים על חי״ת, לעולם פתח, בר מן ג׳ קמצין, ומכל הָחַי (בראשית ו׳, י״ט) והאשרים וְהָחַמָּנִים (ישעיה י״ז, ח׳) והמטפחות וְהָחֲרִיטִים (שם ג׳, כ״ג).

49) (סימן פתח בשער פעל).

הלין משער פעל אִבַּדְתִּי דִּבַּרְתִּי סִפַּרְתִּי שִׁבַּרְתִּי, כולהון פתחין בין באמצע בין באתנח בין בסוף פסוק, בר מן ד׳, ראה פניך לא פִּלָּלְתִּי (בראשית מ״ח, י״א) כל היום קודר הִלָּכְתִּי (תהלים ל״ח, ז׳) יִחָלְתִּי (תהלים קי״ט) כל פקודי כל יִשָּׁרְתִּי (קי״ט, קכ״ח):

כל אָמַרְתִּי פתח בכל הקריה בין באמצע בין באתנח בין בסוף פסוק, בר מן חד, אמונתך ותשועתך אָמָרְתִּי (תהלים מ׳, י״א):

לעולם יְמַהֵר, יְנַהֵג, יְנַאֵץ, לְיָאֵשׁ, פתח:

50) סימן לשון הליכה. כל לשון הליכה, אשר לדגשה סמוכה, לעולם בפתחה ערוכה, בלשון לא כרוכה, כמו אֵלְכָה־נָּא ואשובה (שמות ד׳, י״ח) נֵלְכָה־נָּא דרך (ג׳, י״ח) עתה נֵלְכָה שָּׁם (ש״א ט׳, ו׳) אֵלְכָה־לִּי אל הגדולים (ירמיה ה׳, ה׳), כל המקרא על זה ירוץ, בדבר חרוץ, ולא פרוץ. וכל שתבוא מלה רפויה, בלא פתחה היא עשויה[b]. וכל לשון יְרִידָה דכותה, כמו אֵרְדָה־נָּא ואראה (בראשית י״ח, כ״א)[4].

Q. **48)** Blos in S. Vgl. die Note in Baer's Jesaia-Ausgabe 3, 22. **49)** Blos in S. **50)** V. S. D. K. P. T 1. M. 67 und in ungereimter kurzer Fassung T 17. 19.

C. a) Auffallend ist, dass hier die anderseitige Ausnahme Ps. 138, 2 unerwähnt bleibt. Siehe Baer z. St. b) In Cod. Tschuf. No. 1 kommt die Regel vor: „שרט לבן אשר, כל קריוה נלכה נא, אלכה נא שלשת, כל דסמיך לדגש, מפק למד ופתח ליה, בין עמו טעם ואם אין בו טעם; וכמות מי שארנו דגש, לא פתח, אלכה ואראנו, ואלכה לנגדך. בין תבין, אשרי אדם מצא חכמה“: Das arabische Wort שרט „Bedingung“ entspricht dem Hebräischen כְּלָל, תְּנַי.

V. 1) von בספרים bis גרושים fehlt in V. und S. 2) so richtig die drei Stellen in P. In V. und S. wird irrthümlich Ps. 77, 7 zu den drei Stellen gezählt und dagegen Jes. 40, 12 als besondere Ausnahme zu Ende gesetzt. Vgl. Masora zu Ps. 35. 3) Der Schluss blos in P. 4) וכל שתבוא bis Schluss, so in K. dafür P. T 1: ושאר המקרא בלא פתחה נקרא. In T 17. 19 lautet die ganze Angabe: כל לשון הליכה וירידה דסמיכין לאות דגש פתח כמות ארדה נא אלכה נא.

51) סימן לשון אכילה. כל לשון אכילה, אם בשלוש נקודות פעולה, בפתחה מכולה, כמו ועגת שעורים תאכלנה (יחזקאל ד׳, י״ג) בעצבון תאכלנה (בראשית ג׳, י״ז), כל המקרא על זה ירוץ, בדבר חרוץ, חוץ מאחד, בקהלת מיוחד, ברבות הטובה רבו אכליה (קהלת ה׳, י׳), והוא מיוחד בטעמו [a] :

52) סימן לשון גרישה. כל לשון גרישה שיש תחת השי״ן שלוש נקודות, פתח, כמו לא אגרשנו מפניך (שמות כ״ג, כ״ט) מעט מעט אגרשנו (כ״ג, ל׳) ואגרשנו מן הארץ (במדבר כ״ב, ו׳); וכל שאר גרישה במקרא לא פתח, כמו ויגרשו את יפתח (שופטים י״א, ב׳) כי גרשוני היום מהסתפח (ש״א כ״ו, י״ט); בר מן חד פתח ואין בו שלוש נקודות, לדוד בשנותו את טעמו לפני אבימלך ויגרשהו וילך [b] (תהלים ל״ד, א׳):

53) סימן לשון ברכה, אשר במקרא ערוכה, במרפא וארוכה, לעד סמוכה. אם לשון ברכה, עם בי״ת משוכה, ובו הטעם תמוכה, לעולם היא [1] כרוכה, כמו והתברכו בו גוים ובו יתהללו (ירמיה ד׳, ב׳) ויתברכו בו כל גוים יאשרוהו (תהלים ע״ב, י״ז) ויאמר דויד לכל הקהל ברכו נא את יי (דה״א כ״ט, כ׳); ואם על כ״ף טעמו, יפתח בנאמו, ובלשון ינעימו [2], כמו ואברכה מברכיך (בראשית י״ב, ג׳) ברכני גם אני (כ״ז, ל״ד) ואני אברכם (במדבר ו׳, כ״ז) והתברכו בזרעך (בראשית כ״ב, י״ח) ברכו יי מלאכיו (תהלים ק״ג, כ׳), חוץ מאחד, במקרא מיוחד, כי על כ״ף טעמו, ולא יפתח [3] בנאמו, ומנדעי עלי יתוב ולעלאה ברכת (דניאל ד׳, ל״א):

54) כל קריה ויאסר דגש, בר מן חד רפי, ויאסר אתו לעיניהם (בראשית מ״ב, כ״ד), וכל כפיתיא דשמשון דכותיה [c] :

Q. **51)** V. S. D. A. P. T 1. Man. 67. **52)** Blos in A. und T 1. vgl. Man. p. 109. **53)** V. S. D. A. P. K. T 1. 15. 17. 19. Man. p. 68. **54)** Blos in T 1.

C. a) Siehe Heidenheim's Meor enajim zu Deut. 12, 15. b) Wie aus den Punctationsverschiedenheiten (חלופי נקוד) resultirt, kann dies nicht die einzige Ausnahme sein, da auch Exod. 2, 17. 23, 29 Ben Ascher im Gegensatze zu Ben Naphtali Chateph-Pathach punctirt, womit auch die Angabe des Punctators Jekuthiel in En ha-kore stimmt. Vgl. auch Heidenheim zu Num. 3, 6. c) Vgl. Meor enajim zu Gen. 42, 24.

V. 1) היא, in V. und S. falsch אינה. 2) von ואם bis ינעימו; in V. S. und M. steht dafür: ואם טעמה על כ״ף נסוכה, בפתחה ארוכה, כקשת דרוכה. 3) ולא יפתח; dafür V. S. und M.: והוא כרוך.

55) סדר התיבות בדגש ורפי בסוף התיבה בכל המקרא.

דע כי כל תיבה אשר במקרא היוצאת על ֶיָנה, כאשר תלמד ותצא בלשון רבים, רְפִיָה היא לעולם, כמו ידיו תביאֶינָה (ויקרא ז׳, ל׳) תצלֶינָה (ש״א ג׳, י״א) תבאֶינָה (תהלים מ״ה, ט״ו) תעשֶׂינָה (דברים א׳, מ״ד) תראֶינָה (מ״ב כ״ב, כ׳) תחזֶינָה (ישעיה ל״ג, י״ז) תצֶאנָה (עמוס ד׳, ג׳) תמצֶאןָ (דברים ל״א, כ״א) תעלֶינָה על לב (ישעיה ס״ה, י״ז) וכדומה להם, חוץ מאלו הנזכרים שהם לשון רבים והם בדגש, חכמות שרותיה תעֲנֶּנָּה (שופטים ה׳, כ״ט)[1], בנות הגוים תקוֹנֵּנָּה אותה, שנים בר (יחזקאל ל״ב, ט״ז) עיני תראֶינָּה בה (מיכה ז׳, י׳). וכל לשון יחיד דגש, כמו ואל אמה תכלֶנָּה (בראשית ו׳, ט״ז) יגיעֶנָּה עד עפר (ישעיה כ״ו, ה׳) תאכלֶנָּה (בראשית ג׳, י״ז) אצותֶנָּה (ישעיה כ״ז, ד׳) שמעֶנָּה (איוב ה׳, כ״ז) קחֶנָּה (ירמיה ל״ו, י״ד) ליי תעלֶנָּה (שופטים י״ג, ט״ז) הוא יראֶנָּה (דברים א׳, ל״ו) שלח אש בעצמותי וירדֶנָּה (איכה א׳, י״ג) ארעֶנָּה במשפט (יחזקאל ל״ד, ט״ז), חוץ מאלו והיה כי תקרֶאנָה מלחמה (שמות א׳, ד׳) תעגֶנָה לעיניהם (יחזקאל ד׳, י״ב) והן רפים:

56) סימן לָמָה רפי ולָמָּה דגש.

כל קריה לָמָה ולָמָּה דסמיך לאל״ף וה״י ועי״ן, רפי, כמו לָמָה אמרת אחתי הוא (בראשית י״ב, י״ט) לָמָה יי תעמד ברחוק (תהלים י׳, א׳) לָמָה יי תזנח נפשי (פ״ח, ט״ו) ולָמָה יי מביא אתנו (במדבר י״ד, ג׳) ולָמָה הבאתם את קהל יי (כ׳, ד׳) לָמָה העליתנו ממצרים (כ״א, ה׳) ולָמָה עליתם עלי (שופטים י״ב, ג׳) לָמָה עליתם עלינו (שם ט״ו, י׳); חוץ מחמשה פסוקים, כי הם סמוכים לא׳ ה׳ ע׳ והם בדגשה, לָמָּה הרגזתני (ש״א כ״ח, ט״ו) לָמָּה אככה (ש״ב ב׳, כ״ב) לָמָּה הציתו עבדיך

Q. **55)** V. S. P. T 15. 19. **56)** V. S. P. T 1. Vgl. Mas. zu Ps. 43, 2.

V. 1) In den Codd. steht hier noch die Stelle בצל דליותיו תִּשְׁכֹּנָּה (Ezech. 17, 23), aber irrthümlich, da diese Regel blos über den ֶ-ָנה-Laut spricht. Ueber תְּקוֹנֵּנָּה vgl. Michlol f. 22[b] und über das zu Ende stehende תְּעַגֶּנָה das. f. 114[a]. — In V. und S. ist die ganze Angabe bis zur Undeutlichkeit verkürzt, sie lautet dort: „סימן, כל לשון יחידה, בדגש תהא צמודה, כמו מרבכת תביאנה, יכרסמנה חזיר, תכלנה מלמעלה. וכל לשון רבים, ברפי דבובים, כמו ותענינה הנשים, צאינה וראינה, ידיו תביאנה, וכדומה להם, במ״ב, עיני תראינה בה, חכמות שרותיה“: — Vgl. auch Ben Bileam in Taame ha-mikra. In einem alten (in Arabien geschriebenen) Pentateuchcodex lautet in der Mas. magna zu Gen. 3, 17 die Angabe wie folgt: כל קרי׳ תאכלנה תכלנה תחתנה תעלנה קחנה תקחנה ישמענה יראנה תננה תביאנה שמענה יאכלנה תמכרנה יצילנה, לשון יחיד דגש, לשון רבים רפי, בר מן ג׳, עיני תראינה בה, בצל דליותיו תשכנה, חכמות שרותיה תענינה:.

(ש"ב י"ד, ל"א) לָמָּה היה כאבי (ירמיה ט"ו, י"ח) לָמָּה אירא בימי רע (תהלים מ"ט, ו'). וכל שאר קריה לָמָּה דגש, בר מן שלשה בְּרָפֵי תמוכים, ולאה"ע לא סמוכים, לָמָה שכחתני (תהלים מ"ב, י') לָמָה זנחתני (מ"ג, ב') לָמָה שמתני למפגע לך (איוב ז', כ'). — טעם אחר, רצוֹן שחר, באמת בוחר, כל לָמָּה דגש, טעמו על למ"ד ישימו, וכל לָמָה דרפי, טעמו על מ"ם יקימו, וּבְנָאֳמוֹ מלרע ינעימו, בר מן חד, באיוב מיוחד, על למ"ד הטעם, ומלעיל ברפי יונעם, לָמָה שמתני למפגע לך (איוב ז', כ').

---

57) (י"ח מלין כנויי סופרים)

שמנה עשר דברים כתובים בתורה ואינם כתובים כתיקונם, וחכמי ישראל קורים אותם בתיקון סופרים, לא שתיקנו אותם שמחקו וכתבו, אלא שכתב משה רבינו בתורה, ומה שכתבו הנביאים בשאר הספרים כשכתבום על כינוי[a] כתבום, הסופרים לא חיסרו ולא הותירו, וראויים להִקָּרות כינויי סופרים. ואלו הן כנויים:

ואברהם עודנו עומד (בראשית י"ח, כ"ב) ויי' עודנו עומד היה, אלא שֶׁכִּנָּה הכתוב:

ואם ככה את עשה לי הרגני נא הרג ואל אראה ברעתי (במדבר י"א, ט"ו) ברעתך היה, אלא שכינה הכתוב:

אל נא תהי כמת אשר בצאתו מרחם אמו (שם י"ב, י"ב) אִמֵּנוּ היה, אלא שכינה הכתוב: — ויאכל חצי בשרו (שם) בשׂרֵנוּ, אלא שכינה הכתוב:

בעון אשר ידע כי מקללים להם בניו (ש"א ג', י"ג), כְּלַפֵּי למעלה היה, אלא שכינה הכתוב:

אולי יראה יי בעיני (ש"ב ט"ז, י"ב) בעינוֹ היה, אלא שכינה הכתוב:

שניהם דמלכים ודדברי הימים וילך ישראל לאהליו (מ"א י"ב, ט"ז. דה"ב י', ט"ז) לֵאלֹהָיו היה, אלא שכינה הכתוב:

הלא אתה מקדם יי אלהי קדשי לא נמות (חבקוק א', י"ב) לא תמות היה, אלא שכינה הכתוב:

Q. **57)** In Cod. Baer. Vgl. die Angabe in Mas. magna zu Num. 1, 1 (der dortige gereimte Schluss rührt gewiss auch von Ben Ascher her); Codex Babyl. zu Ezech. 8, 17 u. Sach. 2, 12; Ochlah No. 168; Midrasch Tanchuma zu Exod. 15, 6; Sifre § 84; Meor enajim des Asaria de Rossi, II, 19; Norzi zu Sacharia 2, 12; Weiss zu Mechilta, p. 47; Strack, Prolegom. p. 87. 88.

C. a) „Umschreibung" — כִּנָּה talmudisch „umschreiben, mit anderm Ausdruck benennen", vgl. המכנה בעריות (Talm. Megilla 25), בְּכִנּוּי (Sanhedr. 56), כִּנּוּיֵי נדרים (Nedarim 2).

ואתם מחללים אותו (מלאכי א׳, י״ב) אותִי היה, אלא שכינה הכתוב:
ואמרתם הנה מתלאה והפחתם אותו (שם א׳, י״ג) אותִי היה, אלא שכינה הכתוב:
כי הנוגע בכם נוגע בבבת עינו (זכריה ב׳, י״ב) עינִי היה, אלא שכינה הכתוב:
ועמי המיר כבודו בלא יועיל (ירמיה ב׳, י״א) כבודִי היה, אלא שכינה הכתוב:
וימירו את כבודם בתבנית שור (תהלים ק״ו, כ׳) כבודִי היה, אלא שכינה הכתוב:
חטאתי מה אפעל לך נוצר האדם, ואהיה עלַי למשא (איוב ז׳, כ׳) עָלֶיךָ היה, אלא שכינה הכתוב:
ובשלשת רעיו חרה אפו, וירשיעו אֶת־אִיּוֹב (שם ל״ב, ג׳), וַדָּאִין[a] כְּלַפֵּי למעלה, אלא שכינה הכתוב:
זכור תזכור ותשוח עלַי נפשי (איכה ג׳, כ׳) עָלֶיךָ היה, אלא שכינה הכתוב:
כבודָם בקלון אמיר (הושע ד׳, ז׳) כבודִי היה, אלא שכינה הכתוב:

58) חמש עשרה נקודות אשר במקרא[b][1],

עשר נקודות בתורה, וארבע בנביאים, ואחד בכתובים: ישפט יי

Q. **58)** V. S. P. B. Vgl. Cod. Babyl. zu Jes. 44, 9. Ezech. 41, 20. 46, 22; gedruckte Masora zu Num. 3, 39; Ochlah No. 96; Mas. sopherim Cap. 6; Midrasch Numeri Cap. 3; Aboth de Rabbi Nathan Cap. 34. Strack, Prolegom. p. 88 ff. Die hier zwischen Klammern stehenden erklärenden Ausführungen sind aus Cod. Baer.

C. a) d. h. statt אִיּוֹב wäre אֲדֹנָי zu erwarten. — Ist der Gottesname אֲדֹנָי zu schreiben, so zeigt das die Masora mit וַדָּאִי „unzweifelhaft, deutlich" an. b) 15 Punctirungen, d. h. 15 Schriftstellen sind mit aussergewöhnlichen, nicht zu den Vocalen und Accenten gehörenden Puncten bezeichnet. Die Angabe 15 folgt der allgemein angenommenen abendländischen Textrecension (מערבאי); denn in der morgenländischen Recension (מדנחאי) kommen noch andere solcher punctirten Wörter vor. So ist in Cod. Tschufutkale No. 52[b] האר̣̇ן (Num. 10, 35) mit einem Punct über und unter Resch versehen und dazu notirt: נקוד מלמעלה ומלמטה. In Cod. Erfurt No. 3 steht תְנ̇וּא̇וּן (Num. 32, 7) mit der Randnote: תניאון קרי נקוד על וו קדמא דתנואון; ferner hat dort das Vav von תמו̇נה (Deut. 5, 8) einen Punct und dazu die Note: וו דתמונה נקוד עליו ופלגא. Codd. Tschuf. No. 7. 18[a] haben Job 39, 15 ותחו̇ת mit der Note נקוד על ו׳ למד׳. Daher ist auch im Cod. Babyl. immer die Bemerkung למע׳ = למערבאי beigesetzt.

V. 1) So die Ueberschrift in P.

ביני ובינ֯יך (בראשית ט״ז, ה׳) נקוד על יו״ד האחרון [שהחזיר עליה הכתב את הדין, מלמד שלא אמרה לו ישפוט יי ביני ובינך אלא שהיתה שרה אומרת לאברהם אבינו נחזיר הגר לשפחה, ואברהם אבינו אמר לה אפשר מאחר שעשינו אותה גבירה אנו חוזרים ומשעבדים אותה חילול שמים יש בדבר, אמרה לו שרה אתה אומר חילול שמים בדבר ואני אומרת אין חילול שמים בדבר אלא המקום יכריע על דברי ועל דבריך, והכריע המקום על דברי שרה, שנאמר כל אשר תאמר אליך שרה שמע בקולה, מה השנייה על אודות הגר אף הראשונה על אודות הגר]: ויאמרו אליו איה שרה אשתך (בראשית י״ח, ט׳) נקוד על אליו[1] [למה, שהיו מלאכי השרת יודעים היכן היתה שרה ולא היו צריכים לשאול. דבר אחר, ויאמרו אליו איה שרה, אל״ף יו״ד וי״ו נקודים, איו[a], כמות ששאלו לאברהם כך שאלו לשרה, וכל כך למה, אלא להעלים לעיניהם שהם מלאכי השרת בשביל שלא יבטלו מן המצוות]: ולא ידע בשכבה ובקומה (בראשית י״ט, ל״ג) נקוד על ו״ו של בקומה של בכירה [ולמה, שבשכבה לא ידע אבל בקומה ידע]: וירץ עשו לקראתו וישקהו (בראשית ל״ג, ד׳) נקוד [ולמה נקוד עליו, שלא היתה נשיקה של שלום אלא של ערמה]: וילכו אחיו לרעות את צאן (בראשית ל״ז, י״ב) [למה נקוד על את, שלא הלכו לרעות את הצאן אלא לרעות את עצמן באכילה ובשתייה, והלא דברים קל וחומר ומה אם בשעה שהלכו לאכול ולשתות יצא מהם מחיה לעולם ואילו הלכו לדברי תורה על אחת כמה וכמה]: או בדרך רחקה (במדבר ט׳, י׳) [למה נקוד על ה׳ שלא היתה רחוקה אלא מאסקופת העזרה ולחוץ[2]]: כל פקודי הלוים אשר פקד משה ואהרן (שם ג׳, ל״ט) נקוד על ואהרן: ונשים עד נפח אשר (כ״א, ל׳) רי״ש נקוד: ועשרון עשרון לכבש דהג (כ״ט, ו׳) ו״ו שני של ועשרון נקוד: לנו ולבנינו עד עולם (דברים כ״ט, כ״ח) לנו ולבנינו וע״ן שבעד נקוד: יצא, ויאמר אל המלך אל יחשב (ש״ב י״ט, כ׳): ההיכל, מהארץ עד מעל (יחזקאל מ״א, כ׳): מהקצעות, בארבע מקצעות החצר (שם מ״ו, כ״ב): המה, יצרי פסל כלם (ישעיה מ״ד, ט׳): לולא האמנתי (תהלים כ״ז, י״ג) מלרע ומלעיל, חוץ מן וא״ו מלרע[b]:

C. a) Diese letztere Angabe ist nach Talmud (Baba mez. 87), Midrasch und Massech. Sopherim die normative geworden. b) Das Vav in diesem Worte ist blos unten (מלרע), nicht auch oben (מלעיל) zu punctiren. Siehe die Note zur Stelle in Baer's Psalterausgabe. In P. ist einfach dazu notirt „ז׳“, d. i. „7 Puncte“.

V. 1) Auch P., wo zu jedem Worte die Zahl der Puncte mit Ziffern angegeben sind, hat hier „ד׳“, d. h. „4 Puncte“. 2) Von hier ab nicht in B.

59) אלו אותיות תלויות

הן ארבעה, וסימנהון מיש״ש, בן גרשם בן מנשה (שופטים י״ח, ל׳) נר״ן מנשה, יכרסמנה חזיר מיער (תהלים פ׳, י״ד) ער״ן מיער, ויִנערו רשעים ממנה (איוב ל״ח י״ג) ער״ן רשעים, וימנע מרשעים אורם (שם ל״ח, ט״ו) עי״ן מרשעים:

60) ואלו אותיות מנוזרות[a]

והן נוני״ן ט׳ שכותבים אותן לאחור כזה ׆׳, שנים יש בהעלתך ושבעה בתהלים ביאמרו גאולי יי (מזמור ק״ז); שנים בתורה, ויהי בנסע הארן ויאמר משה (במדבר י׳, ל״ה) ובנחה יאמר שובה יי (י׳, ל״ו); ואלו שבעה שביאמרו גאולי יי, יורדי הים באניות (ק״ז, כ״ג) המה ראו מעשה יי (ק״ז, כ״ד) ויאמר ויעמד רוח (ק״ז, כ״ה) יעלו שמים ירדו תהומות (ק״ז, כ״ו) יחגו וינועו כשכור (ק״ז, כ״ז) ויצעקו אל יי בצר להם בתראה (ק״ז, כ״ח) שופך בוז על נדיבים (ק״ז, מ׳): — ([1] שני סימניות האמורות בתורה, בפרשה קטנה, ואיזו היא פרשה קטנה, ויהי בנסע הארן, נקוד בין מלמעלה בין מלמטה, לפי שלא היה זה מקומה מפני שהוא ספר בפני עצמו, והיכן מקומו, בדגלים[b]:

61) אלו אותיות גדולות שבקריה:

א׳ אדם שת (דה״א א׳), ב׳ בראשית (בראשית א׳), ג׳ והתגלח (ויקרא י״ג, ל״ג), ד׳ יי אחד (דברים ו׳, ד׳), ה׳ ה ליי תגמלו זאת (שם ל״ב, ו׳),

---

Q. **59)** Blos in Cod. Baer. Vgl. Masora zu Job 38, 13. Ochlah 160. **60)** V. S. und B. Vgl. Masora zu Num. 10, 35. Ochlah 179. **61)** Die Angabe über die grösseren und kleineren Buchstaben ist sehr verschieden in der gedruckten Masora sowohl wie in den Handschriften, vgl. Mas. fin. f. 1, Mas. magna zu Gen. 1, Lev. 1, 1 Chron. 1, Ochlah 83. Die obenstehende Angabe ist aus Cod. Baer, mit dem die Angaben im Cod. v. J. 1294, in Cod. Paris und Cod. Arab. fast harmoniren. Eine ganz abweichende sehr erweiterte Angabe haben T 17 und 13, auch P. in Mas. fin., die wie hier folgend lautet: אלין אותיות גדולות: א׳ אדם שת אנוש, א׳ אשריך ישראל (דברים ל״ג, כ״ט) ב׳ בראשית ברא אלהים, ג׳ דלגלגלתם (במדבר א׳, י״ח) ג׳ והתגלח ואת הנתק, ג׳ וגוש עפר עורי רגע (איוב ז׳, ה׳) ד׳, אלהינו יי אחד, ה׳, ה ליי תגמלו זאת, ו׳ ואת ויזתא, ו׳ דגחון, ז׳ זכרו תורת משה, ז׳ לבז אתן (ירמיה ט״ו, י״ג. י״ז, ג׳?) ח׳ חור כרפס

C. a) „abgewandte, zurückgewandte“ (Ezech. 14, 7). b) „beim Abschnitte des Fahnenlagers“ (Numeri Cap. 2). Siehe Talmud Sabbath 116.

V. 1) Dieser letzte Satz blos in B.

ר׳ גחוׄן, כל הולך (ויקרא י״א, מ״ב), ו׳ וׄיזתא (אסתר ט, ט׳), ז׳ זׄכרו תורת משה (מלאכי ג׳, כ״ב), ח׳ חׄור כרפס (אסתר א׳, ו׳), ט׳ יסר מעלי שבטׄו (איוב ט׳, ל״ד), י׳ יׄגדל נא כח (במדבר י״ד, י״ז), כ׳ וכׄנה אשר נטעה ימינך (תהלים פ׳, ט״ז), ל׳ וישלׄכם (דברים כ״ט, כ״ז), מ׳ מׄשלי שלמה (משלי א׳, א׳), ם׳ באין אלפיםׄ (משלי י״ד, ד׳), נ׳ נׄצר חסד (שמות ל״ד, ז׳), ן׳ ויקרב משה את משפטןׄ (במדבר כ״ז, ה׳), ס׳ סׄוף דבר (קהלת י״ב, י״ג), ע׳ שמעׄ ישראל (דברים ו׳, ד׳), פ׳ דשפרפׄרא תנינא (דניאל ו׳, כ׳), צ׳ צׄפיר עורים (ישעיה כ״ו, י׳), ק׳ ודרור קׄן לה (תהלים פ״ד, ד׳), ר׳ לא תשתחוה לאל אחרׄ (שמות ל״ד, י״ד), ש׳ שׄיר דשיר השירים (שיר א׳), ת׳ ותׄכתב אסתר קדמאה (אסתר ט׳, כ״ט):

ואלו אותיות קטנות שבקריה:

א׳ ויקראׄ דראש תורת כהנים (ויקרא א׳, א), ב׳ הבׄ הב קדמאה (משלי ל׳, ט״ו), ג׳ וגׄרש עפר (איוב ז׳, ה׳), ד׳ אדׄם עשוק בדם נפש (משלי כ״ח י״ז), ה׳ בהׄבראם (בראשית ב׳, ד׳), ו׳ כי בנפשו דבר אדניהו, ו״ו דבנפשו (מ״א ב׳, כ״ג[1]), ז׳ ויזׄתא (אסתר ט׳, ט׳), ח׳ חׄק אנכי ולא

ותכלת, ט׳ יסר מעלי שבטׄו, י׳ יׄגדל נא כח אדנ׳, כ׳ וכׄנה אשר נטעה, ל׳ וישלׄכם אל ארץ, ל׳ לׄאדני אלהינו הרחמים (דניאל ט׳, ט׳), מ׳ משלי שלמה בן דוד, נ׳ לינׄי הלילה והיה (רות ג׳, י״ג), ן׳ ויקרב משה את משפטן, ס׳ סׄוף דבר הכל נשמע, ע׳ שמע ישראל יי אלהינו, פ׳ בשפרפׄרא תנינה, צ׳ צפיו עורים כלם, ק׳ ודרור קׄן לה [ק׳ כי יקרא קׄן צפור (דברים כ״ב, ו׳) fehlt in T 17. 13.], ר׳ לא תשתחוה לאל אחׄר, ש׳ שׄיר השירים אשר, ת׳ ותכׄתב אסתר, תנינה (sic), ת׳ את כל תׄקף (אסתר ט׳, כ״ט). — ואלין אותיות קטנות, א׳ ויקראׄ אל משה, ב׳ דהבׄ הב, ב׳ בׄני צרון היקרים (איכה ד׳, ב׳), ג׳ גׄורו לכם מפני חרב (איוב י״ט, כ״ט), ד׳ ודׄוד בא מחנימה (ש״ב י״ז, כ״ד), ד׳ אדם עשוק בדם, ה׳ בהׄבראם, ה׳ כי הׄמרו את רוחו (תלים ק״ו, ל״ג), ו׳ דנפשׄו, ו׳ ויׄשפל איש (ישעיה ב׳, ט׳. ה׳, ט״ו?), ז׳ זרמו מים עבות (תהלים ע״ז, י״ח), ח׳ לשום חׄתול לחבשה (יחזקאל ל׳, כ״א), ט׳ טׄבעו בארץ שעריה, ט׳ וטׄהרתים מכל עונם, י׳ צור ילדך תשׄי, כ׳ לספד לשרה ולבכׄתה, כ׳ וממכׄתיך ארפאך (ירמיה ל׳, י״ז ל׳ לׄא אליכם כל עברי דרך, ל׳ עלׄיזי גאותך (צפניה ג׳, י״א), מ׳ כי מׄרתה באלהיה (הושע י״ד, א׳), ן׳ נטע ארן וגשם (in T. lautet die Angabe: נ׳ נׄטע ארן und fehlen auch die zwei folgenden Schluss-Nun), ן׳ ונבושזבן רב סריס, ן׳ דברי נרגןׄ (משלי י״ח, ח׳. כ״ו, כ״ב?), ס׳ בסׄופה ובשערה, ס׳ סׄורו ממני כל פעלי (תהלים ו׳, ט׳), ע׳ לעׄות אדם בריבו, ע׳ עׄוצו עצה ותפר (ישעיה ח׳, י׳), פ׳ בשפׄרפרא קדמאה, ף׳ בשצׄף קצף (ישעיה נ״ד, ח׳), צ׳ וצׄוחת ירושלם, צ׳ צרי ילטש עיניו (איוב ט״ז, ט׳), ץ׳ יפרצני פרץׄ על פני, צ צׄפר עורם (איכה ד׳, ח׳), ק׳ קׄצתי בחיי, ר׳ יערׄי ארגים, ש׳ בעד אשׄנבי (משלי ז׳, ו׳), ש׳ ואת פרמשׄתא, ת׳ ואת פרשנדתׄא (in P. steht für ש׳: פרשנדתא und für ת׳: פרמשתא) ת׳ תׄם עונך בת צירן (איכה ד, כ״ב).

V. 1) So die Angabe in Cod. Arab. Daraus ist die Corruptel וכבשה ונפשו לא חיה entstanden (Mas. fin. f. 1).

עון לי (איוב ל"ג, ט'), ט' טׄבעו בארץ שעריה (איכה ב', ט'), י' דתשׄי, צור ילדך (דברים ל"ב, י"ח), כ' לספוד לשרה ולבכׄתה (בראשית כ"ג, ב'), ל' לׄוא אליכם (איכה א', י"ב), מ' מׄוקדה על המזבח (ויקרא ו', ב'), מ' ממׄרים הייתם עם יי (דברים ט', כ"ד), ם' וטהרתיםׄ מכל נכר (נחמיה י"ג, ל'), נ' נׄער עורים (איכה ד', י"ד), ן' נטע ארןׄ (ישעיה מ"ד, י"ד), ן' ונבושזבןׄ רב סריס (ירמיה ל"ט, י"ג), ן' ונרגןׄ מפריד אלוף (משלי ט"ז, כ"ח), ס' בסׄופה ובשערה (נחום א', ג'), ע' לעׄות אדם בריבו (איכה ג', ל"ו), פ' בשפׄרפרא קדמאה (דניאל ו', כ'), צ' וצׄוחת ירושלם (ירמיה י"ד, ב'), ץ' יפרצני פרץׄ על פני פרץ (איוב ט"ז, י"ד), ק' קׄצתי בחיי (בראשית כ"ז, מ"ו), ר' דיערׄי ארגים בית הלחמי (ש"ב כ"א, י"ט), ש' פרמשׄתא (אסתר ט', ט'), ת' פרשנדתׄא (שם ט', ז')[1] :

62) י' מלין דקריין ולא כתיבן:

בְּנֵי, ועתה תנו את האנשים, תנינא דפסוק (שופטים כ', י"ח), פְּרָת, ויך דוד את הדדעזר דשמואל (ש"ב ח', י"ג), אִישׁ, ועצת אחיתפל (ש"ב ט"ז, כ"ג), כֵּן, ויאמר לו יואב לא איש (ש"ב י"ח, כ'), צְבָאוֹת, כי מירושלם דמלכים (מ"ב י"ט, ל"א), בָּנָיו, ויהי הוא משתחוה דמלכים (מ"ב י"ט, ל"ז), בָּאִים, הנה ימים באים נאם יי ונבנתה העיר (ירמיה ל"א, ל"ח), לָהּ, השמיעו אל בבל (שם נ', כ"ט), אֵלַי, ותאמר אליה כל אשר (רות ג', ה'), אֵלַי, ותאמר שש השערים (שם ג', י"ז):

וחלופיהון ח' מלין דכתיבן ולא קריין: אם אמנון, ועתה אל ישם (ש"ב י"ג, ל"ג), אם במקום, ויען אתי את (ש"ב ט"ו, כ"א), אם כאשר, קחנו ועיניך שים (ירמיה ל"ט, י"ב), אם גואל, ועתה כי אמנם (רות ג', י"ב), נא דיסלח, לדבר הזה יסלח, תנינא דפסוק (מ"ב ה', י"ח), את אשר, וישבע המלך צדקיהו, קדמא דפסוק (ירמיה ל"ח, ט"ז), ידרך הדרך, אל ידרך ידרך הדרך (שם נ"א, ג') חמש דנגב, ואלה מדותיה פאת (יחזקאל מ"ח, ט"ז):

63) סדר קרי ולא כתיב ופירושו ועילתו.

כבר ביארנו קרי ולא כתיב וכתיב ולא קרי, ועתה נבאר פירושן

Q. **62)** V. S. B., vgl. Masora zu Deut. 1, 1. Ruth 3, 12. Ochlah 97. Massecheth sopherim Cap. 6. Talm. Nedar. 37^b. Manuel p. 51. **63)** Manuel p. 129. Eben Sap. II, 218, fragmentarisch auch in S., in erweiterter Recension in T 13. Vgl. Norzi zu 2 Sam. 8, 3. 16, 23. Jerem. 31, 38.

V. 1) Codd. B. und P. haben umgekehrt: ש' פרשנדתא, ת' פרמשתא, vgl. Norzi.

בעזרת שדי. כי עשרה דברים במקרא נקרים ולא נכתבים, ולא אבו בנימן (שופטים כ׳, י״ג), חיסר הכתוב בְּנֵי, כי עשו תבל זמה ונבלה בישראל וראוי להם לגרוע יחוסן מבנימן הצדיק ולהרחיקם מתולדתו ומכללו, ולא כְּנָם בְּנֵי בנימן, כי לא אבו לשמוע בקול אחיהם. ובשאר מקומות שקראם בני בנימן נתן להם תקוה ודרך תשובה, שאם יחזרו ממעשיהם ויעשו תשובה יִקָּרְאוּ על שם אביהם בני בנימן:

בלכתו להשיב ידו בנהר כתיב בספר שמואל (ש״ב ח׳, ג׳), בנהר פְּרָת קרי, עילתו, שהזכירו הכתוב בשני מקומות בשמואל ובדברי הימים (דה״א י״ח, ג׳) וַאֲמָרוֹ הכתוב בשני זמנים ובשני עתים[a], פעם ראשון אמר להשיב ידו בנהר, ופעם שני אמר להציב ידו בנהר פרת, ולא עסק הכתוב בפעם ראשון להודיע שהוא נהר פרת או נהר מצרים, וכתב חוצה לו פְּרָת קרי:

כאשר ישאל איש בדבר האלהים (ש״ב ט״ז, כ״ג), חיסרוֹ הכתוב אִישׁ בפנים, כי בן אדם מחוסָר מאלהים וכן הוא אומר ותחסרהו מעט מאלהים (תהלים ח׳, ו׳), ולא עצתו תקום כעצת אלהים, כי עצת אדם בחקירה ומחשבה לא מפי אלהים, לכך חיסר הכתוב מבפנים אִישׁ ותלה לו הכתוב מבחוץ, שאם זִכָּה מעשיו ועשה לשם שמים תהיה עצתו כדבר אלהים:

כי על כן בן המלך מת (ש״ב י״ח, כ׳), חיסרוֹ כֵּן, לפי רוע מעשיו, כי בקש להמית אביו וכפר בעיקר ובא בזדון אל פילגשי אביו, ואמר יואב כי על כֵּן בן המלך מת, תלה לו כֵּן מבחוץ, כי באמת הומת בן המלך, וכן הוא אומר כן בנות צלפחד דברות (במדבר כ״ז, ז׳) גם עתה כדבריכם כן הוא (בראשית מ״ד, י׳)[b]:

ואדרמלך ושראצר הכהו בחרב (מ״ב י״ט, ל״ז) נכתב מבפנים, ושראצר בָּנָיו נקרא מבחוץ, ואילו נקרא ואדרמלך ושראצר הכהו לא נדע מי הכהו אם בניו אם אחרים, ותלה לו מבחוץ בָּנָיו להודיע לכל העולם נקמת אלהים בו ולקיים עליו הנני מקים עליך רעה מביתך (ש״ב י״ב, י״א):

קנאת יי תעשה זאת (מ״ב י״ט, ל״א) כתיב, הוסיף צְבָאוֹת ותלה לו מבחוץ, כי נקמה גדולה יעשה יי בו בראשונה ואחר כך על ידי צבאות מלאכיו, וכן הוא אומר ויצא מלאך יי ויך במחנה אשור מאה שמונים וחמשה אלף (מ״ב י״ט, ל״ה), לכך תלהו מבחוץ להודיע כי שתי נקמות נקם בו אלהים:

C. a) Vgl. oben § 8. Seite 8 Zeile 22 ff. b) כֵּן „richtig, in Wahrheit". Vgl. Kimchi's Commentar zur Stelle.

הנה ימים בָּאִים נאם יי ונבנתה (ירמיה ל״א, ל״ח) קרי, הנה ימים נאם יי כתיב, עילתו, כי הנה ימים נאם יי דבר סתום הוא והיינו אומרים כי זאת הבשורה לעתים רחוקות ולימים רבים, וכאשר נקרא בָּאִים מבחוץ קֵרב הקץ וקֵרב הבשורה בקריאת בָּאִים כצווי הנביא:

אל יהי לָהּ פלטה (שם כ׳, כ״ט) קרי, אל יהי פלטה כתיב בפנים, עילתו, כי בבל היא כסא המלוכה ובית המלכות, וכן הוא אומר הלא דא היא בבל רבתה די אנה בניתה לבית מלכו (דניאל ד׳, כ״ז), ובה שקעה גלות ישראל ובטלה מלכותן, ובִשֵׂר ירמיהו לשארית ישראל בנקמת אלהים אשר ינקום ממנה בעולם הזה ולעתיד לבוא וכתב אל יהי פלטה בעולם הזה, והוסיף מבחוץ אל יהי לָהּ לעתיד לבוא:

כל אשר תאמרי אֵלַי אעשה (רות ג׳, ה׳) קרי, כל אשר תאמרי אעשה כתיב, יצא מזה כי צותה נעמי את רות שתי פעמים, בראשונה אמרה רות כל אשר תאמרי אעשה, ובִצְוָיָה שניה אמרה כל אשר תאמרי אֵלַי אעשה, לכן הוא תלוי מבחוץ:

כי אמר אֵלַי אל תבואי ריקם (שם ג׳, י״ז) קרי, כי אמר אל תבואי ריקם כתיב, מלמד כי רות הגידה לנעמי חמותה הדבר שתי פעמים, בראשונה לא אמרה אֵלַי, ובשניה אמרה אֵלַי, לכך נתלה מבחוץ:

64) וזה פירוש כתיב ולא קרי. כי שמנה דברים נכתבים ולא נקראים. הראשון כי אם אמנון לבדו מת (ש״ב י״ג, ל״ג), אם נכתב ולא נקרא, לפי שבראשונה אמר יונדב בן שמעה כי אמנון לבדו מת שלא נודע לו הדבר על אמתו כי אמנון לבדו מת, וכשחשב בלבו אמר אל ישם אדני המלך אל לבו דבר לאמר כל בני המלך מתו כי אם אמנון לבדו מת, לפי שהוא היה ראש הדבר וסופו, וחִסְּרוֹ הכתוב תיבה לפי כיעור מעשיו ומיתה משונָה, לכך אם כתיב ולא קרי:

כי אם במקום אשר יהיה שם אדני המלך (ש״ב ט״ו, כ״א), כי אם במקום כתיב, כי במקום קרי, עילתו, כי אִתַּי הגתי דבר בכל לבבו ובכל נפשו וחִזֵּק דבריו ואמר כי אם במקום אשר יהיה שם אדני המלך אם למות אם לחיים כי שם יהיה עבדך, והיה משיב דוד הצדיק כי נכרי הוא, וחִסְּרוֹ המקרא אם, וכן הוא אומר שוב ושב עם המלך כי נכרי אתה וגם גולה אתה למקומך (ש״ב ט״ו, י״ט), לכך נכתב כי אם במקום ונקרא כי במקום:

יסלח נא יי לעבדך בדבר הזה (מ״ב ה׳, י״ח), חִסְּרוֹ בקרי נא

Q. 64) Dieses Stück auch in T 19.

תבה אחת, כי נעמן דבר דברים שלא כהוגן, לכן לא השיבו אלישע הנביא על דבריו אשר אמר בבוא אדני בית רמון להשתחות שמה, וחִסְּרוֹ הכתוב נא לפי חסרון דעתו ודבריו, לכך נא כתיב ולא קרי:

חי יי את אשר עשה לנו את הנפש הזאת (ירמיה ל"ח, ט"ז), את אשר עשה כתיב, אשר עשה קרי, וחִסרוֹ הכתוב את, לפי שנשבע פעם ראשון וכפר, וכן הוא אומר וגם במלך נבוכדנאצר מרד אשר השביעו באלהים (דה"ב ל"ו י"ג) ועוד הוכיח יחזקאל ואמר אם לא אלתי אשר בזה ובריתי אשר הפר ונתתיו בראשו (י"ז, י"ט) ועוד אמר ירמיהו ואם חי יי יאמרו לכן לשקר ישבעו (ה', ב'), לכך חִסרוֹ הכתוב מֵחוסֶר שבועתו, שיהיה בה תיבת את נכתבת ולא נקראת:

אל ידרך ידרך הדרך (ירמיה נ"א, ג') כתיב, וקרי אל ידרך הדרך, זה ילמד על שתי נקמות ושתי פורעניות אשר ינקום יי לעמו ממלכות כשדים ונכתב שתי פעמים ידרך, הראשון נקמת העולם הזה במהרה, וכן הוא אומר הנני רב את ריבך ונקמתי את נקמתך (נ"א, ל"ו), ידרך השני כתוב ולא נקרא, כי הוא צפון ותלוי לעתיד לבוא[1]:

ופאת נגב חמש חמש מאות וארבעת אלפים (יחזקאל מ"ח, ט"ז) כתיב, חמש מאות קרי, תלמד מזה כי חמש הנוסף בשורה רמיזה היא, כי אמר הכתוב ואלה מדותיה, ונתן חק וקו ומדה לבית השלישי למגרשיו ולתולדותיו למוצאיו ומובאיו, ותלה בִּנְיָנוֹ עוד

V. 1) Hier ist die Stelle Jerem. 39, 12 כי אם כאשר ידבר ausgefallen und dafür die Erklärung des Keri von Ezech. 9, 11 eingefügt worden, die, weil nicht zu dem Abschnitte gehörig (sie bespricht ein קרי ולא כתיב, nicht כתיב ולא קרי), hier blos als Note mitgetheilt wird. Wahrscheinlich hat sie ursprünglich zu Ende des Abschnittes als Anhang gestanden; spätere Schreiber, denen die Erklärung der Stelle Jerem. 39, 12 abhanden gekommen war, rückten sie dann in den Abschnitt selbst ein, um die angegebene Zahl 8 der Stellen zu ergänzen. Die Stelle lautet: עשיתי כאשר צויתני (יחזקאל ט', י"א) כתיב, עשיתי כְּכֹל אשר צויתני קרי, תלמד מזה, כי אומר כַּאֲשֶׁר צויתני יש בו תקוה וחיסה וחמלה מעט מהרבה ואין הוא דבר כלייה ויש בו תקוה ותוחלת לתשובה, וכאשר צפה המלאך לבוש הבדים גודל רוע מעשיהם, וכן הוא אומר עון בית ישראל ויהודה גדול במאד מאד (שם ט', ט') עשה בהם כלייה ואמר והשיב דבר עשיתי כְּכֹל אשר צויתני, לכן נקרא כְּכֹל אשר ולא נקרא כַּאֲשֶׁר, כי כְּכֹל לשון כלייה הוא ואין שם פליטה, וכן הוא אומר זקן בחור ובתולה וטף ונשים תהרגו למשחית (ט', ו'). Noch sei erwähnt, dass schon der Schreiber des Cod. T 13. das Fehlen von Jerem. 39, 12 bemerkt hat und daher die Stelle zu Ende des Abschnittes beifügte mit den Worten: והט', ואל תעש לו מאומה רע כי א"ם כאשר ידבר אליך, דע כי מלת אם כתיב ולא קרי.

בתשובה, וכן הוא אומר אתה בן אדם הגד את בית ישראל את הבית ויכלמו מעונותיהם (מ"ג, י') ואומר ואם נכלמו מכל אשר עשו (מ"ג, י"א), כל זה הכבוד הצפון להם הוא ויש ליי לתת הרבה מזה ויכול להוסיף חמש על חמש ואלף על אלף, וכן הוא אומר יום לבנות גדריך יום ההוא ירחק חק (מיכה ז', י"א) ואומר יום הוא ועדיך יבוא וגו' (שם ז', י"ב), לכך נכתב חמש חמש:

ועתה כי אמנם כי אם גאל אנכי (רות ג', י"ב) כתיב, ולא נקרא אם, עילתו, כי ידע בעז כי שם גואל קרוב ממנו, לכך אמר כי אם גאל אנכי, אמר אם על הספק, אולי יגאל טוב או לא יגאל ולא היה בטוח שלא יגאל, וכן הוא אומר ואם לא יחפץ לגאלך וגאלתיך אנכי חי יי (ג', י"ג), לכך כי אם גאל אנכי נכתב, כי גאל אנכי נקרא:

65) וזה הוא פירוש סתרי המקרא בחסיר, וביתיר, ונכתב דבר ונקרא אחֵר, ונכתב ולא נקרא, ונקרא ולא נכתב, וגם סדר קמוצות ופתוחות ושתי נקודות ושלש נקודות, דברים מבוארים. ואם ישאל הדורש, מה טעם לזה שיהיו דברים סתומים ולא מגולים, ויהיו על דרך אחת[1]. תשובתו, אילו היה המקרא כולו מגֻלֶּה לא היה שכר ולא כבוד ליגעים בו וללומדים ולמפרשים, וחלילה שיהיה און ועול, כי מרב עונות נתפזרו ישראל וספו חכמיהם ונסתלקה הנבואה[2] ונשארנו מעט מהרבה וכאין עינים נגששה[3], וכן הוכיח הנביא ונעו מים עד ים ומצפון ועד מזרח ישוטטו לבקש את דבר יי ולא ימצאו (עמוס ח', י"ב) ועוד אמר ביום ההוא תתעלפנה הבתולות היפות והבחורים בצמא (ח', י"ג), ואין זה צמא למים ולא רעב ללחם כי אם צמא לדברי תורה, וכן אמר בראש הדבור הנה ימים באים נאם יי והשלחתי רעב בארץ לא רעב ללחם ולא צמא למים כי אם לשמע את דברי יי (ח', י"א). ועד עתה יש לישראל שארית ופליטה, וכן הוא אומר ואף גם זאת בהיותם וגו' (ויקרא כ"ו, מ"ד), ואם יתן אדם דעתו במקרא וִיכַוֵּן לבו לשמים וִיחַפֵּשׂ וְיחקור, יִמְצָא, ולא יִסָּתרו ממנו דברי תורה, אם יחקור ויחפש בדעה שלמה ולא יִטֶּה לשרירות[4] ולא יהיה אחרי רבים לרעות יִמְצָא וְיִגָּלו לו סתרי התורה במקרא ובפירוש ובענינים[5]. ואילו היו דברי תורה סתומים

Q. **65)** Dieser Schluss des Stückes in T 19. 13 und fragmentarisch in T 43.

V. 1) In T 13: ויהיה טעמם על דרך אחר. 2) ונסתלקה הנבואה, in T 13: ונעלה הנבואה מביניהם. 3) ונשארנו .... נגששה, dafür in T 13: ונלך כעורים. 4) In T 19 hier ein Loch, so dass vom Worte blos לשר lesbar ist. T 13 hat ולא לשררה. 5) In T 13: ובשאר המקרא ובפרושים ובענינים הקשים.

וחתומים, היו ישראל ערומים, מן המצות המקֻימים, ולא היו חוטאים ואשמים, אלא הם גלוים, ויודעים אותם החכמים, ויראי יי התמימים[1], כי כן משה אבי הנביאים אמר, לא בשמים היא ולא מעבר לים היא כי קרוב אליך הדבר מאד בפיך ובלבבך לעשתו (דברים ל׳, י״ד). וכל הדברים האלה לפי דעתנו שישמור אלהי הרוחות לכל בשר ויצילנו מן הענֶש וִיכַוֵּן לבנו ליראתו[2]:

66) בי״ה שמ״ו סימן

אותיות בספר תורה אלו בראש דפין, ב׳ בראשית, י׳ יהודה אתה יודוך אחיך (בראשית מ״ט, ח׳) ה׳ הבאים אחריהם בים, משירת הנס (שמות י״ד, כ״ח) ש׳ שמר לך את אשר אנכי מצוך היום (ל״ט, י״א)[3] מ׳ מה טבו אהליך יעקב (במדבר כ״ד, ה׳) ו׳ ואעידה בם את השמים (דברים ל״א, כ״ח):

דרש בסוף שיטה, דרש משה והנה שרף (ויקרא י׳, ט״ז) בראש שיטה[a]:

67) (הפסקות בתורה)

ג׳ פסוקים נפסקים בתורה, חד בספר בראשית וחד בספר וידבר וחד במשנה תורה: ויהי בשכן ישראל בפרשת וישלח (ל״ה, כ״א) ופסקינן וישמע ישראל, זה הפסיקה, ויהיו בני יעקב שנים עשר: ובפרשת אלה הדברים ונעבר מאת אחינו בני עשו (ב׳, ח׳) ופסקינן

Q. **66)** Cod. Baer. Vgl. die biblischen und masoretischen Handschriften der Krim von Strack in Zeitschr. für luth. Theol. 1875, S. 602 ff. **67)** Cod. Baer.

C. a) Mas. sopherim Cap. 9, § 2. שִׁטָּה „Zeile" (Talmud Menachoth 30. Negaim 94).

V. 1) התמימים . . . . המקֻימים, dafür in T 19: ואין עליהם חטא ולא עון כי אם גלוים וידועים לחכמים יראי אלהים. 2) וכל . . . . ליראתו, in T 13 der Schluss: ונשאל מאלהינו שיעזרנו ויכוון את לבנו ביראתו. 3) Auch am Ende des Buches תגין und ebenso in der Masora des Cod. v. J. 1294 wird so das Verzeichniss des ביה שמו gegeben. Im Anhange zu Masoreth Sejag la-thora des Meir Todros ha-Levi (Ed. Florenz 1750) ist in einer Variante für ש Deut. 12, 28 und für מ Deut. 23, 24 gesetzt. Lonsano hingegen führt die Stellen wie obiges Verzeichniss an, blos für ש will er שני Lev. 16, 8 gesetzt wissen; wie auch in einem alten spanischen Pentateuchcodex des Dr. Curtiss in der Masora zu Exod. 14, 28 die Angabe lautet: סימן בי״ה שמ״ו, הלין צריך למהוי בריש דלתות, בראשית, יהודה אתה, הבאים אחריהם, שני השעירים, מה טבו אהליך, ואעידה בם:

ומעציון גבר, זה הפסיקה, ונפן ונעבר: וחד פסוק בפינחס ויהי אחרי המגפה (כ״ה, י״ט) הפסיקה, ויאמר יי אל משה[a] :

68) סכום הפסוקים[b] :

סכום הפסוקים של חמשת ספרי תורה, חמשת אלפים ושמונה מאות וארבעים וחמשה, וסימן ה״ף מ״ה. סכום התיבות של תורה, תשעה ושבעים אלף ושמונה מאות וחמשים וששה. סכום האותיות של תורה, ארבע מאות אלף ותשע מאות וארבעים וחמשה[1].

סכום הפסוקים של נביאים, תשעת אלפים ומאתים ותשעים וארבעה, וסימן ט״ר צ״ד;

סכום הפסוקים של כתובים, שמונת אלפים וששים וארבעה, וסימן חס״ד.

סכום כל הפסוקים של המקרא כולו, שתי רבוא ושלשת אלפים ומאתים ושלשה, וזה המנין כלול בשני פסוקים בתורה, ויהיו כל ימי אדם אשר חי תשע מאות שנה ושלשים שנה (בראשית ה׳, ה׳) ויהי כל בכור זכר במספר שמת מבן חדש ומעלה לפקדיהם שנים ועשרים אלף שלשה ושבעים ומאתים (במדבר ג׳, מ״ג), סימן, אדם זכר[c]; עליו אין להוסיף וממנו אין לגרוע והאלהים עשה שייראו מלפניו: וזה לבעלי מקרא סימן, רכב אלהים רבתים אלפי שנאן אֲדֹנָי בָם סִינַי בַּקֹּדֶשׁ (תהלים ס״ח, י״ח), רבתים אלפי שנאן, עשרים ושנים אלף; אדני בם סיני בקדש, ם׳ שש מאות, ק״ש ד׳ מאות, הרי אלף, נ״י סינ״י מאה ותשעים, א״ד בב״ד שלשה עשר[2] :

Q. **68)** A. K. P. S. T 15. 17. 19. 1 (fragmentarisch); Cod. v. J. 1294; Cod. des Ochlah w'ochlah in Halle; Man. p. 149. Vgl. Talmud Kidduschin 30.

C. a) In Reuchlin's Bibelcod. (Carlsruhe No. 521) lautet die Mas. magna zu Gen. 35, 20: חד מן ג׳ פרשיות בתורה באמצע פסוק, וסימנהון, מאילת ומעציון גבר ונפן ונעבר, ויהי אחרי המגפה ויאמר ה׳, וישמע ישראל ויהיו בני יעקב: b) סכום „Zahl" (Talmud Beza 29^b. Targum Exodus 5, 8). c) Im ersteren Verse (in dem von אדם) die Zahl 930
im zweiten (dem von זכר) 22273
23203

V. 1) So in P. und T 13., auch in Cod. B 7 der Petersburger (früher Odessaer) hebr. Bibelhandschriften; ebenso Man. p. 150, wo aber וארבעים וחמשה vergessen ist. In einem alten Bibelcodex des Dr. Curtiss lautet dagegen die Angabe: וסכום האותיות של תורה שלשים רבוא וחמשת אלפים ושש מאות ושבע. Levita in Masoreth ha-masoreth Vorrede III gibt die Zahl 600045 an? 2) Das letztere mnemonische Zeichen von וזה לבעלי an haben blos P. und T 19.

חצי אותיות התורה ו׳ דגחון, כל הולך על גחון וכל הולך על ארבע עד כל מרבה (ויקרא י״א, מ״ג). וחצי תיבות התורה, דרש, ואת שעיר החטאת דרש דרש משה והנה שרף (ויקרא י׳, ט״ז) דרש מכה ודרש מכה. חצי פסוקים של תורה, וישם עליו את החשן ויתן אל החשן (ויקרא ח׳, ח׳). רביעית התורה הראשון, ועתה שני בניך הנולדים לך (בראשית מ״ח, ה׳)(1, רביעית האחרון, ויקם בלעם בבקר ויאמר אל שרי (במדבר כ״ב, י״ג). חצי הנביאים, ונשבת מבצר מאפרים (ישעיה י״ז, ג׳). חצי הכתובים אם עונות תשמר יה (תהלים ק״ל, ד׳). רביעית ראשון של כתובים, יי הושיעה המלך יעננו (תהלים כ׳, י׳), רביעית אחרון כצנת שלג (משלי כ״ה, י״ג)(2. חצי המקרא, כהקיר ביר מימיה (ירמיה ו׳, ז׳):

צריך למשבק(a בין כל ספר וספר של תורה ארבעה שִׁטִין, ובין ספר וספר של נביאים שלשה שִׁטין, וכן שאר כל המקרא וכל ספר וספר של תרי עשר(3:

69) הדא מסורתא דמסר דוסא בר אלעזר בר אפסי דקַבּיל מרבי יהודה בבלאה דקַבּיל משמעון אבוהי והוא קביל מרב אדא, ורב אדא קביל מן רב המנונא די אפיקה בנהרדעי, והוא קביל מן מְנַקְּדֵי(b די גלו מארעא דישראל לבבל, דאגלייה רופס כי היכי דלא תהוא אוריתא בארעא דישראל. וְסַכְּמוּ(c אוריתא ונביאים וכתובים עשרים וארבעה סִפְרֵי די סכמו כד לא טעו, תרתין רבוון ותלת אלפין ומאתן ותלת(4, לא פחות ולא יתיר:

Q. **69)** V. S. K.; Cod. Ochlah in Halle; vgl. Kirchheims „Ein Commentar zur Chronik aus dem 10. Jahrhundert", Frankfurt a. M. 1874, S. 56.

C. a) „freien Raum lassen". b) So richtig in K., d. h. „von den Punctatoren" (נקדנים). Oppenheim's Erklärung in Berliner's Magazin (1875, S. 32) ist daher ebenso wie die anderwärts aufgestellten Erklärungen abzuweisen. c) „sie zählten" von סכום Zahl.

V. 1) in S. der Zusatz: „ופלוג׳ ושבע [צריך להיות ויאמר] יוסף", d. h. nach anderer Meinung ist's der Vers Gen. 48, 9. Diese letztere Ansicht scheint auch die bessere zu sein, da ein Viertel der Gesammtverse, also 1461 oder 1462 Verse, erst bei Gen. 48, 9 voll wird. 2) Diese Angabe der Viertheile der Hagiographen blos in Cod. v. J. 1294. 3) Diese Angabe blos in P. V. und S., vgl. Massech. sopherim Cap. 2. 4) So richtig nach T 1. und Cod. Ochlah. In V. und S. steht ותרתין אלפין ושבע מאות וארבעין ושבעה, in K. ושלשה אלפים ושתי מאות וארבעים ושבע, zu Ende eines Cambridger Bibelcod. (No. 13 des Schiller'schen Catalogs) steht: סכום פסוקי עשרים וארבעה שתי רבוא ו׳ · · · אלפים ושבע מאות וארבעים ושבעה לא יתר לא פחות וסימן רכב אלהים רבותים אלפי שנאן, Fehler von irrenden Copisten herrührend.

חני פְּסֻקֵי דפלגי עליהן סָפְרֵי נהרדעי, לא מרבכם (דברים ז׳, ז׳) וידעת כי יי (ז׳, ט׳)[a]:

70) מספר השנים של הספרים.

וזאת התורה אשר שם משה לפני בני ישראל[1]. משה איש האלהים אבי הנביאים כתב חמשת ספרי תורה וספר איוב: יהושע כתב ספרו ושמונה פסוקים של תורה מן וימת שם משה עבד יי עד סוף התורה: שמואל הנביא זכרו לברכה כתב ספרו וספר שופטים ורות: ישעיהו כתב ספרו ומשלי ושיר השירים וקהלת: ירמיהו כתב ספרו וספר מלכים ומגלת קינות: דוד זכרו לברכה ועשרה זקנים[2] כתבו ספר תהלות: אנשי כנסת הגדולה ובהם חגי וזכריה[3] כתבו ספר יחזקאל ותרי עשר וספר דניאל ומגלת אסתר: עזרא הסופר[4] כתב ספרו ויחוס דברי הימים: סמוכים לעד לעולם, עשוים באמת וישר[5].

ספר בראשית, ספר ראשון, והוא ספר הישרים[b], משנברא העולם עד שמת יוסף הצדיק, אלפַּים ושלש מאות ותשע שנה:

ספר שני, ואלה שמות, הוא ספר יציאת מצרים[c] והוא ספר הברית[d], משמת יוסף עד השנה השנית לצאת בני ישראל ממצרים עד שהוקם המשכן, מאה וארבעים שנה:

ספר שלישי, ספר ויקרא, והוא ספר תורת כהנים[e], משהוקם המשכן באחד לחדש הראשון עד החדש השני, חדש ימים, ככתוב באחד לחדש השני בשנה השנית (במדבר א׳, א׳):

ספר רביעי, וידבר, הוא ספר חמש הפקודים[f], מאחד לחדש

Q. **70)** A. K. B. P. V. S. T 15. 17. 19. 13. Cod. v. J. 1294. Cod. Ochlah in Halle; Man. p. 133 ff. Eben Sap. II, 221 ff., vgl. Talmud Baba bathra 14[b].

C. a) Im Bibelcodex v. J. 1294 ist wirklich so vor diesen beiden Versen ein leerer Raum (sogenannte סתומה) gelassen. b) weil es die Geschichte der Erzväter erzählt, die ישרים „die Redlichen“ genannt werden (Talmud Babli Aboda sara 25[a], Jeruschalmi Sota I, 10, Midrasch Gen. Abschn. 6). c) Daher auch die syrische Benennung מַפְּקָנָא (Exodus). d) nach Exod. 22, 7. e) mischnaitisch (Menachoth 45[b]). f) ebenfalls in der Mischna (Joma 68[b]. Menachoth 45[b]).

V. 1) Dieser einleitende Vers blos in A. 2) A. P. T 13. 15 und Man. haben נביאים statt זקנים. 3) So in A. In B. und Cod. v. J. 1294 heisst es blos אנשי כנסת הגדולה כתבו u. s. w. 4) So in Man., T 13 und P. In K.: עזרא ובית דינו. 5) Der Schlussvers blos in A.

השני בשנה השנית עד ארבעים שנה בעשתי עשר חדש באחד לחדש, שלשים ושמנה שנה ותשעה חדשים:

ספר חמישי, אלה הדברים, והוא ספר משנה תורה[a], מעשתי עשר חדש באחד לחדש עד החדש הראשון בעשור לחדש, שבעים יום. מת אהרן הקדוש וחיה משה העניו אחריו שבעה חדשים ושבעת ימים, ויום שבת מת החסיד זכר קדוש וצדיק לברכה[b]. ונקרא זה הספר ספר משה ככתוב ביום ההוא נקרא בספר משה (נחמיה י"ג, א') וכל התורה נקראת על שם משה הנאמן ככתוב זכרו תורת משה עבדי (מלאכי ג', כ"ב). והוא מעשתי עשר חדש באחד לחדש עד העם עלו מן הירדן בעשור לחדש הראשון (יהושע ד', י"ט) הרי שבעים יום, הוצא מהם ימי אבל משה שלשים יום, ושלשת ימים שהכינו להם צידה לדרך שנאמר כי בעוד שלשת ימים (שם א', י"א) הרי שלשים ושלשה ימים, נשתיירו שלשים ושבעה ימים מן שבעים יום, הרי מת משה החסיד בשבעה באדר, רוח יי תניחנו. ומת אהרן הכהן בראש חדש אב ככתוב ויעל אהרן הכהן אל הר ההר בחדש החמישי באחד לחדש (במדבר ל"ג, ל"ח). זכרוניהם לברכה ולטובה הישרים והחסידים ולחיי העולם הבא:

ספר יהושע הנביא, הוא ספר ראשון של נביאים, משעברו ישראל את הירדן עד שמת יהושע, עשרים ושבע שנה. ואם תחפוץ לדעת, מְנֵה מנין השופטים עד בשבת ישראל בחשבון ובבנותיה ובערעור ובבנותיה ובכל הערים אשר על ידי ארנון שלש מאות שנה (שופטים י"א, כ"ו) למפרע, ואתה תדע. ואומר בימיו בנה חיאל בית האלי את יריחה וג' כדבר יי אשר דבר ביד יהושע בן נון (מ"א ט"ז, ל"ד) זו הנבואה[c]:

ספר השני, ספר שופטים, מעתניאל בן קנז עד שמת שמשון בן מנוח הדני, שלש מאות ועשרים וארבע שנים. ובימיו של עתניאל היה עלי הכהן בשילה אחר פינחס בן אלעזר הכהן, שכך כתוב ופינחס בן אלעזר וגו' (שופטים כ', כ"ח) ואחיה בן אחיטוב אחי אי־כבוד בן פינחס בן עלי כהן יי בשלו (ש"א י"ד, ג') מי כהן יי בשלו, אלא עֵלִי, ויום שמת עלי חרבה שילו ככתוב ויטש משכן שלו וגו' (תהלים ע"ח, ס') כהניו בחרב נפלו וגו' וכל ענינא בספר תהלים (ע"ח, ס"ד), ואומר ועלי בן תשעים ושמנה שנה (ש"א ד', ט"ו) ואומר ושם שני בני

C. a) Talmud Babli Aboda sara 25[a], Jeruschalmi Megilla III, 8, Midrasch Gen. Cap. 3 und 64 u. a. St. b) Siehe in Baer's Abodath Jisrael S. 265. c) d. h. dieser Vers beweist, dass Josua zu den Propheten gehört.

עלי חפני ופינחס כהנים ליי (ש"א א', ג'), ועלי נתמנה שופט והיו בניו בימיו כהנים במקומו והוא זקן ועיניו כהות לא יוכל לראות, ומתו בניו בחייו, וכִהֵן ארבעים שנה ושפט ארבעים שנה ומת, זכרונו לברכה, ומן עתניאל עד שעמד עלי השופט שלש מאות ועשרים וארבע שנים:

ספר שמואל, משנתמנה עלי שופט בשילו עד שמת דוד מלך ישראל, תשעים ושלש שנים. ארבעים לעלי ואחת עשרה שנה לשמואל ושתים לשאול וארבעים לדוד המלך:

ספר מלכים, משמלך שלמה בן דוד עד שחרב הבית הראשון, ארבע מאות ואחת עשרה שנה וששה חדשים ועשרת ימים: אמת ואמונה צדק ונכון ברור וישר, שימש יהושע עשרים ושבע שנים, הארון והמזבח עשר בגלגל ארבע עשרה שנה, שבע שכבשו ושבע שחלקו, בשילו שלש מאות וששים ותשע שנה, בקרית יערים עשה הארון עשרים שנה, אחת עשרה שנה לשמואל הנביא ושתים לשאול ושבע שנים לדוד המלך, ובשנה השמינית העלה דוד את הארון מקרית יערים לירושלים ככתוב אבל ארון האלהים העלה דוד מקרית יערים וגו' כי נטה לו אהל בירושלם (דה"ב א', ד'), המזבח בגבעון ארבעים וארבע שנה, הארון בציון שלשים ושבע שנה עד שהעלה אותו שלמה לבית עולמים ככתוב והמלך שלמה וכל עדת ישראל הנועדים עליו וגו' ויביאו הכהנים את ארון ברית יי אל מקומו וגו' (דה"ב ה', ו'. ז'), ואהל מועד והמזבח הביא שם ככתוב ויעלו את הארון ואת אהל מועד ואת כל כלי הקדש אשר באהל העלו אתם הכהנים הלוים (דה"ב ה', ה'):

ספר ישעיהו הנביא, מן עזיהו יותם אחז יחזקיהו עד שנת אחת למנשה, מאה וארבע עשרה שנה: לא נתנבאו שנים הרבה כי אם ישעיהו בן אמוץ הנביא והושע בן בארי ומיכה[1]:

ספר ירמיהו, מן שלש עשרה שנה ליאשיה בן אמון מלך יהודה עד שחרב הבית הראשון, ארבעים ואחת שנה וששה חדשים ועשרת ימים. והוא אומר אחר חרבן הבית בשנת שלש ועשרים לנבוכדראצר (ירמיה נ"ב, ל')[2], בשנת שמנה עשרה לנבוכדראצר (שם נ"ב, כ"ט) חרב הבית והגלה צדקיהו לבבל, והוא אומר ויהי בשלשים ושבע שנה לגלות יהויכין מלך יהודה (שם נ"ב, ל"א), היא השנה שמת בה

V. 1) So in V. S. Eben Sap. und Cod. v. J. 1294. — In P. T 13. 19 und Man. ist מיכה vergessen. 2) So richtig in Man. und T. In den andern Texten ist dieser Vers vergessen.

נבוכדנאצר הרשע, ומן שלש עשרה שנה ליאשיהו עד שמת שחיק
עצמות נבוכדנֶאצר ששים ושבע שנים:

ספר יחזקאל, מן חמשה לחדש היא השנה החמישית לגלות[1]
המלך יויכין עד בעשרים וחמש[2] שנה לגלותנו (יחזקאל מ׳, א׳):

ספר הושע בן בארי, הוא ספר שנים עשר נביאים, שלש מאות
ועשרים ושבע שנים, מן עזיהו המלך עד השנה שבא אלכסנדר[a]. עד
כאן נתנבאו הנביאים בבית שני בימי דריוש וארתחשסתא, ובטלה
הנבואה:

ספר דברי הימים, משנברא העולם עד שעמד כורש מלך פרס,
שלשת אלפים ושלש מאות ותשעים ואחת שנה:

ספר עזרא הכהן, מן שנת אחת לכורש מלך פרס עד שנת
שלשים ושתים לארתחשסתא המלך[3], חמשים ואחת שנה, ככתוב
ולקץ הימים נשאלתי מן המלך (נחמיה י״ג, ו׳):

71) סדר קמצות, כל העבר על הפקודים[b] ענינו עין מצרי[c], בר
מן וַאכסך משי (יחזקאל ט״ז, י׳), ואם יפול הדבר בחוק יוצא באחד מן
הבִטוּיים, והבִטוּי כהררים תלוים בשערה[d] כשלהבת קשורה בגחלת[e]:

סדר כל משמע אומץ המקרא, צרוף התורה כלי חכמה, ניב
הגרון ובטוי שפתים נחלק על שמנה[f] ואלו הן, דברי הווי שאינו
מלמד על הענין[g], והשמות, ועל הכל[h] ומינים ומינים, ושת אנוש
וקינן וגו׳ (דה״א, א׳) וחצי שבט המנשי (דברים כ״ט, ז׳) וקבוע לעולם,
והשמיני יעמד ולא אכיר מראהו (איוב ד׳, ט״ז) ספק הוא שם ספק
אינו שם ויתכנה כיקרך עין בני חם ופוט וכנען (בראשית י׳, ו׳) ועצי
אלמוגים (מ״א י׳, י״א):

Q. **71)** K. und fragmentarisch in T 1.

C. a) So auch in Seder Olam rabba Cap. 30: וכעמדו תשבר וגו׳ הוא אלכסנדרוס מקדון שמלך י״ב שנה, עד כאן היו הנביאים מתנבאים ברוח הקדש, מכן ואילך הט אזנך ושמע דברי חכמים. b) Das Präteritum. Der Ausdruck ist nach Exod. 30, 13 gewählt. c) עין מצרי sonderbare Bezeichnung des Kamez! Vgl. übrigens Kimchi im Commentar und Michlol 55. d) Mischna-Ausdruck (Chagiga 10). e) So auch der Ausdruck im Jezira I, 7. f) Im Folgenden werden acht Redetheile aufgeführt, aber in sehr eigenthümlichen Benennungen. g) Die Partikel; הֲוַיי = הֲבַאי „übertrieben, nichtssagend" (talmudisch Nedarim 24[b]. Chullin 90[b]). h) von hier an räthselhaft.

V. 1) So richtig in V. S. Eben Sap. und Cod. v. J. 1294. In den andern Codd. fehlt das Wort und steht falsch למלך statt המלך. 2) In P. T. und Man. falsch ושבע. 3) המלך; dafür in P. und Man. מלך פרס, falsch.

סדר הַמְדַבֵּר, השמות[a] והאותות[b] והקהל[c] והמִלּות[d] והתמורות[e] והדבקות[f] והמצדירות[g] ועין הבדלה[h], כגון הוא עזרא עלה מבבל והוא סופר מהיר (עזרא ז׳, ו׳), ובענין הזה יצא כל דבור המקרא, והמלאכה גדולה כי לא לאדם הבירה כי ליי אלהים[i], הוא העין המושכת כל נחלי מים עינות ותהומות יוצאים בבקעה ובהר[k], וכל הדברים יגעים שהם מגיעים לצורך ענינים ויש להם טפל בתחלה ובסוף[l], וששה יתרים[m] על כל דבר, והשביעי[n] הבלול בכל והמצוי בכל המדה הולך יחף והלבישוהו משלו והושיבוהו במקומו וקראוהו בשמו והרבה[1] אין לו עם אדם ואין ליגע במוכן[o] לו[2] ראשי העם ארבעים ושנים אנשים ואחד יתר עטרה בראשו[3] ראשי העם פרעש (נחמיה י׳, ט״ו)[p], והמשכילים יבינו:

72) (סימן קמצין ופתחין בקריה):

כל קְרִיָה אֲדֹנָי קמץ, בר מן חד פתח, הנה נא אדֹנַי דלוט (בראשית י״ט, ב׳):

°כל קריה הָאלהים קמץ, בר מן חד פתח, הַאלהים אני להמית ולהחיות (מ״ב ה׳, ז׳):

°כל קריה הָאֵל קמץ, בר מן חד פתח, הַאֵל יעות (איוב ח׳, ג׳)[4]:

°כל קריה הָאמת קמצה, בר מן חד פתח, הַאמת אתכם (בראשית מ״ב, ט״ז):

Q. **72)** V. und S. die mit Ringchen bezeichneten Angaben fehlen in V.

C. a) Nomina. b) Partikeln, vgl. Man. p. 11. 12; Maase ephod p. 32. c) Numeralia. d) Verba. e) Pronomina. f) Adjectiva. g) והמַצְדִּירוּת hebraisirte Form der arabischen Benennung des Infinitivs אַל מַצְדַר. Auch Parchon hat diese Benennung aufgenommen. Siehe dessen Lexikon R. אלה und כבר und Respons. des Menachem ben Saruk Vorr. p. XII. h) „Unterscheidungsweise“, determinatio. i) nach 1 Chron. 29, 1. k) nach Deut. 8, 7. l) ~~d. h.~~ „Alles was einem ~~Subjecte beigelegt werden kann und mit ihm verbunden~~ wird, gleichviel ~~ob vor oder nach ihm stehend~~“. m) die sechs Serviles בהכלמש. n) Das Binde-Vav, das gewöhnlich vocallos (יחף) ist, oft aber sein Schurek erhält. o) Scheint heissen zu sollen: ואין ליגע בו כגון לו׳ ראשי, d. h. „sehr oft fehlt das Binde-Vav bei den Namen, wesshalb man sich darüber nicht weiter bemühe, z. B. bei dem fehlenden Vav der 42 Häupter“. p) Es scheint, dass פרעש wie ופרעש zu verstehen sei; es seien nämlich 42 Volkshäupter gezählt nebst dem פרעש.

V. 1) K. hat ודבר אין להם. 2) K.: כמו כן. 3) So T., in K.: יתיר עשרה בראשי. 4) Im Cod. ist noch האל אדניך (Jes. 36, 12) beigefügt, ein Copistenfehler, da dies האֶל Aleph mit Segol lautirt ist.

Alle Worte wirken sich ab, indem (damit) sie das Erforderniss der auszudrückenden Gegenstände erreichen, u. zwar so, dass sie am Anfang u. am Ende e. Zusatz erhalten.

כל קריה הַצָּר קמץ, בר מן חד פתח, על הַצַּר הצרר אתכם (במדבר י׳, ט׳):

כל וְלָהּ קמץ, בר מן חד, וְלַהּ גפין די עוף (דניאל ז׳, ו׳), לית כותיה פתח:

°כל אלה שמות ותרי עשר לְבָד קמצה, וכל שאר קריה פתח, בר מן חד, תציג אותו לְבָד (שופטים ז׳, ה׳)[a]:

°כל קריאה בָעָם קמצה, בר מן ב׳ פתח, בְּעַם כבד (במדבר כ׳, כ׳) בְּעַם עצום (תהלים ל״ה, י״ח); וכל וְעַם דכותיה פתח, בר מן ג׳ קמצין, וְעָם כחול אשר על שפת (ש״א י״ג, ה׳) לא יבין ילבט (הושע ד׳, י״ד) וְעָם לא יחרדו (עמוס ג׳, ו׳)[b]:

°כל קריה שָׂכָר קמצה, בר מן ב׳ פתחין, בלעם בחילא, ואשר שָׂכַר עליך (דברים כ״ג, ה׳) הנה שֹׂכֵר (מ״ב ז׳, ו׳):

°כל קריה הַשָּׁמָיִם קמץ באתנח ובסוף פסוק, בר מן חד פתח, הללו את יי מן השָּׁמַיִם (תהלים קמ״ח):

°כל קריה יְרוּשָׁלָיִם קמץ באתנח ובסוף פסוק, בר מן חד פתח, אם לא אעלה את ירושָׁלַ͏ִם (תהלים קל״ז, ו׳):

°כל קריה כְּנָפָיִם קמץ באתנח ובסוף פסוק, בר מן חד פתח, כי עשה יעשה לו כנפַיִם (משלי כ״ג, ה׳):

°כל קריה נָחַל קמץ באתנח ובסוף פסוק, בר מן חד פתח, יקרוה ערבי נַחַל (משלי ל׳, י״ז):

כל קריה אַט לְאַט פתח, בר מן חד קמץ, דרכי שמרתי ולא אָט (איוב כ״ג, י״א):

כל לשון אַף פתח, בר מן חד קמץ, וחרון אָף (דה״ב כ״ח, י״ג)[c], וכל אתנח וסוף פסוק דכותיה קמץ:

כל לשון כַּף פתח, בר מן חד קמץ, ויכו כָף (מ״ב י״א, י״ב); וכל אתנח וסוף פסוק דכותיה קמץ:

כל סַף הַסַּף בַּסַּף פתח, בר מן חד קמץ, מן הדם אשר בַּסָּף (שמות י״ב, כ״ב):

°כל קריה חַיִל פתח, בר מן ד׳ קמצין, כל מספר ראשי האבות (דה״ב כ״ו, י״ב) וישכר מישראל מאה אלף (דה״ב כ״ה, ו׳) ולמשלמיהו

C. a) Siehe Heidenheim's Meor enajim zu Exod. 12, 37. b) So auch Masora zu 1 Sam. 13, 5. Vgl. Michlol 206. c) So hat auch die Mas. parva zur Stelle: לית קמץ וכל אס״ף דכו׳; woraus resultirt, dass die Randglosse in der rabb. Bibel zu Ps. 135, 17 ein Irrthum ist.

בנים ואחים (דה"א כ"ו, ט') והגבורים ולכל גבור חיל (דה"א כ"ח, א')[1], וכל אתנח וסוף פסוק דכותיה:

כל לשון מַיִם פתח, בר מן ב' קמץ בזקפה, וסימנהון נחליא יבשין, ארץ נחלי מָיִם (דברים ח', ז') אפיקי מָיִם (יואל א', כ'), וכל אתנח וסוף פסוק דכותיה קמץ, בר מן ג' פתחין, במדברא נורא דגיהנם, ישם מדבר לאגם מַיִם (תהלים ק"ז, ל"ה) באנו באש ובמַיִם (ס"ו, י"ב) שאל ועצר רחם (משלי ל', ט"ז):

○כל קריה מִמַּעַל פתח, ואם היה באתנח או בסוף פסוק יהיה קמץ, בר מן חד, באיוב מיוחד, אל ידרשהו אלוה מִמָּעַל (איוב ג', ד'):

○כל קריה גֵיא קמצה, בר מן חד פתח, כל גֶּיא ינשא (ישעיה מ', ד'):

כל הִנֵּה קמץ קטן, בר מן חד פתח קטן, הִנֶּה נא אדני דלוט (בראשית י"ט, ב'):

○כל קריה נֵבֶל קמץ, בר מן ב' פתחין, והיה כנור ונֶבל (ישעיה ה', י"ב) גם אני אודך בכלי נֶבֶל (תהלים ע"א, כ"ב):

○כל קריה עֵדֶן קמץ, בר מן ד' פתח קטן, ורצף ובני עֶדֶן (מ"ב י"ט, י"ב) וחברו (ישעיה ל"ז, י"ב) חרן וכנה ועֶדֶן (יחזקאל כ"ז, י"ג) ותומך שבט מבית עֶדֶן (עמוס א', ה'):

○כל קריה עֵת קמץ קטן, בר מן ג' פתח קטן, בלא עֶת־נדתה (ויקרא ט"ו, כ"ה) לא עֶת בא עֶת בית, ב' בו (חגי א', ב').

○כל קריה שֵׁם קמצה, בר מן ו' פתח קטן, אברם אברהם נטר קרתא דבריה בוכרא[2], [ויקרא אברם שֶׁם בנו (בראשית ט"ז, ט"ו) ויקרא אברהם את שֶׁם בנו (כ"א, ג') על שֶׁם שמר אדני ההר (מ"א ט"ז כ"ד) וגם שֶׁם עיר המונה (יחזקאל ל"ט, ט"ז) מה שמו ומה שֶּׁם בנו (משלי ל', ד') ויהי שֶׁם בנו הבכור יואל (ש"א ח', ב')]:

○כל קריה שֵׁן וְשֵׁן קמץ, בר מן ב' פתח קטן, על שֶׁן סלע (איוב ל"ט, כ"ח) וְשֶׁן בהמות (דברים ל"ב, כ"ד):

○כל קריה שֵׁשׁ קמץ, בר מן חד פתח קטן, שֶׁשׁ הנה (משלי ו', ט"ז):

○כל קריה שֵׂכֶל קמץ, בר מן ה' פתחין, וסימן אתתא יעצת ויהבת לגברא ספרא, פירוש, והאשה טובת שֶׂכֶל (ש"א כ"ה, ג') יועץ בשֶׂכֶל (דה"א כ"ו, י"ד) נתן השֶׂכל (קהלת י', ו') איש שֶׂכל מבני מחלי (עזרא ח', י"ח) ויקראו בספר תורת האלהים (נחמיה ח', ח'):

V. 1) Im Cod. steht irrthümlich: גבורי חיל אנשי שמות (1 Chr. 5, 24), vgl. Mas. magna zu 2 Chr. 25. 2) Im Cod. blos die mnemonischen Wörter ohne Ausführung der Stellen. Vgl. Mas. parva und magna zu Gen. 16, 15.

○כל קריה בָּהֵן קמץ קטן, בר מן ג׳ פתח קטן, ולכל בָּהֶן חיי רוחי (ישעיה ל״ח, ט״ז) ויבאו פלשתים וישבו (ש״א ל״א, ז׳) אשר ישרתו בָהֶן כי קדש (יחזקאל מ״ב, י״ד):

○כל קריה וָעֵד עי״ן פתח קטן, בר מן חד קמץ קטן, ואנכי היודע וָעֵד (ירמיה כ״ט, כ״ג), לפי שהוא מענין עֵד הגל הזה (בראשית ל״א, כ״ב):

○כל קריה יֶתֶר סגול, בר מן חד צרי, גדול יֵתֶר מאד (ישעיה נ״ו, י״ב):

○כל קריה יֶשַׁע פתח, בר מן ד׳ קמץ קטן, בגבורת יֵשַׁע (תהלים כ׳, ז׳) יצאת לְיֵשַׁע עמך, ב׳ בו (חבקוק ג׳, י״ג) אראנו בְּיֵשַׁע אלהים (תהלים נ׳, כ״ג)[a]:

○כל קריה נֶדֶר פתח, בר מן ה׳ קמץ קטן, נדרא דארמלתא שלים עבדא ולא אתקבל, פירושו, כל נֵדֶר וכל שבעת אסר (במדבר ל׳, י״ד) ונֵדר אלמנה (שם, י׳) כי נֵדר נדר עבדך (ש״ב ט״ו, ח׳) ונדרו נֵדר ליי ושלמו (ישעיה י״ט, כ״א) ולנֵדר לא ירצה (ויקרא כ״ב, כ״ג)[b]:

○כל קריה נֶסֶךְ פתח, בר מן ג׳ קמץ קטן, ונֵסך רביעית (שמות כ״ט, מ׳) ונֵסך לא תסכו (שם, ט׳) והנֵּסך בחגים (יחזקאל מ״ה, י״ז):

○כל קריה נֶצַח פתח, בר מן ד׳ קמצין, לְנֵצַח נצחים אין עובר (ישעיה ל״ד, י׳) והנֵּצח וההוד (דה״א כ״ט, י״א) וגם נֵצח ישראל (ש״א ט״ו, כ״ט) עד נֵצח לא יראו אור (תהלים מ״ט, כ׳):

○כל קריה נֶשֶׁק פתח, בר מן ג׳ קמץ קטן, והמה מביאים (מ״א י׳, כ״ה) וחברו (דה״ב ט׳, כ״ד) יברח מנֵּשק ברזל (איוב כ׳, כ״ד):

○כל קריה פֶּלֶא פתח, בר מן חד צרי, ויקרא שמו פֵּלֶא (ישעיה ט׳, ה׳)[c]:

König, Gr. II. 66.

○כל קריאה פֶּתַח פתח קטן, בר מן חד קמץ קטן, פֵּתַח דבריך יאיר (תהלים קי״ט ק״ל):

○כל קריה שֶׁבֶר פתח קטן, בר מן ג׳ קמץ קטן, על שֵׁבֶר יוסף (עמוס ו׳, ו׳) ומשֵּׁבר רוח (ישעיה ס״ה, י״ד) ושברה כשֵׁבר נבל (שם ל׳, י״ד)[d]:

C. a) Demnach wäre Ps. 12, 6 Segol zu setzen, im Widerspruch mit Mas. magna zu Jes. 45, 8 und Michlol 167b. b) Ebenso in Masora zu Lev. 22, 23 und in Michlol 168, woselbst das Wort כספא zu streichen ist. c) Vgl. Baer's Jesaia-Ausgabe zur Stelle. d) Die Masora zu Amos 6, 6 gibt dazu das Merkwort: נבלא דיוסף רוחא.

73) הלין לית כותהון בקריה מלעיל, וכל קריה מלרע[1]:

רַ֫בָּה לית, ויאמר יי זעקת סדם (בראשית י"ח, כ'); וכל קריה
רַבָּ֫ה מלרע:

יְצַ֫חֵק לית, ותאמר שרה צחק (כ"א ו'); וכל קריה יִצְחָ֫ק מלרע:

וְסָ֫פַר לית, וכי יטהר הזב מזובו (ויקרא ט"ו, י"ג); וכל קריה
סָפַ֫ר מלרע:

°קָ֫צָה לית, וידבר העם באלהים (במדבר כ"א, ה'); וכל קריה
מִקָּצָ֫ה מלרע:

*לְבָ֫עֵר לית, כי אם יהיה לבער קין (שם כ"ד, כ"ב); וכל קריה
לְבָעֵ֫ר מלרע:

וְהִשְׁ֫קִיתָ לית, כי הארץ אשר אתה (דברים י"א, י'); וכל קריה
והשקיתָ֫ מלרע:

לְשָׁ֫רֶת לית, והאיש אשר יעשה בזדון (שם י"ז, י"ב); וכל קריה
לשרֵ֫ת מלרע:

*הוֹצִ֫יאִי לית, וישלח מלך יריחו (יהושע ב', ג'); וכל קריה
הוֹצִיאִ֫י מלרע:

רְ֫חוֹקָה לית, ואין מציל כי רחוקה (שופטים י"ח, כ"ח); וכל קריה
רחוֹקָ֫ה מלרע:

*מֵ֫עִם לית, וישלח איש בשת ויקחה (ש"ב ג', ט"ו); וכל קריה
מֵעִ֫ם מלרע:

*וְהֵ֫בֵאתָ לית, ועבדת לו את האדמה (ש"ב ט', י'); וכל קריה
והבאתָ֫ מלרע:

*שָׁ֫נָה לית, ועמשא לא נשמר (ש"ב כ', י'); וכל קריה שָׁנָ֫ה מלרע:

הֻ֫קַם לית, ואלה דברי דוד האחרנים (ש"ב כ"ג, א'); וכל קריה
הוּקַ֫ם מלרע:

*מֵ֫אֵת לית, ויקן את ההר שמרון (מ"א ט"ז, כ"ד); וכל קריה
מֵאֵ֫ת מלרע:

*יָ֫צַק לית, ויאמר יהושפט האין פה (מ"ב ג', י"א); וכל קריה
יצַ֫ק מלרע:

Q. **73)** V. S. P. T 15. 17., vgl. Mas. fin. f. 62 und Ochlah No. 372. 373.

V. 1) Dies Verzeichniss erscheint hier zum ersten Male correct und vollständig, nach der Reihenfolge der biblischen Bücher geordnet, nach sorgfältiger Vergleichung der verschiedenen Angaben mit den in der Masora zerstreuten Notizen. Die mit Ringchen bezeichneten Stellen fehlen in V. und S., die mit Sternchen auch in den übrigen Codd.

הָרֶם לית, ויאמר הרם לך (מ"ב ו', ז'); וכל קריה הָרֶם מלרע:

שָׂכַר לית, ואדני השמיע את מחנה (מ"ב ז', ו'); וכל קריה שָׂכָר מלרע:

יָסַף לית, ולא יסף עוד מלאך יי (שופטים י"ג, כ"א); וכל קריה יָסָף מלרע:

הַחִיצֹנָה לית, ואת מוסך השבת (מ"ב ט"ז, י"ח): וכל קריה החיצוֹנָה מלרע:

*וְשָׁבָה לית, ועוד בה עשיריה (ישעיה ו', י"ג); וכל קריה וְשָׁבָה מלרע:

רֹעָה לית, התרעעה הארץ (שם כ"ד, י"ט); וכל קריה רוֹעָה מלרע:

צָרָה לית, כי קצר המצע מהשתרע (שם כ"ח, כ'); וכל קריה צָרָה מלרע:

וַחֲגוֹרָה לית, חרדו שאננות (שם ל"ב, י"א); וכל קריה חגוֹרָה מלרע:

*וּבוֹרֵא לית, יוצר אור ובורא חשך, תנינא דפסוק (שם מ"ה, ז'); וכל קריה וּבוֹרֵא מלרע:

בֹּקַע לית, מוליך לימין משה (שם ס"ג, י"ב); וכל קריה בּוֹקֵעַ מלרע:

*וּמָלַךְ לית, והקימתי לדוד צמח (ירמיה כ"ג, ה'); וכל קריה מָלַךְ מלרע:

וְשָׁבַרְתִּי לית, בן אדם ארץ כי תחטא (יחזקאל י"ד, י"ג); וכל קריה ושברְתִּי מלרע:

קִינָה לית, ותצא אש ממטה בדיה (שם י"ט, י"ד); וכל קריה קִינָה מלרע:

*טֹרֵף לית, קשר נביאיה בתוכה (שם כ"ב, כ"ה); וכל קריה טֹרֵף מלרע:

וְחָרָה לית, והעמידה על גחליה (שם כ"ד, י"א); וכל קריה וְחָרָה מלרע:

הַתַּחְתֹּנָה לית, וימד רחב מלפני השער (מ', י"ט); וכל קריה התחתוֹנָה מלרע:

חוֹמָה לית, לארבע רוחות מדדו (שם מ"ב, כ'); וכל קריה חוֹמָה מלרע:

*מִצָּרָה לית, ויאמר קראתי מצרה (יונה ב', ג'); וכל קריה מִצָּרָה מלרע:

*וְזֵרִיתִי לית, הנני גער לכם (מלאכי ב', ג'); וכל קריה וְזֵרִיתִי מלרע:

*כָּלוּ לית, כי רשעים יאבדו, תנינא דפסוק (תהלים ל"ז, כ'); וכל קריה כָּלוּ מלרע:

שָׁמַע לית, הללוהו בצלצלי (שם ק"נ); וכל קריה שָׁמַע מלרע:

הָבוּ לית, הכי אמרתי הבו לי (איוב ו', כ"ב); וכל קריה הָבוּ מלרע:

לָמָּה, רפי, לית, חטאתי מה אפעל לך (אס ז׳, כ״ג); וכל קריה לָמָּה דאית רפי מלרע:

*וְהוֹצֵאתָ לית, כי תשיב אל אל רוחך (ט״ו, י״ג); וכל קריה וְהוֹצֵאתָ מלרע[a]:

זָרָה לית, רוחי זרה לאשתי (י״ט, י״ז); וכל קריה זָרָה מלרע:

*יֹאמַר לית, אדעה מלים יענני (כ״ג, ה׳); וכל קריה יֹאמַר מלרע:

אָחַז לית, שמאל בעשותו ולא (כ״ג, ט׳); וכל קריה אָחַז מלרע:

צֹרֵר לית, מים בעביו ולא נבקע (כ״ו, ח׳); וכל קריה צוֹרֵר מלרע:

*בְּצֵאתִי לית, שער עלי קרת (כ״ט, ה׳); וכל קריה בְּצֵאתִי מלרע:

בֹּצֵעַ לית, כן ארחות כל (משלי א׳, י״ט); וכל קריה בּוֹצֵעַ מלרע:

יְקָרָה לית, היא מפנינים וכל (אס ג׳, ט״ו); וכל קריה יְקָרָה מלרע:

וַתֹּאמַר לית, והחזיקה בו ונשקה (אס ז׳, י״ג); וכל קריה וַתֹּאמַר מלרע:

קֹרֵץ לית, עין יתן עצבת (י׳, י׳); וכל קריה קוֹרֵץ מלרע:

מֹנֵעַ לית, בר יקבהו לאם (י״א, כ״ו); וכל קריה מֹנֵעַ מלרע:

תֵּחַת לית, גערה במבין (י״ז, י׳); וכל קריה תֵּחַת מלרע:

*חֹונֵן, לית, מלוה יי חונן דל (י״ט, י״ז); וכל קריה חוֹנֵן מלרע:

*גָּרֵשׁ לית, לץ ויצא מדון (כ״ב, י׳); וכל קריה גָּרֵשׁ מלרע:

אַרְבָּעָה לית, הם קטני ארץ (ל׳, כ״ד); וכל קריה אַרְבָּעָה מלרע:

*בָּטַח לית, בה לב בעלה (ל״א, י״א); וכל קריה בָּטַח מלרע:

הֵרַע לית, אני מלאה הלכתי (רות א׳, כ״א); וכל קריה הֵרַע מלרע:

○טוֹבָה לית, והיה לך למשיב נפש (אס ד׳, ט״ו); וכל קריה טוֹבָה מלרע:

הָרָשָׁע לית, ועוד ראיתי תחת (קהלת ג׳, ט״ז); וכל קריה הָרָשָׁע מלרע:

*אָבִי לית, באדין דניאל העל (דניאל ה׳, י״ג); וכל קריה אָבִי מלרע:

*וְשַׂמְתָּ לית, אשר בחרת באברם (נחמיה ט׳, ז׳); וכל קריה וַשַׂמְתָּ מלרע:

וחלופיהון מלרע, וכל קריה מלעיל

הָבָה לית, ויאמר יעקב אל לבן (בראשית כ״ט, כ״א); וכל קריה הָבָה מלעיל:

C. a) So lautet auch im Pentateuchcodex des Dr. Curtiss zu Num. 20, 8 die Masora: וְהוֹצֵאתָ כלהון מלרע, במ״א והוצאת מפיך מלין, vgl. auch in Baer's Job-Ausgabe die Note zur Stelle.

מֵתָה לית, ותרא רחל כי לא ילדה (ל׳, א׳); וכל קריה מֵתָה מלעיל:
יֵרֵא לית, ועתה יֵרֵא פרעה (מ״א, ל״ג); וכל קריה יֵרֶא מלעיל:
וַיּוֹשֵׁב לית, יוסף את אביו (מ״ז, י״א); וכל קריה וַיּוֹשֶׁב מלעיל:
שְׁתִי לית, ויאמר יי אל משה בא (שמות י׳, א׳); וכל קריה שִׁיתִי מלעיל:
וְהֵבִיאָה לית, וביום השמיני תקח (ויקרא ט״ו, כ״ט); וכל קריה וְהֵבִיאָה מלעיל:
לָחֵם לית, יבחר אלהים חדשים (שופטים ה׳, ח׳); וכל קריה לָחֶם מלעיל:
זָרַע לית, והיה אם זרע ישראל (שם ו׳, ג׳); וכל קריה זָרַע מלעיל:
אַרְצָא לית, וכתיב אלף, ויקשר עליו עבדו (מ״א ט״ז, ט׳); וכל קריה אַרְצָה מלעיל:
הִשָּׁמֵר לית, ואמרת אליו השמר (ישעיה ז׳, ד׳); וכל קריה הִשָּׁמֶר מלעיל.
*שֹׁרֵשׁ לית, אף בל נטער אף בל (שם מ׳, כ״ד); וכל קריה שֹׁרֶשׁ מלעיל:
ᴑמֵרַחֵם לית, התשכח אשה עולה (מ״ה, ט״ו); וכל קריה מֵרָחֶם מלעיל:
בּוֹקֵר לית, ויען עמוס ויאמר (עמוס ז׳, י״ד); וכל קריה בֹּקֶר מלעיל:
וחוֹמֵץ לית, אלהי פלטני מיד (תהלים ע״א ד׳); וכל קריה חֹמֶץ מלעיל:
נֹכַח לית, שם ישר נוכח עמו (איוב כ״ג, ז׳); וכל קריה נֹכַח מלעיל:
*שָׁחַר לית, עורי שחר מעלי (שם ל׳, ל׳); וכל קריה שַׁחַר מלעיל:
שָׁעַר לית, כי כמו שער בנפשו (משלי כ״ג, ז׳); וכל קריה שַׁעַר מלעיל:

74) סמן אֶל[1].

כל לשון אפים עַל, בר מן חד אֶל, ויאמר אלי הראית בן אדם (יחזקאל ח׳, י״ז).
כל לשון בגד עַל, בר מן חד אֶל, ולקחו את כל כלי השרת (במדבר ד׳, י״ב).

Q. **74)** S. A. P. T 13. 15. 17. Cod. Sappir. In K. nur einige der hier gesammelten Stellen.

V. 1) Auch diese Verzeichnisse erscheinen hier zum ersten Male vollständig, No. 74 nach dem Alphabet und No. 75. 76 nach den biblischen Büchern geordnet. In den Codd. sind die Einzelstellen in grösster Unordnung und lückenhaft untereinandergeworfen.

כל לשון ברכת מים עַל, בר מן חד אֶל, ואעבר אל שער העין (נחמיה ב׳, י״ד).

כל לשון בשר עַל, בר מן חד אֶל, ואולם שלח נא ידך וגע (איוב ב׳, ה׳).

כל לשון גג עַל, בר מן חד אֶל, ודוד ישב בין שני השערים (ש״ב י״ח, כ״ד).

כל לשון דם עַל, בר מן חד אֶל, ויאמר שאול פצו בעם (ש״א י״ד, ל״ד).

כל לשון זָקָן, לישן דקן[a], עַל, בר מן חד אֶל, וישנו את טעמו בעיניהם (ש״א כ״א, י״ד).

כל לשון זְרוע עַל, בר מן חד אֶל, אלי איים יקוו ואל זרועי ייחלון (ישעיה נ״א, ה׳).

כל לשון זרע עַל, בר מן חד אֶל, גם זרע יעקב ודוד עבדי (ירמיה ל״ג, כ״ו).

כל לשון חטאת ורשע עַל, בר מן חד אֶל, זכור לעבדיך לאברהם (דברים ט׳, כ״ז).

כל לשון כסא עַל, בר מן חד אֶל, כי כה אמר ה׳ על המלך היושב אל (ירמיה כ״ט, ט״ז).

כל לשון לָשׁוֹן עַל, בר מן חד אֶל, ועבר הגבול אל כתף בית חגלה (יהושע י״ח, י״ט).

כל לשון מושב עַל, בר מן חד אֶל, כפעם בפעם אל מושב הקיר (ש״א כ׳, כ״ה).

כל לשון מֵימֵי עַל, בר מן חד אֶל, חרב אל מימיה ויבשו כי ארץ (ירמיה נ׳, ל״ח).

כל לשון מצח עַל, בר מן חד אֶל, וישלח דוד את ידו אל הכלי (ש״א י״ז, מ״ט).

כל לשון משמר עַל, בר מן חד אֶל, ויאסף אתם אל משמר (בראשית מ״ב, י״ז).

כל לשון מתנים עַל, בר מן חד אֶל, כי כאשר ידבק האזור אל (ירמיה י״ג, י״א).

כל לשון עמודים עַל, בר מן חד אֶל, כי כה אמר ה׳ צבאות אל העמודים (שם כ״ז, י״ט).

כל לשון עץ עַל, בר מן חד אֶל, ויאמר האטד אל העצים (שופטים ט׳, ט״ו).

C. a) d. h. in der Bedeutung „Bart".

כל לשון צואר עַל, בר מן חד אֶל, בחזות לך שוא בקסם (יחזקאל כ"א, ל"ד).

כל לשון צלע עַל, בר מן חד אֶל, והצלעות צלע אל צלע (שם מ"א, ו').

כל לשון שְׁכֶם שכמִי שכמוֹ עַל, בר מן חד אֶל, וישמע אל חמוֹר ואל שכם (בראשית ל"ד, כ"ד).

כל לשון שמרים עַל, בר מן חד אֶל, שאנן מואב מנעוריו ושקט הוא (ירמיה מ"ח, י"א).

ואלין מן תרין אֶל,

כל לשון אוצרות עַל, בר מן ב' אֶל, חרב אל סוסיו (ירמיה נ', ל"ז) הבאת אוצרות שלג (איוב ל"ח, כ"ב).

כל לשון יעץ עַל בר מן ב' אֶל, אשר יעץ אל אדום (ירמיה מ"ט, כ') אשר יעץ אל בבל (נ', מ"ה)[a].

כל לשון סוסים עַל, בר מן ב' אֶל, ויאמר שמטוה וישמטוה (מ"ב ט', ל"ג) חרב אל סוסיו (ירמי' נ', ל"ז).

כל לשון עצם עַל, בר מן ב' אֶל, ונבאתי כאשר צויתי (יחזקאל ל"ז, ז') ואולם שלח נא ידך (איוב ב', ה').

ואלין מן תלת אֶל,

כל לשון אבלה עַל, בר מן ג' אֶל, ולא יסף שמואל לראות את שאול (ש"א ט"ו, ל"ה) עד מתי אתה מתאבל (ש"א ט"ז, א') וקראו אכר אל אבל (עמוס ה', ט"ז).

כל לשון בכיה עַל, בר מן ג' אֶל, בנות ישראל אל שאול בכינה (ש"ב א', כ"ד) ויקברו את אבנר בחברון (ש"ב ג', ל"ב) ובכו אליך במר נפש (יחזקאל כ"ז, ל"א).

כל לשון הפיכה עַל, בר מן ג' אֶל, והעם הנס המדבר נהפך אל הרודף (יהושע ח', כ') ולא תתהפך מצדך אל צדך (יחזקאל ד', ח') כי אז אהפך אל עמים (צפניה ג', ט').

כל לשון טוב וטוב עַל, בר מן ג' אֶל, ונהרו אל טוּב ה' (ירמיה ל', י"ב) אל טוב ואל הישר בעיניך (שם מ', ד') ופחדו אל ה' ואל טובו (הושע ג', ה').

כל לשון ירד עַל, בר מן ג' אֶל, תורד אל ירכתי בור (ישעיה י"ד, ט"ו) לכן ספק אל ירד (יחזקאל כ"א, י"ז) אל ירכתי הספינה (יונה א', ה')[1].

C. a) Vgl. Mas. parva in Cod. Babylonicus zu Jer. 49, 20.

V. 1) In den Vorlagen heisst es irrthümlich בר מן ב', und ist die Stelle Jes. 14, 15 ausgelassen.

כל לשון מזוזה עַל, בר מן ג׳ אֶל, ולקחתם אגדת אזוב (שמות י״ב, כ״ב) והגישו אדניו (שם כ״א, ו׳) ונתן אל מזוזת הבית (יחזקאל מ״ה, י״ט).

כל לשון משכן עַל, בר מן ג׳ אֶל, ויבא את הארן (שמות מ׳, כ״א) כל הקרב (במדבר י״ז, כ״ח) יביאוני אל הר קדשך (תהלים מ״ג, ג׳).

כל לשון נחלה עַל, בר מן ג׳ אֶל, אל המנוחה ואל הנחלה (דברים י״ב, ט׳) ויעשו כן בני בנימן (שופטים כ״א, כ״ג) למנצח אל הנחילות (תהלים ה׳).

כל לשון צוּר הצוּר עַל, בר מן ג׳ אֶל, ותקח רצפה בת (ש״ב כ״א, י׳) השיר יהיה לכם (ישעיה ל׳, כ״ט) הביטו אל צור חצבתם (שם נ״א, א׳).

כל לשון קינה עַל, בר מן ג׳ אֶל, ויקונן המלך אל אבנר (ש״ב ג׳, ל״ג) ואתה שא קינה אל נשיאי (יחזקאל י״ט, א׳) ונשאו אליך בניהם קינה (כ״ז, ל״ב).

כל לשון שָׂפָה עַל, בר מן ג׳ אֶל, ויעש את הים דד״ה (דה״ב ד׳, ב׳) ואלה מדות המזבח (יחזקאל מ״ג, י״ג) בשובני והנה אל שפת (מ״ז, ז׳).

כל לשון מחשבה עַל, בר מן ה׳ אֶל, לכן שמעו עצת ה׳ (ירמיה מ״ט, כ׳) לכן שמעו עצת ה׳ (שם נ׳, מ״ה) ואני יסרתי חזקתי (הושע ז׳, ט״ו) מה תחשבון אל ה׳ (נחום א׳, ט׳) רבות עשית אתה ה׳ (תהלים מ׳, ו׳)[1].

כל לשון פקידה עַל, בר מן ה׳ אֶל, הנני פוקד אל אמון מנא (ירמיה מ״ו, כ״ה) ומי בחור אליה אפקד (מ״ט, י״ט) הנני פקד אל מלך בבל ואל, ב׳ בו (נ׳, י״ח) והיו במקדשי משרתים פקדות אל שערי הבית (יחזקאל מ״ד, י״א)[2].

והלופיהון:

כל לשון היכל אֶל, בר מן חד עַל, לקצת ירחין תרי עשר (דניאל ד׳, כ״ו).

כל לשון זָקֵן אֶל, בר מן חד עַל, קצפתי על עמי חללתי (ישעיה מ״ז, ו׳).

כל לשון חֵךְ חִכּוֹ אֶל, בר מן חד עַל, ונפת מתק על חכך (משלי כ״ד, י״ג).

V. 1) Aus P.; aber dort steht irrthümlich בר מן ג׳ und fehlen die zwei Stellen Hosea 7, 15. Ps. 40, 6. Denselben Fehler hat die Mas. magna zu Jer, 49, 20. 2) Aus P., wo aber (ebenso wie in Mas. magna zu Jer. 50, 18) בר מן ד׳ steht und die Stelle Jer. 49, 19 vergessen ist.

כל לשון יסוד אֶל, בר מן חד עַל, ויענו בהלל ובהודות לה׳ (עזרא ג׳, י״א).

כל לשון לשכה אֶל, בר מן חד עַל, וירד בית המלך על לשכת (ירמיה ל״ו, י״ב).

כל לשון עליה אֶל, בר מן חד עַל, וירגז המלך ויעל על עלית השער (ש״ב י״ט, א׳).

כל לשון ערבה אֶל, בר מן חד עַל, ויאמר אלי המים האלה יוצאים (יחזקאל מ״ז, ח׳).

כל לשון אַחֲרֵי אחוֹרֵי אֶל, בר מן ב׳ עַל, תסרח על אחורי המשכן (שמות כ״ו, י״ב) ומדד ארך הבנין (יחזקאל מ״א, ט״ו).

כל לשון חָלָל חַלְלֵי אֶל, בר מן ב׳ עַל, בני יעקב באו על החללים (בראשית ל״ד, כ״ז) ואת מלכי מדין הרגו על חלליהם (במדבר ל״א, ח׳).

כל לשון תפלה אֶל, בר מן ב׳ עַל, והיא מרת נפש (ש״א א׳, י׳) ואני בחלותם לבושי שק (תהלים ל״ה, י״ג).

כל לשון גַּן אֶל, בר מן ג׳ עַל, אשר על גן המלך (מ״ב כ״ה, ד׳) וחברו (ירמיה נ״ב, ז׳) רטוב (איוב ח׳, ט״ז).

75) סמן כל קריאה[a].

כל קריאה שבת שבתון, בר מן חד שבתון שבת, ויאמר אלהם הוא אשר דבר (שמות ט״ז, כ׳).

כל קריאה אשה הוא לה׳, בר מן חד אשה לה׳ הוא, והקטרת את כל האיל (שם כ״ט, י״ח).

כל קריאה חמשים ללאת, בר מן חד ללאת חמשים, ויעש ללאת חמשים על (ל״ו, י״ז).

כל קריאה אחד לחטאת ואחד לעלה, בר מן חד אחד לעלה ואחד לחטאת, ואם לא תמצא (ויקרא י״ב, ח׳).

כל קריאה אביו ואמו, בר מן חד אמו ואביו, איש אמו ואביו תיראו (י״ט, ג׳).

כל קריאה בעוף ובבהמה, בר מן חד בבהמה ובעוף, והבדלתם בין הבהמה הטמאה (כ׳, כ״ה).

כל קריאה לאביו ולאמו, בר מן חד לאמו ולאביו, כי אם לשארו הקרב (כ״א, ב׳).

Q. **75)** Cod. Sappir. A. P. T 15. 17. und (kürzer) 13.

C. a) Vgl. Masora finalis f. 62[a] (שטה מן ל׳) und Ochlah 273.

כל קריאה חקת עולם לדרתיכם בכל משבתיכם, בר מן חד חקת עולם בכל משבתיכם לדרתיכם, וקראתם בעצם היום הזה (כ״ג, כ״א).

כל קריאה את הכסף ואת הזהב, בר מן חד את הזהב ואת הכסף, אך את (במדבר ל״א, כ״ב).

כל קריאה הטוב והישר, בר מן חד הישר והטוב, ועשית הישר והטוב בעיני (דברים ו׳, י״ח).

כל קריאה צדק ומשפט, בר מן חד משפט וצדק, שפטים ושטרים תתן לך (ט״ז, י״ח).

כל קריאה נשיכם טפכם, בר מן חד טפכם נשיכם, וגרך אשר (כ״ט, י״א).

כל קריאה ושור ושה, בר מן חד ושה ושור, ויחנו עליהם וישחיתו (שופטים ו׳, ד׳).

כל קריאה כעת מחר, בר מן חד מחר כעת, ויאמר ה׳ אל יהושע אל תירא מפניהם (יהושע י״א, ו׳).

כל קריאה ונכבשה הארץ, בר מן חד והארץ נכבשה, ויקהלו כל עדת בני ישראל (שם י״ח, א׳).

כל קריאה באמת ובתמים, בר מן חד בתמים ובאמת, ועתה יראו את ה׳ ועבדו (כ״ד, י״ד).

כל קריאה ודעו וראו, בר מן חד וראו ודעו, מכל המחבאים אשר (ש״א כ״ג, כ״ג).

כל קריאה אדוני המלך, בר מן חד המלך אדוני, ועתה אשר באתי לדבר אל (ש״ב י״ד, ט״ו).

כל קריאה בין הארץ ובין השמים, בר מן חד בין השמים ובין הארץ, ויקרא אבשלום לפני עבדי (ש״ב י״ח, ט׳).

כל קריאה מזבח לה׳, בר מן חד לה׳ מזבח, ויבא גד אל דוד ביום ההוא (ש״ב כ״ד, י״ח).

כל קריאה חמשים שקלים, בר מן חד שקלים חמשים, ויאמר המלך אל ארונה לא (ש״ב כ״ד, כ״ד).

כל קריאה שלמה בני, בר מן חד ובני שלמה, והיה כשכב אדוני המלך (מ״א א׳, כ״א).

כל קריאה ישעיהו בן אמוץ הנביא, בר מן חד ישעיהו הנביא בן אמוץ, וישלח את אליקים (מ״ב י״ט, ב׳).

כל קריאה לשממה וחרבה, בר מן חד לחרבה לשממה, ותתך חמתי ואפי (ירמיה מ״ד, ו׳).

כל קריאה ופרו ורבו, בר מן חד ורבו ופרו, והרביתי עליכם אדם (יחזקאל ל"ו, י"א).

כל קריאה בני ישראל ובני יהודה, בר מן חד בני יהודה ובני ישראל, ונקבצו (הושע ב', ב').

כל קריאה רוח קדים, בר מן חד קדים רוח, כי הוא בין אחים יפריא (שם י"ג, ט"ו).

כל קריאה עץ ואבן, בר מן חד אבן ועץ, ועמך לרב עשי מלאכה (דה"א כ"ב, ט"ו).

כל קריאה להלל ולהודות, בר מן חד להודות ולהלל, ולעמד בבקר בבקר (דה"א כ"ג, ל').

כל קריאה עתה ראה, בר מן חד ראה עתה, כי ה' בחר בך לבנות בית (דה"א כ"ח, י').

כל קריאה שלש אמות, בר מן חד ואמות שלש, כי עשה שלמה כיור נחשת (דה"ב ו', י"ג).

כל קריאה עמים רבים, בר מן חד רבים עמים, זכר ה' חרפת עבדיך (תהלים פ"ט, נ"א).

כל קריאה אֶל אֵל, בר מן חד אֵל אֶל, יסגירני אל אל עויל (איוב ט"ז, י"א).

כל קריאה חמאה ודבש, בר מן חד דבש וחמאה, אל ירא בפלגות נהרי נחלי (שם כ', י"ז).

כל קריאה אֵל חַי, בר מן חד חַי אֵל, הסיר משפטי ושדי המיר (שם כ"ז, ב').

כל קריאה כימי קדם, בר מן חד קדם כימי, מי יתנני כירחי (שם כ"ט, ב').

כל קריאה השכם בבקר, בר מן חד בבקר השכם, מברך רעהו בקול גדול (משלי כ"ז, י"ד).

כל קריאה מחלון וכליון, בר מן חד לכליון ומחלון, ויאמר בעז לזקנים וכל העם (רות ד', ט').

כל קריאה שלש שנים, בר מן חד שנים שלש, וימן להם המלך דבר יום (דניאל א', ה').

כל קריאה בכסף ובזהב, בר מן חד בזהב ובכסף, ולאלה מעזים על כנו יכבד (שם י"א, ל"ח).

כל קריאה פינחס בן אלעזר, בר מן חד אלעזר בן פינחס, וביום הרביעי נשקל הכסף והזהב (עזרא ח', ל"ג).

76) סמן כל קריאה [a]:

כל קריאה דגן ותירש, בר מן חד וְדגן ותירש, ויען יצחק ויאמר לעשו (בראשית כ"ז, ל').

כל קריאה הר סיני, בר מן חד וְהר סיני, עשן כלו (שמות י"ט, י"ח).

כל קריאה פר חטאת, בר מן חד וּפר חטאת, תעשה ליום על הכפרים (שמות כ"ט, ל"ו).

כל קריאה עולה ומנחה, בר מן חד וְעולה ומנחה, לא תעשו עליו קטרת זרה (שם ל', ט').

כל קריאה שמן זית, בר מן חד וְשמן זית, וקדה חמש מאות (שם ל', כ"ד).

כל קריאה נשיא אחד, בר מן חד וְנשיא אחד ממטה תקחו, קדמא דפסוק (במדבר ל"ט, י"ח).

כל קריאה עֵד אחד, בר מן חד וְעד אחד, כל מכה נפש (שם ל"ה, ל').

כל קריאה רכב ברזל, בר מן חד וְרכב ברזל, ויאמרו בני יוסף (יהושע י"ז, ט"ז).

כל קריאה מה זאת, בר מן חד וּמה זאת, וירדו שלשת אלפים איש (שופטים ט"ו, י"א).

כל קריאה גבור חיל, בר מן חד וְגבור חיל, ויען אחד מהנערים (ש"א ט"ז, י"ח).

כל קריאה בני חיל, בר מן חד וּבני חיל, והוא גם בן חיל אשר לבו כלב (ש"ב י"ז, י').

כל קריאה לדוד ולזרעו, בר מן חד וּלדוד ולזרעו, ושבו דמיהם בראש (מ"א ב', ל"ג).

כל קריאה שני טורים, בר מן חד וּשני טורים, ויעש את העמודים (מ"א ז', י"ח).

כל קריאה דע וראה, בר בן חד וְדע וראה, ויגש הנביא אל המלך ישראל (מ"א כ', כ"ב).

כל קריאה מלכי ישראל, בר מן חד וּמלכי ישראל, וילכו בחקות הגוים (מ"ב י"ז, ח').

Q. **76)** S. V. P. T 15. Cod. Sappir.

C. a) Dies Verzeichniss gibt solche Wortpaare, bei denen das erste Wort blos einmal mit Vav copulativum, sonst immer ohne dasselbe vorkommt. Vgl. auch Mas. fin. 28[a] (ס"ה זוגין), 28[b] (ד' זוגין), Ochlah 240. 253.

כל קריאה ברית עולם, בר מן חד וּברית עולם, כי אני ה׳
אהב משפט (ישעיה ס״א, ח׳).

כל קריאה אם גוי, בר מן חד וְאם גוי, העל אלה לא אפקד
קדמא בספר (ירמיה ה׳, ט׳).

כל קריאה מלך עולם, בר מן חד וּמלך עולם, וה׳ אלהים
אמת (שם י׳, י׳).

כל קריאה השכם ושלוח, בר מן חד וְהשכם ושלח, לשמע
אל דברי עבדי הנביאים (שם כ״ו, ה׳).

כל קריאה דרך אחד, בר מן חד וְדרך אחד, ונתתי להם לב
לדעת (ל״ב, ט׳).

כל קריאה חיל פרעה, בר מן חד וְחיל פרעה, יצא ממצרים
וישמער (ל״ז, ה׳) [1].

כל קריאה כל אלה, בר מן חד וְכל אלה, ובזה אלה להפר
ברית (יחזקאל י״ז, י״ח).

כל קריאה מלך אחד, בר מן חד וּמלך אחד, ועשיתי אתם
לגוי אחד בארץ (שם ל״ז, כ״ג).

כל קריאה משפט וצדקה, בר מן חד וּמשפט וצדקה, כה
אמר ה׳ אלהים רב לכם (שם מ״ה, ט׳).

כל קריאה בני ציון, בר מן חד וּבני ציון, גילו ושמחו
בה׳ (יואל ב׳, כ״ג).

כל קריאה בכל מקום, בר מן חד וּבכל מקוםִ, כי ממזרח
שמש ועד מבאו (מלאכי א׳, י״א).

כל קריאה שר צבא, בר מן חד וְשר צבא, ואחרי אחיתפל
יהוידע (דה״א כ״ו, ל״ה).

כל קריאה עשר ונכסים, בר מן חד וְעשר ונכסים, החכמה
והמדע נתון לך (דה״ב א׳, י״ב).

כל קריאה קטרת סמים, בר מן חד וּקטרת סמים, ומקטירים
לה׳ (דה״ב י״ג, י״א).

כל קריאה לפני ה׳, בר מן חד וְלפני ה׳, תפלה לעני כי
יעטף (תהלים ק״ב, א׳).

V. 1) Vor dieser Stelle haben P. T 15 und Cod. Sappir noch die Angabe: „כל קריאה נר אלהים בר מן חד וְנר אלהים טרם יכבה“. Aber נֵר אלהים, ohne Vav copul. kommt ja gar nicht vor! Oder hatte der Masoreth in Prov. 20, 27 etwa נר אֱלֹהִים gelesen, wie wirklich das Targum übersetzt und der Talmud (Pesachim 7 b, 8 a und Tosefta), Midrasch Tanchuma (Abschn. Noah), Pesikta (Abschn. 8) und Othioth de Rabbi Akiba (Lit. Nun) citiren?

כל קריאה ירֵא אלהים, בר מן חד וִירֵא אלהים, איש היה בארץ עוץ (איוב א׳).

כל קריאה דבר טוב, בר מן חד וְדבר טוב, דאגה בלב איש ישחנה (משלי י"ב, כ"ה).

כל קריאה עץ חיים, בר מן חד וְעץ חיים, תוחלת ממשכה מחלה לב (שם י"ג, י"ב).

כל קריאה חסד ואמת, בר מן חד וְחסד ואמת, הלא יתעו חרשי רע (שם י"ד, כ"ב).

כל קריאה ארך אפים, בר מן חד וְארך אפים, איש חמה יגרה מדון (שם ט"ו, י"ח).

כל קריאה טובת מראה, בר מן חד וְטובת מראה, ויהי אומן את הדסה (אסתר ב׳, ז׳).

כל קריאה צבא השמים, בר מן חד וּצבא השמים, אתה הוא ה׳ לבדך (נחמיה ט׳, ו׳).

כל קריאה זאת התורה, בר מן חד וְזאת התורה, אשר שם משה לפני בני ישראל (דברים ד׳, מ"ד).

וזאת[1] התורה אשר שם משה לפני בני ישראל (דברים ד׳, מ"ד). תורת ה׳ תמימה משיבת נפש. עדות ה׳ נאמנה מחכימת פתי (תהלים י"ט, ח׳). תורה צוה לנו משה מורשה קהלת יעקב (דברים ל"ג, ד׳). טוב לי תורת פיך מאלפי זהב וכסף (תהלים קי"ט, ע"ב). ברוך ה׳ אלהי[2] ישראל.

V. 1) Diese Bibelverse in S., V. 2) V. endet אלהי, s. Einleit. S. XXVIII.

Nachträge.

S. X, Anm. 6. — Der folgende für die Geschichte der Massora sehr interessante Abschnitt ist zwar (abgesehen von dem weder fertig gewordenen noch in den Buchhandel gekommenen דבר על הקראים Firkowitsch's) schon in הצפירה 1874 und dann von *H. Strack* nach eigener Copie in Theol. Studien und Kritiken 1875, S. 743. 744 mitgetheilt worden; da jedoch Vielen, die sich für Ben Ascher interessiren, die genannten Zeitschriften nicht zur Hand sein werden, erscheint ein nochmaliger Abdruck an dieser Stelle erforderlich. Codex massor. Tschuf. No. 9 (19 Blatt Baumwollenpapier) ist eine arabische mit hebräischen Buchstaben geschriebene Abhandlung über das Scheba, in welcher die §§ 27. 50. 33. 34. 51 unserer Ausgabe in gereimtem Hebräisch, und zwar die drei ersten mit der Bemerkung, sie seien von הקדמונים so überliefert, angeführt werden. Gegen Ende der auf die Aussprache von שתי, שתים bezüglichen Erörterung heisst es Blatt 5^b. 6^a: ואעלם אן קאלו עלי הדא אלשרט ואלקראן אן הדא הוא אלתלקין אל צחיח אלדי אכדנאה בקבלה שלאמת [1]) מאנשי כנסת הגדולה ואלה הם התלמידים אשר קימו וקבלו זה המאמר וכן שמותם מהם אברהם בן ריקאט, ווריקאט אביו, מקודם היה יקר יקרא כן, ואברהם בן פראת, ופינחס ראש הישיבה, והיה מקדם זה צמח בן אבי (so) שיבה, וצמח הידוע בן [2]) צוארא, ור׳ חביב בן ר׳ פינחס [3]) פיפים, ואחייהו הכהן החבר ממדינת מעזייה, ועם

---

1) „Und wisse, dass sie gesprochen haben über dies Gesetz und diese Lesung, dass dieses ist die wahre Lehre, welche wir empfangen haben durch wahre Tradition" u. s. w. — Die arabischen Worte wie oben mit hebräischen Buchstaben.

2) הידוע בן am Rande nachgetragen, wohl von erster Hand.

3) פינחס steht auf Rasur. Das Wort ist ganz zu tilgen. חביב בן פיפים wird auch sonst erwähnt, z. B. in den Bibelcodices Tschuf. Perg. 30. 51^a. 118 (s. Seite 84). 144.

אלו היו ארבעה, אשר הזקן הגדול זצ״ל, ואחריו היה בנו נחמיה ננפש, ואחריו היה משה בן נחמיה, ואחריו היה אשר בנו, ואחריו[1] משה בנו יעני משה בן אשר ואחריו היה אהרן בנו, יעני בן משה, ודע כי זה אהרן בן משה בן אשר בן משה בן נחמיה בן אשר הזקן הגדול זצ״ל היה אחרית השלשלה, וזכרו ואמרו כי אילו היו מן עזרא הכהן זצ״ל, ועוד כי גם היו עם אלו הזקנים המלמדים הגדולים הנזכרים למעלה מלמדים אחרים והיו חכמים גדולים על קריאת ארבע ועשרים ובקיים בכל הנקודים והטעמים והמסורות ובכל שמושיהם ואלה שמותם מהם רב משה מוֹחֶה[2] זצ״ל לב״ ומהם משה העזתי[3] הנקדן וזלתם הרבה ולא נזכרו שמותם הנה.

S. XXXIV, Anm. 35. Der Wortlaut des die Namen alter Massorethen enthaltenden Passus in Cod. mass. T 14 ist zuerst von *H. Strack* (Theol. Studien und Kritiken 1875, S. 739. 740; vgl. die Berichtigungen das. 1876, S. 554) veröffentlicht worden. Für den in diesem Buche verfolgten Zweck genügt die Wiedergabe der Namen nebst den ihnen unmittelbar vorhergehenden und folgenden Worten, die, wie hier, mit hebräischen Buchstaben geschrieben sind: ואנמא הו כלף בין אלאסתדה אל אואיל מתל רבי פינחס ראש הישיבה, ורבי חביב בן רבי פי[פי]ים[4], ואברהם בן פראת, ואברהם בן ריקאט, ואריקאט מן קבלה, וצמח בן אבו שיבה, ומשה מוחה, וצמח אבו סלוטום, ואשר בן נחמיה, ואבו אל עומיטר: האולי תלמידה אל אואיל אלדי דכרנאהם קבל האולי אל אסאתדה, אלדי קתדא (lies אקתדא) בראיהם וירוא סנהם (lies ורוא מנהם), d. i. „Es ist eben eine Differenz zwischen den alten Lehrern, z. B. R. Pinchas.... Diese sind die Schüler der Aelteren, die wir erwähnt haben vor diesen Meistern, welche sich ihren Ansichten angeschlossen und von ihnen aus überliefert (d. h. die von jenen empfangenen Lehren weiter verbreitet) haben“.

§ *1, Z. 2.* מעזיה הנקראת (so) טבריה. Der Name מעזיה für Tiberias findet sich zuerst in dem Epigraph des Moscheh ben Ascher (s. Einl. S. X); dann in Cod. Kairo v. J. 1028, in

---

1) Die Worte אשר בנו ואחריו stehen zwischen den Zeilen. Sie scheinen von erster Hand hinzugefügt und sind auch dem Zusammenhange nach erforderlich.

2) So, mit Segol, im Codex vocalisirt.

3) Aus עַזָּה, der bekannten philistäischen Küstenstadt.

4) Zuerst stand ביריבי, das dann in בן רבי corrigirt ward. An der Stelle der eingeklammerten Buchstaben ist im Papier ein Loch.

T 13 und bei *David Kimchi*, der (Michlol f. 90^b Ende) aus dem מחברת des עלי בן יהודה הנזיר[1] citirt (an den letzten drei Stellen gelegentlich der Erwähnung der doppelten Aussprache des Resch, vgl. § 7 Anm. 1); ferner in Cod. mass. Tschuf. 9 (s. S. 78), als Ueberschrift in Sic. und Ven. (s. § 1; nach Ven. bei Jakob ben Chajim, s. Einl. S. XV) und endlich bei *Elias Levita* in der dritten Vorrede zu Massoreth ha-massoreth (S. 131 Ausg. von Ginsburg, S. 68 Ausg. von Semler, f. 24 ed. Ven.): ומאז והלאה היה לשון הקדש הלוך וחסור עד זמן בעלי המסורת והם אנשי טברייא היא מעזריא. Die Aussprache des Namens lässt sich nicht mit voller Sicherheit angeben. *Sebastian Münster* schreibt: „Judaei autem illi Tiberitae, qui scilicet habitabant in Moesia Paphlagoniae", und nach ihm vocalisirt *Joh. Buxtorf I*, Tiberias, Basel 1665, 4^{to}, S. 14: מֶעְזְיָא Moesia. *Joh. Buxtorf II*, Tractatus de punctorum vocalium . . . origine, antiquitate, Basel 1648, 4^{to}, S. 6, erkannte, dass diese Erklärung unmöglich, da Tiberias am See Gennesareth liegt, und meinte daher, es sei zu lesen „מֵעֲזִירָא, Ex Asia vel In Asia, ut מ Mem ab initio sit Praepositio, non litera radicalis, Tiberias quae est in Asia vel Ex Asia, Pars Asiae". S. 7 fügt er hinzu: „Vel מעזיה est nomen Antiquum illius urbis, quo vocata est, antequam Tiberiadis nomen acciperet a Tiberio", — gleichfalls nicht annehmbar, da der Name מעזיה, wäre er alt, in einem der Talmude oder Midrasche vorkommen würde. Die von *Hupfeld*, Commentatio de antiquioribus apud Judaeos accentuum scriptoribus, part. II, Halle 1847, S. 19, ausgesprochene Vermuthung, der Name sei Thermen von עזיא oder אזיא zu erklären, scheitert schon daran, dass babyl. Talm. Sabbath 109^a nicht מי עזיא oder מי אזיא, sondern מי עסיא steht (vgl. *Ad. Neubauer*, La géographie du Talmud, Paris 1868, S. 38). Weit besser ist die von demselben Gelehrten im ersten Programme S. 4 aufgestellte Ansicht: „Equidem symbolicum nomen duxerim: vel מָעֻזְיָּה (a מָעֹז) h. e. munimentum Dei (vel munimentum meum Deus est) vel מַעֲזְיָה = solatium Dei (nomen

---

1) Da dieser Autor sonst nirgends erwähnt wird, meinen *L. Dukes* (Kontres S. 2) und *A. Geiger* (אוצר נחמד II, 158 = hebr. Schrr. S. 32), denen *S. Pinsker* (Lickute S. ק"ו) beizustimmen geneigt ist, עלי בן יהודה sei identisch mit יהודה בן עַלָּאן.

pr. masc. in ipso V. T. obvium 1 Chron. 24, 18. Neh. 10, 9)“ [1]). *M. Steinschneider* (Jüdische Literatur [1850] S. 414 Anm. 27 [Allgem. Encyklopädie von *Ersch* und *Gruber* II, 27]) und, laut brieflicher Mittheilung unabhängig von ihm, *H. Graetz* (Monatsschrift für Gesch. u. Wiss. des Judenthums 1871, S. 5 [wo vorher?]) sind für Ableitung von dem Eigennamen معزّ; doch wird man wegen des Epigraphs des Moscheh ben Ascher nicht mit *Graetz* an den Chalifen dieses Namens denken dürfen.

§ *1, Z. 3.* יניחהו, vgl. Jes. 57, 2 ינוחו על משכבותם; *L. Zunz*, Zur Geschichte und Literatur, Berlin 1845, S. 356 ff. — ישני, vgl. Dan. 12, 2: ורבים מִיְּשֵׁנֵי אדמת עפר יקיצו.

§ *1, Z. 4.* Vgl. Dan. 12, 3: והמשכילים יזהרו כזהר הרקיע.

§ *3.* Dieser merkwürdige Abschnitt steht auch in den Bibelhandschriften T 12. 34[a]. 36. 65[a] und in F 107. Die zahlreichen Vorlagen differiren an so vielen Stellen und so erheblich, dass die Varianten, wenigstens theilweise, nicht von Copistenfehlern herrühren können. Der ursprünglich kürzere Passus wurde von verschiedenen Schreibern in verschiedener Weise erweitert. Die Worte (S. 2, Z. 6. 7): [בענינו ובמשפטו] והמקש לכתב הקדש והנקוד והטעמים fehlen nicht nur in dem Codex des Moscheh ben Ascher, sondern auch in T 12 (angeblich v. J. 651, in Wirklichkeit 400 Jahre später), T 36 (v. J. 930, s. Einl. S. XXXVI) und T 65[a] [2]); in denselben vier Manuscripten steht richtig והקדש (S. 2, Z. 12).

S. 2, Z. 4. קבלה של אמת, vielleicht Anspielung auf die drei Bücher mit poetischer Accentuation: איוב, משלי, תהלים.

§ *5.* D. P. T 13. 15. 17 schliessen mit ליי הלל והודות, welche Worte unmittelbar hinter חמודות (S. 5, Z. 15) stehen. Darauf folgt in P. [unvocalisirt, s. Einl. S. XXVI] und T 17. ein אלה תולדות האותיות אפידת שימוש הכל beginnender Abschnitt, welcher den Anfang und (von S. 5, Z. 16 an, doch etwas kürzer) den Schluss des gedruckten § 5 enthält. Cod. A. hat nur diese zweite Recension. Cod. Pap. T 1. hat nach פרושים (S. 5, Z. 14) eine Lücke; in Man. folgt auf נגשים (das.) der Passus ומהם אותיות רחבות ידים (S. 3, Z. 8).

---

1) Die Behauptung *Fürst's* (hebr. Hdwb. I, 764), der Stationsort der Priesterklasse מַעֲזְיָהוּ sei Tiberias gewesen, und daher habe diese Stadt später den Namen מַעֲזְיָה erhalten, ist unerweislich und unwahrscheinlich.

2) In diesem Codex heisst es: להודיע שהכל ברור ואמת והעליונות כו׳.

S. 5, Z. 8. Auch T 1. 13 haben נכלא.

§ 7. Vgl. *Saadja's* Commentar zum Buche Jezira IV, 3. II, 2, angeführt von Derenbourg, Man. p. 188; *Abu'l-Walid*, ספר הרקמה (grammaire hébraïque de Jonah ben Gannach . . traduite de l'arabe en hébreu par Jehuda Ibn Tabbon, publiée . . par B. Goldberg), Frankf. a. M. 1856, S. 7: ולריש גם כן ענינים מתיחדים בתקונם אנשי טבריה, כי הם הצחים בלשון מכל העברים ויותר באור מכולם וכבר נזכר זה בספר הקולות הנקרא בערב כתב אל מצואתאת ועל כן נעזבנו אנחנו. *Immanuel ben Jekuthiel* aus Benevent schreibt in seiner hebräischen Grammatik לוית חן, Mantua 1557, f. 19ª (citirt von *J. Buxtorf*, De punctorum antiquitate p. 24) über die Aussprache des Resch: קריאתה בדגשות ורפיון היו בקיאים בה בימים ההם ובעת ההיא אנשי טבריה. Ausserdem vgl. *N. Brüll* „die zweifache Aussprache des hebräischen R-Lautes" in dess. „Jahrbücher für jüdische Geschichte und Literatur" II (1876), S. 158 bis 161 und *Franz Delitzsch*, Physiologie und Musik in ihrer Bedeutung für die Grammatik, besonders die hebräische, Leipzig 1868, S. 11 bis 14. — Ueber das Ansehen, in welchem die אנשי טבריה standen, vgl. S. 85, 3 u. *Buxtorf*, De punct. antiq. p. 22—25.

S. 9, Z. 22. בשני זמנים ובשני עתים, vgl. § 65 (S. 50, Z. 9). Dies war auch die Ansicht Saadja's, wie die folgende nach *Ad. Neubauer* (Journ. As. S. 452. 453 [s. Einl. Anm. 13]) mitgetheilte Stelle aus dem Pentateuchcommentar des Jehuda ben Bileam zeigt: כי יראתם מפני האש (דברים ה׳, ה׳) هذه النسخة الثانية من עשרת הדברות هى على ما فى الלוחות الثوانى [cod. والثوانى] وما فيها من التغيّر والزيادة هى على ما كتب الله فيها. والاولى كانت نسخة الالواح المكسورين. ور׳ סעדיה גאון ז״ל يقول انهما تنزيلَيْن ويعتقد مثل هذا فى المزامر (so) المتكررة بخلاف فى بعض لفظها وفى الاختلاف الذى بين العراقيين والشاميين مثل قراة العراقيين ועמדו רגליו על הר הזתים (זכריה י״ד, ד׳) دون ביום ההוא والشاميون يزيدونه. قال هذا يدلّ على ان تنزيلَيْن نزلت هذه النبوة وغيرها مما فيه خلاف فاثبت القولين (so) على ما نزلا وانا ارى ان هذا الخلاف انما وقع النقل فكان لا شك من الامة من نقل من النبى على اللفظ الواحد وكان منها من نقله باللفظ الثانى فاثبت

النقلان جميعا. وهذا هو عندى علة פלוגתות בן אשר ובן
נפתלי اعنى ان كل منهما وجد نسخة على قوله ولزمها
ولم ير بغيرها وكذلك سائر ما اختلف فيه المערבאי مع
المדינחאי مما اثبته الاولون ليس قوله ארץ זבת חלב ודבש
الذى فى اخر פסוק ושמעת ישראל (דברים ו׳, ג׳) بمنتسق به انما
هو متصل بالפסוק الذى قبله وهو قولهم ולמען יאריכון ימיך
כאשר דבר ה׳ אלהי אבותיך לך ארץ זבת חלב ודבש. d. h. „diese zweite Redaction des Dekalogs ist die der zweiten Tafeln. Die Abweichungen und Zusätze rühren von Gott selbst her. Der erste Dekalog ist die Redaction der zerbrochenen Tafeln. R. Saadja Gaon meint, dass sie (die beiden Redactionen) zwei Offenbarungen sind, und hegt dieselbe Ueberzeugung in Betreff derjenigen Psalmen, welche zweimal, aber mit einigen Abweichungen, vorkommen, und in Betreff der Differenzen zwischen den Orientalen und den Occidentalen. Die Orientalen lesen z. B. den Vers (Sach. 14, 4) ועמדו רגליו על הר הזתים ohne ביום ההוא[1]), die Occidentalen fügen beide Worte hinzu. Dies zeigt, sagt Saadja, dass diese Weissagung zweimal offenbart worden ist, und auch bei anderen Varianten hat man die Texte nach dem festgestellt, was offenbart worden ist. Ich aber glaube, dass diese Varianten durch die Ueberlieferung veranlasst sind; und es ist kein Zweifel, das Etliche die Ueberlieferung vom Propheten auf diese Weise, Etliche sie auf die andere Weise empfingen, und so wurden zwei Ueberlieferungen festgestellt. Dieselbe Ursache besteht nach meiner Meinung für die Differenzen zwischen Ben Ascher und Ben Naphtali: es fand nämlich jeder von Beiden einen Text, dem er folgte, ohne auf einen anderen Rücksicht zu nehmen. Ebenso verhält es sich mit den übrigen Differenzen zwischen den Occidentalen und den Orientalen, von denen die ersteren meinten, die Worte ארץ זבת חלב ודבש am Ende des Verses ושמעת ישראל (Deut. 6, 3) stünden nicht an ihrem Platze, sondern seien mit dem vorhergehenden Verse zu verbinden, und man müsse lesen: ולמען יאריכון ימיך כאשר דבר ה׳ אלהי אבותיך לך ארץ זבת חלב ודבש.

§§ *12. 13.* Scheba vor Jod am Wortanfange wird wie

1) Vgl. die Anmerkung zur Stelle in der Ausgabe des Cod. Babyl.

kurzes Chirek gesprochen. Der Bibelcodex T 9 (6^a), nach Firkowitsch v. J. 625 n. Chr., welcher manche Eigenthümlichkeiten in der Punctation aufweist, hat כִּישראל, בִּישראל. In Bibelcodex T 5 (klein. Form.) ist zu Jes. 16, 7 יְיֵלִיל (zweimal) auf dem Seitenrande bemerkt: נפתׄ יְיֵלִיל ושאר לבן נפׄ ולבן אשׂ יְיֵלִיל und auf dem unteren Rande: יְיָרֶה יְיֵלִיל יְיֵטִיב קר כן ומתנקׄ שבא.

§ *14.* R. Pinchas wird, soweit H. Strack in Tschufutkale ermitteln konnte, in 15 Bibelhandschriften der letzten Sammlung Firkowitsch's erwähnt. Da bisher nur sehr wenig über Pinchas bekannt ist, werden einige Mittheilungen aus jenen Handschriften nicht unwillkommen sein. *T 91*, Jer. 7, 32 וְקָבְרוּ בְּתֹפֶת, Randnote: רבי משה מוחה וקברו בְּתפת ופינחס וקברו בָּתפת (vgl. § 29, S. 30); das. Jer. 34, 1 מֶמְשֶׁלֶת ידו . . ועל־כל־עריה, Randnote: רבי פינחס המלמד מַמשלת . . . וְעל כל־עריה, רבי משה מוחה המלמד מֶמשלת ידו . . ועל־כל־עריה. *T 118*, Job 29, 25 אֶבְחַר דרכם, Randnote: כן לפינחס הקורא אֶבְחַר בשוא: והקורא אֲבַחֵר דרכם (vgl. § 27, S. 27); das. Hohl. 5, 13 מֶרְקָחִים, Note: פינחס וחביב בן פיפים[1] קוׄר מֶרְקָחִים, במחזורא רובא[2] מרקַחים. ויש לו סימן כל שטעמו בקוף פתׄ כמו במרקַחת מעשה, וכל שטעמו בחית קמץ כמו מרקָחים במרקׄ מעשׂ. *Pap. T 1*, Ezech. 31, 6 קִנְנוּ, Note: לרבי פינחׄ קֶנֲנוּ; das. Ezech. 35, 6 יִרְדֳּפֶךָּ (zweimal), Note: מחלפׄ ירדֳּפך וחבירׄ תרויהון לרבׄ פינׄ ורבׄ משׂ פתׄ דׄ; das. Ezech. 35, 11 אֶשְׁפֳּטֶךָ, Note: לרבי פינׄ אשפֳּטך ולרבי אהרן בן אשר אשפְּטך; das. Ezech. 39, 10 בְּזְזֵיהֶם, Note: רבי פינח בְּזֲזֵיהֶם וכל הדומׄ לו. — Für die Verwendung des Chateph-Pathach statt Scheba unter den emphatischen Buchstaben und den Zischlauten mögen folgende massorethische Bemerkungen angeführt werden. *T 74* (Pentat., alt) zu Lev. 25, 34: גׄ מפתח פומׄ וסימׄ וּשְׂדֵה מגרש עריהם (ויקרא כ״ה, ל״ד) וּסֲגַר פם אריותא (דניאל ו׳, כ״ג) וּזֲהַב הארץ (בראשית ב׳, י״ב); diese drei Beispiele sind hier als die einzigen aufgeführt, weil nur sie den Accent Tebir haben, vgl. Minchath Schaj zu Gen. 2, 12 und Heidenheim in שום שכל daselbst. — *T 4* (Hagiographen; alt, doch nicht, wie Firkowitsch will, vom J. 489 n. Chr.) zu Job 33, 25: כי אֲזַלַת יד (דברים ל״ב, ל״ו), מדוע הוטֲלו (ירמיה כ״ב, כ״ח) בסֲבך עץ (תהלים ע״ד, ה׳),

---

1) חביב בן פיפים wird in fünf Handschriften dieser Sammlung erwähnt, vgl. auch S. 78, Anm. 3.

2) Ein schon von Ben Naphtali erwähnter Mustercodex, Manuel p. 122.

רְטֲפַשׁ בשרו (איוב ל"ג, כ"ה) כל חד וחד לית דכותֹ ואינון מטע ג מלין בלשנׂ. — *T 3* (vgl. Einl. S. XXXII Anf.) zu Ezech. 16, 18: קרין טבריׂא והיה בְקֲרָב איש (שמואל ב', ט"ו, ה') ושמני וְקֲטָרְתִי (יחזק' ט"ז, י"ח) והיה להם כְקֲסָם (שם כ"א, כ"ח). — *T 30* (Pent., alt) zu Gen. 30, 38: למשה בן נפתלי וׂ קופין פתחין ושקֲתות (בראש' ל', ל"ח) בְקֲרב (שמואל ב', ט"ו, ה') בְקֲסם (יחזק' כ"א, ל"ד) כְקֲסם (שם כ"א, כ"ח) וְקֲטרתי וחבירׂ (שם ט"ז, י"ח. וכ"ג, מ"א), וכול תרין קופין כגון המלקֲקים בְקֲקים ויבקֲקו באלפׂ ביתׂ. — *T 87* (proph. priores) 2 Sam. 15, 5 בקֲרב, Note: בן נפתלי בְקֲרב. (Diese Notiz und die vorhergehende entsprechen der Ansicht des Ben Ascher.) Vgl. ferner Michlol f. 55^b. 153^a und Minchath Schaj zu Richt. 5, 12.

§ *16, 1* זכרים ונקבות. Dies Bild wird auch zur Bezeichnung des Unterschiedes der Servil- und der Grund-Buchstaben gebraucht, Cod. mass. T 13, fol. 3^a: דע כי אלו כ"ב האותות נחלקים לשני חלקים, החלק הא' הוא יסודות, והחלק הב' יסודות ובנינים ויש למו שמות זכרים ונקבות. § 4 (S. 3, 15) sind זכרים die Buchstaben אוי"ה, נקבות die Buchstaben בגדכפ"ת.

§ *16^a, 2* נגדא. Dass mit diesem Namen der Accent Legarmeh gemeint ist, zeigt auch die (dem נ gleiche) Gestalt des Legarmeh im babylonischen Punctationssystem. Sakeph hat in demselben die Gestalt eines ז, Tebir die eines ח, Teres (= Geresch) die eines ט, Jethib die eines י u. s. w. (s. Zeitschr. f. luth. Theol. 1877, S. 33, Anm.).

§ *19.* Der Accent Darga (Schischla) wird in T 36 an allen drei Stellen שלשלת genannt, in T 74 (Pentat., alt) zu Lev. 11, 12 סלסלה.

S. 20, Anm. 9. Der Abschnitt lautet in D.: ואלו הן המלכים אָ. אַ. אֵ. אֶ. אוֹ. אִי. והשבא אם יהיה באות שהוא ראשון לתיבה מתחשב כמלך, ואם יהיה באמצע התיבה או בסופה מתחשב כמשרת.

S. 21, Z. 5 ff. Diese Ausnahmen auch in T 51 (Pentat.) zu Deut. 14; doch fehlt da 2 Chr. 30, 3, und steht statt 2 Chr. 18, 33 irrig 1 Kön. 22, 34 (דמלכי). Dieselben Stellen wie der Druck haben A. und T 36.

§ *23* beginnt in T Pap. 1: סימן אחר למקצת הספרים כל שלוש כו' und hat nicht die Worte: כל הקריאה על זה המנהג.

S. 25, Anm. 1. S. 26, Anm. 3. 4 lies „S., V." statt „V."

§ *28, Z. 5* עמותות, lies כתובות. S., V. כגון (nicht כמו).

S. 29, Z. 10—13. Auch in Bibelcod. T 48 zu Ezech. 18, 3.

§ *34.* Bibelcod. Pap. T 4 zu הַֽמְתַעֲבִים Mich. 3, 9: לבן נפתלי השבא נח.

§ *50*, *Anm. b.* Ganz ähnlich in Bibelcod. T 30 zu Exod. 3, 18, wo die Ansicht des בן נפתלי und die des מלמד, d. i. des Ben Ascher, angeführt werden.

§ *57.* T Perg. 1 zu Sach. 2, 12 יׄחׄ תיקון חכמים וסופרים; T 136 zu Ezech. 8, 17: יׄחׄ מלין תיקון סופׄר וחכמׄ; T 77 zu Num. 12, 12: יׄחׄ תיקון עזרא ונחמיה הפחה; T 3 zu Sach. 2, 12 תיקון עזרא. — Der gereimte Schluss in der gedruckten Massora magna zu Num. 1, 1 lautet: אלו י״ח דברים תיקון סופרים ודקדוקיהן משובחים, ומארה תבא על כל מי שעליהם שטנה כותבים.

S. 46, *Z. 9* אלוו, Puncte über א, י, ו. *Z. 28* מהקצעות, auch über ה ein Punct. *Z. 29* לולא, auch unter den beiden ל je ein Punct.

S. 50, *Z. 14* בפנים, im Texte; *Z. 17* מבחוץ, auf dem Rande.

S. 51, *Z. 26* כִּיעוּר, das Hässliche, Sündhafte.

S. 52, *Z. 1* הוֹגֶן, das Geziemende, Schickliche, Gebührende.

§ *64*, *Q.* T 13. 19. Eb. Sap. II, 219. Man. 131.

§ *66.* T 13, fol. 22[a]: כל הרוצה לכתוב ספר התורה מְתֻקָּן ומודבק חיב להשים בראש הדף אות ו״ו ואות הו״ו יהיה ראש פסוק בכל דף ודף זולת ו׳ האותיות האלו שמן החוב להיותם בראש הדף ואלו הם ב׳ מן בראשית, יוד מן יששכר חמור גרם (בראש׳ מ״ט, י״ד), ה׳ מן הבאים אחריהם בים, ש׳ מן שופטים ושוטרים (דברים ט״ז, י״ח), מ׳ מן מוצא שפתיך (שם כ״ג, כ״ד), ו״ו מן ואעידה בם.

§ *68*, *Q.* Statt „T 1 (fragmentarisch)“, lies: „T 13“.

S. 56, *Z. 5 ff.* Vgl. Einl. S. XXXVIII Anf.

§ *70* ist zu theilen: § 70^a, Z. 4—13 und § 70^b, Z. 14 ff.; denn mehrere Handschriften haben nur 70^a, andere nur 70^b, wieder andere kehren die Stellung um oder trennen beide Abschnitte.

S. 58, *13* נשתיירו, bleiben übrig; Nithpael v. שׁאר.

S. 58, *22* לְמַפְרֵעַ, rückwärts.

S. 61, *Anm. g.* Vgl. *Jehuda Hadassi*, Eschkol ha-kopher Alphab. 173, ס (Bl. 70, Sp. 1): כי אם אין נקוד לא נבין דבר בין צווי לעבר ובין עתיד ומצדר ופעל ופעול כו׳.

S. 82, *Z. 28. 33.* Die Richtigkeit der Lesarten bestätigt *M. Steinschneider* auf Grund seiner eigenen Abschrift der Stelle.

S. 21, *Anm. 1* למקצתם nicht T 36. — *S. 26*, *Anm. 2* lies „P. T 3“. — § *30.* Jos. 22, 12. 1 Sam. 7, 7 nicht in P. S. V. — § *33*, *Z. 1.* Nach אותות fehlt אשר.

Register.

In der rechten Columne bezeichnet die erste Zahl die Seite, die zweite die Zeile. „A.“, „*“ und die Minuskeln „a, b“ u. s. w. weisen auf die Anmerkungen hin. Die Seitenzahlen der Einleitung sind cursiv gedruckt.

I. Textkritisch behandelte Bibelstellen.[1]

Genesis.

Exodus.

1) § 61 (grosse und kleine Buchstaben) ist hier nicht berücksichtigt.

II. Samuel.

I. Könige.

I. Samuel.

Josua.

Richter.

Sprüche.

II. Erklärte Wörter.

III. Namen.

בית הספרים הלאומי
והאוניברסיטאי

כרטיס ספר

אל תקפל את הכרטיס
שמור אותו בשלמות
בתוך כיס הספר